Die Pakete

0.1 Paketbeschreibungen

0.1.1 A: Linux Grundsystem

aaa_base S.u.S.E. Linux Basis Paket

Dieses Paket installiert wichtige Konfigurationsdateien. Auch die zentralen Skripte wie z.B. SuSEconfig sind in diesem Paket enthalten.

Enthält: aaa_base fillup skel

Copyright: (c) 1996,97 S.u.S.E. GmbH Fuerth, Germany
Autor: Burchard Steinbild <bs@suse.de>, Florian La Roche <florian@suse.de>, Werner Fink <werner@suse.de>, Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version: 98.8.12-0

aaa_dir S.u.S.E. Linux Directory Struktur

Dieses Paket installiert die Verzeichnis-Struktur sowie die Home-Verzeichnisse der Benutzer, die zum System gehören.

Enthält: aaa_dir

Copyright: (c) 1997 S.u.S.E. GmbH Fuerth, Germany
Version: 98.8.13-0

at Job Manager

Mit diesem Programm können Sie Jobs zu einer bestimmten Zeit ausführen lassen.

Enthält: at-3.1.8

Copyright: (c) 1993 David Parsons, 1993, 1994 Thomas Koenig
Autor: Thomas Koenig <ig25@rz.uni-karlsruhe.de>, David Parsons <orc@pell.chi.il.us>
Version: 3.1.8-11

base Einige wichtige GNU-Programme

Zu dem in diesem Paket enthaltenen 'tar' gehört eigentlich noch das Programm 'rmt' für das Schreiben auf Streamer von fremden Rechnern. Da ein kompatibles 'rmt' im Paket dump enthalten ist, haben wir darauf verzichtet, 'rmt' mit ins base-Paket einzupacken. Wenn Sie das Remote-Tape-Feature von tar nutzen möchten, müssen Sie also auch das Paket dump installieren.

Enthält: freeramdisk grep-2.0 hdparm-3.3 ktools m4-1.4 sed-2.05 tar-1.11.8 time-1.7 which

Autor: Francois Pinard <pinard@iro.umontreal.ca>, Tom Lord <lord@cygnus.com>, David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Akiko Matsushita <matusita@sra.co.jp>, Alan Magnuson <awm@osc.edu>, Alexander Lehmann <alex@hal.rhein-main.de>, Amos Shapira <amoss@cs.huji.ac.il>, Andreas Gustafsson <gson@niksula.hut.fi>, Andreas Schwab <schwab@issan.informatik.uni-dortmund.de>, Assar Westerlund <assar@nada.kth.se>, Ben A. Mesander <ben@piglet.cr.usgs.gov>, Bengt Mertensson <bengt@mathematik.uni-bremen.de>, Bernhard Daeubler <Bernhard.Daeubler@physik.uni-ulm.de>, Bjorn R. Bjornsson <brb@falcon.is>, Brendan Kehoe <brendan@cygnus.com>, Erez Zadok <ezk@cs.columbia.edu>, Eric Allman <sendmail@sendmail.ORG>, Eric Backus <ericb@lsid.hp.com>, Geoff Russell <grussell@guest.adelaide.edu.au>, Greg A. Woods <woods@web.apc.org>, Hal Peterson <hrp@pecan.cray.com>, Hoang Uong <hoang@ornews.intel.com>, Ian Lance Taylor <ian@cygnus.com>, Jason Merrill <jason@cygnus.com>, Jim Avera <jima@netcom.com>, Jim Kingdon <kingdon@cygnus.com>, Jim Meyering <meyering@na-net.ornl.gov>, Joel Sherrill <jsherril@uahcs2.cs.uah.edu>, John David Anglin <dave@hiauly1.hia.nrc.ca>, Joseph E. Sacco <jsacco@ssl.com>, Karl Berry <karl@cs.umb.edu>, Karl Vogel <vogelke@c-17igp.wpafb.af.mil>, Kaveh R. Ghazi <ghazi@noc.rutgers.edu>, Kristine Lund <lund@lpnaxp.in2p3.fr>, Krste Asanovic <krste@icsi.berkeley.edu>, Marion Hakanson <hakanson@cse.ogi.edu>, Mark Seiden <mis@seiden.com>, Matthias Rabe <rabe@mathematik.uni-bielefeld.de>, Michael Fetterman <mafetter@ichips.intel.com>, Michael L. Welcome <welcome@bigbird.llnl.gov>, Mike Lijewski <lijewski@theory.tc.cornell.edu>, Nick S. Kanakakor <skanan@otl.scu.edu>, Nicolas Pioch <pioch@inf.enst.fr>, Noah Friedman <friedman@gnu.ai.mit.edu>, Pete Chown <pete.chown@dale.dircon.co.uk>, Pierre Gaumond <gaumondp@ere.umontreal.ca>, Pierre Mathieu <mathieu@geod.emr.ca>, Robert Bernstein <rocky@panix.com>, Rene' Seindal <seindal@kb.dk>, Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>, Roland H. Pesch <roland@wrs.com>, Roland McGrath <roland@gnu.ai.mit.edu>, Scott Bartram , Simon Leinen <simon@lia.di.epfl.ch>, Skip Montanaro <skip@automatrix.com>, Stephen Perkins <perkins@cps.msu.edu>, Steve Williamson <willy@uinpla.npl.uiuc.edu>, Thorsten Ohl <ohl@physics.harvard.edu>, Tom McConnell <tmcconne@sedona.intel.com>, Tom Quinn <trq@dionysos.thphys.ox.ac.uk>, Tom Tromey <tromey@cns.caltech.edu>, Ulrich Drepper <drepper@gnu.ai.mit.edu>, Vern Paxson <vern@ee.lbl.gov>, Vivek P. Singhal <singhal@cs.utexas.edu>, Walter Wong <wcw+@cmu.edu>
Version: 98.2.10-15

bash Die GNU Bourne-Again Shell

Bash ist ein sh-kompatibler Kommando-Interpreter, der Kommandos von der Standardeingabe oder aus einer Datei ausführt. Bash beinhaltet außerdem nützliche Features der Korn- und der C Shell (ksh und csh). Bash soll schließlich den IEEE Posix Shell + Tools Spez. genügen (IEEE Working Group 1003.2).

Enthält: bash-2.01.1 readline-2.1
Copyright: (c) 1989 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Chet Ramey <chet@po.cwru.edu>
Version: 2.01.1-15

bash1 Die GNU Bourne-Again Shell (alte Version)

Da mit die neuen Version 2.x im Vergleich zur Version 1.x im Bereich der Syntax um einiges strenger geworden ist, haben wir die alte Version als bash1 weiterhin in der Distribution.

Wenn Sie also Skripte haben, die nicht den strengeren Regeln der 2.x entsprechen, müssen Sie nicht unbedingt nach dem Fehler suchen, sondern können in der ersten Zeile im Skript folgendes eintragen:

#!/bin/bash1

Dann wird das Skript von der alten Shell ausgeführt.

Enthält: bash-1.14.7
Copyright: (c) 1989 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Chet Ramey <chet@po.cwru.edu>
Version: 1.14.7-14

bdflush Linux update daemon

Autor: Eric Youngdale <eric@aib.com>, Phil Bostley <bostley@cs.colorado.edu>, Daniel Quinlan <quinlan@yggdrasil.com>
Version: 1.5-19

compress Standard Un*x Komprimierungsprogramm

Autor: Peter Jannesen <peter@ncs.nl>
Version: 4.2.4-13

cpio GNU cpio Backup- und Archiv-Utilities

Dies ist GNU cpio, ein Programm zur Verwaltung von Dateiarchiven. Das Paket enthält zudem mt, ein Programm zur Ansteuerung von Bandlaufwerken. Cpio kopiert Dateien in oder aus einem cpio- oder tar-Archiv. Archive enthalten Dateien, zusammen mit Informationen (Zugriffspfad, Rechte, Besitzer,...) zu diesen Dateien.

Ein Archiv kann eine Datei, eine Diskette, ein Band oder eine Pipe sein.

Zu diesem Paket gehört eigentlich noch das Programm 'rmt' für das Schreiben auf Streamer von fremden Rechnern. Da ein kompatibles 'rmt' im Paket dump enthalten ist, haben wir darauf verzichtet, 'rmt' mit ins cpio-Paket einzupacken. Wenn Sie das Remote-Tape-Feature von cpio nutzen möchten, müssen Sie also auch das Paket dump installieren.

Enthält: cpio-2.4.2
Copyright: (c) 1989, 1990, 1991, 1992, 1993 Free Software Foundation, Inc.
Autor: David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Jim Meyering <meyering@na-net.ornl.gov>
Version: 2.4.2-16

cron Cron Daemon

Startet Programme automatisch zu einer bestimmten Zeit. Erstellen eines neuen Eintrages mit "crontab -e". ("man 5 crontab" und "man 1 crontab".)

Enthält: cron-3.0.1
Autor: Paul Vixie <paul@vix.com>
Version: 3.0.1-15

db BSD database

Statische und dynamische Bibliothek mit den BSD Database-Funktionen.

Enthält: db.1.85

Version: 1.85-11

devs Gerätedateien

Dieses Paket legt spezielle Dateien im Verzeichnis /dev an, die den Zugriff auf die Hardware des Systems ermöglichen.

Autor: Hubert Mantel <mantel@suse.de>
Version: 98.7.26-0

diff GNU diffutils

Die GNU diff-Utilities - Findet Unterschiede zwischen Dateien (zum Beispiel, um Quellcode-Patches zu erstellen).

Enthält: diffutils-2.7
Copyright: (c) 1985-94 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Paul Eggert <eggert@twinsun.com>, David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>, Roland McGrath <roland@gnu.ai.mit.edu>
Version: 2.7-13

eazy Kompatibilitäts-Paket

Dieses Paket enthält einige Links und Erweiterungen der etc-Dateien, die es erleichtern sollen, Softwarepakete z.B. aus dem Internet zu installieren.

Ein typisches Beispiel aus diesem Paket ist der Link von /usr/sbin/sendmail auf /usr/lib/sendmail.

Version: 98.2.9-5

elvis Ein vi-clone namens elvis

Eine Nachbildung von "vi", dem Standard-Texteditor auf Unix-Systemen.

Enthält: elvis-2.0

Copyright: (c) Steve Kirkendall
Autor: Steve Kirkendall <kirkenda@cs.pdx.edu>
Version: 2.0-14

ext2fs Utilities für das ext2 Filesystem

Programme zum Erzeugen und Verwalten von ext2 Dateisystemen unter Linux. Dieses Paket enthält folgende Programme: chattr, lsattr, mke2fs, mklost+found, tune2fs, e2fsck und badblocks.

Copyright: (c) Remy Card, Theodore Ts'o
Autor: Remy Card <card@masi.ibp.fr>, Theodore Ts'o <tytso@mit.edu>
Version: 1.10-21

file Ermitteln des Dateityps

Mit "file" können Sie sich Informationen über eine bestimmte Datei ausgeben lassen. Die Erkennung der Dateien erfolgt über die Datei /etc/magic, die Kriterien enthält, anhand derer die Datei klassifiziert werden kann. Dieses Kommando wird unter anderem vom Apsfilter verwendet, um ein automatisches Ausdrucken verschiedenster Dateien zu gestatten.

Enthält: file-3.22

Autor: Mark Moraes <moraes@deshaw.com>, Christos Zoulas <christos@deshaw.com>
Version: 3.22-20

fileutil Basisprogramme wie cp, mkdir,ln, ls

GNU fileutils: Die grundlegenden Programme für den Umgang mit Dateien.

Enthält: fileutils-3.16

Copyright: (c) Patrick Volkerding
Autor: Jim Meyering <meyering@na-net.ornl.gov>
Version: 3.16-14

find GNU find

Dieses Paket enthält das GNU find, xargs und Lokalisierungsprogramme. Find und xargs sind POSIX 1003.2 konform. Sie haben einige zusätzliche Optionen, teils von UNIX geliehen, teils einmalig für GNU.

Enthält: findutils-4.1

Copyright: (c) 1990,91,92,93,94 Free Software Foundation, Inc.
Autor: David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Jan Brittenson <bson@gnu.ai.mit.edu>, Brian L. Matthews <blm@6sceng.UUCP>, Mike Rendell <michael@cs.mun.ca>, James A. Woods <jwoods@adobe.com>, Jay Plett <jay@silence.princeton.nj.us>, Tim Wood <tim@toad.com>
Version: 4.1-15

gawk GNU gawk

GNU gawk. Kompatibel zu System V Release 4 awk. Entspricht fast vollständig POSIX 1003.2.

Enthält: gawk-3.0.3

Copyright: (c) 1989, 1991 - 1995 Free Software Foundation
Autor: David Trueman <david@cs.dal.ca>, Arnold Robbins <arnold@skeeve.atl.ga.us>, Michal Jaegermann <michal@gorte.phys.ualberta.ca>, Scott Deifik <scottd@amgen.com>, Darrel Hankerson <hankedr@mail.auburn.edu>, Kai Uwe Rommel <rommel@ars.de>, Pat Rankin <rankin@eql.caltech.edu>
Version: 3.0.3-21

gdbm GNU database routines

Statische und dynamische Bibliotheken der GNU Database Funktionen.

Enthält: gdbm-1.7.3

Version: 1.7.3-13

gppshare Dynamische C++-Bibliotheken

Werden für dynamisch gelinkte C++-Programme benötigt. Die Quellen finden Sie im Paket libgpp_s.

Autor: H.J. Lu <hjl@nynexst.com>, Per Bothner <bothner@cygnus.com>
Version: 2.7.2.1-1

groff GNU troff Textformatierungssystem

Dieses groff Paket enthält kompatible Versionen von troff, nroff, eqn, tbl und anderen Unix-Textformatierern.

”groff” bereitet Man-Pages fuer die Ausgabe auf verschiedenen Ausgabegeräten, wie z.B. dem Bildschirm oder einen PostScript(tm)- Drucker, vor. Die meisten Programme speichern die Man-Pages unter /usr/man/ oder unter /usr/X11R6/man/ ab.

Enthält: groff-1.10

Copyright: (c) 1989-94 Free Software Foundation, Inc.
Autor: James Clark <jjc@clark.com>
Version: 1.10-17

gzip GNU zip Komprimierungs-Utilities

Gzip reduziert die Größe der angegebenen Dateien durch Kompression nach dem Lempel-Ziv Algorithmus (LZ77). Wo immer es möglich ist, werden Dateien durch solche mit der Endung .gz ersetzt, die mit gzip komprimiert wurden, wobei Zugriffsrechte, Besitzer- und Zeit-Markierungen jedoch erhalten bleiben.

Enthält: gzip-1.2.4

Copyright: (c) 1992-1993 Jean-loup Gailly
Autor: Jean-loup Gailly <gzip@prep.ai.mit.edu>
Version: 1.2.4-14

kbd Tastaturtabellen

Zum Ändern und Speichern der Tastaturtabellen. Notwendig, wenn Sie keine US-Tastatur benutzen. Dieses Paket enthält außerdem Programme zum Ändern der Bildschirmzeichensätze. Wenn Sie dieses Paket installieren, erhalten Sie später eine Auswahl von verschiedenen Zeichensätzen für die Textdarstellung. Es sind zusätzlich die Zeichensätze aus kbd_fonts.tar.gz von Sunsite enthalten.

Enthält: kbd-0.93 kbd_fonts

Copyright: (c) 1994 Andries Brouwer
Autor: Andries Brouwer <aeb@cwi.nl>
Version: 0.93-18

kernmod Ladbare Kernel-Module

Viele Treiber des Linux-Kernels sind mittlerweile als Module verfügbar, das heißt, sie können zur Laufzeit zum Kernel hinzugebunden werden. Wenn Sie einen modularisierten Kernel installiert haben, ist die Installation dieses Paketes sehr zu empfehlen. Aber auch bei Verwendung eines anderen Kernels erlauben erst die Module die Verwendung von Sound- und ISDN-Karte; auch einige weitere Dateisysteme sind als ladbare Module verfügbar. Lesen Sie hierzu auch den Abschnitt über den Kernel Dämon im Handbuch.

Enthält: VideoteXt-0.6 ibcs-2.0.970513 jazz-2.1d joystick-0.8.0 xosview-1.5.1

Copyright: (c) Linus Torvalds et al
Autor: Linus Torvalds <torvalds@cs.helsinki.fi>
Version: 2.0.35-3

ldso ld.so, der dynamische Linker/Loader

Ld.so dient dazu, den letzten Schritt des Bindens von dynamisch gebundenen Programmen zu vollziehen. Nahezu alle Linux-Programme sind in dem Sinne ’unvollständig’, als daß sie Referenzen auf Routinen in dynamischen Bibliotheken enthalten. Diese Referenzen werden von ld.so beim Laden des Programmes aufgelöst.

Enthält: ld.so-1.9.6

Copyright: (c) 1995 David Engel, Rickard E. Faith,Yggdrasil Computing Inc.
Version: 1.9.9-6

less Programm zum Lesen von Textdateien

Less ist ein ’Pager’ angelehnt an more(1), der jedoch um einige Funktionen erweitert wurde. So erlaubt less das Zurückblättern in Dateien ebenso wie das Vorwärtsblättern. Less muß auch nicht die gesamte Eingabedatei lesen, bevor es mit der Anzeige beginnt. Des weiteren ist es möglich, bei Bedarf einen Editor nachzustarten.

Enthält: less-332

Autor: Mark Nudelman <markn@3do.com>
Version: 332-16

libaout Libraries für's alte a.out Format

Früher haben Linux-Programme die a.out-Bibliotheken verwendet, jetzt wird das neue ELF-Format benutzt. Um ältere Programme weiterverwenden zu können, muß dieses Paket installiert werden.

Enthält: libc-4.7.5.bin libc-4.7.5 libc-4.7.6

Autor:	H.J. Lu <hjl@nynexst.com>
Version:	4.7.6-2

libz Compression Bibliothek

Allzweck Kompressions-Library. Die Quellen dieser Library sind im Quell-Paket libgr.

Enthält: zlib-1.1.1

Copyright:	(c) Rob Hooft, Michael Mauldin, (see netpbm)
Autor:	Rob Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>, Michael Mauldin <mlm@cs.cmu.edu>
Version:	1.1.2-2

lilo Lilo

Der Linux-Loader: Dieser startet Linux von der Festplatte. Er kann aber auch andere Betriebssysteme, z.B. MS-DOS oder OS/2 starten. Mit Lilo kann MS-DOS auch von der zweiten Festplatte gestartet werden! Das Paket enthält Zusatzprogramme und Dokumentation, die den Umgang mit Lilo vereinfachen (liloconfig, QuickStart)

Enthält: lilo-20

Copyright:	(c) 1992-1997 Werner Almesberger
Autor:	Werner Almesberger <almesber@di.epfl.ch>
Version:	20-23

loadlin LOADLIN

LOADLIN.EXE, ein Lader (läuft unter DOS) für LINUX Kernel Images, der das Kommandozeilen-Feature des Kernels voll unterstützt. LOADLIN ist (wie auch Bootlin) der sicherste Weg, Linux von Ihrer Festplatte zu booten. Immer dann, wenn Sie neben Linux auch DOS auf Ihrem Rechner haben, sollten Sie LOADLIN benutzen.

Im Gegensatz zu LILO verändert LOADLIN nicht den Master Boot Record (MBR). Auch ist die Lage des Kernel-Images auf der Platte unwichtig (LILO erfordert nach jeder Lageveränderung eine Installation, z.B. nach einer Kernel-Neu-Compilierung), d.h. auch wenn das Filesystem nach einem Crash zurückgesichert wurde, können Sie mit LOADLIN ohne Probleme neu booten.

Alles was Sie brauchen, ist LOADLIN.EXE und ein Kernel-Image (zImage), das Sie auf Ihre DOS-Partition kopiert haben.

Es gibt noch einen weiteren Grund, LOADLIN zu installieren: Wenn Sie auf Ihrer DOS-Partition ein kleines UMSDOS-Not-System einrichten (z.B. MiniLinux), dann können Sie jederzeit Ihr 'großes' Linux-System reparieren, wenn sich dieses nicht mehr booten lassen sollte (weil sich z.B. Fehler in die rc-Scripte eingeschlichen oder Sie ganz einfach das root-Passwort vergessen haben).

Wenn Sie nicht schon mittels S.u.S.E.-Setup LOADLIN unter DOS installiert haben, dann müssen Sie später (wenn Sie LOADLIN verwenden wollen) die Datei lodlin16.zip auf Ihrer DOS-Festplatte auspacken und das Kernel-Image dorthin kopieren.

Angenommen, Sie haben das DOS-Laufwerk C: unter /dos gemountet:

cd /dos

mkdir loadlin

cd loadlin

unzip -d /root/lodlin16.zip

cp -p /vmlinuz .

Copyright:	(c) 1994,95,96 Hans Lermen
Autor:	Hans Lermen <lermen@suse.de>
Version:	1.6a-1

localedb Die Datenbank zu 'locale'

Version:	1.99-2

man Programm zum Anzeigen von Manual Pages

Programm zum Darstellen von Manual Pages auf dem Bildschirm oder einem Drucker. (Verwendet groff.)

Enthält: man_db-2.3.10

Autor: G. Wilford <G.Wilford@ee.surrey.ac.uk>
Version: 2.3.10-19

modules Programme für den Umgang mit Kernel-Modulen

Dieses Paket enthält alle nötigen Programme für den Umgang mit Kernelmodulen. Neben ”insmod” und ”rmmod”, die das Laden bzw. Entfernen eines Modules gestatten, sind auch die erheblich mächtigeren Programme ”modprobe” und ”depmod” enthalten. ”depmod -a” erstellt eine Datei mit den Abhängigkeitsverhältnissen aller Module untereinander und sollte einmal aufgerufen werden, nachdem Sie einen neuen Kernel und/oder neue Module generiert haben. Weiterhin enthält dieses Paket den Kernel Dämon, der das automatische Laden und Entfernen von Modulen bei Bedarf übernimmt.

Enthält: modules-2.1.13 modutils-2.1.85

Autor: Bjorn Ekwall <bj0rn@blox.se> , Jon Tombs <jon@gtex02.us.es> , Bas Laarhoven <bas@vimec.nl>
Version: 2.1.85-11

ncurses Neue Curses Bibliotheken

Sobald ein Textprogramm die Ausgabe auf den Bildschirm direkt steuern will (d.h. Cursor an eine bestimmte Position setzen und dann den Text schreiben), wird ncurses verwendet. Die Panel-Bibliothek und die Forms-Bibliothek sind auch in diesem Paket enthalten.

Enthält: ncurses-4.2

Copyright: (c) 1992-1995 Zeyd M. Ben-Halim, Eric S. Raymond
Autor: Zeyd M. Ben-Halim <zmbenhal@netcom.com> , Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>, Thomas Dickey <dickey@clark.net>, Juergen Pfeifer <Juergen.Pfeifer@t-online.de>
Version: 4.2-5

net_tool Grundlegende Netzwerkprogramme

Diese Paket enthält essentielle Programme fürs Netzwerk: netstat, hostname, arp, ifconfig, rarp und route.

Enthält: net-tools-1.32-alpha

Copyright: (c) 1988-1993 MicroWalt Corporation, 1993-1994 Swansea University Computer Society, 1995-1996 Bernd Eckenfels
Autor: Fred N. van Kempen <waltje@uwalt.nl.mugnet.org>, Bernd Eckenfels <net-tools@lina.inka.de>, Fred Baumgarten <dc6iq@insu1.etec.uni-karlsruhe.de>, Peter Tobias <tobias@et-inf.fho-emden.de>
Version: 1.32alpha-17

netcfg Netzwerk-Konfigurationsdateien in /etc

Alle grundlegenden Konfigurationsdateien der Netzprogramme wie z.B. /etc/inetd.conf, /etc/protocols und /etc/services. Diese werden auch oft von den Netzwerkroutinen in der C-Bibliothek verwendet und müssen deshalb für alle Netzprogramme installiert sein.

Enthält: netcfg

Version: 98.8.17-0

nkita Netzwerk Basis-System

Achtung! In früheren Versionen enthielt dieses Paket auch die Programme dip und sliplogin. Diese befinden sich jetzt im Paket slip.

Enthält: bootp-DD2.4.3 bootpc.v061 bwnfsd icmpinfo-1.10 linux_pcnfsd2 netdate nfs-server-2.2beta29 pidentd-2.7.4 tcp_wrappers_7.6 traceroute-1.4a5 ytalk-3.0.3-8bit

Autor: Florian La Roche <florian@suse.de>, Gordon W. Ross <gwr@mc.com>, Jon Peatfield <J.S.Peatfield@damtp.cam.ac.uk>, Fred N. van Kempen <waltje@uwalt.nl.mugnet.org>, Laurent Demailly <dl@hplyot.obspm.fr>, Alexander Bezprozvanny <bez@parsy.spb.su>, Donald Becker <becker@cesdis.gsfc.nasa.gov>, Peter Eriksson <pen@lysator.liu.se>, Sven Goldt <goldt@pegasus.in-berlin.de>, Jan Wedekind <jan@todonix.ping.de>, Wietse Venema <wietse@wzv.win.tue.nl>
Version: 98.7.7-5

nkitb Netzwerkprogramme

Netzwerkprogramme: ftp, telnet, rlogin, finger, biff, rcp, rpcgen, rsh, rusers, rwall, rwho, talk...

Hinweis: Wegen eines Sicherheitsloch des in.rlogind aus NetKit-B-0.06 wurde der Dämon gegen den in.rlogind aus dem NetKit-B-0.07A ausgetauscht.

Enthält: NetKit-0.09 NetKit-B-0.06 linux-ftpd-0.09-shadow portmap_5beta routed-8.10

Autor: Florian La Roche <florian@suse.de>
Version: 98.7.20-4

nvi 'vi'-Clone

Eine freie Version der Berkeley Editoren "ex" und "vi".

Enthält: nvi-1.79

Autor: Keith Bostic <bostic@cs.berkeley.edu>
Version: 1.79-15

pcmcia PCMCIA Unterstützung für Linux

Mit diesem Paket ist es möglich, PCMCIA-Karten unter Linux anzusprechen. Nach der Installation sollten Sie die Doku unter /usr/doc/packages/pcmcia lesen. Abweichend von der Beschreibung wurde die Start-Datei für den PCMCIA-Service nach /sbin/init.d/pcmcia verschoben. Die Konfigurationsdateien für die einzelnen Dienste sind aber weiterhin in /etc/pcmcia zu finden.

Die PCMCIA-Module sind stark vom laufenden Kernel abhängig. Nach der Konfiguration und Übersetzung eines eigenen Kernels ist es daher dringend anzuraten, auch die PCMCIA-Module neu zu übersetzen.

Es werden die folgenden Karten unterstützt:

Ethernet Karten:

3Com 3c589, 3c589B, 3c589C

Accton EN2212, EN2216 EtherCard

Allied Telesis Ethernet

AST 1082 Ethernet

CNet CN30BC, CN40BC Ethernet

Datatrek NetCard

Digital EtherWORKS Turbo Ethernet

D-Link DE-650

Edimax Technology Ethernet Combo

EFA InfoExpress SPT EFA 205 10baseT

Eiger Labs EPX-ET10T2 Combo

EP-210 Ethernet

Epson Ethernet

Explorer NE-10000 Ethernet

Farallon Etherwave

Fujitsu FMV-J181, FMV-J182, FMV-J182A

Genius ME3000II Ethernet

Grey Cell Ethernet

GVC NIC-2000P Ethernet Combo

Hypertec HyperEnet

IBM CreditCard Ethernet Adapter

IC-Card Ethernet

Infotel IN650ct Ethernet

Katron PE-520 Ethernet

Kingston KNE-PCM/M

LANEED Ethernet

Linksys EtherCard

Longshine Ethernet

Maxtech PCN2000 Ethernet
NDC Instant-Link
Network General ”Sniffer”
New Media Ethernet
Novell/National NE4100 InfoMover
Ositech Jack of Diamonds
PreMax PE-200 Ethernet
Proteon Ethernet
RPTI EP400 Ethernet
SCM Ethernet
Socket Communications Socket EA LAN Adapter
Thomas-Conrad Ethernet
Trust Ethernet Combo
Volktek Ethernet
Token Ring Adapter:
IBM Token Ring Adapter
Modem Karten:
Praktisch alle Modem Karten und einfache serielle Karten sollten funktionieren. Die einzige bekannte Ausnahme ist ”New Media WinSurfer”.
Memory Karten:
Alle SRAM Karten sollten funktionieren
Intel Series 2 and Series 2+ Flash
Maxtor MobileMax 16MB Flash
IBM 8MB Flash
SCSI Adapter:
Adaptec APA-1460 SlimSCSI
Digital SCSI II adapter
Eiger Labs SCSI
Future Domain SCSI2GO
IBM SCSI
New Media Bus Toaster SCSI
New Media Toast ’n Jam [SCSI only]
Panasonic KXL-D740 4X CD-ROM
Qlogic FastSCSI
Raven CD-Note 4X
Simple Technologies SCSI
Taxan IDD-400PN
CD-ROM Adapter:
[Einige CD-ROM Karten sind bei den SCSI Adaptern aufgeführt]
EXP CD940 CD-ROM
Multifunktions-Karten:
3Com 3c562
IBM Home and Away Card
ATA/IDE Karten:
Seit 1.3.72 unterstützt.
An der Unterstützung folgender Karten wird gearbeitet:

Adaptec/Trantor APA-460 SlimSCSI

Nat'l Inst DAQ-700 (Tim Raymund <traymund@arlut.utexas.edu>)

PreMax SC100 SCSI (W.Kevin Pedigo <pedigo@cyberspace.com>)

AT&T GIS / NCR WaveLAN (Anthony Joseph <adj@pdos.lcs.mit.edu>)

Nicht unterstützt werden folgende Karten:

Xircom ethernet and ethernet/modem cards

Canon/Compaq PCMCIA floppy drive

Panasonic KXL-D720, Sony SCSI CD-ROM adapters

New Media .WAVjammer

Enthält: pcmcia-cs-3.0.0

Copyright: (c) 1994, 1995, 1996 David A. Hinds
Autor: David Hinds <dhinds@hyper.stanford.edu>
Version: 3.0.4-4

perl Perl Interpreter

Was wäre Linux ohne Perl ;-)

Um perl zu initialisieren, geben Sie bitte folgendes ein:

cd /usr/include ; h2ph *.h sys/*.h linux/*.h

Enthält: perl5.004_04

Autor: Larry Wall, Louis J. LaBash, Jr. <llabash@siue.edu>
Version: 5.004_04-11

ps Prozeßinformationen

Utilities zum Anzeigen von Prozeß- und Speicher-Informationen. Zusätzlich das verbesserte 'w' von Steve "Mr. Bassman" Bryant.

Enthält: procinfo-12 procps-1.2.6 psmisc

Autor: Helmut Geyer <Helmut.Geyer@iwr.uni-heidelberg.de>, Charles L. Blake <cblake@bbn.com>, Michael K. Johnson <johnsonm@merengue.oit.unc.edu>, Werner Almesberger <almesber@di.epfl.ch>, Branko Lankester <branko@hacktic.nl>, Robert Nation <nation@rocket.sanders.lockheed.com>, David Engel, Larry Greenfield <greenfie@gauss.rutgers.edu>, Roger Binns, Brian Edmonds, Steve "Mr. Bassman" Bryant <bassman@muttley.soc.staffs.ac.uk>
Version: 98.8.4-0

rpm rpm - Red Hat Package Manager

»rpm« (Red Hat Package Manager) ist das zentrale Tool für die Verwaltung der Software-Pakete der S.u.S.E Linux Distribution.

Mit »rpm« wird Software installiert und de-installiert; neue Versionen eines Paketes lassen sich sicher einspielen. Alle diese Vorgänge werden in einer mächtigen Datenbank verwaltet. So ist es jederzeit möglich, einen genauen Überblick über die installierte Software zu erhalten; Abfragen an diese Datenbank lassen sich auch mit »rpm« realisieren.

Enthält: RPM-HOWTO.html RPM-Tips.html rpm-2.4.12

Copyright: (c) GPL
Autor: Erik Troan <ewt@redhat.com>, Marc Ewing <marc@redhat.com>
Version: 2.4.12-12

sh_utils GNU shellutils

Einige kleine Programme, die das Leben mit der Shell einfacher machen. Die Programme entsprechen in der Regel der POSIX.2.

Folgende Programme sind enthalten: basename, date, dirname, echo, env, expr, false, logname, nice, nohup, pathchk, printenv, printf, sleep, stty, tee, test, true who, whoami, yes, tty, uname.

Enthält: sh-utils-1.12 sh-utils-1.16

Copyright: (c) 1985-94 Free Software Foundation, Inc.
Autor: David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Jim Meyering <meyering@na-net.ornl.gov>
Version: 1.16-13

shadow Shadow Passwort System

Hinweis: Dieses Paket ist so konfiguriert, daß root sich nur auf einer lokalen Console einloggen kann. Möchten Sie, daß man sich auch per Netz auf Ihrem Rechner als root einloggen kann, dann kommentieren Sie in der Datei /etc/login.defs die Zeile, die mit "CONSOLE" beginnt aus.

Siehe dazu auch: Support Datenbank (sdb.tgz).

Enthält: shadow-961025

Version: 961025-15

shlibs Die shared C-Libraries libc.so und libm.so

Shared libraries - notwendig, um Programme zu starten, die mit den libc und libm Libraries gelinkt sind (praktisch alle).

Autor: H.J. Lu <hjl@gnu.ai.mit.edu>
Version: 5.4.46-1

shlibs6 Dynamische Bibliotheken (gebaut für glibc)

Mit Hilfe dieses Pakets sollte es möglich sein, auch für glibc gebaute Binaries auszuführen. Die Libraries werden unter /usr/i486-linux-glibc/lib installiert und ld.so wird so konfiguriert, daß für glibc-Binaries dieser Library-Pfad verwendet wird.

Version: 98.8.16-0

syslogd Sysklogd

Dieses Programm protokolliert die Systemmeldungen. Syslogd und klogd werden automatisch beim Booten geladen.

Enthält: sysklogd-1.3

Copyright: (c) 1983, 1988 Regents of the University of California, 1994 Dr. Greg Wettstein, Enjellic Systems Development
Autor: Dr. Greg Wettstein <greg@wind.rmcc.com>, Stephen Tweedie <sct@dcs.ed.ac.uk>, Juha Virtanen <jiivee@hut.fi> , Shane Alderton <shane@scs.apana.org.au>
Version: 1.3-20

sysvinit SysV-Style init

System V kompatible INIT Programme von Miquel van Smoorenburg, die das Hoch- und Runterfahren Ihres Systems kontrollieren. Sie unterstützen eine Anzahl Runlevels; jeder mit einem speziellen Utility verbunden. Zum Beispiel ist der normale System-Runlevel 2, der getty auf den Konsolen tty1 bis tty6 startet. Runlevel 3 startet xdm. Runlevel 0 fährt Ihr System runter. Bitte schauen Sie sich die man-pages zu inittab, initscript, halt, init, killproc, killall5, pidof, powerd, reboot, runlevel, shutdown oder telinit an!

Enthält: mingetty-0.9.4 killproc-1.2 sysvinit_2.65

Copyright: (c) 1991-1995 Miquel van Smoorenburg
Autor: Miquel van Smoorenburg <miquels@drinkel.ow.nl>, Florian La Roche <florian@suse.de>
Version: 2.65f-19

termcap Die libtermcap

Diese Library wird zwar von keinem Binary der Distribution gebraucht (verwenden alle ncurses), aber aus Kompabilitätsgründen haben wir sie mit aufgenommen.

Enthält: curses-1.0.0 termcap-2.0.8

Copyright: (c) 1985, 1987, 1993 Free Software Foundation, Inc.
Autor: H.J. Lu <hjl@gnu.ai.mit.edu>, David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>
Version: 2.0.8-15

terminfo Komplette /usr/lib/terminfo Datenbank

Dies ist die terminfo Referenz Datenbank, maintained von Eric Raymond. Diese Datenbank ist der offizielle Nachfolger der 4.4BSD termcap Datei und beinhaltet Informationen zu jedem bekannten Terminal. Die ncurses Library verwendet diese Datenbank, um die Ansteuerung der Terminals zu ermöglichen. Wenn Sie keine Logins von Terminals außer Linux Console, xterm und vt100 verwenden, werden Sie diese Datenbank wahrscheinlich nicht benötigen - ein minimaler /usr/lib/terminfo Baum mit der Unterstützung für diese Terminals ist bereits im ncurses Paket enthalten.

Autor: Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>
Version: 4.2-5

texinfo GNU texinfo

Dokumentations-System, das aus einer einzigen Quelldatei sowohl Online-Informationen, als auch gedruckten Output erzeugen kann. Mit TeXinfo können Sie ein gedrucktes Dokument mit allen Eigenschaften eines Buches (Kapitelnumerierung, Querverweise, Indizes) erzeugen. Aus der gleichen TeXinfo-Quelldatei können aber auch menügesteuerte Online-Hilfen erzeugt werden. Dieses Paket wird auch benötigt, um die Dokumentation in /usr/info zu lesen.

Enthält: texi2html-1.51 texi2roff-2.0 texinfo-3.12
Copyright: (c) 1987-95 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Brian Fox <bfox@gnu.ai.mit.edu>, Jim Meyering <meyering@na-net.ornl.gov>, Noah Friedman <friedman@prep.ai.mit.edu>, Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>, Robert J. Chassell <bob@gnu.ai.mit.edu>, Daniel Hagerty <hag@gnu.ai.mit.edu>, Roland McGrath <roland@gnu.ai.mit.edu>, David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Charles Hannum <mycroft@gnu.ai.mit.edu>
Version: 3.12-7

textutil GNU textutil

Dies sind die GNU-Utilities zur Textverarbeitung. Die meisten dieser Programme haben signifikante Vorteile gegenüber den entsprechenden UNIX-Utilities. Sie sind meist schneller, haben zusätzliche Funktionalitäten und unterliegen weniger Einschränkungen.

Die folgenden Programme sind enthalten: cat, cksum, comm, csplit, cut, expand, fold, head, join, nl, od, paste, pr, sort, split, sum, tac, tail, tr, unexpand, uniq und wc.

Enthält: textutils-1.22
Version: 1.22-14

timezone Zeitzonenbeschreibungen

Konfigurationsdateien, die die möglichen Zeitzonen beschreiben. Mit YaST kann man eine Zeitzone auswählen, die für dieses System gültig ist.

Enthält: tz97e
Copyright: (c) 1985-95 Regents of the University of California
Autor: Keith Bostic, Bob Devine, Paul Eggert, Robert Elz, Guy Harris, Mark Horton, John Mackin, Bradley White, <tz@elsie.nci.nih.gov>
Version: 97e-16

umsprogs Dateisystem Utilities

Verschiedene Utilities, die von Jacques Gelinas' UMSDOS Filesystem gebraucht werden.

Enthält: umsdos_progs-0.9.src
Copyright: (c) 1993 Jacques Gelinas
Autor: Jacques Gelinas <jacques@solucorp.qc.ca>
Version: 0.9-26

util Ausgesuchte Utilities

Ausgesuchte Utilities aus Rik Faith's riesiger Utilitykollektion: agetty, arch, banner, bdflush, cal, cfdisk, chfn, chroot, chsh, clear, clock, col, colcrt, colrm, column, ctrlaltdel, ddate, dmesg, dsplit, fdformat, fdisk, frag, fsck.minix, getoptprog, hexdump, hostid, hostname, ipcrm, ipcs, kbdrate, kill, last, logger, login, look, lpcntl, mcookie, md5sum, mesg, mkfs, mkfs.minix, mkswap, more, mount, namei, newgrp, passwd, rdev, readprofile, renice, reset, rev, script, setfdprm, setserial, setsid, setterm, sln, strings, swapon, sync, tsort, tunelp, ul, umount, vipw, wall, whereis, write, yearistype, zdump, zic.

Enthält: mount-2.6g util-linux-2.6
Autor: Rik Faith <faith@cs.unc.edu>
Version: 2.6-20

vim Vi IMproved.

Vim (Vi IMproved) ist ein zum vi aufwärtskompatibler Texteditor, mit dem man jede Art von plain ASCII Texten bearbeiten kann. Gegenüber dem vi gibt es einige zusätzliche Features: mehrfaches Undo, mehrere Fenster und Buffer, automatische Vervollständigung von Dateinamen, On-Line Hilfen, visuelle Selektion (der markierte Bereich wird graphisch hervorgehoben), Kommandozeilen-History (eingegebene Befehle können einfach erneut aufgerufen werden), Editieren von Binärdateien, etc. Vim gibt es für Amiga DOS, MS-DOS, Windows NT und diverse UNIX Versionen.

vim wird fuer die S.u.S.E.-Distribution als /usr/bin/vi verwendet und sollte deshalb unbedingt installiert werden.

Enthält: vim-4.6

Autor:	Bram Moolenaar <mool@oce.nl>
Version:	4.6-13

yast Yet another Setup Tool

YaST ist ein Tool, mit dem S.u.S.E. Linux installiert werden kann und das die Administration des Systems vereinfacht.

Die Installation und Konfiguration des Systems mit Hilfe von YaST wird ausführlich im Handbuch zu S.u.S.E. Linux beschrieben.

Enthält: misc-yast-bins sel yast-0.89.2

Copyright:	(c) 1995,96 S.u.S.E. GmbH
Autor:	Michael Andres <ma@suse.de>, Thomas Fehr <fehr@suse.de>
Version:	0.97.2-1

compat einige Libraries in kompatibilitäts-versionen

enthält libncurses.1.9.7a (aus den alten quellen)

libgdbm.so.2 und libdb.so.2 (original mit geänderter major-release)

Enthält: db.1.85 gdbm-1.7.3 ncurses-1.9.7a

Version:	97.11.27-7

oldshlbs Alte Version der libc

In diesem Paket sind ältere Versionen der libc enthalten.

Enthält: libc-5.4.7

Copyright: (c) 1981-95 Regents of the University of California. , Free Software Foundation, Inc.
Autor: H.J. Lu <hjl@gnu.ai.mit.edu>, Alan Cox <Alan.Cox@linux.org>, Adam J. Richter <adam@yggdrasil.com>, Alan Modra <alan@spri.levels.unisa.edu.au>, Andreas Schwab <schwab@issan.informatik.uni-dortmund.de>, Andrew Walker <andy@keo.kvaerner.no>, Andries Brouwer <aeb@cwi.nl>, Charles Lopes <tjarls@infm.ulst.ac.uk>, Chip Salzenberg <chip@fin.uucp>, Christoph Kern <kern@informatik.uni-wuerzburg.de>, Corey Minyard <minyard@wf-rch.cirr.com>, Craig Smith <craig@rezrov.natinst.com>, Daniel Quinlan <quinlan@yggdrasil.com>, Delman Lee <delman@mipg.upenn.edu>, Dominik Kubla <dominik.kubla@uni-mainz.de>, Dsouza <m.dsouza@mrc-applied-psychology.cambridge.ac.uk>, Eric Youngdale <eric@aib.com>, Peter Eriksson <pen@signum.se>, Florian La Roche <florian@suse.de>, Fred N. Van Kempen <waltje@uwalt.nl.mugnet.org>, Gerhard Koerting <g.koerting@koerting.techem.ruhr-uni-bochum.de>, H. Peter Anvin <hpa@yggdrasil.com>, Harald Koenig <koenig@tat.physik.uni-tuebingen.de>, Igor Sharfmesser <igor@irbis.alma-ata.su>, J. Alan Eldridge <alane@wozzle.linet.org>, Jaakko Hyvatti <jaakko.hyvatti@www.fi>, James H. Cloos Jr. <cloos@rahul.net>, Jeschke <i6210109@ws.rz.tu-bs.de>, Jim Van Zandt <jrv@vanzandt.mv.com>, Jochen Hein <Hein@Informatik.TU-Clausthal.de>, Jochen Kiemes <jochen_kiemes@s2.maus.de> , John F. Haugh Ii <jfh@rpp386>, Jonathan Kamens <jik@cam.ov.com>, Karl Hakimian <hakimian@eecs.wsu.edu>, Kaz Sasayama <kaz@lilia.iijnet.or.jp>, Marc Gingold <gingold@amoco.saclay.cea.fr>, Martin Kuck <martin@unifix.de>, Martin Pirker <pirker@eiunix.tuwien.ac.at>, Mathew G. Monroe <mmex@shadowland.pc.cc.cmu.edu>, Matthias Urlichs <urlichs@smurf.noris.de>, Matthias Urlichs <urlichs@test.smurf.noris.de>, Michael Riepe <riepe@ifwsn4.ifw.uni-hannover.de>, Mike Kennedy <kmb1@gate.net>, Mike Meissner <meissner@cygnus.com>, Miquel van Smoorenburg <miquels@drinkel.ow.nl>, Mitchum Dsouza <m.dsouza@mrc-applied-psychology.cambridge.ac.uk>, Nick Holloway <nick.holloway@alfie.demon.co.uk>, Nickolay Saukh <nms@ussr.eu.net>, Nicolai Langfeldt <janl@ifi.uio.no>, Niibe Yutaka <gniibe@mri.co.jp>, Olaf Flebbe <o.flebbe@science-computing.uni-tuebingen.de>, Patrick D'Cruze <pdcruze@orac.iinet.com.au>, Paul Eggert <eggert@twinsun.com>, Per Bothner <bothner@cygnus.com>, Peter Himmler <himmler@sparcy.mayn.sub.de>, Philip Gladstone <philip.gladstone@mail.citicorp.com>, Remy Card <remy.card@masi.ibp.fr>, Rick Sladkey <jrs@world.std.com>, Robert Andrew Ryan <rr2b+@andrew.cmu.edu>, Roland Mcgrath <roland@gnu.ai.mit.edu>, Rolf Rossius <rossius@hrz.tu-chemnitz.de>, Ross Biro <biro@yggdrasil.com>, Sean Mcneil <sean@mcneil.com>, Stephen L Moshier <moshier@world.std.com>, Stephen Tweedie <sct@dcs.ed.ac.uk>, Steve Losen <losen@delphi.com>, Steve M. Robbins <steve@nyongwa.montreal.qc.ca>, Swen Thuemmler <swen@uni-paderborn.de>, Theodore Ts'O <tytso@mit.edu>, Thomas Pundt <pundtt@goedel.uni-muenster.de>, Ulrich Drepper <drepper@gnu.ai.mit.edu>, Uwe Ohse <uwe@tirka.gun.de>, Vadim V. Vlasov <vvv@ms3.inr.ac.ru>, Wes Cowley <wcowley@cftnet.com>,
Version: 97.10.9-14

0.1.2 AP: Anwendungen, die kein X11 benötigen

a2ps Konvertiert ASCII-Texte nach PostScript

Wandelt ASCII-Text nach PostScript um. Dieses Fähigkeit wird zum Beispiel vom Apsfilter genutzt, um ASCII-Text ansprechend auszudrucken.

Enthält: a2ps-V4.3
Autor: Miguel Santana <M.Santana@frgu.bull.fr>
Version: 4.3-14

alien Alien - Perl-Skript zur Paket-Konvertierung

Experimentelles Perl-Skript, um Software-Pakete zu konvertieren. Unterstützt werden die Paketformate deb (Debian), rpm (Red Hat) und tgz (Slackware).

Enthält: alien-5.19

Copyright: (c) GPL
Autor: Joey Hess <joey@kite.ml.org>, Christoph Lameter <clameter@debian.org>, Randoph Chung <rc42@cornell.edu>
Version: 5.19-9

apmd APM Daemon

1) Daemon, um den Batterie Status per APM zu überwachen.

2) Applikation, um /proc/apm auszulesen.

Enthält: apm, apmd, xapm und tailf.

Enthält: apmd-2.4

Copyright: (c) 1996 Rickard E. Faith
Autor: Rik Faith <faith@cs.unc.edu>
Version: 2.4-12

aps Der ultimative Druckerfilter: apsfilter

Dieser Filter ermöglicht es Ihnen, beliebige Dateien auf Ihren Drucker auszugeben. Der Dateityp wird automatisch erkannt und nötigenfalls wird ghostscript gestartet, um PostScript-Dateien auch auf Nicht-PostScript-Druckern auszugeben.

Um den Filter zu konfigurieren, starten Sie in Ihrem installierten Linux-System YaST. Wählen Sie im Hauptmenü den Punkt ”Administration des Systems”, im Untermenü den Punkt ”Hardware in System integrieren” und darin schließlich den Punkt ”Drucker konfigurieren”. Füllen Sie die danach aufgeblendete Maske aus, und YaST konfiguriert apsfilter für Sie.

Das herkömmliche SETUP von apsfilter können Sie natürlich als

/var/lib/apsfilter/SETUP

aufrufen. Diese überarbeitete Version benutzt das Programm dialog, um Ihnen die Eingabe zu erleichtern. Die Dokumentation zu der von S.u.S.E. überarbeiteten Version von apsfilter befindet sich unter /usr/doc/packages/apsfilter/.

Enthält: susefilter-1.4

Beachten Sie bitte, daß der apsfilter bei Nicht-PostScript-Druckern zwingend ghostscript benötigt.

Copyright: (c) 1995 Andreas Klemm, Thomas Bueschgens, 1996,97 S.u.S.E.-GmbH
Autor: Andreas Klemm <andreas@knobel.gun.de>, Thomas Bueschgens <sledge@hammer.oche.de>, werner@suse.de <werner@suse.de>
Version: 1.5.SuSE-5

arc Ein Packprogramm

ARC ist ein älterer Packer, der auf verschiedenen Systemen Verwendung fand. Dieses Paket soll es Ihnen ermöglichen, *.arc Dateien unter Linux zu entpacken. Das Programm sollte nicht verwendet werden, um Linux-Software zu komprimieren.

Enthält: arc

Autor: Howard Chu <hyc@umix.cc.umich.edu>
Version: 5.21-13

ash ash shell

NetBSD's ash (Almquist sh) für Linux ist eine kleine (62K - ohne Job Control), Bourne-kompatible Shell. Gut geeignet für Rechner mit wenig Speicher oder für Bootdisketten, aber sie hat nicht alle Extras anderer Shells wie bash, tcsh und zsh. Die meisten Shell-Scripten werden kompatibel zur bash abgearbeitet. Beachten Sie, daß die meisten Scripten unter Linux einige Bash-spezifische Erweiterungen nutzen. Die Slackware Setup-Scripten sind eine Ausnahme: Bei ihnen wird während der Installation die ash verwendet.

Enthält: ash-linux-0.2

Copyright: (c) 1989 by Kenneth Almquist, 1991 The Regents of the University of California
Autor: Kenneth Almquist, Florian La Roche <florian@suse.de>, Branko Lankester <branko@hacktic.nl>, Sunando Sen <sens@fasecon.econ.nyu.edu>, Arjan de Vet <devet@adv.win.tue.nl>
Version: 0.2-13

autolog Autologout

Mit diesem Programm lassen sich ”vergessene” Logins ausloggen.

Enthält: autolog-0.31

Copyright: (c) 1995 Kyle Bateman
Autor: Kyle Bateman <kyle@actarg.com>
Version: 0.31-13

bc GNU bc - Kommandozeilen-Rechner

bc ist ein Interpreter, der Zahlen mit beliebiger Genauigkeit und interaktive Ausführung von Anweisungen unterstützt. Es gibt einige Ähnlichkeiten in der Syntax zur Programmiersprache C. Eine Standard-Mathematik-Bibliothek ist über Optionen in der Befehlszeile verfügbar. Wenn gewünscht, wird die Standard-Mathematik-Bibliothek definiert, bevor andere Dateien bearbeitet werden. bc beginnt dann damit, alle Dateien, die in der Befehlszeile angegeben wurden, der Reihenfolge nach abzuarbeiten. Danach liest bc von der Standard-Eingabe (gewöhnlich die Tastatur).

Zusätzlich ist in dem Paket noch das Programm dc enthalten. dc ist ein Schreibtischrechner mit umgekehrt-polnischer Notation, der unbegrenzt genaue Arithmetik unterstützt. Er erlaubt auch, Macros zu definieren. Normalerweise liest dc von der Standard Eingabe, es können in der Befehlszeile aber auch Dateinamen angeben werden, die dann vorher abgearbeitet werden. Ein Rechner mit umgekehrt-polnischer Notation speichert Zahlen auf einem Stack (eine Art Stapel, bei dem Elemente (in diesem Fall Zahlen) nur oben drauf gelegt (push), bzw. von oben herunter gestoßen werden können (pop) und bei dem immer nur auf das oberste Element zugegriffen werden kann). Eingegebene Zahlen werden dann auf den Stack gelegt, und arithmetische Operationen holen sich ihre Argumente vom Stack und legen das Ergebnis wieder auf den Stack.

Enthält: bc-1.04

Copyright: (c) 1991, 1992, 1993, 1994 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Philip A. Nelson <phil@cs.wwu.edu>
Version: 1.04-14

buffer Puffern von stdin und stdout

Mit diesem Programm kann das Schreiben auf Tapes beschleunigt werden. Wenn dieses Programm "in die Pipe" gehängt wird, werden zwei Prozesse gestartet, wobei der eine von der stdin liest und der andere wieder aus stdout ausgibt. Die beiden Prozesse kommunizieren dabei über shared memory.

Enthält: buffer-1.17

Copyright: (c) 1990,1991 Lee McLoughlin
Autor: Lee McLoughlin <L.McLoughlin@doc.ic.ac.uk>
Version: 1.17-12

bzip Programm zur Dateikompression

Bzip ist ein sehr leistungsfähiges Programm zum Komprimieren von Dateien.

Enthält: bzip2-0.1pl2

Copyright: (c) 1996,1997 Julian Seward
Autor: Julian Seward <jseward@acm.org>
Version: 0.1p2-10

cdcons CD-Spieler in der Konsole

Ein kleiner CD-Spieler, der in der Textkonsole läuft,

Dokumentation:

/usr/doc/packages/cdcons

Enthält: cd-console-1.1

Copyright: (c) 1996, Osku Salerma
Autor: Osku Salerma <osku@iki.fi>
Version: 1.1-18

cdparano CD-Audio Grabber für Problemfälle

CD-Audio Grabber für die Laufwerke, bei denen Auslesen per cdda2wav noch zu viele Fehler in der Ausgabedatei übrigläßt.

Beta-Version, aktuelle unter: http://www.mit.edu/afs/sipb/user/xiphmont/cdparanoia/index.html

Copyright: (c) GPL
Autor: Monty <xiphmont@mit.edu>
Version: 03alpha7-0

cdrecord Tool zum Schreiben von CDs

CDrecord wurde auf einem Philips CDD521 begonnen und mit einem CDD-2000 weiterentwickelt. Es sollte Hardware vieler Hersteller unterstützen, genaueres siehe /usr/doc/packages/cdrecord/README

Enthält: cdrecord-1.6

Copyright: (c) Copyright 1996 J. Schilling
Autor: Joerg Schilling <joerg@schily.isdn.cs.tu-berlin.de>
Version: 1.6-11

cdwrite CDRs schreiben.

Programm zum Schreiben von Daten- oder Musik-CDs mit CD-Schreibern.

Enthält: cdwrite-2.0

Seien Sie bei Verwendung dieses Programmes äußerst vorsichtig. Wird ein falsches SCSI-Device angegeben, so wird eventuell eine Platte unwiderruflich überschrieben (inklusive Partitionstabelle und fremder Partitionen).

Copyright: (c) 1995, Adam J. Richter
Autor: Adam J. Richter <adam@yggdrasil.com>
Version: 2.0-19

cdwtools CDW-Tools

Frontend für diverse Programme zum Erstellen von CDs.

Enthält: cdda2wav-0.9beta11 cdwtools-0.93

Copyright: (c) 1996, Thomas Niederreiter
Autor: Thomas Niederreiter <p7003ad@sunmail.lrz-muenchen.de>
Version: 0.93-18

cfengine GNU cfengine

cfengine ist eine abstrakte Programmiersprache für Systemadministratoren großer, heterogener Netzwerke. mit cfengine können SysAdmins in einfacher und eleganter Weise die Konfiguration unübersichtlicher Netzwerke durchführen.

Als Einführung und zur Dokumentation lesen Sie bitte die Dokumentation im TeX- bzw. TeXInfo-Format im Unterverzeichnis doc/cfengine.tex bzw. /usr/info/cfengine.info.gz

Enthält: cfengine-1.4.10

Copyright: (c) 1995 Mark Burgess, Oslo
Autor: Mark Burgess
Version: 1.4.10-11

chipmunk Hardware 'debuggen'.

Doku: /usr/doc/packages/chipmunk.

Enthält: chipmunk-1.4

Autor: R.E. Wolff <R.E.Wolff@et.tudelft.nl>, R.D.L. Stout <stout@dutecai.et.tudelft.nl>
Version: 1.4-15

ctags Generierung von tag files für vi.

Copyright: (c) 1996 Darren Hiebert
Autor: Darren Hiebert <darren@sirsi.com>
Version: 1.5-12

deco Demos Commander

DECO oder Demos Commander ist eine Schnittstelle zum UNIX Betriebssystem ähnlich dem Norton Commander. Gewöhnlich zeigt DECO zwei Felder, in denen jeweils der Inhalt eines Verzeichnisses angezeigt wird. Die Steuerung erfolgt über Tastatur. Mit den Cursor-Tasten und Return können Dateien selektiert werden, mit TAB wechselt man zwischen den beiden Feldern hin und her. Befehle können über die F-Tasten ausgeführt oder in einem Menü angewählt werden. Vom Benutzer können noch weitere Befehle hinzugefügt werden. Der Quellcode dieses Programmes ist nicht frei verfügbar.

Enthält: deco-3.5

Copyright: (c) 1989-1993 Serge Vakulenko
Autor: Serge Vakulenkom <vak@kiae.su>
Version: 3.5-7

dialog Menüs und Eingabefelder für Shell-Scripten

Dieses Programm dient dazu, in einem Shell-Script Features wie Menüs und Eingabefelder verwenden zu können.

Enthält: dialog-0.62

Autor: Savio Lam <lam836@cs.cuhk.hk>, Alessandro Rubini <rubini@ipvvis.unipv.it>, Florian La Roche <florian@suse.de>, Marc Ewing <marc@redhat.com>
Version: 0.62-19

dosfsck Überprüfung für DOS-Filesysteme

Achtung: Dieses Paket ist noch im ALPHA Stadium, also nicht völlig fehlerfrei und kann Ihre DOS-Partition zerstören.

Autor: Werner Almesberger <almesber@bernina.ethz.ch>
Version: beta1-16

duconv Ein Unix <-> Dos Konvertierer

Ein Konvertierer für DOS <-> Unix, der sogar die deutschen Umlaute richtig umsetzt. Danach sucht doch eigentlich jeder.

Enthält: duconv-0.1

Copyright: (c) 1994 Torsten Fährmann, TortiSoft
Autor: Torsten Fährmann <tfaehr@aol.com>
Version: 0.1-13

dump Backup-Programm

Copyright: (c) Copyright (c) 1980, 1993 The Regents of the University of California
Autor: Remy Card <Remy.Card@freenix.fr>
Version: 0.3-17

ed alter Un*x Zeileneditor

Autor: Andrew Moore <alm@worm.talke.org>
Version: 0.2-13

edy Editor mit Menüs

Einfacher und übersichtlicher ASCII-Editor. Kann gleichzeitig mehrere Dateien bearbeiten. Kommandos über Pulldown-Menüs erreichbar.

Enthält: edy-2.0

Copyright: (c) 1993 Markus Bulik
Version: 2.0-13

enscript Konverter für ASCII nach PostScript(tm)

Enscript konvertiert ASCII-Dateien zu PostScript. Die Ausgabe erfolgt entweder in eine Datei oder direkt zum Drucker.

Die Konfigurationsdatei finden Sie unter /etc/enscript.cfg.

Enthält: enscript-1.5.5

Autor: Markku Rossi <mtr@iki.fi>
Version: 1.5.5-7

gcal Kalenderprogramm mit vielen Features

Gcal ist ein Programm um Kalender auszugeben. Gcal gibt Monatskalender und Jahreskalender, ewige Feiertagslisten sowie Terminlisten auf viele verschiedene Art und Weise aus. Es berücksichtigt diejenigen Daten korrekt, welche übergangen wurden, als der derzeitig gültige Gregorianische Kalender den vormals gültigen Julianischen Kalender ablöste.

Enthält: gcal-2.40

Copyright: (c) GPL
Autor: Thomas Esken <esken@uni-muenster.de>
Version: 2.40-11

gdtmon Administration eines RAID Arrays mit Vortex GDT Controller

Version: 1-8

git GNU Interactive Tools

Eine vollständige Systemshell, für Leute, die keine Kommandozeilen mögen :-)

Enthält: git-4.3.15

Copyright: (c) 1994 Tudor Hulubei & Andrei Pitis
Autor: Tudor Hulubei <tudor@cs.unh.edu>, Andrei Pitis <pink@pub.ro>
Version: 4.3.15-13

glimpse Volltextsuche in großen Datenbeständen

Mit glimpse können große Mengen von ASCII-Dateien indiziert werden. Diese Hashdateien werden dann benutzt, um darin sehr schnell nach beliebigen Texten suchen zu können.

Im wesentlichen leistet glimpse das, was man auch mit dem Standardkommando grep erreicht, nur wesentlich schneller.

Enthält: glimpse-4.1

Copyright: (c) Udi Manber and Burra Gopal of the University of Arizona, and Sun Wu of the National Chung-Cheng University, Taiwan.
Autor: Udi Manber <glimpse@cs.arizona.edu>
Version: 4.1-9

gpm Allgemeine Mausunterstützung

Dieses Programm basiert auf dem 'Selection'-Paket und erlaubt Ihnen, die Maus zum "Cut & Paste" von Text auf dem Bildschirm zu benutzen. Es agiert ebenso als ein Maus-Server für Anwendungen, die auf der Linux Konsole laufen, wie z.B. der Midnight Commander und dialog. Das Programm gpm-root ermöglicht es, dem xterm ähnliche Dialog-Fenster mit Strg+Maustaste aufzurufen. Dazu fügen Sie in /sbin/init.d/gpm unter der Zeile des gpm-Aufrufes noch eine Zeile für das Programm gpm-root ein.

ACHTUNG: Dieses Programm kann Probleme verursachen, wenn Sie X auf einem System starten, das keine serielle Maus benutzt. Wenn Sie einen 'unable to open mouse device' Fehler von X erhalten, beenden Sie vorher gpm und gpm-root, indem Sie "/sbin/init.d/gpm stop" aufrufen.

Dokumentation zu gpm und zu gpm-root finden Sie unter /usr/doc/packages/gpm.

Enthält: gpm-1.13

Copyright: (c) 1994,1995 Alessandro Rubini
Autor: Alessandro Rubini <rubini@ipvvis.unipv.it>
Version: 1.13-17

gs_both GhostScript mit X11- und mit VGA-Unterstützung

Dieses Paket enthält ein gs (GhostScript) das sowohl X11 und als auch VGA-Darstellung unterstützt.

Es gibt von ghostscript eine neuere Version 5.10. Wegen einer Lizenz-Änderung dürfen wir diese Version nicht mehr auf CD ausliefern. Sie wird jedoch auf unserem FTP-Server zu finden sein.

Copyright: (c) 1989-96 Aladdin Enterprises.
Autor: Peter Deutsch <ghost@aladdin.com>
Version: 5.10-0

gs_fonto Optionale Fonts für Ghostscript

Ergänzende Zeichensätze für den Postscript-Interpreter Ghostscript.

Version: 5.10-0

gs_fonts Standard-Fonts für Ghostscript

Zeichensätze für den Postscript-Interpreter Ghostscript.

Version: 5.10-0

gs_serv GhostScript ohne X11- und ohne VGA-Unterstützung

Dieses Paket enthält ein gs (GhostScript) das kein X11 unterstützt und auch keine VGA-Darstellung beherscht. Diese Version ist für reine Server-Maschinen ohne X11 gedacht.

Es gibt von ghostscript eine neuere Version 5.10. Wegen einer Lizenz-Änderung dürfen wir diese Version nicht mehr auf CD ausliefern. Sie wird jedoch auf unserem FTP-Server zu finden sein.

Nur installieren, wenn Sie KEIN X11 oder KEIN VGA benutzen wollen.

Copyright: (c) 1989-96 Aladdin Enterprises.
Autor: Peter Deutsch <ghost@aladdin.com>
Version: 5.10-0

gs_vga GhostScript ohne X11-, aber mit VGA-Unterstützung

Dieses Paket enthält ein gs (GhostScript) das kein X11 unterstützt, aber auf der Konsole selbst Bilder anzeigen kann. Vorausgesetzt, die Graphikkarte wird von der SuperVGA-Bibliothek unterstützt. Diese Version ist für X11-lose Maschinen gedacht.

Es gibt von ghostscript eine neuere Version 5.10. Wegen einer Lizenz-Änderung dürfen wir diese Version nicht mehr auf CD ausliefern. Sie wird jedoch auf unserem FTP-Server zu finden sein.

Copyright: (c) 1989-96 Aladdin Enterprises.
Autor: Peter Deutsch <ghost@aladdin.com>
Version: 5.10-0

gs_x11 GhostScript mit X11-Unterstützung

Dieses Paket sollten Sie auf jeden Fall installieren, wenn Sie sich Postscriptdateien unter X11 anschauen möchten.

Die Quellen zu diesem Paket finden Sie in ghosts_s.

Es gibt von ghostscript eine neuere Version 5.10. Wegen einer Lizenz-Änderung dürfen wir diese Version nicht mehr auf CD ausliefern. Sie wird jedoch auf unserem FTP-Server zu finden sein.

Copyright: (c) 1989-96 Aladdin Enterprises.
Autor: Peter Deutsch <ghost@aladdin.com>
Version: 5.10-0

hello Das freundliche Begrüßungsprogramm

Das GNU »hello« Programm bringt eine bekannte, freundliche Begrüßungsmeldung hervor. Es erlaubt Nicht-Programmierern, ein klassisches Werkzeug der Computerwissenschaft zu benutzen, das ihnen sonst nicht zur Verfügung stünde. Weil es von der GNU General Public License geschützt wird, steht es den Benutzern frei, es miteinander zu teilen und zu verändern.

Enthält: hello-1.3

Hallo, Welt!

Copyright: (c) GPL
Autor: The King <elvis@graceland.gnu.ai.mit.edu>, Charles Hannum <mycroft@hill.gnu.ai.mit.edu>, David J. MacKenzie <djm@apple-gunkies.gnu.ai.mit.edu>, Jan Brittenson <bson@kropotkin.gnu.ai.mit.edu>, Michael I Bushnell <mib@geech.gnu.ai.mit.edu>, Mike Haertel <mike@churchy.gnu.ai.mit.edu>, Noah Friedman <friedman@nutrimat.gnu.ai.mit.edu>, Roland McGrath <roland@geech.gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.3-12

id_utils Datenbank-Tool für Kennmarken von Datei-Inhalten

Einfaches, schnelles, hochvermögendes und sprach-unabhängiges Datenbank-Tool zum Erstellen von Kennmarken (»identifiers«). mkid extrahiert Zeichenketten (»tokens«) aus Dateien, dabei kann es sich um Programmcode-Dateien oder auch um von Menschen zu lesende Text-Dateien handeln.

Datenbank-Anfragen können dann von der Kommando-Zeile oder aus dem Emacs heraus getätigt werden. So kann der TAGS-Mechanismus erweitert werden

Enthält: id-utils-3.2

Copyright: (c) GPL
Autor: McGary <gkm@gnu.ai.mit.edu>, <Tom.Horsley@mail.hcsc.com>
Version: 3.2-18

idled Idle 'Daemon'

Mit diesem Programm lassen sich Benutzer automatisch ausloggen, die zu lange 'idle' sind.

Enthält: idled-1.12

Autor: Michael P. Crider <crider@cs.hope.edu>
Version: 1.12-14

ingres Relationales Datenbanksystem

Die mächtige relationale Datenbank im Quellcode mit eigener Query-Language, die sich über den Ingres-eigenen Präcompiler hervorragend in selbstgeschriebene C-Programme integrieren läßt. Selbstverständlich bietet das System Transaktions- und Recovery-Konzepte zur Sicherstellung der Datenkonsistenz.

Copyright: (c) The Regents of the University of California 1977
Version: 8.9.4-11

ingrtool Toolpaket zu Ingres

Dieses komfortable Erweiterungspaket setzt auf die auf der CD enthaltene Version von Ingres auf und macht die altbewährte Datenbank zu einer runden Sache. Um dieses Paket vollständig zu installieren, müssen Sie nach der Installation (im laufenden System) in das Verzeichnis /usr/lib/ingrestools-1.0 wechseln und Install aufrufen.

Doku: /usr/lib/ingrestools-1.0/doc (deutsch & englisch).

Enthält: ingrestools-1.0

Copyright: (c) 1994 Gert Reinauer
Autor: Gert Reinauer
Version: 1.0-13

inlinem inlinemath

Dieses Paket stellt Assembler-Versionen der Mathematik-C-Biliothek als 'inline routines' zur Verfügung. Voraussetzung ist ein Mathe-Coprozessor (386er zusammen mit 387er, 486er mit eingebautem Coprozessor (nicht 486SX!), 586er). Sie finden die Dokumentation unter /usr/doc/packages/inline-math-1.9/ und die fertigen Header-Dateien unter /usr/include/i386/ als __math.h und extensions.h.

Die Datei /usr/include/i386/__math.h wird über /usr/include/math.h eingebunden. Hierzu muß der Patch /usr/doc/packages/inline-math-1.9/math.h-patch auf /usr/include/math.h angewandt werden.

Die Datei /usr/include/i386/extensions.h wird über die gcc-Option '-D__MATH_EXTENSIONS' eingebunden. Man kann durch die gcc-Option '-D__NO_MATH_INLINES' das Einbinden von /usr/include/i386/__math.h und /usr/include/i386/extensions.h völlig abschalten.

Beachten Sie, daß beim Entfernen des Paketes natürlich auch dieser Patch rückgängig gemacht werden muß!

Beachten Sie weiterhin, daß einige 486-/586-"kompatible" Prozessoren evtl. Probleme bei der Behandlung des Coprozessors haben können (floating point exceptions verbunden mit Programmabsturz).

Enthält: inlinem-1.9

Für dieses Paket ist ein Mathe-Coprozessor zwingend!!!

Nach dem Installieren muß /usr/include/math.h mit dem File /usr/doc/packages/inline-math-1.9/math.h-patch gepatched werden!

Copyright: (c) (C) 1995 John C. Bowman
Autor: John C. Bowman <bowman@hagar.ph.utexas.edu>
Version: 1.9-13

isapnp ISA plug and play configuration utility

Zwei Programme zur Konfiguration von Plug'n Play-Karten. Eines erlaubt das Scannen der PnP-Karten und generiert eine Konfigurationsdatei. Das andere benutzt diese Datei, um die Karten beim Systemstart zu konfigurieren.

Mehr Info: /usr/doc/packages/isapnp/README.SuSE

Enthält: isapnp

Copyright: (c) GNU
Autor: Peter Fox <fox@roestock.demon.co.uk>
Version: 1.10-20

jed JED Editor

JED ist ein extrem mächtiger, aber dennoch kleiner Editor, der in einer C-ähnlichen Makrosprache erweitert werden kann und der farbiges Syntax-Highlighting beherrscht. Einige Features: Emacs, wordstar, EDT Emulation; C, fortran, TeX, text editing modes, Full undo, GNU Emacs kompatibler Info-Reader, und vieles mehr.

8 bit clean; Sie können sogar Binär-Dateien edieren!

Enthält: jed097-12 slang0.99-23

Copyright: (c) 1992, 1993, 1995 John E. Davis
Autor: John E. Davis <davis@amy.tch.harvard.edu>
Version: 097.12-12

joe Joe Texteditor

JOE (Joe's Own Editor) ist ein Freeware ASCII Editor für UNIX. JOE ähnelt den meisten IBM PC Texteditoren: Die Tastenkombinationen erinnern an WordStar und Turbo-C. Einige der Features von JOE:

volle Unterstützung von termcap/terminfo (dient zur geräteunabhängigen Beschreibung der Steuerung der Bildschirmausgabe), bessere Optimierung der Bildschirmerneuerung sogar als GNU-Emacs (JOE ist selbst bei 2400 baud voll einsatzfähig), einfache Installation, alle Features zur UNIX-Integration des VI: ein markierter Block kann durch ein UNIX-Kommando gefiltert werden und an allen Stellen, wo JOE einen Dateinamen akzeptiert, wird auch folgendes angenommen:

!command , zum Umleiten zu oder von einem Kommando

>>filename , zum Anhängen an eine Datei

filename,start,size , zum Editieren eines Teils einer Datei/eines Gerätes - , zur Benutzung von stdin oder stdout

Wenn JOE mehrere Dateien gleichzeitig bearbeitet, wird jede Datei in ihrem eigenen Fenster dargestellt. Weiterhin bietet JOE Shell-Fenster, wobei die Ausgabe der ausgeführten Kommandos in einem Buffer gespeichert werden, automatischen Vervollständigung von Dateinamen (mittels TAB), Hilfe-Fenster, Undo/Redo, Suchen und Ersetzen mit Hilfe von regulären Ausdrücken, etc.

Enthält: joe2.8

Copyright: (c) 1992 Joseph H. Allen
Autor: Joseph H. Allen <jhallen@world.std.com>
Version: 2.8-16

jove Jonathan's Own Version of Emacs.

JOVE (Jonathan's Own Version of Emacs) ist ein Texteditor, der auf dem original EMACS Editor von Richard Stallman vom M.I.T. basiert. Obwohl JOVE weithin Emacs-kompatibel ist, gibt es einige größere Unterschiede zwischen den beiden Editoren, so daß man sich nicht darauf verlassen sollte, daß das Verhalten identisch ist.

JOVE bietet u.a. automatisches Einrücken von Programmen und gleichzeitiges Sichten von mehr als einer Datei. Die Handhabung kann in Form von Buchstaben, Wörtern, Zeilen, Sätzen und sogar Absätzen erfolgen. Es ist vielleicht einfacher, ein Kommando zu tippen, das "geh zum Ende des Absatzes" bedeutet, als den entsprechenden Punkt aus einer endlosen Liste von Befehlen aussuchen zu müssen. JOVE bietet weiterhin Hilfen zu jedem Kommando und eine Übersicht über verwandte Befehle.

Zur Einführung steht das Lernprogramm 'teachjove' zur Verfügung.

Konfiguriert wird jove über /var/lib/jove/jove.rc .

Enthält: jove

Copyright: (c) 1986, 1987, 1988 by Jonathan Payne
Autor: Jonathan Payne <jpayne@sun.com>
Version: 4.16-17

lha Packprogramm

Lha ist ein Packprogramm vergleichbar mit ZIP (PKZIP), UNARJ, ZOO u.a. Es ist aus Gründen der Kompatibilität enthalten, da einige alte bzw. aus der DOS-Welt stammende Pakete dieses Format benutzen. Es sollte nicht verwendet werden um Pakete unter Linux einzupacken, da hier GZIP Standard ist.

Enthält: lha

Copyright: (c) 1992 Masaru Oki
Autor: Masaru Oki <oki@wbg.telcom.oki.co.jp>
Version: 1.0-14

logsurf Leistungsfähiges Programm zum Überwachen von Logfiles

Dieses Programm ermöglicht es, Logfiles zu überwachen und auf bestimmte Ereignisse, die mittels regulärer Ausdrücke bestimmt werden, auf definierte Weise zu reagieren, z.B. eine Mail verschicken.

Copyright: (c) 1995 by Wolfgang Ley
Autor: Wolfgang Ley <ley@cert.dfn.de>
Version: 1.41-2

lsof Informationen über 'offene' Dateien

Mit diesem Programm können Sie sich Informationen verschaffen, welche Dateien von welchen Prozessen geöffnet sind. Dabei ist lsof nicht nur auf 'normale' Dateien beschränkt. Es können auch Informationen über Block- und Character-Devices, Libraries, Streams, oder Netzwerk Dateien (NFS Datei oder UNIX domain sockets) abgefragt werden. Auch ganze File Systeme können abgefragt werden...

Enthält: lsof_4.16

Copyright: (c) 1994 Purdue Research Foundation, West Lafayette, Indiana
Autor: Victor A. Abell <abe@purdue.edu>
Version: 4.31-6

makewhat makewhatis - Anlegen einer whatis Datenbank.

Das in der S.u.S.E. Distribution enthaltene man Paket kommt ohne die sonst für Man pages übliche whatis Datenbank aus. Es gibt allerdings einige Manual Browser (z.B. tkman), die auf diese Datenbank angewiesen sind. Deshalb haben wir dieses Paket in die Distribution aufgenommen.

Wenn dieses Paket installiert ist, wird makewhatis täglich von cron.daily aufgerufen.

Enthält: makewhat

Copyright: (c) 1992 Rickard E. Faith
Autor: Werner Fink <werner@suse.de>
Version: 98.7.24-0

mbedit Multi-Platform-Editor

mbedit ist ein Bildschirm-Text-Editor mit Makro Option, Online Calculator, Command History Buffer, Hex-Editor und vielen anderen Möglichkeiten.

Er ist verügbar für einige gebräuchliche Betriebssysteme wie: MS-DOS, os/9, unix.

Enthält: mbedit.7.71

Copyright: (c) 1992-1997 / Michael Braun
Autor: Michael Braun <braun@hydro2.atlas.de>
Version: 7.71-13

mc Midnight Commander

Der Midnight Commander ist ein Norton Commander Clone; ein Programm, welches Dateien und Verzeichnisse manipuliert und managt. Es ist nützlich, schnell und hat Farbdisplays auf der Linux Konsole. Mausunterstützung wird bereitgestellt, wenn Sie den "gpm" Maus-Server laufen haben. Dieses Programm benötigt die Terminal Description Files in /usr/lib/terminfo, welche in ncurses.tgz (die wesentlichen) oder terminfo.tgz (der Rest) gefunden werden können.

Sie können den Midnight-Commander auch unter X laufen lassen und auch die Maus benutzen. Wenn Sie "mc -c" eingeben, werden auch Farben dargestellt.

Der Bildschirm des Midnight Commanders ist in vier Bereiche unterteilt, wobei der größte Teil von zwei Verzeichnis-Panels belegt wird. Die zweitunterste Zeile auf dem Bildschirm ist die Shell-Kommandozeile, und die unterste Zeile zeigt die Belegung der Funktionstasten. Ganz oben befindet sich die Menüzeile. Eines der beiden angezeigten Verzeichnisse ist das aktuelle. Hier finden die meisten Operationen statt. Bei bestimmten Befehlen wie z.B. Umbenennen oder Kopieren wird das zweite Verzeichnis als Ziel benutzt.

Enthält: mc-4.1.11

Copyright: (c) 1994, 1995 Miguel de Icaza, Janne Kukonlehto
Autor: Miguel de Icaza <miguel@roxanne.nuclecu.unam.mx>, Janne Kukonlehto <jtklehto@paju.oulu.fi>, Dugan Orlando Porter <dugan@b011.eunet.es>, Radek Doulik <rodo@earn.cvut.cz>, Fred Leeflang <fredl@nebula.ow.nl>, Mauricio Plaza <mok@roxanne.nuclecu.unam.mx>, Jakub Jelinek <jj@sunsite.mff.cuni.cz>
Version: 4.1.11-15

mdutils Utilities für 'Multiple Devices'

Unter Linux können Sie Partitionen von verschiedenen Platten (auch SCSI und IDE gemischt) zu einer Partition zusammenfassen. Näheres siehe /usr/doc/packages/mdutils sowie in den man pages zu mdadd, mdcreate und mdtab.

Im Kernel muss für md natürlich der entsprechende Support aktiviert sein ("Multiple devices driver support").

Beachten Sie bitte, daß der Autor selbst diese Software noch als ALPHA bezeichnet. Wir haben bis jetzt jedoch noch keine Probleme festgestellt.

Enthält: md035

Autor: Marc Zyngier <zyngier@ufr-info-p7.ibp.fr>
Version: 0.41-6

mkdosfs Formatieren von DOS Filesystemen

Tool zum Formatieren einer DOS-Partition ähnlich mke2fs. Doku liegt unter /usr/doc/packages/mkdosfs

Dieses Programm ist noch nicht vollständig stabil! Daher ist die Benutzung auf eigene Gefahr.

Copyright: (c) GPL
Autor: Dave Hudson <dave@humbug.demon.co.uk>
Version: 0.4-12

mkisofs CDs schreiben unter Linux

Dieses Paket enthält ein pre-master Programm zur Erzeugung von Images mit ISO9660 Filesystemen.

Enthält: mkisofs-1.11.1 mkisofs-1.11

Copyright: (c) 1993 Yggdrasil Computing, Incorporated
Autor: Eric Youngdale <eric@aib.com>, H. Peter Anvin <hpa@yggdrasil.com>, John Brezak <brezak@ch.hp.com>, Paul Eggert <eggert@twinsun.com>, Peter van der Veen <peterv@qnx.com>, R.-D. Marzusch <marzusch@odiehh.hanse.de>
Version: 1.12b3-2

mktemp Utility für temp-Files

mktemp ist ein kleines Utility, das sich an die mktemp()-Funktion anhängt, um es Shell-Skripten und anderen Programmen zu ermöglichen, Dateien in /tmp sicher zu verwenden.

Enthält: mktemp-1.4

Copyright: (c) BSD
Autor: Todd C. Miller <Todd.Miller@courtesan.com>
Version: 1.4-12

mmv Multiple Move

Ermöglicht mehrfaches mv, ln, cp!

Jeder, der einmal "mv *.c *.c.old" versucht hat und sich geärgert hat, kann diesen Ärger mit "mmv "*.c #1.c.old" " vergessen!

Doku: man mmv

Enthält: mmv-1.01b

Copyright: (c) 1989 by Vladimir Lanin
Autor: Vladimir Lanin <lanin@csd2.nyu.edu>
Version: 1.01b-13

mpegutil MPEG (De-)Komprimierer

Mpeg ist ein Utility für MPEG Kompression und Dekompression. Es kann MPEG Animationen aus einzelnen Bildern konstruieren bzw. in einzelne Bilder (im YUV Format) zerlegen.

Enthält: mpeg-utils-1.2.1

Copyright: (c) 1990-93 Andy C. Hung
Autor: Andy C. Hung <achung@cs.stanford.edu>
Version: 1.2.1-13

mt_st mt-st - Kontrolliert die Operation von Streamern.

Das mt-Programm ist für SCSI-Streamer gedacht, kann aber auch für QIC-02 und möglicherweise für weitere Tape-Treiber verwendet werden, die die gleichen ioctls verwenden (einige der Kommandos werden nicht mit allen Treibern funktionieren).

Enthält: mt-st-0.4

Copyright: (c) 1980 The Regents of the University of California
Autor: Kai Makisara <Kai.Makisara@vtt.fi>
Version: 0.4-17

mtools Zugriff auf MSDOS-Dateisysteme

Erlaubt den unkomplizierten Zugriff auf MS-DOS-Dateisysteme, ohne daß das Dateisystem erst eigens gemountet werden muß. Dies ist vor allem praktisch beim Umgang mit Disketten. Unter anderem sind folgende Kommandos verfügbar: mdir, mcd, mcopy, mformat (die schnellste Art, eine bereits low-level-formatierte Diskette (fdformat) für DOS zu formatieren) und die meisten weiteren DOS-Kommandos für den Umgang mit Dateien.

Enthält: mtools

Autor: Alain Knaff <Alain.Knaff@imag.fr>, David C. Niemi <niemidc@erols.com>
Version: 3.9.1-5

nc Northern Commander

Nicht nur im Namen hat dieses Programm eine große Ähnlichkeit mit einem wohlbekannten Programm unter DOS.

Enthält: nc-0.74

Copyright: (c) 1993-94 Andreas Matthias
Autor: Andreas Matthias <matthias@hrz.uni-kassel.de>
Version: 0.74-15

obst The OBject system of STONE

OBST ist das Objekt Managment System des STONE Projektes. Es wurde entworfen als Werkzeug zum Speichern für Persistente Objekte.

OBST kann als objektorientierte, in C++ eingebettete Datenbank verstanden werden.

Enthält: OBST3-4.3

Copyright: (c) 1992-1994 by Forschungszentrum Informatik (FZI)
Autor: Forschungszentrum Informatik, OBST Projekt <obst@fzi.de>
Version: 3.4.3-11

octave Octave

Octave ist eine Hochsprache, die in erster Linie für das Behandeln numerischer Probleme entworfen wurde. Es wird ein Kommandozeilen-Interface zur numerischen Lösung linearer und nichtlinearer Probleme bereitgestellt.

Enthält: octave-2.0.9

Copyright: (c) 1992, 1993, 1994, 1995 John W. Eaton
Autor: John W. Eaton <jwe@bevo.che.wisc.edu>
Version: 2.0.9-16

onyx 4GL-Engine

Das Hauptziel bei der Entwicklung von Onyx war es, ein Werkzeug zu bekommen, mit dem Datenbank-Applikationen schnell entwickelt werden können. Dahinter steht der Gedanke, daß alle derartigen Applikationen ähnlich aufgebaut sind. Interne Tabellen werden zur Datenspeicherung benutzt, Masken dienen zum Anzeigen und Verändern der Daten, und Transaktionen bestimmen das Verhältnis der internen Daten zum Rest der Welt.

Copyright: (c) 1993 M.Koehne
Autor: Michael Kraehe <kraehe@bakunin.north.de>
Version: 1.29-14

pdksh Public Domain Korn Shell

Ein freier Korn Shell Clone.

Enthält: pdksh-5.2.13

Version: 5.2.13-10

pg_datab Initialisierungsdatenbank für PostgreSQL

Dieses Paket beinhaltet die Initialisierung für das PostgreSQL Datenbank-System. Wenn diese Initialisierung eingespielt ist, kann der User "postgres" weitere Datenbankbenutzer einrichten; vgl. die Dokumentation unter /usr/doc/packages/postgres/html/index.html.

Kontrollieren Sie bitte unbedingt die ausführlich kommentierte Datei /var/lib/pgsql/data/pg_hba.conf; dazu gibt es auch die Manpage pg_hba.conf(5).

Nur bei der Erstinstallation oder bei einem "major number update" anwählen!

Falls bereits eine Datenbank existiert, wird diese unter /var/lib/pgsql/data.old gesichert.

Copyright: (c) No copyright
Version: 6.3.2-1

pg_ifa PostgreSQL-Interfaces (Basis)

Dies Paket beinhaltet grundlegende Interfaces (Schnittstellen), um auf einen PostgreSQL-Server zugreifen zu können. Im Einzelnen handelt es sich um:

- das Kommandozeilen-Tool psql

- die C und die C++ Bibliothek (shared)

- ecpg und libecpg (shared)

- Tcl/Tk Bibliothek (shared)

- PgAccess (eine in Tcl/Tk realisierte Applikation)

- sowie die meisten Manpages

Dies Paket ist auch geeignet, wenn man eine Maschine als nur-Client einrichten möchte.

Copyright: (c) 1994-1997 Regents of the University of California
Autor: Andrew Yu <andrew@CS.Berkeley.edu>, Jolly Chen <jolly@CS.Berkeley.edu> , Constantin Teodorescu <teo@flex.ro>
Version: 6.3.2-1

pg_iface Zusätzliche PostgreSQL-Interfaces

Mittlerweile existieren zahlreiche "Interfaces", um auf eine PostgreSQL Datenbank zugreifen zu können. Diese Interfaces können unterschiedlicher Art sein: es gibt Treiber, die in andere Programme, auch Windows-Programme, eingebunden werden können (ODBC oder JDBC), oder Module, die man in Skriptsprachen verwenden kann (Tcl/Tk, Perl, Python) oder auch fertige eigenständige sog. Datenbrowser. Dies Paket enthält momentan:

1. Ein Perl5-Modul. 2. Einen JDBC-Treiber (Java).

Copyright: (c) Different: GPL, Artistic License, 1996-98 by Keith R. Davis, Mutiny Bay Software...
Autor: Peter T Mount <pmount@maidast.demon.co.uk>, Adrian Hall <adrian@hottub.org>, Edmund Mergl <E.Mergl@bawue.de>, Keith R. Davis <keidav@whidbey.com>
Version: 6.3.2-3

pico Kleiner, leicht zu bedienender Editor

Der üblicherweise von pine verwendete Editor. Die Quellen finden Sie im Quellpaket von pine.

Version: 3.96-15

postgres PostgreSQL - die Datenbank

Das DBMS (Data Base Management System) PostgreSQL ist der Nachfolger des relationalen Datenbanksystems INGRES. Es wurde an der University of California, Berkeley, entwickelt.

Die Hauptentwurfsziele des neuen Systems sind:

1) bessere Unterstützung von komplexen Objekten zu bieten,

2) von Benutzerseite aus Erweiterbarkeit für Datentypen, Operatoren und Zugriffsmethoden zu bieten,

3) Einrichtungen für aktive Datenbanken (d.h., Alerters und Triggers) und Schlußfolgerungen inklusive Foward- und Backward-Chaining zu bieten,

4) Vereinfachung des DBMS Codes für die Wiederherstellung nach einem Crash,

5) Herstellung eines Designs, das Vorteile aus optischen Laufwerken, Workstations, die aus vielen verbundenen Prozessoren bestehen, und kundenspezifisch entworfenen VLSI Chips zieht und

6) Vermeidung von zuvielen Änderungen bezöglich des relationalen Modells.

Die Abfragesprache für dieses System ist SQL. Das System bietet noch eine Fülle von weiteren Features wie z.B. transparentes History-System, Einbinden in eigene C-Programme und Shellscripten, etc.

Enthält: appgen-0.2-alpha dbbrowser-0.9.src postgresql-6.2.1

Copyright: (c) 1994-1997 Regents of the University of California
Autor: Andrew Yu <andrew@CS.Berkeley.edu>, Jolly Chen <jolly@CS.Berkeley.edu>
Version: 6.3.2-1

ppa PBM nach PPA Konverter

Diese Paket enthält einen PBM (Portable BitMap) nach PPA Konverter (Printer Performance Architecture) für HP-DeskJet-Drucker wie die 720er, 820er oder 1000er Serie (sogenannte "Windows-only"- oder GDI-Drucker). Zur Zeit wird nur scharz/weiß unterstützt.

Eine Anleitung für den apsfilter finden Sie unter /usr/doc/packages/ppa/ .

Weitere Informationen über das PPA-Protokoll und diese Software erfahren Sie unter http://www.rpi.edu/~normat/technical/ppa/ .

Copyright: (c) 1998 Tim Norman
Autor: Tim Norman <normat@rpi.edu>
Version: 0.8.4-2

quota Disk Quota Zubehör

Programme zum Erzeugen und Verwalten von Quotas. Hiermit ist es möglich, benutzerspezifische Limits für den Plattenplatzverbrauch einzuführen.

Enthält: quota-1.70

Diese Programm funktionieren nur dann, wenn ein Kernel mit Quotas installiert wurde!

Copyright: (c) 1980, 1990 Regents of the University of California.
Autor: Marco van Wieringen <mvw@planets.ow.nl>
Version: 1.70-5

recode DER Zeichensatz-Filter

Dieser Filter konvertiert die verschiedensten Zeichensätze.

Enthält: recode-3.4.1
Copyright: (c) 1987-94 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Francois Pinard <pinard@iro.umontreal.ca>
Version: 3.4.1-13

rman rman

RosettaMan wird für TkMan benötigt. Es ist ein Filterprogramm welches die Manpages in ein spezielles Format bringt, kein [tn]roff. Die Ausgabe kann in verschiedenen Fileformaten erfolgen. Außerdem ist noch http-rman enthalten, daß den Zugriff auf die Manpages mit einem Webbrowser ermöglicht.

Enthält: http-rman rman-3.0.2a9
Copyright: (c) T.A. Phelps
Autor: T.A. Phelps <phelps@cs.Berkeley.EDU>
Version: 3.0.2a9-14

rpm2html RPM-Datenbank nach HTML konvertieren

rpm2html kann dabei helfen zu zeigen, welche Pakete z.B. für ein Update benötigt werden:

- mehr Informationen als nur der Dateiname

- Abhängigkeiten werden versucht anzuzeigen

Dargestellt wird alles in HTML.

Enthält: rpm2html-0.85
Autor: Daniel Veillard <veillard@w3.org>
Version: 0.98-0

rpmfind Automatisch gesteuertes Update von RPM-Paketen

rpmfind kann die aktuelle Installationsbasis des Systems analysieren, eine entfernte (remote) Datenbank via HTTP befragen, Abhängigkeiten der Software-Pakete erkennen und schließlich die notwendigen Pakete übertragen und installieren.

Dabei benutzt rpmfind eine Datenbank, die von rpm2html auf dem entfernten Rechner erstellt wurde.

Homepage: http://rufus.w3.org/linux/rpm2html/rpmfind.html

Copyright: (c) 1998 World Wide Web Consortium
Autor: Daniel Veillard <veillard@w3.org>
Version: 0.98-0

sc Tabellenkalkulation

SC ist ein Tabellenkalkulationsprogramm. Beim Aufruf zeigt es eine Tabelle, die in Reihen und Zeilen von Zellen organisiert ist. Wurde das Programm ohne Angabe eines Dateinamens gestartet, so ist die Tabelle zu Beginn leer. Ansonsten werden die Daten aus der angegebenen Datei eingelesen. Jede Zelle kann einen mit ihr assoziierten numerischen Wert, eine Zeichenkette und/oder einen Ausdruck (Formel), der einen numerischen Wert oder eine Zeichenkette, oft basierend auf Werten anderer Zellen, berechnet, haben.

Enthält: sc-6.21

Autor: Jeff Buhrt , Mark Weiser , James Gosling
Version: 6.21-14

screen Mehrere Screens auf einem VT100/ANSI Terminal

Mit diesem Programm können Sie auf Terminals die Multitasking-Fähigkeit Ihres Linux Systems nutzen. Sie können zwischen mehreren Sessions hin und her schalten und Jobs in den Hintergrund schicken, die Sie auch weiterlaufen lassen können, wenn Sie sich ausgeloggt haben.

Doku: man screen

Enthält: screen-3.7.3

Copyright: (c) 1987-93 Oliver Laumann
Version: 3.7.3-13

scsiinfo Lowlevel SCSI-Konfiguration

Mit Hilfe dieses Programms kann man über eine bequeme Benutzeroberfläche "furchtbare" Konfigurationen am SCSI-Subsystem durchführen!

Seien Sie bitte vorsichtig! Sie können sowohl Hardware als auch Ihr installiertes System total zerstören!!!

Dokumentation:

/usr/doc/packages/scsiinfo

Enthält: scsiinfo-1.7

Seien Sie bitte vorsichtig! Falsche Konfiguration kann zur Zerstörung von Hard- und Software führen!!!

Copyright: (c) 1993, Yggdrasil Computing, Inc.
Autor: Michael Weller <eowmob@exp-math.uni-essen.de>, Eric Youngdale <eric@aib.com>
Version: 1.7-21

seejpeg Ein Viewer für Bilder (libvga)

Seejpeg ist ein weiterer JPEG Viewer, welcher svgalib benutzt und begrenzt GIF, PPM und TARGA Darstellung unterstützt. Das brauchbarste Feature bei seejpeg ist, daß es automatisch entscheidet, welcher Videomodus der beste ist, ausgehend davon, welches Bild mit welcher Graphikkarte dargestellt werden soll. Wenn das Bild größer als der Bildschirm ist, kann mit den Pfeiltasten gescrollt werden.

Enthält: seejpeg-1.6.1

Copyright: (c) 1993, 1994 Evan Harris
Autor: Evan Harris <evan@cs.mu.oz.au>
Version: 1.6.1-23

sharutil GNU shar utilities

shar, uuencode, uudecode und andere...

Enthält: sharutils-4.2c uudeview-0.5.13

Version: 4.2c-21

splitvt splitvt - Aufteilen eines Terminals

Das Programm erlaubt auf VT100-kompatiblen Terminals (Linux-Konsole, xterm) das Aufteilen des dargestellten Bereiches in zwei Teile, die gleichzeitig sichtbar sind.

Enthält: splitvt-1.6.3

Copyright: (c) 1993 Sam Lantinga
Autor: Sam Lantinga <slouken@cs.ucdavis.edu>
Version: 1.6.3-13

su1 su1

Ermöglicht normalen Benutzern das Ausführen von Programmen als root.

Beachten Sie die Konfigurationsdatei ! (/etc/su1.priv)

Copyright: (c) GPL
Autor: David I. Bell <dbell@canb.auug.org.au>
Version: 4.2-1

sudo Sonderrechte für normale Benutzer

'sudo' ist ein Programm, das es normalen Benutzern erlaubt, einige Kommandos als root auszuführen. Die Datei /etc/sudoers (zu verändern durch 'visudo') bestimmt, welche Benutzer Zugriff auf sudo haben und welche Kommandos sie ausführen dürfen. Sudo gibt alle Aktivitäten an den syslogd weiter, so daß der System-Administrator ein Auge darauf haben kann. Sudo fragt nach dem Password des Benutzers, um eine Überprüfungsperiode von N Minuten zu initialisieren (wobei N zur Installationszeit definiert wird und einen Vorgabewert (default) von 5 Minuten hat).

Enthält: sudo.v1.5.2

Copyright:	(c) 1991 The Root Group, Inc.
Autor:	Jeff Nieusma <nieusma@rootgroup.com>, David Hieb <davehieb@rootgroup.com>, Ian McCloghrie <ian@ucsd.edu>
Version:	1.5.2-13

svgatext Erweiterte SVGA-Textmodi

Kein Platz auf dem Bildschirm in der Textkonsole? Riesentextzeichen auf dem Bildschirm? Das muß nicht sein, denn SVGATextMode bringt bei guten SVGA-Karten bis zu 160x60 Zeichen auf den Textbildschirm.

Doch zuerst muß das Paket konfiguriert werden, indem man die Datei /etc/TextConfig auf die Grafikkarte des Zielsystems anpaßt.

Desweiteren kann man mit SVGATextCalc seine eigenen Modelines erzeugen lassen.

Ausführliche Dokumentation findet sich unter /usr/doc/packages/svgatext bzw. über die entsprechenden Manpages.

Enthält: SVGATextCalc-0.9 SVGATextMode-1.8

Der Autor von SVGATextCalc bittet Sie darum, ihm eine kurze Mail zukommen zu lassen, wie Ihnen das Programm gefällt!

Copyright:	(c) 1995,1996 Koen Gadeyne, 1996 Marco Paganini
Autor:	Koen Gadeyne <kmg@barco.be>, Marco Paganini <paganini@ism.com.br>
Version:	1.8-10

taper Backup-Programm Taper

Dies ist ein Programm zum Archivieren von Dateien mit einer benutzerfreundlichen Bedienoberfläche. Die Auswahl der Dateien ist sehr ähnlich der beim "Mouseless Commander". Es können interaktiv die zu sichernden Directories angegeben werden. Inkrementelle Backups sind möglich. Es werden sowohl SCSI als auch Floppy Tapes unterstützt. Außerdem kann auch eine Archivdatei geschrieben werden.

Enthält: taper-6.7.4

Copyright:	(c) 1995 Yusuf Nagree
Autor:	Yusuf Nagree <yusuf@mail.bogo.co.uk>
Version:	6.7.4-20

tcsh tcsh

tcsh ist eine erweiterte, aber 100% kompatible Version der Berkley UNIX C Shell, csh(1). Es handelt sich um einen Kommandozeilen- Interpreter, der sich sowohl als interaktive Login-Shell als auch zum Abarbeiten von Shell-Skripten eignet. Die tcsh beinhaltet einen Kommandozeileneditor, eine programmierbare Kommandozeilenvervollständigung, eine Tippfehlerkorrektur, einen History-Mechanismus, Job-Kontrolle, und eine C-ähnliche Syntax.

Enthält: tcsh-6.07.02

Copyright:	(c) 1980, 1991 The Regents of the University of California
Autor:	Christos Zoulas <christos@deshaw.com>, Scott Krotz <krotz@mot.com>
Version:	6.07.02-12

teapot Dreidimensionale Tabellenkalkulation

Teapot ist ein Tabellenkalkulationsprogramm für UNIX, das neben der Portabilität und Erweiterbarkeit, auch auf die Verwendung moderner Konzepte Wert legt. Dazu gehören z.B. dreidimensionale Tabellen und iterative Ausdrücke.

Es kann Tabellen in verschiedenen Formaten speichern, darunter LaTeX und HTML.

Das Paket enthält eine deutsche, eine niederländische und eine englische Version. Aufgerufen werden die Versionen mit "teapot_de", "teapot_nl" und "teapot_en". Die Eingabe von "teapot" startet die englische Version.

Enthält: teapot-1.0

Copyright: (c) Michael Haardt, 1995, 1996, 1997
Autor: Michael Haardt <michael@cantor.informatik.rwth-aachen.de>
Version: 1.0-5

unarj Packprogramm

Unarj ist ein Packprogramm vergleichbar mit ZIP (PKZIP), LHARC, ZOO u.a. Es ist aus Gründen der Kompatibilität enthalten, da einige alte bzw. aus der DOS-Welt stammende Pakete dieses Format benutzen. Es sollte nicht verwendet werden um Pakete unter Linux einzupacken, da hier GZIP Standard ist.

Enthält: unarj

Copyright: (c) 1991-93 Robert K Jung
Autor: Robert Jung <robjung@world.std.com>
Version: 2.41a-13

units Konvertierung verschiedener Masseinheiten

Copyright: (c) 1989, 90, 91, 92, 93, 94 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Adrian Mariano <adrian@cam.cornell.edu>
Version: 1.53-13

unzip Entpacker

UnZip ist ein Programm zum Auspacken von komprimierten Dateien im PKWARE-zip-Format (annähernd kompatibel).

Enthält: unzip-5.32

Version: 5.32-8

wdiff Anzeige von Datei-Unterschieden (wortweise)

Wdiff vergleicht zwei Dateien um herauszufinden, welche Worte hinzugefügt oder herausgenommen wurden. Als Wort zählt alles zwischen Leerräumen.

xwdiff ist ein praktisches Frontend unter X, auf der Basis vn Tcl/Tk.

Copyright: (c) 1992 FSF
Autor: Francois Pinard <pinard@iro.umontreal.ca>, Hans Lermen <lermen@fgan.de>
Version: 0.5-2

xdelta Delta-Generator und RCS-Ersatz

Xdelta ist ein Programm zum Erzeugen von dif-Dateien über Binärfiles. Der verwendete Algorithmus ist schneller als der von GNU diff für Textdateien und arbeitet auch auf binären Daten.

Enthält: xdelta-0.14

Copyright: (c) 1997-98 Josh MacDonald, Paul Eggert
Autor: Josh MacDonald <jmacd@cs.berkeley.edu>
Version: 0.19-2

yamm Yet Another Micro Monitor

Ähnlich dem Programm "top".

Enthält: yamm-2.5.6

Copyright: (c) 1994, 1995 Riccardo Facchetti
Autor: Riccardo Facchetti <riccardo@cdc8g5.cdc.polimi.it>
Version: 2.5.6-19

ytree Y-Tree: Filemanager a la "X-Tree"

Ein Filemanager-Clone von DOS XTree.

Eine Beispiel-Konfigurationsdatei findet sich unter /usr/doc/packages/ytree/ytree.conf. Sie können diese Datei als .ytree in Ihr Homeverzeichnis kopieren.

Enthält: ytree-1.50

Copyright: (c) Werner Bregulla
Autor: Werner Bregulla <werner@frolix.han.de>
Version: 1.63-3

z88 z88

Finite Elemente Programm mit mehreren Modulen:

Der FE-Prozessor, liest die allgemeinen Strukturdaten und die Randbedingungen ein. Grundsätzlich können die Z88- Eingabedateien per CAD- Konverter Z88X, per Editor oder Textverarbeitungssystem oder mit einem gemischten Vorgehen generiert werden. Z88F gibt sodann aufbereitete Strukturdaten und aufbereitete Randbedingungen aus, berechnet die Element- Steifigkeitsmatrizen, compiliert die Gesamt- Steifigkeitsmatrix, skaliert das Gleichungssystem, löst das System mit einem in-situ Cholesky- Verfahren und gibt die Verschiebungen im ASCII Format aus.

Desweiteren gibt es Module zur Spannungsberechnung, für die Knotenkräfte und ein Netzgenerator.

Die Daten des Netzgenerators können Sie grafisch anzeigen und ploten.

Enthält: z88

Copyright: (c) Dr. Frank Rieg
Autor: <dr.frank.rieg@t-online.de>
Version: 98.1.24-5

zip Packprogramm

Zip ist ein zu PKZIP 2.04g (Phil Katz ZIP) für MSDOS kompatibles Komprimier- und Archivierprogramm.

Enthält: zip

Version: 2.0.1-13

ziptool Tool für Iomegas ZIP und JAZ Laufwerke

Mit diesem Tool können ZIP und JAZ Laufwerke von Iomega angesteuert und konfiguriert werden. Eject und Schreibschutz (auch Paßwort).

Enthält: ziptool

Copyright: (c) 1997 Mirko Kraft, Grant R. Guenther, Itai Nahson
Autor: Mirko Kraft <Mirko.Kraft@ixos.de>, Grant R. Guenther <grant@torque.net>
Version: 1.1b-18

zoo Packprogramm

Zoo ist ein Packer, der auf dem Lempel-Ziv Verfahren basiert. Viele Dateien auf DOS/AmigaDOS und TOS Systemen wurden früher mit diesem Packer archiviert. Die Kompressionsraten erreichen allerdings nicht die von gzip, so daß zoo nur zum entpacken alter archive verwendet werden sollte.

Enthält: zoo

Copyright: (c) 1991 Rahul Dhesi
Autor: Ian Phillipps <igp@camcon.co.uk>, J. Brian Waters <jbwaters@bsu-cs.bsu.edu>, Paul Homchick <rutgers!cgh!paul>, Mark Alexander <amdahl!drivax!alexande>, Randal L. Barnes <rlb@skyler.mavd.honeywell.com>
Version: 2.10-13

zsh Die Z-Shell

Die Zsh bildet die meisten Funktionen der Korn shell (ksh) nach und besitzt viele Features für Benutzer, die die C-Shell (csh) gewohnt sind. Die shell ist sehr weit konfigurierbar und enthält weiterhin eine Reihe von Optionen der tcsh (eine weitere shell).

Enthält: zsh-3.0.5

Autor: Paul Falstad
Version: 3.0.5-11

gs_lib Wichtige Dateien zum Aufruf von gs (GhostScript)

Diese Paket enthält, bis auf Fonts, alle zum Start von gs (GhostScript) notwendigen Dateien bereit.

Sie finden zu einigen Druckertreibern eine genauere Beschreibung unter:

/usr/share/ghostscript/4.03/doc/

Beachten Sie dabei die Dateien use.txt, devices.txt und für den experimentellen Treiber cdj850 readme.hp8.

Es gibt von ghostscript eine neuere Version 5.10. Wegen einer Lizenz-Änderung dürfen wir diese Version nicht mehr auf CD ausliefern. Sie wird jedoch auf unserem FTP-Server zu finden sein.

Enthält: gs4.03 hpdj-2.4.tar.gz hp8xxs13.zip gdevhl7x0.c.gz gdev820c-0.1.3.tar.gz

Copyright: (c) 1989-96 Aladdin Enterprises.
Autor: Peter Deutsch <ghost@aladdin.com>
Version: 5.10-0

0.1.3 BEO: Extreme Linux (Beowulf)

bwatch Ein Cluster-Systemmonitor

Mit diesem in TCL/TK geschriebenen Tool können diverse Systemparameter (z.B. Load, Memory oder Swap) eines Clusters von Linux-Rechnern zentral überwacht werden. Für die einzelnen Parameter lassen sich Schwellwerte angeben, ab wann eine Maschine einen kritischen Zustand erreicht. Dies wird durch entsprechende Einfärbung des Wertes hervorgehoben. Ein Konfigurationsbeispiel befindet sich unter /usr/doc/packages/bwatch/bWatchrc.tcl.sample

Copyright: (c) GPL
Autor: Jacek Radajewski <jacek@usq.edu.au>
Version: 1.0.2-0

lam LAM/MPI Paralleles Rechnen

LAM (Local Area Multicomputer) ist eine MPI (Message Passing Interface) Programmierumgebung und Entwicklungssystem für heterogene Rechner innerhalb eines Netzwerkes. Mit LAM kann ein dafür vorgesehener Cluster von Rechnern oder eine bereits existierende netzwerkweite Rechnerinfrastruktur als ein paralleler Rechner zum Lösen eines Problems eingesetzt werden..

LAM besitzt einen weitreichenden Debugginsupport für die Entwicklung einer Applikation und gute Leistungsdaten für Anwendungen. LAM ist eine vollständige Implementation des MPI Prozesskommunikationsstandards. Die Dokumentation finden Sie unter

/usr/doc/packages/lam/

in lam61.doc.ps und unter /usr/doc/packages/lam/mpi-quick-tut/ . Die WWW Heimatseite von LAM ist

http://www.mpi.nd.edu/lam/

Copyright: (c) 1996 The Ohio State University
Autor: The LAM Team <llamas@mpi.nd.edu>
Version: 6.1-3

pvm Parallele Virtuelle Maschine

PVM ist ein Software-System, das eine Ansammlung von verschiedenen Computern als zusammenhängendes und flexibel arbeitendes Ganzes benutzbar macht.

Der einzelne Computer kann dabei ein hochmodernes Multiprozessorsystem, ein Vektorrechner, ein Graphikvisualisierer oder eine skalare Workstation sein. Einzigste Voraussetzung ist eine Netzwerkanbindung wie z.B. über Ethernet oder FDDI. Die einzelnen Benutzerprogramme, geschrieben in C, C++ oder Fortran, greifen über Bibliotheksroutinen auf das PVM-System zu.

Sie finden unter /usr/doc/packages/pvm/ ein ausführliche Dokumentation in der PostScript-Datei pvm-book.ps. Desweitern einige Beispiele, die als tar-Archive zusammengefaßt sind. Diese sollten in das HOME-Verzeichnis ausgepackt werden. Sie finden dann ein ~/pvm3/examples/ bzw. ~/pvm3/gexamples/ und können mit dem Aufruf von 'aimk all' (siehe Manualseite aimk(1)) z.B. unter ~/pvm3/examples/ die Beispiele übersetzen.

Weitere Informationen zu PVM finden Sie im Internet unter der URL http://www.epm.ornl.gov/pvm/pvm_home.html .

Copyright: (c) University of Tennessee, Oak Ridge National Laboratory, Emory University
Autor: J. J. Dongarra <pvm@msr.epm.ornl.gov>, G. E. Fagg <pvm@msr.epm.ornl.gov>, G. A. Geist <pvm@msr.epm.ornl.gov>, J. A. Kohl <pvm@msr.epm.ornl.gov>, R. J. Manchek <pvm@msr.epm.ornl.gov>, P. Mucci <pvm@msr.epm.ornl.gov>, P. M. Papadopoulos <pvm@msr.epm.ornl.gov>, S. L. Scott <pvm@msr.epm.ornl.gov>, V. S. Sunderam <pvm@msr.epm.ornl.gov>
Version: 3.4beta6-8

xpvm Grafisches Frontend zu PVM

XPVM ist ein grafisches Frontend für PVM. Es bietet eine grafische Schnittstelle zu den PVM-Kommandos und ermöglicht, die Ausführung von PVM-Programmen animiert zu visualisieren. Diese

Ansichten zeigen das Zusammenspiel und die Kommunikation der Prozesse eines parallelen PVM-Programms und helfen bei der Fehlersuche und Leistungssteigerung.

Copyright: (c) (C) 1994 Oak Ridge National Laboratory, Oak Ridge TN.
Autor: James Arthur Kohl <kohl@msr.epm.ornl.gov>, G. A. Geist
Version: 1.2.5-0

0.1.4 D: Programmentwicklung (C, C++, Lisp, etc.)

autoconf Ein m4-Macro Paket
Dieses Paket wird für die Konfiguration vieler GNU-Quell-Pakete benötigt.

Enthält: autoconf-2.12
Copyright: (c) 1994 Free Software Foundation, Inc.
Version: 2.12-13

automake Automatisch Makefile.in's im GNU Stil erzeugen
Automake ist ein Werkzeug (neudeutsch: "Tool"), welches automatisch aus Makefile.am ein Makefile.in erzeugt. Makefile.am ist mehr oder weniger eine Serie von Makro Definitionen (mit ab und zu eingeworfenen Regeln). Die erzeugten Makefiles sind kompatibel mit den GNU Makefile Standards.

Enthält: automake-1.2
Copyright: (c) 1994, 1995, 1996 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version: 1.3-2

beg Back End Generator
Dieses Paket enthält lediglich das Executable zum Backend Generator für Generierung von Source Code für Mocka. Die Quellen sind nicht frei.

Näheres siehe: /usr/doc/beg-1.75/

Enthält: beg-1.75
Copyright: (c) 1993 GMD Karlruhe, Germany
Autor: Helmut Emmelmann <emmel@ipd.info.uni-karlsruhe.de>
Version: 1.75-10

bin86 8086 Assembler und Linker
Wird unter anderem zum Übersetzen des Kernels benötigt.

Enthält: bin86-0.4
Autor: Bruce Evans <bde@runx.oz.au> , Linus Torvalds <Linus.Torvalds@cs.helsinki.fi> , H.J. Lu <hjl@nynexst.com>
Version: 0.4-13

binutils GNU binutils
C Compiler Utilities: ar, gprof, ld, libconvert, nm, objdump, ranlib, size, strace, strip

Diese Utilities werden immer gebraucht, wenn man Programme oder den Kernel neu kompilieren will.

Diese Version wurde von S.u.S.E. mit der passenden C-Bibliothek neu uebersetzt. Sie sind nur fuer i486-linux(Elf-Format) und i486-linuxaout(a.out-Format) vorgesehen und nicht fuer Crosskompilierung auf andere Architekturen wie z.B. Sparc, Alpha oder m68k.

Enthält: binutils-2.8.1

Copyright: (c) 1987-94 Free Software Foundation, Inc.
Autor: H.J. Lu <hjl@nynexst.com>, Ken Raeburn <raeburn@cygnus.com>, Ian Lance Taylor <ian@cygnus.com>, J.T. Conklin <jtc@cygnus.com>, Stan Shebs <shebs@cygnus.com>, Steve Chamberlain <sac@cygnus.com>, David J. Mackenzie <djm@cygnus.com>, Jeffrey A. Law <law@cygnus.com>, Sean Eric Fagan <sef@cygnus.com>, Jeffrey Osier <jeffrey@cygnus.com>, Jeffrey Wheat <cassidy@cygnus.com>, Mark Eichin <eichin@cygnus.com>, Roland H. Pesch <pesch@wrs.com>, Per Bothner <bothner@cygnus.com>, David D "Zoo" Zuhn <zoo@cygnus.com>, Rob Savoye <rob@cygnus.com>, Jim Kingdon <kingdon@cygnus.com>, Mike Werner <mtw@cygnus.com>, Fred Fish <fnf@cygnus.com>, John Gilmore <gnu@cygnus.com>, Brendan Kehoe <brendan@cygnus.com>, D. V. Henkel-Wallace <gumby@cygnus.com>, K. Richard Pixley <rich@cygnus.com>, Bill Cox <bill@cygnus.com>, Peter Schauer <pes@regent.e-technik.tu-muenchen.de>, Eric Youngdale <eric@aib.com>, Richard Earnshaw <rwe@pegasus.esprit.ec.org>, Doug Evans <dje@cygnus.com>, Ian Dall <dall@hfrd.dsto.gov.au>, Jason Merrill <jason@cygnus.com>, Jim Wilson <wilson@cygnus.com>, Kung Hsu <kung@cygnus.com>, Michael Meissne <meissner@osf.org>, Michael Tiemann <tiemann@cygnus.com>, Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>, Stu Grossman <grossman@cygnus.com>, Torbjorn Granlund <tege@cygnus.com>
Version: 2.9.1.0.4-2

bison GNU Parsergenerator

Bison ist ein Parsergenerator im gleichen Stil wie yacc(1).

Enthält: bison
Copyright: (c) 1984-93 Free Software Foundation, Inc.
Autor: David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Noah Friedman <friedman@ai.mit.edu>, Richard Stallman <rms@ai.mit.edu>
Version: 1.25-13

bwbasic Auch unter Linux gibt es Basic

Ein Basicinterpreter. Beispiel-Programme finden Sie unter /usr/local/lib/bwbtest .

Doku: /usr/doc/misc/bwbasic-2.10.*

Enthält: bwbasic-2.10
Copyright: (c) 1993, Ted A. Campbell
Autor: Ted A. Campbell <tcamp@delphi.com>
Version: 2.10-13

clisp Ein Common-Lisp Interpreter

Common-Lisp ist eine Allzweck-Hochsprache. CLISP ist eine Implementierung von Common Lisp, die stark an das Buch "Guy L. Steele Jr.: Common Lisp - The Language" angelehnt ist. Das Paket enthält eine interaktive Entwicklungsumgebung, mit Interpreter, Compiler und Debugger. Diese wird einfach durch das Kommando

clisp

aufgerufen.

Sie finden die Dokumentation zu CLISP in den Verzeichnissen

/usr/doc/packages/clisp/

/usr/doc/packages/clisp/doc/

Zum herkömmlichen CLISP gibt es noch CLX, eine Erweiterung für das X-Window-System. CLX ist mit der Reimplementation new-clx mit in dieses Paket integriert. Natürlich muß X11 installiert sein, bevor das Kommando

clx

aufgerufen werden kann. Sie finden im Verzeichnis

/usr/doc/packages/clisp/clx/

eine kurze Beschreibung (README), ein READM.SuSE und ein Unterverzeichnis

/usr/doc/packages/clisp/clx/demos/

mit zwei sehr schönen Beispiel-Applikationen.

Enthält: clisp-1997-12-06

Copyright:	(c) 1992,93 Bruno Haible und Michael Stoll, 1994-97 Bruno Haible und Marcus Daniels
Autor:	Bruno Haible <haible@ma2s2.mathematik.uni-karlsruhe.de>, Michael Stoll <michael@rhein.iam.uni-bonn.de>, Marcus Daniels <marcus@sysc.pdx.edu>, Gilbert Baumann <gilbert@ma2s2.mathematik.uni-karlsruhe.de>
Version:	97.12.06-9

cvs Concurrent Versions System

CVS ist ein Frontend zum Revision Control System, das standardmäßig bei Linux dabei ist. pcl-cvs, ein Emacs Frontend ist ebenfalls enthalten.

Enthält: cvs-1.9.24

Copyright:	(c) 1989-92 Brian Berliner, Jeff Polk
Autor:	Brian Berliner <berliner@sun.com>, Jeff Polk <polk@bsdi.com>
Version:	1.9.28-1

des Verschlüsselungsroutinen

Version:	4.01-11

efence ElectricFence

Tool zum Debuggen von C-Programmen. (Malloc-Debugger.)

Enthält: ElectricFence-2.0.5

Version:	2.0.5-13

f2c Ein Fortran-77 nach C Übersetzer.

Enthält libf2c.so.0.11 portiert von Rob Hooft. Das Paket nutzt ein Script mit dem Namen 'f77', das den C-Übersetzungsprozeß vor dem Benutzer verbirgt.

Enthält: f2c libf2c-0.11

Copyright:	(c) 1990-95 AT&T Bell Laboratories and Bellcore.
Autor:	David Gay <dmg@bell-labs.com>, Stu Feldman , Mark Maimone , Norm Schryer , Rob Hooft (maintainer for Linux) <Hooft@EMBL-Heidelberg.DE>
Version:	0.11-15

f2caout Die a.out Version der libf2c

Copyright:	(c) 1990-95 AT&T Bell Laboratories and Bellcore.
Autor:	David Gay <dmg@bell-labs.com>, Stu Feldman, Mark Maimone , Norm Schryer, Rob Hooft (maintainer for Linux) <Hooft@EMBL-Heidelberg.De>
Version:	0.10-1

flex flex - schneller Scannergenerator

Flex ist ein Werkzeug zur Generierung lexikalischer Analysatoren.

Enthält: flex-2.5.4

Copyright:	(c) 1990 The Regents of the University of California.
Autor:	Vern Paxson <vern@ee.lbl.gov>
Version:	2.5.4-13

fpk Free Pascal Compiler

FPK ist ein 32-Bit Pascal Compiler für i386-Prozessoren. Er ist soweit wie möglich kompatibel zu Turbo Pascal 7.0 und Delphi II. Zusätzlich enthält aber Spracherweiterungen wie das Überladen von Funktionen.

Copyright:	(c) 1997 Michael Van Canneyt
Autor:	Michael Van Canneyt <michael@tfdec1.fys.kuleuven.ac.be>
Version:	0.99.0-2

g77 Der GNU Fortran Compiler

Diese Version des GNU-Fortran-77 Compilers benötigt den GNU gcc 2.7.2.1. Die Binaries des Compilers müssen unter /usr/lib/gcc-lib/i486-linux/2.7.2.1 stehen.

Copyright:	(c) 1995 Free Software Foundation, Inc.
Autor:	James Craig Burley <burley@gnu.ai.mit.edu>
Version:	0.5.19.1-1

gcc Der GNU C-Compiler mit Supportfiles

Übersetzt mit 486er-Optimierungen für maximale Performance auf 486-Prozessoren. Läuft auch auf 386-Prozessoren.

Original Version von FSF ohne weitere Änderungen. Lediglich der Support für gnat und g77 wurde eingebaut.

Enthält: g77-0.5.19.1 gcc-2.7.2.1 gnat-3.09-src gpc-2.0

Copyright: (c) 1987-95 Free Software Foundation, Inc.

Autor: Adam Fedor <fedor@colorado.edu>, Alan Modra <alan@spri.levels.unisa.edu.au>, Allen Briggs <briggs@rrinc.com>, Andreas Schwab <schwab@issan.informatik.uni-dortmund.de>, Andrew Cagney <cagney@highland.com.au>, Andrew McCallum <mccallum@leopard.cs.rochester.edu>, Arne H. Juul <arnej@idt.unit.no>, Craig Burley <burley@gnu.ai.mit.edu>, DJ Delorie <dj@delorie.co)m, David Edelsohn <edelsohn@mhpcc.edu>, Doug Evans <dje@cygnus.com>, Douglas Rupp <drupp@cs.washington.edu>, Fergus Henderson <fjh@cs.mu.oz.au>, Gran Uddeborg <uddeborg@carmen.se>, Ian Lance Taylor <ian@cygnus.com>, Jörn Rennecke <amylaar@meolyon.hanse.de>, J.T. Conklin <jtc@cygnus.com>, Jason Merrill <jason@cygnus.com>, Jeffrey A. Law <law@cygnus.com>, Jim Meyering <meyering@na-net.ornl.gov>, Jim Wilson <wilson@cygnus.com>, John F. Carr <jfc@mit.edu>, Ken Raeburn <raeburn@wombat.gnu.ai.mit.edu>, Lee Iverson <leei@ai.sri.com>, Linus Torvalds <Linus.Torvalds@cs.Helsinki.FI>, Michael Gschwind <mike@lanai.vlsivie.tuwien.ac.at>, Michael Meissner <meissner@cygnus.com>, Mike Stump <mrs@cygnus.com>, Niklas Hallqvist <niklas@appli.se>, Oliver Kellogg <oliver.kellogg@space.otn.dasa.de>, Pat Rankin <rankin@eql.caltech.edu>, Paul Eggert <eggert@twinsun.com>, Per Bothner <bothner@cygnus.com>, Peter Flass <flass@lbdrscs.bitnet>, Philippe De Muyter <phdm@info.ucl.ac.be>, Richard Earnshaw <rearnsha@armltd.co.uk>, Richard Kenner <kenner@vlsi1.ultra.nyu.edu>, Richard Stallman <rms@mole.gnu.ai.mit.edu>, Roland McGrath <roland@churchy.gnu.ai.mit.edu>, Stan Cox <coxs@dg-rtp.dg.com>, Stephen L Moshier <moshier@world.std.com>, Ted Lemon <mellon@toccata.fugue.com>, Tom Quiggle <quiggle@lovelace.engr.sgi.com>, Torbjorn Granlund <tege@cygnus.com>, Uwe Seimet <seimet@chemie.uni-kl.de>

Version: 2.7.2.1-6

gcl GNU Common Lisp

Ein Common Lisp Interpreter mit einem Tcl/Tk Interface.

Enthält: gcl-2.2.2

Copyright: (c) 1994 M. Hagiya, W. Schelter, T. Yuasa,

Autor: Bill Schelter <wfs@ma.utexas.edu>

Version: 2.2.2-18

gdb Der GNU-Debugger

Sie können diesen Debugger für Programme benutzen, die in C, C++ und Modula-2 geschrieben worden sind. Die Unterstützung von GNU Fortran 77 ist mittlerweile zumindest teilweise ebenfalls enthalten.

Enthält: gdb-4.16

Copyright: (c) 1986-95 Free Software Foundation, Inc.

Autor: Doug Evans <dje@cygnus.com>, Fred Fish <fnf@cygnus.com>, Ian Lance Taylor <ian@cygnus.com>, J.T. Conklin <jtc@cygnus.com>, Jason Molenda <crash@cygnus.com>, Jeffrey A. Law <law@cygnus.com>, Jim Kingdon <kingdon@cygnus.com>, Kung Hsu <kung@cygnus.com>, Michael Meissner <meissner@cygnus.com>, Per Bothner <bothner@cygnus.com>, Peter Schauer <pes@regent.e-technik.tu-muenchen.de>, Rob Savoye <rob@cygnus.com>, Stan Shebs <shebs@cygnus.com>, Stan Shebs <shebs@cygnus.com>, Steve Chamberlain <sac@cygnus.com>, Stu Grossman <grossman@cygnus.com>, Steve Chamberlain <sac@cygnus.com>

Version: 4.16-15

gdlib GIF-Manipilations Library

Dies ist Version 1.2 der GIF-Manipilations Library gdlib. Sie wurde zur schnellen Erstellung von Grafiken für WWW gebaut, ist aber auch überall dort sinnvoll, wo angepaßte Gifs benötigt werden.

Autor: Tom Boutell <boutell@boutell.com>

Version: 1.2-7

gettext Tools für Native Language Support (NLS)

Dies Paket beinhaltet die »intl«-Bibliothek sowie Programme und Tools, die den Umgang mit

Message-Dateien erleichtern: Aus Quelltexten können Zeichenketten (engl. Strings) extrahiert werden, mit Hilfe eines Emacs-Modes (po-mode.el) lassen sich in den sog. PO-Dateien (portable objects) leicht die Übersetzungen eintragen und mit einem speziellen Compiler werden dann man binären Message-Dateien hergestellt.

Diese Library steht unter GPL und nicht unter LGPL! Lesen Sie also bitte /usr/doc/packages/gettext/COPYING und denken Sie daran, daß Sie den Quelltext eines Programmes, das gegen diese Library gelinkt ist, veröffentlichen müssen, wenn Sie Ihr Programm an andere weitergeben wollen.

Enthält: gettext-0.10.32

Copyright: (c) GPL
Version: 0.10.32-14

gforth GNU Forth

Copyright: (c) 1997 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Anton Ertl <anton@mips.complang.tuwien.ac.at>, Bernd Paysan <paysan@informatik.tu-muenchen.de>, Jens Wilke <wilke@jwdt.com>
Version: 0.3.0-9

global Übersichtliche Quellcode-Darstellung in HTML

GLOBAL ist ein allgemeines Tag-System für C und Yacc. Man kann hiermit auf einfache Weise Referenzen umfangreicher Projekte mit komplexem Quellcode (wie z.B. X und den Linux-Kernel) erstellen und diese z.B. mit einem HTML-Browser betrachten.

Copyright: (c) 1998 Shigio Yamaguchi
Autor: Shigio Yamaguchi <shigio@wafu.netgate.net>
Version: 2.24-3

gmp GNU MP Library

Bibliothek zum Rechnen mit beliebig langen Zahlen (ganze und Fließkommazahlen).

Enthält: gmp-2.0.2

Copyright: (c) 1992-96 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Torbjorn Granlund <tege@zevs.sics.se>
Version: 2.0.2-13

gnat GNU-ADA Compiler

Neueste Version des GNU ADA Compilers; setzt auf den gcc 2.7.2 auf.

Version: 3.09-2

gnats GNATS - Management-System zur Erstellung von Problem-Berichten

GNATS ist ein sog. Bug-Tracking-Tool, das von der zentralen Support-Stelle eingesetzt werden kann. Probleme, die via E-Mail von (Software-)Benutzern gemeldet werden, verwaltet GNATS in einer Datenbank. Systematische Auswertungen sind möglich: Betroffene Personen können informiert, Problemberichte systematisch akkumuliert und gegliedert archiviert werden.

Enthält: gnats-3.102-beta

Copyright: (c) GPL
Autor: Brendan Kehoe <brendan@lisa.cygnus.com>, Ian Lance Taylor <ian@cygnus.com>, Jason Molenda <crash@godzilla.cygnus.co.jp>, Doug Evans <dje@canuck.cygnus.com>
Version: 3.102beta-15

gobjc GNU Objective C Compiler

Die Quellen finden Sie im Paket gcc_s.

Version: 2.7.2.1-2

gpc GNU Pascal Compiler

Ein auf GCC 2.7.2.1 basierender Pascal-Compiler.

Autor: Jukka Virtanen <jtv@hut.fi>, Peter Gerwinski <peter.gerwinski@uni-essen.de>
Version: 2.0-2

gpp GNU C++-Compiler

Die Quellen finden Sie im Paket gcc_s.

Version: 2.7.2.1-3

guavac Ein freier Java Compiler

Ein freier Java Compiler

Enthält: guavac-0.3.1

Copyright:	(c) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
Autor:	Effective Edge <info@eecs.com>
Version:	0.3.1-12

guile GNUs Erweiterungssprache in Scheme

GUILE (engl. GNU's Ubiquitous Intelligent Language for Extension) ist eine Bibliotheks-Implementierung in der Scheme Sprache mit vielen Möglichkeiten. Das Paket beinhaltet mehrere Komponenten:

guile - der stand-alone Interpreter. Ohne Argument aufgerufen, ist dies ein interactiver Scheme-Interpreter; dieser Interpreter kann auch benutzt werden, um Scheme-Skripte auszuführen.

libguile.a - eine Objekt-Bibliothek, die den Guile-Interpreter enthält. Gegen diese Bibliothek können eigene Programme gelinkt werden, die ihrerseits Guile als Erweiterungssprache verstehen können sollen.

libqt.a - eine Objekt-Bibliothek, die QuickThreads-Primitiven enthält (wird nicht mitinstalliert, da noch im frühen Entwicklungsstadium!).

<libguile.h> und <libguile/*.h> - die Header-Dateien für libguile.a.

Die Dokumentation zu Guile wird gerade überarbeitet und ist nur im Entwurf unter http://www.red-bean.com/guile/docs/ verfügbar.

Enthält: guile-1.2

Copyright:	(c) GLP
Autor:	Jim Blandy <jimb@floss.red-bean.com>, George Carrette, Aubrey Jaffer, Gary Houston <ghouston@actrix.gen.nz>, Tom Lord, Anthony Green, Mikael Djurfeldt <mdj@mdj.nada.kth.se>, Mark Galassi <rosalia@papageno.lanl.gov>, Tim Pierce <twp@twp.tezcat.com>, Marius Vollmer <mvo@zagadka.ping.de>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version:	1.2-14

icmake Ein Make für C-Fans

Ein Make, dessen Syntax sehr ähnlich zu C ist. Ich find sowas gut :-) Doku finden Sie unter: /usr/doc/misc/icmake-6.17.ps, Beispiel unter: /usr/local/lib/icmake-6.17-examples/

Enthält: icmake-6.17

Copyright:	(c) ICCE 1992-1994
Autor:	Frank B. Brokken <F.B.Brokken@icce.rug.nl>, Karel Kubat <K.Kubat@icce.rug.nl>
Version:	6.17-14

indent Formatiert C-Quellcode

Version:	1.9.1-13

java Java Developement Kit v1.1.3

Mit dem JDK können eigene plattformunabhängige Java-Applikationen erstellt werden. Diese können mit dem Java Compiler übersetzt und mit dem Java-Interpreter oder dem Appletviewer gestartet werden.

Die Autoren dieses Paketes wünschen, daß die Quellen nicht über dritte weitergegeben werden. Deshalb enthält diese Distribution kein Quellpaket. Die Originaldokumente finden Sie unter http://www.javasoft.com/nav/read/docindex.html und im Paket javadoc (dort befinden sich auch die Demos).

Die Homesite dieses Paketes ist: http://java.blackdown.org/java-linux.html Weitere Informationen finden Sie unter /usr/doc/packages/java.

Enthält: linux-jdk.1.1.3-v2

Copyright:	(c) 1994, 1995, 1996, 1997 Sun Microsystems, Inc.
Autor:	Steve Byrne <sbb@gnu.ai.mit.edu>
Version:	1.1.3v2-13

javarunt Java Runtime Environment 1.1.3v2

Copyright: (c) 1997 Sun Microsystems, Inc.
Autor: Steve Byrne <sbb@gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.1.3v2-10

jdk115 Java Developers Kit 1.1.5

Das Java Developers Kit, Version 1.1.5

Enthält: jdk1.1.5

Copyright: (c) 1994, 1995, 1996, 1997 Sun Microsystems, Inc.
Autor: Steve Byrne <sbb@gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.1.5-5

jdk116 Java Developers Kit 1.1.6

Das Java Developers Kit, Version 1.1.6

Copyright: (c) 1994, 1995, 1996, 1997 Sun Microsystems, Inc.
Autor: Steve Byrne <sbb@gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.1.6v2-3

jresep Java Runtime Environment 1.1.3v2

Das Java Runtime Environment aufgeteilt in zwei separate Verzeichnisse:

Das basis Runtime Environment und die Unterstützung für die Internationalisierung. (/usr/lib/rt und /usr/lib/i18n)

Lesen Sie bitte auch /usr/doc/packages/jresep/*

Enthält: linux-rt.1.1.3-v2 rt

Copyright: (c) 1997 Sun Microsystems, Inc.
Autor: Steve Byrne <sbb@gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.1.3v2-10

kaffe Eine freie virtuelle Maschine für Java

Kaffe 1.0 ist zur Zeit noch sehr beta!!!

Copyright: (c) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Tim Wilkinson <tim@transvirtual.com>
Version: 1.0.b1-5

lclint LCLint - ein Tool um statisch C-Programme zu checken

LCLint kann als ein besseres »lint« benutzt werden. Mit ein paar zusätzlichen Anstrengungen beim Schreiben des Codes ist LCLint in der Lage, strengere Checks durchzuführen als das Standard-»lint«.

Enthält: lclint-2.2a

Copyright: (c) Massachusetts Institute of Technology 1994, 1995, 1996.
Autor: David Evans <evs@larch.lcs.mit.edu>
Version: 2.2a-14

leda LEDA 3.5.2 C++ Klassenbibliothek

LEDA ist eine C++ Klassenbibliothek des Max Planck Institute for Computer Science. Jeder Anwender von LEDA benötigt eine Lizenz, insbesondere benötigt jeder kommerzielle Anwender eine Lizenz der LEDA Software GmbH.

LEDA Software GmbH Postfach 151101 66041 Saarbruecken Germany email:leda@mpi-sb.mpg.de fax: +49 681 842502

Eine RESEARCH Lizenz erhalten Sie unter der URL ftp://ftp.mpi-sb.mpg.de/pub/LEDA/www/ledadownload.html

Enthält: leda-3.5.2

Sie installieren die RESEARCH Version (LEDA-R) von LEDA die kostenlos für akademische Zwecke verwendet werden darf. Jeder Anwender von LEDA benötigt eine Lizenz, insbesondere benötigt jeder kommerzielle Anwender eine Lizenz der LEDA Software GmbH.

LEDA Software GmbH Postfach 151101 66041 Saarbruecken Germany email:leda@mpi-sb.mpg.de fax: +49 681 842502

Eine RESEARCH Lizenz erhalten Sie unter der URL ftp://ftp.mpi-sb.mpg.de/pub/LEDA/www/ledadownload.html

Copyright: (c) LEDA Software GmbH
Autor: LEDA Software GmbH <leda@mpi-sb.mpg.de>
Version: 3.5.2-12

libc Bibliotheken für den C Compiler

Diese Bibliotheken werden benötigt, um C-Code zu übersetzen.

Enthält: libc-5.4.44 libpthreads

Copyright: (c) 1981-95 Regents of the University of California. , Free Software Foundation, Inc.

Autor: H.J. Lu <hjl@gnu.ai.mit.edu>, Alan Cox <Alan.Cox@linux.org>, Adam J. Richter <adam@yggdrasil.com>, Alan Modra <alan@spri.levels.unisa.edu.au>, Andreas Schwab <schwab@issan.informatik.uni-dortmund.de>, Andrew Walker <andy@keo.kvaerner.no>, Andries Brouwer <aeb@cwi.nl>, Charles Lopes <tjarls@infm.ulst.ac.uk>, Chip Salzenberg <chip@fin.uucp>, Christoph Kern <kern@informatik.uni-wuerzburg.de>, Corey Minyard <minyard@wf-rch.cirr.com>, Craig Smith <craig@rezrov.natinst.com>, Daniel Quinlan <quinlan@yggdrasil.com>, Delman Lee <delman@mipg.upenn.edu>, Dominik Kubla <dominik.kubla@uni-mainz.de>, Dsouza <m.dsouza@mrc-applied-psychology.cambridge.ac.uk>, Eric Youngdale <eric@aib.com>, Peter Eriksson <pen@signum.se>, Florian La Roche <florian@suse.de>, Fred N. Van Kempen <waltje@uwalt.nl.mugnet.org>, Gerhard Koerting <g.koerting@koerting.techem.ruhr-uni-bochum.de>, H. Peter Anvin <hpa@yggdrasil.com>, Harald Koenig <koenig@tat.physik.uni-tuebingen.de>, Igor Sharfmesser <igor@irbis.alma-ata.su>, J. Alan Eldridge <alane@wozzle.linet.org>, Jaakko Hyvatti <jaakko.hyvatti@www.fi>, James H. Cloos Jr. <cloos@rahul.net>, Jeschke <i6210109@ws.rz.tu-bs.de>, Jim Van Zandt <jrv@vanzandt.mv.com>, Jochen Hein <Hein@Informatik.TU-Clausthal.de>, Jochen Kiemes <jochen_kiemes@s2.maus.de> , John F. Haugh Ii <jfh@rpp386>, Jonathan Kamens <jik@cam.ov.com>, Karl Hakimian <hakimian@eecs.wsu.edu>, Kaz Sasayama <kaz@lilia.iijnet.or.jp>, Marc Gingold <gingold@amoco.saclay.cea.fr>, Martin Kuck <martin@unifix.de>, Martin Pirker <pirker@eiunix.tuwien.ac.at>, Mathew G. Monroe <mmex@shadowland.pc.cc.cmu.edu>, Matthias Urlichs <urlichs@smurf.noris.de>, Matthias Urlichs <urlichs@test.smurf.noris.de>, Michael Meskes <meskes@debian.org>, Michael Riepe <Michael.Riepe@stud.uni-hannover.de>, Mike Kennedy <kmb1@gate.net>, Mike Meissner <meissner@cygnus.com>, Miquel van Smoorenburg <miquels@drinkel.ow.nl>, Mitchum Dsouza <m.dsouza@mrc-applied-psychology.cambridge.ac.uk>, Nick Holloway <nick.holloway@alfie.demon.co.uk>, Nickolay Saukh <nms@ussr.eu.net>, Nicolai Langfeldt <janl@ifi.uio.no>, Niibe Yutaka <gniibe@mri.co.jp>, Olaf Flebbe <o.flebbe@science-computing.uni-tuebingen.de>, Patrick D'Cruze <pdcruze@orac.iinet.com.au>, Paul Eggert <eggert@twinsun.com>, Per Bothner <bothner@cygnus.com>, Peter Himmler <himmler@sparcy.mayn.sub.de>, Philip Gladstone <philip.gladstone@mail.citicorp.com>, Remy Card <remy.card@masi.ibp.fr>, Rick Sladkey <jrs@world.std.com>, Robert Andrew Ryan <rr2b+@andrew.cmu.edu>, Roland Mcgrath <roland@gnu.ai.mit.edu>, Rolf Rossius <rossius@hrz.tu-chemnitz.de>, Ross Biro <biro@yggdrasil.com>, Sean Mcneil <sean@mcneil.com>, Stephen L Moshier <moshier@world.std.com>, Stephen Tweedie <sct@dcs.ed.ac.uk>, Steve Losen <losen@delphi.com>, Steve M. Robbins <steve@nyongwa.montreal.qc.ca>, Swen Thuemmler <swen@uni-paderborn.de>, Theodore Ts'O <tytso@mit.edu>, Thomas Pundt <pundtt@goedel.uni-muenster.de>, Ulrich Drepper <drepper@gnu.ai.mit.edu>, Uwe Ohse <uwe@tirka.gun.de>, Vadim V. Vlasov <vvv@ms3.inr.ac.ru>, Wes Cowley <wcowley@cftnet.com>

Version: 5.4.46-1

libd Profiling- und Debugging-Version der C-Bibliothek

Version: 5.4.46-1

libgpp C++-Bibliothek

Diese Bibliotheken sind nötig, um C++-Programme linken zu können.

Enthält: libg++-2.7.2

Version: 2.7.2.1-1

libobjc libobjects 0.1.14

Bibliothek fuer den GNU Objective C Compiler

Enthält: libobjects-0.1.19

Version: 0.1.19-14

linclude Include-Dateien des Kernels

Die Include-Dateien des Kernels werden nicht nur für die Übersetzung eines neuen Kernels benötigt, sondern sind auch für die Übersetzung systemnaher Programme mit dem gcc zwingend notwendig.

Damit Sie nicht immer den kompletten Kernelbaum installieren müssen, haben wir die Include-Dateien in ein extra Paket eingepackt. Wenn Sie einen Kernel übersetzen wollen, installieren Sie bitte auch das Paket 'linux'.

Autor:	Linus Torvalds <torvalds@transmeta.com>
Version:	2.0.35-1

linux Die Kernelquellen

Kompletter Quellbaum des Linux-Kernels. Die Include-Files befinden sich in einem eigenen Paket (linclude).

Enthält: linux-2.0.35

Autor: Linus Torvalds <torvalds@transmeta.com>, , Alain L. Knaff <Alain.Knaff@poboxes.com>, Alan Cox <alan@lxorguk.ukuu.org.uk>, Alessandro Rubini <rubini@ipvvis.unipv.it>, Andrew Haylett <ajh@primag.co.uk>, Andrew Tridgell <Andrew.Tridgell@anu.edu.au>, Andries Brouwer <aeb@cwi.nl>, Angelo Haritsis <ah@doc.ic.ac.uk>, Arindam Banerji <axb@cse.nd.edu>, Avery Pennarun <apenwarr@bond.net>, Axel Boldt <boldt@math.ucsb.edu>, Bas Laarhoven <bas@vimec.nl>, Bernhard Kaindl <bkaindl@netway.at>, Bill Bogstad <bogstad@pobox.com>, Bjorn Ekwall <bj0rn@blox.se>, Bob Frey <bobf@advansys.com>, Bradley McLean <brad@bradpc.gaylord.com>, Bruno Haible <haible@ma2s2.mathematik.uni-karlsruhe.de>, Chih-Jen Chang <chihjenc@scf.usc.edu>, Chris Smith <csmith@convex.com>, Corey Minyard <minyard@wf-rch.cirr.com>, Craig Metz <cmetz@inner.net>, Craig Small <csmall@triode.apana.org.au>, Daniel Quinlan <quinlan@pathname.com>, Danny ter Haar <dth@cistron.nl>, Dario Ballabio <dario@milano.europe.dg.com>, Darren Senn <sinster@darkwater.com>, David C. Niemi <niemi@erols.com>, David Davies <davies@wanton.lkg.dec.com>, David Gentzel <gentzel@telerama.lm.com>, David Mosberger-Tang <davidm@azstarnet.com>, David S. Miller <davem@caip.rutgers.edu>, Derek Atkins <warlord@MIT.EDU>, Dirk Hohndel <hohndel@aib.com>, Dirk Melchers <dirk@merlin.nbg.sub.org>, Dirk Verworner, Dmitry S. Gorodchanin <begemot@bgm.rosprint.net>, Donald Becker <becker@cesdis.gsfc.nasa.gov>, Doug Evans <dje@cygnus.com>, Drew Eckhardt <drew@PoohSticks.ORG>, Drew Sullivan <drew@ss.org>, Eberhard Moenkeberg <emoenke@gwdg.de>, Ed Carp <ecarp@netcom.com>, Eddie C. Dost <ecd@skynet.be>, Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>, Eric Schenk <Eric.Schenk@dna.lth.se>, Eric Youngdale <eric@aib.com>, Florian La Roche <rzsfl@rz.uni-sb.de>, Frank Xia <qx@math.columbia.edu>, Fred Baumgarten <dc6iq@insu1.etec.uni-karlsruhe.de>, Fred N. van Kempen <waltje@uwalt.nl.mugnet.org>, Frederic Potter <Frederic.Potter@masi.ibp.fr >, Fritz Elfert <fritz@wuemaus.franken.de>, Günter Windau <gunter@mbfys.kun.nl>, Gerard Roudier <groudier@iplus.fr>, Gero Kuhlmann <gero@gkminix.han.de>, Gordon Chaffee <chaffee@plateau.cs.berkeley.edu>, Grant Guenther <grant@torque.net>, Greg Hankins <gregh@cc.gatech.edu>, Greg Page <greg@caldera.com>, Greg Wettstein <greg@wind.rmcc.com>, H. Peter Anvin <hpa@zytor.com>, H.J. Lu <hjl@gnu.ai.mit.edu>, Hamish Coleman <hamish@zot.apana.org.au>, Hamish Macdonald <hamish@border.ocunix.on.ca>, Hannu Savolainen <hannu@voxware.pp.fi>, Hans Lermen <lermen@elserv.ffm.fgan.de>, Hans-Joachim Widmaier <hjw@zvw.de>, Harald Koenig <koenig@tat.physik.uni-tuebingen.de>, Harald Milz <hm@seneca.linux.de>, Heiko Eissfeldt <heiko@colossus.escape.de heiko@unifix.de>, Hennus Bergman <hennus@cybercomm.nl>, Henrik Storner <storner@osiris.ping.dk>, Ian A. Murdock <imurdock@gnu.ai.mit.edu>, Ian Jackson <iwj10@cus.cam.ac.uk>, Ian Kluft <ikluft@thunder.sbay.org>, Jacques Gelinas <jacques@solucorp.qc.ca>, James B. MacLean <macleajb@ednet.ns.ca>, Jeff Tranter <Jeff_Tranter@Mitel.COM>, Jeffrey A. Uphoff <juphoff@nrao.edu>, Jeremy Fitzhardinge <jeremy@sw.oz.au>, Jochen Hein <jochen.hein@delphi.central.de>, Joerg Reuter <jreuter@lykos.oche.de>, Johan Myreen <jem@vipunen.hut.fi>, John A. Martin <jam@acm.org>, John Aycock <aycock@cpsc.ucalgary.ca>, John Boyd <boyd@cis.ohio-state.edu>, John E. Gotts <jgotts@engin.umich.edu>, John Shifflett <john@geolog.com>, Jon Tombs <jon@gtex02.us.es>, Jonathan Naylor <g4klx@g4klx.demon.co.uk>, Jos Vos <jos@xos.nl>, Juan Jose Ciarlante <jjciarla@raiz.uncu.edu.ar>, Juergen Weigert <jnweiger@immd4.informatik.uni-erlangen.de>, Jürgen Fischer <fischer@et-inf.fho-emden.de>, Kai Harrekilde-Petersen <khp@dolphinics.no>, Kai Mäkisara <Kai.Makisara@metla.fi>, Kai Petzke <wpp@marie.physik.tu-berlin.de>, Karl Fogel <kfogel@cs.oberlin.edu>, Karl Keyte <kkeyte@koft.rhein-main.de>, Ken Pizzini <ken@halcyon.com>, Kenji Tsutomu Hollis <khollis@bitgate.com>, Kevin E. Martin <martin@cs.unc.edu>, Kevin Lentin <kevinl@cs.monash.edu.au>, Krishna Balasubramanian <balasub@cis.ohio-state.edu>, Lars Wirzenius <liw@iki.fi>, Laurence Culhane <loz@holmes.demon.co.uk>, Lawrence Foard <entropy@world.std.com>, Leo Spiekman <leo@netlabs.net>, Leonard N. Zubkoff <lnz@dandelion.com>, Marc Zyngier <maz@gloups.fdn.fr>, Marco van Wieringen <mvw@mercury.mcs.nl.mugnet.org>, Mark Lord <mlord@pobox.com>, Markus Kuhn <mskuhn@cip.informatik.uni-erlangen.de>, Martin Mares <mj@k332.feld.cvut.cz>, Martin Schulze <joey@linux.de>, Martin von Loewis <loewis@informatik.hu-berlin.de>, Matt Welsh <mdw@sunsite.unc.edu>, Matthias Urlichs <urlichs@noris.de>, Matti Aarnio <mea@utu.fi>, Michael A. Griffith <grif@cs.ucr.edu>, Michael Callahan <callahan@maths.ox.ac.uk>, Michael Hipp <mhipp@student.uni-tuebingen.de>, Michael K. Johnson <johnsonm@redhat.com>, Michael Meskes <meskes@topsystem.de>, Michael Neuffer <mike@i-Connect.Net>, Michael O'Reilly <michael@iinet.com.au>, Miguel de Icaza Amozurrutia <miguel@nuclecu.unam.mx>, Mike Jagdis <jaggy@purplet.demon.co.uk>, Mike McLagan <mike.mclagan@linux.org>, Mike Shaver <shaver@ingenia.com>, Miquel van Smoorenburg <miquels@cistron.nl>, Nick Holloway <Nick.Holloway@alfie.demon.co.uk>, Nigel Gamble <nigel@nrg.org>, Nigel Metheringham <Nigel.Metheringham@ThePLAnet.net>, Niibe Yutaka <gniibe@mri.co.jp>, Olaf Kirch <okir@monad.swb.de>, Orest Zborowski <orestz@eskimo.com>, Paal-Kristian Engstad <engstad@funcom.com>, Pat Mackinlay <pat@it.com.au>, Patrick Volkerding <volkerdi@ftp.cdrom.com>, Paul Gortmaker <gpg109@rsphy1.anu.edu.au>, Pauline Middelink <middelin@polyware.iaf.nl>, Peter Bauer <100136.3530@compuserve.com>, Peter De Schrijver <stud11@cc4.kuleuven.ac.be>, Peter MacDonald, Phil Lewis <beans@bucket.ualr.edu>, Philip Blundell <Philip.Blundell@pobox.com>, Philip Gladstone <philip@raptor.com>, Ralf Baechle <ralf@gnu.ai.mit.edu>, Ralf Flaxa <rfflaxa@immd4.informatik.uni-erlangen.de>, Randolph Bentson <bentson@grieg.seaslug.org>, Ray Burr <ryb@nightmare.com>, Ray Dassen <jdassen@wi.LeidenUniv.nl>, Raymond Chen <raymondc@microsoft.com>, Remy Card <Remy.Card@masi.ibp.fr>, Richard Henderson <richard@gnu.ai.mit.edu>, Rick Miller <rdmiller@execpc.com>, Rick Sladkey <jrs@world.std.com>, Rik Faith <faith@cs.unc.edu>, Rob W. W. Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>, Robert Sanders <gt8134b@prism.gatech.edu>, Roger E. Wolff <wolff@dutecai.et.tudelft.nl>, Ron Holt <ron@novell.com>, Ross Biro <bir7@leland.Stanford.Edu>, Rudolf Koenig <rfkoenig@immd4.informatik.uni-erlangen.de>, Savio Lam <lam836@cs.cuhk.hk>, Scott Snyder <snyder@fnald0.fnal.gov>, Sebastian Hetze <she@lunetix.de>, Simmule Turner <sturner@tele-tv.com>, Simon Shapiro <shimon@i-Connect.Net>, Stefan Probst <snprobst@immd4.informatik.uni-erlangen.de>, Stefan Reinauer <stepan@home.culture.mipt.ru>, Stephen R. van den Berg (AKA BuGless) <berg@pool.informatik.rwth-aachen.de>, Stephen Rothwell <Stephen.Rothwell@canb.auug.org.au>, Stephen Tweedie <sct@dcs.ed.ac.uk>, Stuart Cheshire <cheshire@cs.stanford.edu>, Terry Dawson <terry@perf.no.itg.telecom.com.au>, Theodore Ts'o <tytso@mit.edu>, Thomas Bogendoerfer <tsbogend@alpha.franken.de>, Thomas Dunbar <tdunbar@vtaix.cc.vt.edu>, Thomas Sailer <sailer@ife.ee.ethz.ch>, Thomas Uhl <uhl@sun1.rz.fh-heilbronn.de>, Todd J. Derr <tjd@fore.com>, Tommy Thorn <Tommy.Thorn@irisa.fr>, Torsten Duwe <Torsten.Duwe@informatik.uni-erlangen.de>, Tsu-Sheng Tsao <tsusheng@scf.usc.edu>, Tuomas J. Lukka <Tuomas.Lukka@Helsinki.FI>, Volker Lendecke <lendecke@namu01.Num.Math.Uni-Goettingen.de>, Warner Losh <imp@village.org>, Wayne Davison <davison@borland.com>, Werner Almesberger <werner.almesberger@lrc.di.epfl.ch>, Werner Zimmermann <zimmerma@rz.fht-esslingen.de>, William (Bill) Metzenthen <billm@suburbia.net>, William E. Roadcap <roadcapw@cfw.com>, Willy Konynenberg <willy@xos.nl>, Winfried Trümper <winni@xpilot.org>, Yuri Per <yuri@pts.mipt.ru>

Version: 2.0.35-1

lthreads Linuxthreads - POSIX 1003.1c Kernel Threads für Linux

Dies Paket ist eine (Beta-) Implementation des Posix 1003.1c "pthread"-Interfaces für Linux.

Enthält: linuxthreads-0.5

Copyright: (c) 1996 Xavier Leroy
Autor: Xavier Leroy <Xavier.Leroy@inria.fr>
Version: 0.5-14

lx_hack Die Quellen des neuesten Hackerkernels

Kompletter Quellbaum der neuesten Version des Linux-Kernels. Dieser Kernel ist ein sog. 'Hacker-Kernel', d.h. eine sich in Entwicklung befindliche Version des Linux-Kernels.

Das Benutzen dieses Kernels erfolgt auf eigene Gefahr! Dieser Kernel kann ihr gesamtes System so durcheinanderbringen, daß eine Neuinstallation notwendig ist!

Der Installationssuport schließt diesen Kernel ausdrücklich nicht ein.

Enthält: linux-2.1.97 patches-until-2.1.97

Beachten Sie bitte, daß dies ein Hackerkernel ist und in diesem sehr viele Neuerungen/Änderungen gegenüber der aktuellen User-Version enthalten sind. Da die Distribution auf den User-Kernel abgestimmt ist, wird es bei Verwendung dieser Kernelversion unweigerlich zu Problemen kommen. Bei Verwendung dieser Version können Sie leider nicht unseren Support in Anspruch nehmen.

Autor: Linus Torvalds <Linus.Torvalds@Helsinki.FI> et al.
Version: 2.1.115-0

lx_suse Die Quellen des S.u.S.E. Kernels

Die Linux Kernel-Quellen mit folgenden Änderungen:

- Erkennung von mehr als 64 MB Speicher

- Treiber für AWE 64

- Neuer Treiber für Tulip-Karten

- Neuer Treiber für ICP Vortex RAID Array Controller

- Neuer Treiber für NCR35C8XX

- Neuer Treiber für Tekram DC390

- Bugfixes aus Pre-Patch 2.0.36-1

Enthält: linux-2.0.35.SuSE

Copyright: (c) Linus Torvalds
Autor: Linus Torvalds <torvalds@transmeta.com>
Version: 2.0.35.SuSE-4

make GNU make Befehl

Version: 3.76.1-11

mico Mico is Corba

Freie Implementation der grundlegenden CORBA 2.0 Spezifikation

Dokumentation:

/usr/doc/packages/mico

Copyright: (c) 1997, Kay Röder, Arno Puder
Autor: Kay Röder <mico@cs.uni-frankfurt.de>, Arno Puder <mico@cs.uni-frankfurt.de>
Version: 2.0.5-1

minigcc Der GCC-Precompiler ohne den C-Compiler

Dieses Paket enthält nur den Precompiler, der auch für die XFree86-Pakete benötigt wird.

Copyright: (c) 1987-95 Free Software Foundation, Inc.
Version: 2.7.2.1-1

mocka Modula-2 Compiler

Mocka ist eine echter Modula-2 Compiler, jetzt endlich in der ELF-Version.

Die Entwickler bitten darum, sich registrieren zu lassen, damit sie abschätzen können, wieviele Benutzer es gibt (sonst werden die Gelder gekürzt).

Dokumentation: /usr/doc/packages/mocka

Start des Compilers: 'mocka' (statt 'mc').

Enthält: mocka mocka9502main-linux mocka9502src

Copyright: (c) 1993 by GMD Karlruhe, Germany
Version: 9502-13

mtc Modula-2 / C Converter

Leider ist zu diesem Paket keine Dokumentation verfügbar.

Enthält: mtc-25sep92

Copyright: (c) 1990 GMD - Universität Karlsruhe
Autor: Josef Grosch <grosch@karslruhe.gmd.de>
Version: 92.9.25-10

p2c Pascal nach C Übersetzer

Ermöglicht das Übersetzen von PASCAL-Programmen, indem diese erst nach C transformiert und dann mit gcc übersetzt werden.

Enthält: p2c-1.20

Copyright: (c) 1989-91 Free Software Foundation.
Autor: Dave Gillespie <daveg@csvax.cs.caltech.edu>
Version: 1.20-14

patch GNU patch Programm

Version: 2.1-13

pmake BSD make

Dieses Programm ist bei Softwareportierung, die für Makefiles von BSD gedacht sind, erforderlich. Die Binär-Datei ist in /usr/bin/pmake. Man-Pages sind ebenfalls vorhanden.

Enthält: pmake-1.0

Copyright: (c) 1988-90 Regents of the University of California
Autor: Karl London <karl@borg.demon.co.uk>
Version: 1.0-13

prcs PRCS -- Project Revision Control System

PRCS ist ein Frontend zum Revision Control System, das standardmäßig bei Linux dabei ist.

Enthält: prcs-1.2.0

Copyright: (c) 1997 Josh MacDonald
Autor: Josh MacDonald
Version: 1.2.0-11

python Python Interpreter

Python ist eine interpretierende, objekt orientierte Programmiersprache, die oft mit Tcl, Perl, Scheme oder auch Java verglichen wird. Einen Überblick über Python finden Sie in der Dokumentation und Tutorien im Paket pyth_doc (PostScript, HTML). Weitere Informationen finden Sie unter http://www.python.org.

Enthält: python-1.5

Copyright: (c) 1991-1995 by Stichting Mathematisch Centrum, Amsterdam, The Netherlands.
Autor: Guido van Rossum <guido@python.org>
Version: 1.5.1-4

rcs Revision Control System

RCS, das Revision Control System, verwaltet verschiedene Revisionen von Dateien. RCS kann Revisionen speichern, bereitstellen, identifizieren und zusammenlegen. Es ist nützlich für Dateien, die des öfteren verändert werden, z.B. Programme, Dokumentationen und Graphiken.

Enthält: rcs-5.7

Copyright: (c) 1982-89 Walter F. Tichy, 1990-95 Paul Eggert
Autor: Walter F. Tichy <tichy@ira.uka.de>, Paul Eggert <eggert@twinsun.com>, Adam Hammer <hammer@cs.purdue.edu>, Guy Harris <guy@sun.com>, Jay Lepreau <lepreau@cs.purdue.edu>
Version: 5.7-13

scheme UMB scheme

Bei der Erstellung dieses Programmes wurden die Vorgaben des "IEEE Standard for the Scheme Programming Language" genau eingehalten. Alle Vorgaben bzgl. Syntax, Variablen und Prozeduren wurden implementiert.

Enthält: scheme-2.5

Copyright:	(c) Copyright: 1988
Autor:	William R. Campbell <bill@cs.umb.edu>
Version:	2.5-15

slang Slang - Bildschirmsteuerung

Bibliothek mit Routinen zur Bildschirmsteuerung. Ähnlich zu curses, aber mit eigener Programmierschnittstelle. Slang verwendet auch die Einträge in /usr/lib/terminfo.

Enthält: slang

Copyright:	(c) 1993 John E. Davis
Autor:	John E. Davis <davis@amy.tch.harvard.edu>
Version:	1.2.2-1

smalltalk GNU Smalltalk

GNU Smalltalk ist eine Implementierung, die sich eng an die Smalltalk-80 Sprache (™ParcPlace Systems) hält, wie sie in dem Buch 'Smalltalk-80: the Language and its Implementation' von Adele Goldberg und David Robson beschrieben wird, auf welches hier als das "Blue Book" bezuggenommen wird.

Die Smalltalk Programmiersprache ist eine objekt-orientierte Programmiersprache. Das bedeutet, daß man beim Programmieren nicht nur die Daten im Kopf hat, die ein Objekt enthält, sondern auch die Operationen, die auf dieses Objekt angewandt werden können. Die Fähigkeiten eines Objekts, Daten zu repräsentieren, und die Operationen, die für dieses Objekt verfügbar sind, sind "untrennbar" miteinander verbunden; die Menge von Dingen, die man mit einem Objekt machen kann, ist präzise durch die Menge von Operationen, welche in Smalltalk Methoden heißen, definiert, die für dieses Objekt vorhanden sind. Man kann den Inhalt eines Objekts nicht von außen untersuchen. Von draußen aus gesehen ist ein Objekt eine Black Box, die einige Zustände und einige Operationen zur Verfügung hat, aber das ist auch alles, was man weiß.

In der Smalltalk Sprache ist alles ein Objekt. Dies schließt Variabeln, ausführbare Prozeduren (Methoden), Stack Frames (Kontext aufgerufener Methoden oder der Kontext eines Blockes), etc. ein. Jedes Objekt ist eine Instanz einer Klasse. Eine Klasse kann man sich als einen Datentyp und die Menge der Funktionen, die auf diesem Datentyp operieren, vorstellen. Eine Instanz ist eine spezielle Variable dieses Datentyps.

Wenn man eine Operation auf einem Objekt ausführen will, sendet man ihm eine Nachricht, und das Objekt führt eine Operation aus, die dieser Nachricht entspricht. Zum Beispiel, um ein Objekt auszudrucken, sendet man ihm die Nachricht print folgendermaßen:

irgendeinObjekt print

Die Nachricht, die man sendet, ist tatsächlich der Name einer Methode (Prozedur), die ausgeführt werden soll. Wenn man eine Nachricht an ein Objekt schickt, versucht Smalltalk, eine Methode zu finden, die für diesen Objekttyp definiert ist. Zu allererst sucht es in der Klasse des Objekts nach einer Methode, die paßt. Wenn keine gefunden wurde, sieht es in der Eltern-Klasse (parent class) nach, dann in der Großeltern-Klasse, usw. An der Spitze der Klassenstruktur ist eine Klasse, die Object genannt wird, die keine Eltern-Klasse mehr hat. Wenn die Methode bis zu dem Zeitpunkt, an dem bei der Suche die Object-Klasse erreicht wird, nicht gefunden wurde, tritt ein Fehler auf.

Für eine ausführliche Beschreibung von Smalltalk ist in dem Paket ein Tutorial enthalten, das noch durch einige Beispielprogramme ergänzt wird.

Weiterhin ist noch das Smalltalk Interface zu X 'stix' (gst_stix), sowie das TCP-Interface (gst_tcp) enthalten.

Enthält: smalltalk-1.2.alpha5

Copyright:	(c) 1990-1996 Free Software Foundation, Inc.
Autor:	Steve Byrne <sbb@gnu.ai.mit.edu>
Version:	1.2.alpha5-13

smeiffel SmallEiffel

Implementierung der Programmiersprache Eiffel. Wenn Sie die Entwicklungsumgebung benutzen wollen, sollten sie das Verzeichnis /usr/lib/SmallEiffel/bin in ihre PATH-Umgebungsvariable aufnehmen.

Enthält: SmallEiffel

Copyright: (c) Dominique COLNET, Suzanne COLLIN
Autor: Dominique Colnet <colnet@loria.fr>
Version: 0.20-1

strace Programm zum Verfolgen von Systemaufrufen

Strace ermöglicht es, den Ablauf eines beliebigen Programmes zu beobachten. Es gibt Auskunft über jeden Systemaufruf, den das Programm macht und über jedes Signal, das verarbeitet wird. Auch das Verfolgen von Kindprozessen ist möglich.

Enthält: strace-3.1

Copyright: (c) 1991-94 Paul Kranenburg, Branko Lankester, Rick Sladkey
Autor: Paul Kranenburg <pk@cs.few.eur.nl>, Branko Lankester <branko@hacktic.nl>, Rick Sladkey <rs@world.std.com>
Version: 3.1-18

svgaaout Super-VGA-Grafik Bibliothek (a.out Version)

Diese Library ist aus Kompatibilitätsgründen enthalten. Die 'richtige' svgalib finden Sie im Paket svgalib.

Copyright: (c) 1993 Tommy Frandsen, 1993 Harm Hanemaayer
Autor: H. Hanemaayer <hhanemaa@cs.ruu.nl>, Michael Weller <eowmob@exp-math.uni-essen.de>, Orest Zborowski <obz@Kodak.com>, David Wexelblat <dwex@XFree86.org>, Thomas Roell <roell@informatik.tu-muenchen.de>, Kevin E. Martin <martin@cs.unc.edu>, Rickard E. Faith <faith@cs.unc.edu>, Christopher Wiles <wileyc@fsr.net>
Version: 1.26-1

svgalib Super-VGA-Grafik Bibliothek

Eine Video-Graphik Library, die die meisten VGA Modi, sowie die Super-VGA Modi für Tseng ET4000, Cirrus 542x (einschließlich 15/16/24 bit modes), Mach32, Trident 8900c/9000 und andere Karten, unterstützt. Doumentation befindet sich unter /usr/doc/packages/svgalib .

Enthält: svgalib-1.2.12

Copyright: (c) 1993 Tommy Frandsen, 1993 Harm Hanemaayer
Autor: H. Hanemaayer <hhanemaa@cs.ruu.nl>, Michael Weller <eowmob@exp-math.uni-essen.de>, Orest Zborowski <obz@Kodak.com>, David Wexelblat <dwex@XFree86.org>, Thomas Roell <roell@informatik.tu-muenchen.de>, Kevin E. Martin <martin@cs.unc.edu>, Rickard E. Faith <faith@cs.unc.edu>, Christopher Wiles <wileyc@fsr.net>
Version: 1.3.0-4

swi_pl SWI-Prolog Distribution

Eine umfangreiche Prolog Distribution. Lesen Sie sich bitte die Dokumentation unter /usr/doc/packages/swi-pl und die man-page zu pl durch.

Enthält: swi-pl

Copyright: (c) 1990-1996 Jan Wielemaker
Autor: Jan Wielemaker <jan@swi.psy.uva.nl>
Version: 2.8.6-13

toolpack Große Sammlung von Tools für Fortran Programmierer

Copyright: (c) Numerical Algorithms Group Ltd
Autor: Thomas Koenig (hacked for Linux) <ig25@rz.uni-karlsruhe.de>, Roman Augustyn
Version: 1.2-18

tvision tvision

Eine Portierung des von Dos bekannten Borland TurboVision auf Linux.

Enthält: tvision-0.5

Copyright: (c) Borland copyright and BSD-style copyright
Autor: Sergio Sigala <ssigala@globalnet.it>
Version: 0.5-4

tya TYA ist ein 100% inoffizieller JIT-Compiler

TYA ist ein "100% inoffizieller" JIT-Compiler.

Dokumentation, Test- und Beispiel-Programme unter /usr/doc/packages/tya

Enthält: tya07

Copyright: (c) 1997 Albrecht Kleine
Autor: Albrecht Kleine <kleine@ak.sax.de>
Version: 1.0-0

xclass Linux Explorer + Bibliothek

Neben einer Bibliothek zur einheitlichen Darstellung von fvwm95-Programmen enthält das Paket quasi als Demo den Linux Explorer, einen Fileviewer, ein Run-Utility und eine Win95-Uhr.

Dokumentation in:

/usr/doc/packages/xclass /usr/X11R6/lib/xclass/tutorial

Copyright: (c) 1996, Hector Peraza
Autor: Hector Peraza <peraza@mitac11.uia.ac.be>
Version: 970707-11

xscheme Ein objektorientiertes Scheme

XScheme ist eine Implementierung der Programmiersprache Scheme mit einer Erweiterung, um objektorientiertes Programmieren zu unterstützen.

Zur Zeit gibt es Implementierungen von XScheme für MS-DOSen, Macintosh, Atari ST und Amiga. XScheme wurde vollständig in C geschrieben und kann leicht mit benutzerdefinierten Funktionen und Klassen erweitert werden. Für nicht-kommerzielle Benutzer ist der Sourcecode verfügbar.

XScheme basiert auf dem "Revised 3 Report on the Algorithmic Language Scheme".

Enthält: xscheme-0.16

Copyright: (c) 1989 David Michael Betz
Autor: David Michael Betz
Version: 0.16-12

yacc BSD yacc

"bison -y" sollte das gleiche tun

Enthält: yacc

Version: 91.7.30-10

joystick Joystick-Unterstützung (Kernelmodul und Binaries)

Kerneltreiber für analoge Joysticks als ladbares Modul, der bis zu zwei Joysticks unterstützt. Das Kernelmodul ist im Paket kernmod als /lib/modules/KERNEL-VERSION/misc/joystick.o enthalten. Falls Sie nicht die SuSE-Kernelquellen verwenden, so müssen Sie ggf. /usr/doc/packages/joystick/joystick.h noch nach /usr/include/linux kopieren.

Enthält: joystick-0.8.0

Copyright: (c) Freely distributable
Autor: asmith@cbnewsd.att.com
Version: 0.8.0-18

0.1.5 DOC: Dokumentation

allman Alle Manual pages

Dieses Paket enthält (nochmal) alle Manual pages der Pakete auf der CD (für die, die sich nicht erst jedes Paket installieren wollen, um die Manual pages online zu haben).

Version: 98.8.15-0

books Einige Bücher

In diesem Paket sind einige Bücher enthalten. Sie werden im Verzeichnis /usr/doc/Books installiert. Die Bücher sind:

Das deutsche "Linux Anwender Handbuch" von Sebastian Hetze, Dirk Hohndel, Martin Müller, Olaf Kirch u.a.

"Linux Installation and getting started" von Matt Welsh

"Linux Kernel Hackers' Guide" von Michael K. Johnson

"Linux Programmers Guide" von Sven Goldt und Sven van der Meer

”Linux Network Administrators Guide” von Olaf Kirch

”Linux System Administrators Guide” von Lars Wirzenius

”Linux Users Guide” von Larry Greenfield

”DVIPS: A TeX Driver”

”The C Preprocessor” von Richard M. Stallman

”Using and porting GNU CC” von Richard M. Stallman

”The GNU C Library Reference Manual” von Sandra Loosemore, Roland McGrath, Andrew Oram und Richard M. Stallman

”Das kleine TeX Buch” von Fritz Cremer

Das Handbuch zu S.u.S.E. Linux finden Sie im Paket suse_lx.

Des weiteren ist eine auführliche Liste (”A Concise Guide to UNIX Books”) mit Unix Büchern von Samuel Ko und eine Einführung zum Thema ”World Wide Web Server Software” enthalten.

Enthält: install-guide-2.3 khg-0.6 lpg-0.4 nag-1.0.dvi nag-1.0.src sag-0.6 user-beta-1-src

Version: 98.8.4-0

booksfnt Pixmap-Fonts für in der Distribution enthaltene dvi-Dateien

Wenn Sie dieses Paket installieren, sparen Sie sich die lange Wartezeit, bis die Fonts für die in der Distribution enthaltenen dvi-Dateien berechnet sind.

Da die Fonts für die S.u.S.E. Handbücher nicht alle im TeTeX Paket enthalten sind, empfiehlt es sich für diese Bücher in jedem Fall, dieses Paket zu installieren.

Enthält: dvi-i386

Version: 98.7.8-0

cdb CDB - Komponenten-Datenbank

Die CDB ist eine Datenbank, die es ermöglicht den Status diverser Hardwarekomponenten zu erfragen (unterstützt/nicht unterstützt) sowie weitere Details zu einigen Komponenten herauszufinden. Start des Servers mit: /sbin/init.d/cdb start. Die Datenbank ist dann über WWW erreichbar: <rechnername>/cdb/deutsch.

Copyright: (c) 1997 S.u.S.E. GmbH
Autor: Richard Jelinek <rj@suse.de>, Simon Pogarcic <sim@suse.de>
Version: 98.7.28-0

changes ChangeLogs zu den Paketen

Copyright: (c) 1996 S.u.S.E. GmbH, Fürth, Germany
Version: 98.8.18-0

dns_faq DNS-FAQ

Die FAQ zum Domain-Name-Service (DNS)

Copyright: (c) 1997, Chris Peckham, cdp@pfmc.net
Autor: Chris Peckham <cdp@pfmc.net>
Version: 98.8.9-0

elispint Programming in Emacs Lisp: An Introduction

Einführung in die Emacs-Lisp-Programmierung (englisch!).

Enthält: emacs-lisp-intro-1.05

Copyright: (c) FSF, GPL
Autor: Robert J. Chassell <bob@gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.05-11

elispman GNU Emacs Lisp Reference Manual 19 (Version 2.4.2)

GNU Emacs Lisp Reference Manual (Version 2.4.2) für den GNU Emacs 19.34.

Enthält: elisp-manual-19-2.4.2

Copyright: (c) Free Software Foundation, Inc., GPL
Autor: Bil Lewis, Dan LaLiberte, Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>
Version: 2.4.2-14

fhs Filesystem Hierarchy Standard

Dieses Dokument legt die Verzeichnisstruktur von UNIX ähnlichen Systemen (wie Linux eines ist) fest.

Enthält: fhs-2.0

Copyright: (c) 1994, 1995, 1996, 1997 Daniel Quinlan

Autor: Daniel Quinlan <quinlan@pathname.com>, Brandon S. Allbery <bsa@kf8nh.wariat.org>, Keith Bostic <bostic@cs.berkeley.edu>, Drew Eckhardt <drew@colorado.edu>, Rik Faith <faith@cs.unc.edu>, Stephen Harris <sweh@spuddy.mew.co.uk>, Ian Jackson <ijackson@cus.cam.ac.uk>, John A. Martin <jmartin@acm.org>, Ian McCloghrie <ian@ucsd.edu>, Chris Metcalf <metcalf@lcs.mit.edu>, Ian Murdock <imurdock@debian.org>, David C. Niemi <niemidc@clark.net>, Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>, Mike Sangrey <mike@sojurn.lns.pa.us>, David H. Silber <dhs@glowworm.firefly.com>, Theodore Ts'o <tytso@athena.mit.edu>, Stephen Tweedie <sct@dcs.ed.ac.uk>, Fred N. van Kempen <waltje@infomagic.com>

Version: 2.0-5

gawkdoc Dokumentation zu gawk.

Version: 3.0.3-21

gccinfo GNU Infoseiten zum gcc

Diese Info-Seiten können mit dem Programm "info" gelesen werden.

Version: 2.7.2.1-1

ge_info Info Dateien für den GNU-Emacs

Dies sind die gezippten Info Dateien für den GNU-Emacs. Sie werden unter /usr/info ausgepackt und können als online Doku im GNU-Emacs oder mit info gelesen werden.

Copyright: (c) 1985-96 Free Software Foundation, Inc.

Autor: Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>, Karl Heuer <kwzh@gnu.ai.mit.edu>, Geoff Voelker <voelker@cs.washington.edu>, David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Morten Welinder <terra@gnu.ai.mit.edu>, Paul Reilly <pmr@gnu.ai.mit.edu>, Roland McGrath <roland@gnu.ai.mit.edu>, Brian Fox <bfox@gnu.ai.mit.edu>, Jim Blandy <jimb@gnu.ai.mit.edu>, Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>

Version: 20.2-5

gnuhtml HTML-Dokumentation zu GNU-Software

Die Gnu Info Dateien nach HTML konvertiert.

Version: 97.11.18-7

gppinfo Docu fuer libg++

GNU Info-Seiten fuer die C++-Bibliothek von GNU

Version: 2.7-1

howto Sammlung der HOWTOs des 'Linux Documentation Project'

Diese Dateien enthalten eine Fülle von Tips und Infos zur Installation und Wartung von Linux-Software.

Die Dateien werden nach /usr/doc/howto kopiert. Sie können sie sich mit 'less <Dateiname>' anschauen.

Enthält: howtos

Version: 98.8.14-0

howtodvi Die HOWTOs als dvi-Dateien

Version: 98.8.14-0

howtohtm Die HOWTOs als html-Seiten

Version: 98.8.12-0

howtoinf Die HOWTOs als info Dateien.

Version: 98.8.14-0

howtops Die HOWTOs zum Ausdrucken als Postscript Dateien

Version: 98.8.14-0

howtosgm SGML Quellen der HOWTOs

Version: 98.8.14-0

i4ldoc ISDN Dokumentation zu Linux

Weitere Doku zu ISDN und Linux

Beinhaltet:

- i4l-FAQ 1.1.1 von ftp.franken.de /pub/isdn4linux/FAQ

- leafsite von Berhard Hailer (http://www.lrz-muenchen.de/~ui161ab/www/isdn) Version 2. Feb. 1997

Copyright: (c) Berhard Hailer
Autor: Bernhard.Hailer@lrz.uni-muenchen.de
Version: 97.6.29-2

inf2htm info2html, Konverter von INFO-Seiten in HTML-Format

Diese Paket enthält das CGI-Skript info2html, welches aus info-Seiten direkt html-Seiten erzeugt.

info2html erstellt beim Aufruf aus einem WWW-Browser heraus eine html-Seite aus der Datei

/usr/info/dir

In dieser html-Seite kann man mit einfachem Anklicken auf Referenzen und Knoten, den Inhalt dahinter als html-Seite betrachten.

Enthält: arrows info2html1.1
Copyright: (c) 1993-95 Karl Guggisberg
Autor: Karl Guggisberg <guggis@iam.unibe.ch>
Version: 1.1-13

isdnpop isdnpop

Diese Paket ermöglicht den Internetzugang mit ISDN/Callback über die POP GmbH Hamburg. - Callback - bundesweit gleicher Tarif - feste IP - sekundengenaue Abrechnung

Lesen Sie bitte /usr/doc/packages/isdnpop zur Konfiguration.

Version: 0.1-1

javadoc Java JDK1.1.3 Dokumentation und Demos

Die Dokumentation und die Demo Programme und Applets, die zum JDK1.1.3 dazugehoeren. Zusätzlich liegen die original Sourcen des JDK1.1.3 als Sourcen vor (/usr/doc/packages/javadoc/src.zip)

Alles wird unter /usr/doc/packages/javadoc installiert.

Enthält: jdk113demo jdk113doc
Copyright: (c) (c) 1994, 1995, 1996, 1997 Sun Microsystems, Inc.
Version: 1.1.3-8

ldp Linux Documentation Project HTML Archiv

Dieses Paket enthält eine Menge Dokumentation aus dem Linux Documentation Project.

Enthält: ldp
Copyright: (c) GPL
Autor: A lot!, Greg Hankins <gregh@sunsite.unc.edu>
Version: 98.8.12-0

ldpman LDP Man-Pages

Dies sind die Linux-Manpages aus dem Linux-Documentation-Project. Sie werden betreut von Andries E. Brouwer <aeb@cwi.nl>.

Bitte beachten Sie daß diese Man-Pages einer Vielzahl von Copyrights unterliegen. Obwohl jede Lizenzen eine freie Verbreitung der nroff Sourcen, die in diesem Paket enthalten sind, erlauben, kann die kommerzielle Verbreitung andere Verpflichtungen (z.B. Feststellung des Copyrights oder die Einbindung der nroff sourcen in diese kommerzielle Distribution) nach sich ziehen.

Wenn Sie diese Man-Pages kommerziell verbreiten, so liegt es in Ihrer eigenen Verantwortung sich um Ihre Verpflichtungen zu kümmern. Jede Datei die nroff sourcen einer man page enhält muß außerdem den Namen, Email, Adresse und das Copyright des Autors beinhalten.

Enthält: man-pages-1.19

Autor: Alain L. Knaff <Alain.Knaff@imag.fr>, Alan Cox <Alan.Cox@linux.org>, Andries Brouwer <aeb@cwi.nl>, Arnt Gulbrandsen <agulbra@nvg.unit.no>, Bjorn Ekwall <bj0rn@blox.se>, Christopher Oliver <oliver@fritz.co.traverse.com>, Dan Miner <dminer@nyx.cs.du.edu>, Daniel Quinlan <quinlan@yggdrasil.com>, Darren Senn <sinster@darkwater.com>, David Metcalfe <david@prism.demon.co.uk>, Drew Eckhardt <drew@PoohSticks.ORG>, Giorgio Ciucci <giorgio@crcc.it>, Graeme W. Wilford <G.Wilford@ee.surrey.ac.uk>, Ian Jackson <iwj10@cus.cam.ac.uk>, Jens Schweikhardt <Jens.Schweikhardt@rus.uni-stuttgart.de>, Jim Van Zandt <jrv@vanzandt.mv.com>, Jochen Hein <Hein@Informatik.TU-Clausthal.de>, Jochen Karrer <cip307.cip.physik.uni-wuerzburg.de>, Luigi P. Bai <lpb@neosoft.com>, Mark D. Roth <roth@uiuc.edu>, Michael Elizabeth Chastain <mec@shell.portal.com>, Michael Haardt <michael@cantor.informatik.rwth-aachen.de>, Michael Shields <shields@tembel.org>, Mike Battersby <mike@starbug.apana.org.au>, Mitchum DSouza <Mitch.DSouza@NetComm.IE>, Nicolai Langfeldt <janl@ifi.uio.no>, Neil P. Soveran-Charley <athan@mordor.mersinet.co.uk>, Ralf Baechle <ralf@waldorf-gmbh.de>, Rik Faith <faith@cs.unc.edu>, Robert K. Nichols <Robert.K.Nichols@att.com>, Stephen Lee <sl14@cornell.edu>, Steven Greenland <stevegr@sugar.neosoft.com>, Thomas K. Dyas <tdyas@eden.rutgers.edu>, Thomas Koenig <ig25@rz.uni-karlsruhe.de>, Ulrich Drepper <drepper@gnu.ai.mit.edu>, Urs Thuermann <urs@isnogud.escape.de>

Version: 1.20-1

ldpmande LDP Man-Pages (deutsche Versionen)

Dies sind die deutschen man pages aus dem Linux Documentation Project. Bitte beachten Sie, daß diese meist nicht so vollständig und aktuell sind wie die englischen Versionen. Referrenz sollte für Sie also die englische Version sein.

Copyright: (c) 1993 Sebastian Hetze, diverse

Autor: Sebastian Hetze <she@soho.lunetix.de>, Andries E. Brouwer <aeb@cwi.nl>, Martin Schulze <joey@infodrom.north.de>, Rene Tschirley <gremlin@cs.tu-berlin.de>, Norbert Kümin <norbert.kuemin@lugs.ch>, Elmar Jansen <ej@pumuckel.gun.de>, Aldo Valente <aldo@dagobar.rhein.de>, Lars J. Brandt <ljbrandt@jorma.ping.de>, Lutz Donnerhacke <lutz@as-node.jena.thur.de>, Michael Haardt <michael@cantor.informatik.rwth-aachen.de>, Christian Schmidt <c.schmidt@ius.gun.de>, Norbert Weuster <weuster@etecs0.uni-duisburg.de>, Ralf Baechle <ralf@waldorf-gmbh.de>, Patrick Rother <krd@burn.rhein-ruhr.de>, Jonas Rovan <jonas@blitz.de>, Wolfgang Jung <woju@keep.in-berlin.de>, Florian Brons <florian@merlin.pn.org>, Michael Burghardt <mb@suse.de>, Ralf Baumert <bau@heineken.chemie.uni-dortmund.de>, Heiko Schlittermann <heiko@lotte.sax.de>, Carsten Borchardt <carsten@bor.north.de>, Kai Dupke <dupke@koma.han.de>, Harald Wieland <dg9bcy@epc99.fbe.fh-wilhelmshaven.de>, Ralf W. Stephan <ralf@franken.de>, Jochen Hein <Hein@Informatik.TU-Clausthal.de>, Hanno Wagner <wagner@bidnix.bid.fh-hannover.de>

Version: 970513-0

ldpmanfr LDP Man-Pages (französische Versionen)

Dies sind die französischen man pages aus dem Linux Documentation Project. Bitte beachten Sie, daß diese meist nicht so vollständig und aktuell sind wie die englischen Versionen. Referrenz sollte für Sie also die englische Version sein.

Autor: Christophe Blaess <ccb@club-internet.fr>

Version: 0.5-0

ldpmanit LDP Man-Pages (italienische Version)

Dies sind die italienischen man pages aus dem Linux Documentation Project. Bitte beachten Sie, daß diese meist nicht so vollständig und aktuell sind wie die englischen Versionen. Referrenz sollte für Sie also die englische Version sein.

Autor: Michele Dalla Silvestra <dalla@psico.unipd.it>

Version: 0.2a-0

libcinfo Infodateien zur GNU C Library und GDBM Library

Version: 5.0.9-1

man9 Eine Sammlung von man pages aus der Sektion 9

Diese man pages enthalten Informationen zu den Kernel Strukturen.

Enthält: man9

Autor: Cyrus Durgin <cider@speakeasy.org>, Keith Owens <kaos@ocs.com.au>, Kirk Petersen <kirk@speakeasy.org>, Stephen Williams <steve@icarus.com>
Version: 98.2.14-4

manyfaqs Sammlung von häufig gestellten Fragen mit Antworten

Einige der FAQs aus diesem Paket:

comp.lang FAQs für Fortran, GCC, G++, TCL, Objective-C, Lisp, Scheme, und Perl; PostScript FAQ; Linux FAQ; comp.windows.x X FAQ und viele weitere FAQs zum X Window System.

Diese FAQs werden in /usr/doc/faq abgelegt.

Enthält: faq

Version: 98.2.3-5

odshtml HTML-Seiten zum Offenen Deutschen Schulnetz

Version: 97.11.18-7

perlref Perl 5 Reference Guide

Autor: Johan Vromans <jvromans@squirrel.nl>
Version: 5.001.2-1

ppp_nt Linux mit PPP an Windows NT-Server

Dieses Dokument beschreibt, wie man eine PPP-Verbindung zwischen einem LINUX-Host und einem Windows NT Server unter Verwendung der PAP/CHAP Authentifizierung mit automatischem Rueckruf durch den Windows NT Server herstellt

Enthält: ppp_nt-1.1

Copyright: (c) Siegfried Schoen <sigi@f30x.erl.scn.de>
Autor: Siegfried Schoen <sigi@f30x.erl.scn.de>
Version: 1.1-5

pyth_doc Python Dokumentation

Python Reference, Tutorial, C-API Reference, Library Reference, Extending und Embedding Manuals in PostScript und HTML.

Copyright: (c) 1991-1995 by Stichting Mathematisch Centrum, Amsterdam, The Nether lands.
Autor: Guido van Rossum <guido@python.org>
Version: 1.5.1-4

rfc Die RFC's (request for comments)

'Die Referenz' in allen Computerfragen. Dem Anfänger dürfte die Materie in diesem Paket ein wenig zu trocken sein. Der Fachmann findet hier aber das, was er wissen will.

Copyright: (c) many
Version: 98.8.14-0

sdb_cgi Support-Datenbank Suchfunktion

Suchfunktion in der S.u.S.E. Support Datenbank

Es werden zwei cgi-Scripte installiert, mit denen mittels eines lokal installierten Web-Servers (Apache) innerhalb der SDB gesucht werden kann.

Weitere Info: /usr/doc/support-db/sdb/sdb.html

Copyright: (c) S.u.S.E. GmbH, Fuerth, Germany
Autor: Klaus Franken <kfr@suse.de>
Version: 0.80-0

sdb_de S.u.S.E. Support-Datenbank (deutsch)

Einige Artikel, die häufig gestellte Support-Fragen beantworten. Diese Seiten sind im HTML-Format und liegen unter /usr/doc/support-db/sdb.

Copyright: (c) 1996-98 S.u.S.E. GmbH, Fuerth, Germany
Version: 98.8.15-0

sdb_en S.u.S.E. Support-Datenbank (Englisch)

Einige Artikel, die häufig gestellte Support-Fragen beantworten. Diese Seiten sind im HTML-Format und liegen unter /usr/doc/support-db/sdb_e.

Die deutsche sdb finden Sie im Paket sdb_de.

Copyright: (c) 1996-98 S.u.S.E. GmbH, Fuerth, Germany
Version: 98.8.15-0

selfhtml selfhtml

Dieses Dokument beschreibt den zum Redaktionsschluß gültigen Sprachstandard 4 von HTML, ferner die sog. "Netscape-Extensions" und die Microsoft-Erweiterungen zu HTML. Dazu kommt eine Dokumentation der HTML-Erweiterungssprache JavaScript. Neben der reinen Dokumentation enthält das Dokument Hintergrundwissen rund um das Thema Web Publishing sowie Tips für Grafiken und zum Verwalten eigener WWW-Projekte.

Die Dokumentation ist eine Mischung aus Referenz und Tutorial. Es will den heute und in nächster Zukunft relevanten HTML-Sprachbestand einigermaßen vollständig beschreiben, aber nicht in Form einer bloß systematischen Sammlung, sondern in Form eines lesbaren, einführenden Dokuments.

Enthält: selfhtml

Copyright: (c) Stefan Münz 1998
Autor: Stefan Münz <muenz@compuserve.com>
Version: 7.0-2

suse_lx Handbuch zu S.u.S.E. Linux (deutsch)

Copyright: (c) S.u.S.E. GmbH, Fuerth
Version: 5.3.0.6-1

suse_lxe Handbuch zu S.u.S.E. Linux (englisch)

Copyright: (c) S.u.S.E. GmbH, Fuerth
Version: 5.2.0.1-12

susebuch LaTeX-Macros für das S.u.S.E. Linux Handbuch

Copyright: (c) (c) S.u.S.E., GPL
Autor: Martin Scherbaum <maddin@suse.de>, Werner Fink <werner@suse.de>
Version: 1.3.2-0

susehilf S.u.S.E. Hilfe-System (Basis)

Dieses Paket enthält das Grundgerüst des S.u.S.E. Hilfesystems.

Um nicht alle Manual-Pages vorformatiert in diesem Paket einzupacken, haben wir einen Service installiert, der dies "online" erledigt. Beachten Sie also, daß Sie sich nur die Manual-Pages anzeigen lassen können, die auch im System installiert sind.

Starten Sie das Hilfesystem mittels "hilfe"; der Befehl "hilfe --help" zeigt Ihnen die Konfigurationsmöglichkeiten.

Enthält: http-rman rman

Copyright: (c) 1995-98 S.u.S.E. GmbH, Fürth, Germany
Autor: <suse@suse.de>
Version: 98.8.15-0

susepak S.u.S.E. Hilfe-System (Pakete deutsch)

Dieses Paket enthält die deutschen Beschreibungen aller Pakete im html-Format.

Copyright: (c) 1995 S.u.S.E. GmbH, Fürth, Germany
Autor: <suse@suse.de>
Version: 98.5.4-0

susepake S.u.S.E. Hilfe-System (Pakete engl.)

Dieses Paket enthält die englischen Beschreibungen aller Pakete im html-Format.

Copyright: (c) 1995 S.u.S.E. GmbH, Fürth, Germany
Autor: <suse@suse.de>
Version: 98.5.4-0

toppp T-Online / PPP Zugangsscripte

T-Online bietet seit neuestem auch einen PPP Zugang. Dieses Paket beinhaltet einige Beispielscripte für diesen Zugang.

Die Scripte werden nach /usr/doc/packages/toppp kopiert. Beschreibung: /usr/doc/packages/toppp/README.SuSE

Enthält: toppp

Copyright: (c) 1997 Klaus Franken, S.u.S.E. GmbH, Fuerth, Germany
Autor: Klaus Franken <kfr@suse.de>
Version: 98.2.13-4

uucpdoc Taylor UUCP Dokumentation

Copyright: (c) 1991-93 Ian Lance Taylor
Autor: Ian Lance Taylor <ian@cygnus.com>
Version: 1.06.1-11

wie_dvi Die deutschen HOWTOs als dvi-Dateien

Version: 98.8.9-0

wie_geht Die deutschen HOWTOs aus dem DLHP.

Dies sind deutschen HOWTOs aus dem Deutsches Linux HOWTO Projekt.

Diese Dateien enthalten eine Fülle von Tips und Infos zur Installation und Wartung von Linux-Software. Die Dateien werden nach /usr/doc/howto kopiert. Sie können sie sich mit 'less <Dateiname>' anschauen.

Beachten Sie bitte, daß das DLHP noch sehr jung ist und die Sammlung der HOWTOs noch lange nicht den Umfang des englischen Linux Documentation Projects hat. Wenn Sie also in diesen HOWTOs nicht die Antwort auf Ihre Frage finden, schauen Sie auch in die englische Sammlung.

Enthält: wie_geht
Autor: Brian Ward <bri@blah.math.tu-graz.ac.at>, Grant Taylor <gtaylor@picante.com>, Jens Vonderheide <Jens_Vonderheide@wharfrat.fido.de>, Marco Budde <Budde@tu-harburg.d400.de>, Matt Welsh <mdw@sunsite.unc.edu>, Peter Sütterlin <pit@uni-sw.gwdg.de>
Version: 98.8.9-0

wie_html Die deutschen HOWTOs als html-Seiten

Version: 98.8.9-0

wie_info Die deutschen HOWTOs als info Dateien.

Version: 98.8.9-0

wie_pdf Die deutschen HOWTOs als Acrobat (PDF) Dateien

Version: 98.8.9-0

wie_ps Die deutschen HOWTOs zum Ausdrucken als Postscript Dateien

Version: 98.8.9-0

wie_sgml SGML Quellen der deutschen HOWTOs

Version: 98.8.9-0

xe_info Info Dateien für den X-Emacs

Dies sind die gezippten Info Dateien für den X-Emacs. Sie werden unter /usr/X11R6/lib/xemacs/info/ ausgepackt und können als online Doku im X-Emacs gelesen werden.

Copyright: (c) 1994, 1995 Board of Trustees, University of Illinois, 1994 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Chuck Thompson <cthomp@cs.uiuc.edu>, Ben Wing <wing@666.com>, and many other contributors
Version: 20.4-11

xf86html HTML-Seiten des XFree86-Projekts

Version: 98.8.15-0

0.1.6 E: Emacs

elib Elib, eine Lisp-Bibliothek für den GNU-Emacs

Das Paket enthält die fertig erstellte GNU-Emacs Lisp-Bibliothek Elib der Version 1.0. Elib wurde als Bibilothek für Emacs-Lisp Programme entwickelt (in etwa so wie die libg++ für C++ Programme): es handelt sich um eine Sammlung nützlicher Routinen, welche nicht jedesmal neu für ein neues Lisp-Makro 'erfunden' werden müssen.

Elib enthält Makros für:

- 'Container'-Datenstrukturen (queues, stacks, AVL trees, etc.)
- String-Handling-Routinen, die im Standard-Emacs fehlen
- Minibuffer-Handling-Routinen, die im Standard-Emacs fehlen
- Routinen zum Umgang mit sogenannten 'Cookies' in einem Buffer.

Enthält: elib-1.0

Copyright: (c) Inge Wallin, Per Cederqvist
Autor: Inge Wallin <inge@lysator.liu.se>, Per Cederqvist <ceder@lysator.liu.se>
Version: 1.0-22

emacs_w3 Emacs/W3, ein WWW-Browser für Emacs
Ein WWW-Browser in Emacs-Lisp.

Copyright: (c) GPL
Autor: William M. Perry <wmperry@aventail.com>, Alf-Ivar Holm <alfh@ifi.uio.no>, Charles Levert <charles@comm.polymtl.ca>, Ching-Mo Chang <chang@wsu.edu>, Christian Limpach <chris@nice.ch>, Colin Rafferty <craffert@ml.com>, Cord Kielhorn <kielhorn@thphy.uni-duesseldorf.de>, Dave Love <d.love@dl.ac.uk>, Denys Duchier <Denys.Duchier@ps.uni-sb.de>, Dieter Maurer <dieter@hit.handshake.de>, Greg Stark <gsstark@mit.edu>, Hrvoje Niksic <hniksic@srce.hr>, Istvan Marko <istvan@cmdmail.amd.com>, Jens-Ulrik Holger Petersen <petersen@kurims.kyoto-u.ac.jp>, Joe Wells <jbw@cs.bu.edu>, John Palmieri <palmieri@math.mit.edu>, Jonathan Harris <jhar@tardis.ed.ac.uk>, Laurent Martelli <laurent@lolo.martelli.fr>, Michael Ernst <mernst@cs.washington.edu>, Paul Stodghill <stodghil@CS.Cornell.EDU>, Per Abrahamsen <abraham@dina.kvl.dk>, Roland McGrath <roland@ai.mit.edu>, Shuji Narazaki <narazaki@InetQ.or.jp>, SL Baur <steve@altair.xemacs.org>, Stefan Hornburg <racke@gundel.han.de>, Takahiro Hayata <hayata@sc511t.s.kobe-u.ac.jp>, T. V. Raman <raman@Adobe.COM>, Thierry Emery <Thierry.Emery@nmu.alcatel.fr>, Toby Speight <tms@ansa.co.uk>, Vladimir Alexiev <vladimir@cs.ualberta.ca>
Version: 4.0pre.23-5

ge_auc AUC TeX: eine Erweiterung für den Emacs
Macros für GNU Emacs zum leichteren Schreiben von TeX-Dokumenten (Für LaTeX und Texinfo).

Die Dokumentation finden Sie unter:

/usr/doc/packages/auctex/

in den DVI-Dateien math-ref.dvi, tex-ref.dvi (Referenzkarten) und in den INFO-Dateien "auctex", lesbar z.B. im Info-Mode des Emacs.

»AUC TeX« gehört für den XEmacs ab Version 19.15 dazu, daher brauchen Sie dieses Paket nicht installieren. Die byte-compiled Lisp-Dateien dieses Paketes können wegen der verschiedenen Binärformate der beiden Emacs-Editoren nicht für den XEmacs verwendet werden.

Enthält: auctex-9.7p

Copyright: (c) 1994 AUC TeX development
Autor: Kresten Krab Thorup <auc-tex_mgr@iesd.auc.dk>, Per Abrahamsen <abraham@dina.kvl.dk>
Version: 9.7p-23

ge_exec GNU Emacs
GNU Emacs : Eight Megabytes Always Continuously Swapping ;-)

Dieses Paket enthält die minimale Konfiguration für einen lauffähigen GNU Emacs.

Enthält: emacs-20.2 leim-20.2

Copyright: (c) 1985-98 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>, Karl Heuer <kwzh@gnu.ai.mit.edu>, Geoff Voelker <voelker@cs.washington.edu>, David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Morten Welinder <terra@gnu.ai.mit.edu>, Paul Reilly <pmr@gnu.ai.mit.edu>, Roland McGrath <roland@gnu.ai.mit.edu>, Brian Fox, Jim Blandy <jimb@gnu.ai.mit.edu>, Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>
Version: 20.2-5

ge_lisp Verschiedene Lisp-Dateien für den GNU-Emacs
Verschiedenen Lisp-Dateien für den GNU-Emacs, aus denen die vor-übersetzten .elc-Dateien für den GNU-Emacs erstellt werden können. Sie sind zum Betrieb vom GNU-Emacs nicht unbedingt notwendig, der echten Liebhaber von GNU-Emacs wird sie dennoch installieren.

Copyright: (c) 1985-96 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Richard Stallman <rms@gnu.ai.mit.edu>, Karl Heuer <kwzh@gnu.ai.mit.edu>, Geoff Voelker <voelker@cs.washington.edu>, David J. MacKenzie <djm@gnu.ai.mit.edu>, Morten Welinder <terra@gnu.ai.mit.edu>, Paul Reilly <pmr@gnu.ai.mit.edu>, Roland McGrath <roland@gnu.ai.mit.edu>, Brian Fox <bfox@gnu.ai.mit.edu>, Jim Blandy <jimb@gnu.ai.mit.edu>, Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>
Version: 20.2-5

ge_site Site-Lisp Ergänzungen für den GNU-Emacs

Dieses Paket enthält Erweiterungen für den GNU-Emacs, die im 'site-lisp'-Pfad untergebracht sind. Zusammen mit dem dem auctex-Paket (AUC TeX 9.7p) haben wir eine systemweite Startdatei (site-start.el) zusammen gestellt. Dafür wird im Verzeichnis /usr/share/emacs/site-lisp/ eine systemweite Startdatei (site-start.el) für den GNU-Emacs angelegt.

Beachten Sie, dass das File /etc/skel/.emacs dazu dient, je nach Benutzung von GNU-Emacs oder XEmacs, verschiedene init-Dateien zu laden. Die Binär-Formate der byte-compiled Lisp-Dateien sind inkompatibel und die Syntax vieler Lisp-Makros sind inkompatibel. Daher verwenden Sie das /etc/skel/.emacs als ~/.emacs, um zwischen den unterschiedlichen Editoren hin- und herschalten zu können.

Für den GNU-Emacs finden Sie unter /etc/skel/ ein passendes .gnu-emacs. Bitte überprüfen oder ersetzen Sie Ihr persönliches ~/.emacs oder ~/.gnu-emacs, um Probleme mit der neuen Emacs-Version 19.34 oder dem XEmacs zu vermeiden.

Eine eigene, neue Startdatei (~/.gnu-emacs) erzeugen Sie einfach durch Kopieren des /etc/skel/.emacs und /etc/skel/.gnu-emacs in Ihr HOME-Verzeichnis und durch eine entsprechende Ergänzung oder Veränderung nach Ihren Wünschen.

Enthält: site-lisp
Autor: Jonathan Stigelman <stig@hackvan.com>, Per Abrahamsen <abraham@iesd.auc.dk>, Werner Fink <werner@suse.de>, Alon Albert <alon@milcse.rtsg.ai.edu>, Wayne Mesard <wmesard@cs.stanford.edu>, Bruno Salvy <salvy@inria.inria.fr>, Marc Andreessen <marca@ncsa.uiuc.edu>, Inge Frick <inge@nada.kth.se>, Lawrence R. Dodd <dodd@roebling.poly.edu>, Mark B. Motl <motl@cssun.tamu.edu>
Version: 1.2-5

lacheck Syntax-Checker für LaTeX-Dokumente

Lacheck ist ein Syntax-Checker für LaTeX-Dokumente. Da es in den neusten AuC-TeX-Versionen nicht enthalten ist, ist hier das passende Paket als Ergänzung. Lacheck kann natürlich auch als eigenständiges Programm aufgerufen werden.

Enthält: lacheck-1.23
Copyright: (c) 1991,92 Kresten Krab Thorup, 199394 Per Abrahamsen
Autor: Kresten Krab Thorup <auc-tex_mgr@iesd.auc.dk>, Per Abrahamsen <abraham@dina.kvl.dk>
Version: 1.23-14

psgml Emacs Add-On zum Editieren von SGML-Dokumenten

»psgml« dient der Bearbeitung von SGML-Dokumenten. Kontextorientiert wird so die jeweils aktuelle Umgebung (Elemente, Attribute) der DTD (Document Type Definition) zur Verfügung gestellt.

Enthält: psgml-1.0.1

Für den GNU Emacs kompiliert (der XEmacs hat eine eigene Version!).

Den Inhalt der Datei /usr/doc/packages/psgml/dot.emacs in der eigenen .emacs bzw. .gnu-emacs einfügen!

Copyright: (c) GPL
Autor: James Clark <jjc@clark.com>, Lennart Staflin <lenst@lysator.liu.se>, David Megginson <dmeggins@sprynet.com>, Matthias Clasen <mclasen@sun2.mathematik.uni-freiburg.de>
Version: 1.0.1-21

xe_exec X-Emacs

Dies ist die aktuelle Version des X-Emacs, früher auch Lucid-Emacs genannt. Er hat ein ansprechendes Graphik-Layout, ist jedoch sehr groß und vom alten GNU-Emacs 19.13 abgeleitet (aktuell ist 19.31 bzw. 19.34).

Die Lisp-Makros sind zwischen GNU-Emacs und dem XEmacs nicht beliebig austauschbar. Das gilt vorallem für vor-übersetzte .elc-Dateien oder die Tastaturbelegung.

Enthält: xemacs-20.4-elc xemacs-20.4-info xemacs-20.4-mule xemacs-20.4

Copyright: (c) 1994, 1995 Board of Trustees, University of Illinois, 1994 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Chuck Thompson <cthomp@cs.uiuc.edu>, Ben Wing <wing@666.com>, and many other contributors
Version: 20.4-11

xe_lisp Verschiedene Lisp-Dateien für den X-Emacs

Verschiedenen Lisp-Dateien für den X-Emacs, aus denen die vor-übersetzten .elc-Dateien für den X-Emacs erstellt werden können. Sie sind zum Betrieb vom X-Emacs nicht unbedingt notwendig, der echten Liebhaber von X-Emacs wird sie dennoch installieren.

Copyright: (c) 1994, 1995 Board of Trustees, University of Illinois, 1994 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Chuck Thompson <cthomp@cs.uiuc.edu>, Ben Wing <wing@666.com>, and many other contributors
Version: 20.4-11

0.1.7 EMU: Emulatoren

adamem Coleco Vision und Coleco ADAM Emulator

Adamem ist ein Emulator für die Z80 basierten Systeme ColecoVision und Coleco ADAM. Um den Emulator in Betrieb nehmen zu können, müssen noch die benötigten ROMS installiert werden. Das Paket ei hilft auch hierbei.

Enthält: adamem

Copyright: (c) 1996 Marcel de Kogel
Autor: Marcel de Kogel <m.dekogel@student.utwente.nl>
Version: 1.2-4

dosemu Der DOS Emulator

Dieses Paket erlaubt es, MSDOS-Programme unter Linux zu starten. Eine virtuelle Maschine (die DOS-Box) stellt die von DOS benötigten BIOS-Funktionen zur Verfügung.

Die Quellen finden Sie in der ZQ-Serie.

Dokumentation finden Sie unter /usr/doc/packages/dosemu und in der Manual page, sowie in den Quellen.

Möchten Sie auch anderen Benutzern außer root die Benutzung des Emulators gestatten, so müssen Sie die Namen dieser Benutzer in die Datei /etc/dosemu.users eintragen. Allerdings laufen einige DOS-Programme nur, wenn Dosemu als root gestartet wird. Beachten Sie auch bitte, daß Sie nur 'trusted user' Zugriff auf den DOS-Emulator geben sollten, da im DOS-Emulator prinzipbedingt Zugriffsmöglichkeiten eröffnet werden, die einem 'normalen' Benutzer sonst verwehrt bleiben.

Der Parameter HogThreshold in der /etc/dosemu.conf sagt aus, wie oft Dosemu im 'Ruhezustand' die CPU an Linux zurückgeben soll und ist auf maximale CPU-Leistung (0) eingestellt, der sinnvoll niedrigste Wert wäre 10.

Reicht auch das noch nicht, so können Sie (zumindest unter UID root) mit

nice -19 dos -D-a 2>/dev/null

maximale Performance erreichen. Wundern Sie sich aber bitte nicht, wenn die übrigen Linux-Prozesse dann sehr träge laufen.

Einige Grafikkarten mit S3-Chip können, selbst wenn Sie in /etc/dosemu.conf

video vga console graphics chipset s3 memsize 1024

angegeben haben, leider nur in den 16-Farben VESA-Modi betrieben werden.

Sie sollten bei sensiblen Systemen die option 'secure on' in der /etc/dosemu.conf verwenden, diese verhindert die Benutzung von 'system.com'. Diese Option schlieszt auch eine andere Sicherheitsluecke im Zusammenhang mit DPMI-Clienten (vornehmlich Dos4gw-basierte) die sich Zugriff auf den gesammten Userspace (einschlieszlich Dosemucode) verschaffen.

Da in der ELF-version keine libdosemu mehr erzeugt wird, entfällt die bei Aout-Dosemu vorhandene zweite Sicherheitslücke (Möglichkeit die libdosemu auszutauschen).

Enthält: dosemu-0.66.7

Um den DOSEMU lauffaehig zu machen, benoetigen Sie ein bootfaehiges hdimage. Lesen Sie dazu bitte das Handbuch, wecheln in das Verzeichnis /var/lib/dosemu und starten Sie ./setup-hdimage.

ACHTUNG 'alte' DOSEMU-Anwender: die Konfiguration hat sich leicht geaendert. Lesen Sie bitte auch dann das DOSEMU-Kapitel im Handbuch, wenn Sie glauben das nicht zu brauchen;-)

Copyright: (c) Matthias Lautner, Robert Sanders, Carnegie Mellon University
Autor: Michael E. Deisher <deisher@enws99.EAS.ASU.EDU>, James B. Maclean <macleajb@ednet.ns.ca>, Mike Batchelor <mikebat@netcom.com>, Lam Lai Yin <lam836@cs.cuhk.hk>, Uwe Bonnes <bon@elektron.ikp.physik.th-darmstadt.de>, Scott Buchholz <scottb@eecs.nwu.edu>, J. Lawrence Stephan <jlarry@ssnet.com>, John Davis <davis@space.mit.edu>, David Etherton <etherton@netcom.com>, Pasi Eronen <peronen@vipunen.hut.fi>, Jason E Gorden <gorden@jegnixa.hsc.missouri.edu>, Matthew Grant <grantma@ritz.equinox.gen.nz>, David Hansen <dhansen@metapath.com>, Jochen Hein <Hein@Informatik.TU-Clausthal.de>, Alan Hourihane <alanh@fairlite.demon.co.uk>, John Kohl <jtk@atria.com >, Rob Janssen <pe1chl@rabo.nl>, Harald Koenig <koenig@nova.tat.physik.uni-tuebingen.de>, Vinod G Kulkarni <vinod@cse.iitb.ernet.in>, Kang-Jin Lee <lee@tengu.in-berlin.de>, Kevin P Lawton <bochs@world.std.com>, Marty Leisner <leisner@sdsp.mc.xerox.com>, Hans Lermen <lermen@suse.de>, Dong Liu <dliu@faraday-gw.njit.edu>, Tim Van der Linden <timvdl@innet.be>, Martin Ludwig <Martin.Ludwig@ruba.rz.ruhr-uni-bochum.de>, Alistair MacDonald <alistair@slitesys.demon.co.uk>, Amit Margalit <amitm@netvision.net.il>, Lawrence K Mao <lkmao@unf.edu>, Rod May <stoke@melbourne.DIALix.oz.au>, WAYNE P MEISSNER <n1046128@student.fit.qut.edu.au>, Lutz Molgedey <lutz@summa.physik.hu-berlin.de>, Erik Mouw <jakmouw@et.tudelft.nl>, Christoph Niemann <Christoph.Niemann@linux.org>, Max Parke <mhp@light.lightlink.com>, Mark Rejhon <mdrejhon@magi.com>, Ronnie <ronnie@epact.se>, Ed Sirett <ed@cityscape.co.uk>, Larry Stephan <jlarry@ssnet.com>, Corey Sweeney <corey@bbs.xnet.com>, Andrew Tridgell <Andrew.Tridgell@anu.edu.au>, Theodore Ts'o <tytso@mit.edu>, Robert Sanders <gt8134b@prism.gatech.edu>, Matthias Lautner, Tim Bird, Joel N. Weber II
Version: 0.66.7-22

ei Installationshilfe für diverse Emulatoren

Mit ei können Sie auf bequeme und einheitliche Weise die ROM-Images der verschiedenen Emulatoren installieren. Dies kann wahlweise von Diskette oder über einen vorgegebenen Pfad geschehen. Desweiteren ist eine Installation von Software via Internet möglich.

Enthält: ei

Copyright: (c) (c) 1996,97 S.u.S.E GmbH, Fuerth Germany
Autor: Richard Jelinek <rj@suse.de>
Version: 0.4-9

ibcs2 Der iBCS2-Emulator

Der iBCS2-Emulator erlaubt es, Binaries anderer Unix-Systeme wie zum Beispiel SCO-Unix[tm] unter Linux laufen zu lassen.

Um den Emulator zu aktivieren, müssen Sie das Modul mit "insmod iBCS" laden oder den Kernel-Dämon aktivieren, der das Modul automatisch bei Bedarf lädt.

Achtung! In diesem Paket ist die libc.so.1 für SYSV 4.x Systeme enthalten. Wenn Sie dieses Paket installieren, kann es zu einem nicht leicht durchschaubaren Nebeneffekt kommen. Wenn Sie Programme selbst übersetzen wollen und beim Linkaufruf die Option "-L/usr/lib" angeben, versucht der Linker diese libc zu dem Programm zu linken, was natürlich nicht funktionieren kann. Tragen Sie in so einem Fall einfach die Optionen "-L/lib -L/usr/lib" ein oder lassen Sie sie ganz weg. Dann wird das Programm erfolgreich gelinkt.

Enthält: ibcs-2.0.970513 libnsl-960201 protlib-960201 sco-libs-940731 svr4-shlib-961222

Achtung! In diesem Paket ist die libc.so.1 für SYSV 4.x Systeme enthalten. Wenn Sie dieses

Paket installieren, kann es zu einem nicht leicht durchschaubaren Nebeneffekt kommen. Wenn Sie Programme selbst übersetzen wollen und beim Linkaufruf die Option ”-L/usr/lib” angeben, versucht der Linker diese libc zu dem Programm zu linken, was natürlich nicht funktionieren kann. Tragen Sie in so einem Fall einfach die Optionen ”-L/lib -L/usr/lib” ein oder lassen Sie sie ganz weg. Dann wird das Programm erfolgreich gelinkt.

Copyright: (c) 1993-95 Eric Youngdale, Joe Portman, Mike Jagdis, Al Longyear
Version: 970513-26

ines Nintendo Entertainment System Emulator

iNES ist ein Emulator für das Nintendo Entertainment System. Das Programm ist voll einsatzbereit, Sie benötigen lediglich noch die *.NES-Images.

Enthält: ines
Copyright: (c) 1996,97 Marat Fayzullin
Autor: Marat Fayzullin <fms@freeflight.com>
Version: 0.6-6

stella Stella - Ein ATARI VCS2600 Emulator

Stella emuliert eine ATARI 2600VCS Spielekonsole. Für dieses Gerät sind über 450 Games im Internet verfügbar. Viel Spaß.

Enthält: stella
Copyright: (c) 1996,1997 Bradford W. Mott
Autor: Bradford W. Mott <bwmott@eos.ncsu.edu>
Version: 0.6-13

stonx ST on X - Ein ATARI Emulator

Mit diesem Programm koennen Sie einen (oder mehrere :-)) ATARIs unter Linux emulieren. Nahezu alle GEM-Programme, aber auch einige ”hardwarenahe” Spiele sind lauffaehig.

Um den Emulator betreiben zu können, benötigen Sie ein TOS-Image. Dieses kann mit dem beiliegenden Programm tosdump von einem Original-ATARI geholt werden.

Enthält: STonX-0.6.7-epsilon
Copyright: (c) 1995-1997 Marinos Yannikos and Matrin D. Griffiths
Version: 0.6.7.epsilon-15

stonxsft Futter für STonX - ausgesuchte ATARI-Software

Eine Sammlung ausgesuchter Software für den ATARI ST Emulator. Eine Übersicht der enthaltenen Programme finden Sie in der Datei suse.txt unter /var/lib/stonx/software bzw. auf Laufwerk C: wenn Sie stonx starten.

Enthält: stonxsft

Version: 98.2.13-4

uae Commodore Amiga-Emulator

UAE ist ein Amiga-Emulator, der nahezu vollständig einen A500 nachbildet. Sie benötigen ein Kickstart-ROM und eine Workbench um den Emulator zu betreiben. Einige Programme (Demos) kommen auch ohne diese Daten aus und können direkt betrieben werden.

Enthält: uae-0.6.8
Copyright: (c) Copyright 1995-1997 Bernd Schmidt & Co-Autoren
Autor: Berndt Schmidt <crux@Pool.Informatik.RWTH-Aachen.DE>
Version: 0.6.8-17

vgb Ein virtueller Gameboy. Kein Scherz.

Dieser Emulator bereichert Ihren PC um die ganze Welt von Nintendos Gameboy. Rufen Sie vgb abhängig von der Farbtiefe Ihres X-Servers mit vgb (8bit), vgb16 (16bit) und vgb32 (32bit) auf.

Enthält: vgb
Copyright: (c) Marat Fayzullin 1994,1995,1996
Autor: Marat Fayzullin <fms@freeflight.com>
Version: 0.7-13

vice Commodore 8-bit Emulator (C64/C128/VIC20/PET)

Hierbei handelt es sich um mehrere Emulatoren für 8bit Computer von Commodore. Das Paket beinhaltet einen C64, C128, VIC20 und einen PET Emulator. Für den Betrieb benötigen Sie zusätzlich die ROMS dieser Geräte. Sehen Sie hierzu bitte im Handbuch nach.

Enthält: vice

Copyright:	(c) 1993-1996 Jarkko Sonninen, Teemu Rantanen, Jouko Valta, Ettore Perazzoli, Andre Fachat
Autor:	Jarkko Sonninen <sonninen@lut.fi>, Teemu Rantanen <tvr@cs.hut.fi>, Jouko Valta <jopi@stekt.oulu.fi>, Ettore Perazzoli <ettore@comm2000.it>, Andre Fachat <a.fachat@physik.tu-chemnitz.de>
Version:	0.11.0-16

wine Der Windows Emulator (ALPHA!)

Der Windows-Emulator. Editieren Sie unbedingt /etc/wine.conf nach Ihren Systemgegebenheiten. Sie brauchen zusätzlich eine Windows-Installation (oder zumindest Teile daraus) in Ihrem System.

Lesen Sie /usr/doc/packages/wine/README.SuSE, dort finden Sie auch weitere Doku. Siehe auch 'man wine'.

Bedenken Sie bitte, daß sich der Emulator noch im Alpha-Zustand befindet!

Start (nach Anpassung von /etc/wine.conf) z.B. mit: 'wine progman'.

Enthält: wine-980104

Copyright: (c) 1993-95 John Brezak, Erik Bos, Eric Youndale, Alexandre Julliard, David W. Metcalfe, Martin Ayotte, Martin von Loewis, Robert J. Amstadt, David Metcalfe, Johannes Ruscheinski, Miguel de Icaza, John Burton

Autor: Albrecht Kleine <kleine@ak.sax.de>, Alex Korobka <alex@phm30.pharm.sunysb.edu>, Alexandre Julliard <julliard@di.epfl.ch>, Anand Kumria <akumria@ozemail.com.au>, Andreas Kirschbaum <ank@rbg.informatik.th-darmstadt.de>, Andrew Bulhak , Andrew Taylor <andrew@riscan.com>, Bernd Schmidt <crux@pool.informatik.rwth-aachen.de>, Bob Amstadt <bob@amscons.com>, Cameron Heide <heide@ee.ualberta.ca>, Carl Williams <crw@harris.mlb.semi.harris.com>, Charles M. Hannum <mycroft@mit.edu>, Constantine Sapuntzakis <csapuntz@mit.edu>, Dag Asheim <dash@ifi.uio.no>, Daniel Schepler <daniel@shep13.wustl.edu>, David Metcalfe <david@prism.demon.co.uk>, Duncan C Thomson <duncan@spd.eee.strath.ac.uk>, Eric Warnke <ew2193@csc.albany.edu>, Eric Youngdale <eric@aib.com>, Erik Bos <erik@hacktic.nl>, Erik Svendsen <z3esv@kmd-ac.dk>, Fons Botman <botman@rabo.nl>, Frans van Dorsselaer <dorssel@rulhm1.leidenuniv.nl>, Goran Thyni , Graham Menhennitt <gfm@werple.mira.net.au>, Greg Kreider <kreider@natlab.research.philips.com>, Gregory Trubetskoy <grisha@mira.com>, Hans de Graaff <J.J.deGraaff@twi.tudelft.nl>, Huw D. M. Davies <h.davies1@physics.oxford.ac.uk>, Itai Nahshon <nahshon@vnet.ibm.com>, James Youngman <mbcstjy@afs.man.ac.uk>, Jan Willamowius <jan@janhh.sh.sub.de>, Jeffrey Hsu <hsu@freefall.cdrom.com>, Jim Peterson <jspeter@birch.ee.vt.edu>, Jimmy Tirtawangsa <j0t2527@tam2000.tamu.edu>, Jochen Hoenicke <Jochen.Hoenicke@arbi.Informatik.Uni-Oldenburg.de>, Jochen Karrer <cip307@wpax01.Physik.Uni-Wuerzburg.DE>, Johannes Ruscheinski , John Brezak <brezak@apollo.hp.com>, John Harvey <john@division.co.uk>, John Richardson <jrichard@cs.uml.edu>, Jon Konrath , Jon Tombs <jon@gte.esi.us.es>, Juergen Marquardt <marqu@lunar.advantest.de>, Jukka Iivonen <iivonen@cc.helsinki.fi>, Karl Guenter Wuensch <hz225wu@unidui.uni-duisburg.de>, Keith Reynolds <keithr@sco.COM>, Kenneth MacDonald <K.MacDonald@ed.ac.uk>, Linus Torvalds <linus.torvalds@helsinki.fi>, Manfred Weichel <Manfred.Weichel@mch.sni.de>, Marcus Meissner <msmeissn@faui01.informatik.uni-erlangen.de>, Martin Ayotte <martin2@trgcorp.solucorp.qc.ca>, Martin von Loewis <loewis@informatik.hu-berlin.de>, Michael Patra <micky@marie.physik.tu-berlin.de>, Michael Veksler <s1678223@t2.technion.ac.il>, Miguel de Icaza <miguel@roxanne.nuclecu.unam.mx>, Morten Welinder <terra@diku.dk>, Niels de Carpentier <niels@cindy.et.tudelft.nl>, Olaf Flebbe <o.flebbe@science-computing.uni-tuebingen.de>, Onno Hovers <onno@stack.urc.tue.nl>, Paul Falstad <pf@zoof.cts.com>, Peter Galbavy , Peter MacDonald , Philippe De Muyter <phdm@info.ucl.ac.be>, Ramon Garcia <ramon@ie3.clubs.etsit.upm.es>, Rick Sladkey <jrs@world.std.com>, Robert Pouliot <krynos@qbc.clic.net>, Roman Dolejsi <roman@sorry.vse.cz>, Ross Biro <biro@yggdrasil.com>, Scott A. Laird , Steffen Moeller <smoe0024@rz.uni-hildesheim.de>, Sven Verdoolaege <skimo@dns.ufsia.ac.be>, Thomas Sandford <t.d.g.sandford@prds-grn.demon.co.uk>, Tristan Tarrant <tst@sthinc.demon.co.uk>, Ulrich Schmid <uschmid@mail.hh.provi.de>, Uwe Bonnes <bon@elektron.ikp.physik.th-darmstadt.de>, William Magro <wmagro@tc.cornell.edu>, William Smith <wos@dcs.warwick.ac.uk>, Yngvi Sigurjonsson <yngvi@hafro.is>

Version: 980614-5

xzx Sinclair ZX-Spectrum Emulator (mit ROMS)

Emuliert einen ZX-Spectrum mit 48K,128K und Interface1. Programme für diesen Computer können als sna oder z80-Files geladen werden. Alternativ können Sie natürlich auch direkt BASIC-Programme eintippen. :-)

Amstrad hat freundlicherweise die Genehmigung erteilt diesem Programm die original ROM-Dateien beizulegen. Amstrad hat weiterhin das Copyright an den ROM-Dateien.

Enthält: xzx-2.1.3

Copyright: (c) 1993-97 Des Herriott, Erik Kunze

Autor: Des Herriott <dnh@mfltd.co.uk>, Erik Kunze <Erik.Kunze@fantasy.muc.de>

Version: 2.1.3-16

z81 Sinclair ZX81 Emulator (mit ROMS)

Z81 ist ein ZX81-Emulator. ZX81 war ein kleiner Computer (der Vorläufer des ZX Spectrum) mit Folientastatur s/w-Kästchengrafik und 1KB RAM in der Grundausstattung. Das benötigte Betriebssystem für diesen Emulator liegt mit freundlicher Genehmigung der Firma Amstrad bei. Amstrad hat weiterhin das Copyright für diese Software.

Enthält: z81
Copyright: (c) 1995-1997 Russell Marks, Amstrad (ROM)
Autor: Russel Marks < >
Version: 0.2-17

0.1.8 FUN: Spiele und mehr

3d_chess 3-dimensionales Schachspiel.
Die Regeln finden Sie in /usr/doc/packages/3d-chess/3Dc-rules.html.

Enthält: 3Dc-0.8.1
Copyright: (c) 1995 Paul Hicks
Autor: Paul Hicks <paulh@euristix.ie>
Version: 0.8.1-14

antipoli X11 Spiel
Dieses Spiel für 2 bis 10 Spieler im Netzwerk finden Sie unter /usr/games/AntipoliX-2.1. Dort finden Sie auch alle Dokumentation, die zu dem Spiel verfügbar ist.

Enthält: AntipoliX-2.1
Copyright: (c) 1994 Bernard Bross
Autor: Bernard Bross <bross@essi.fr>
Version: 2.1-12

asclock Uhr des AfterStep-Fenstermanager

asclock ist ursprünglich die Uhr des AfterStep-Fenstermanagers.

Dokumentation:

/usr/doc/packages/asclock man asclock

Enthält: asclock-1.0
Copyright: (c) 1996, Beat Christen
Autor: Beat Christen <bchriste@iiic.ethz.ch>
Version: 1.0-12

astrolog Ein Astrologieprogramm
Ein Astrologieprogramm, das auch bunte Bilder malt. Die möglichen Parameter erhalten Sie mit astrolog -H.

Doku: /usr/doc/astrolog-4.1.README

Enthält: astrolog-4.10
Copyright: (c) 1994 Walter D. Pullen
Autor: Walter D. Pullen <Astara@msn.com>
Version: 4.10-12

batalion Ein Mesa-basiertes Spiel
Dieses Spiel ist ein Beispiel dafür, wie mit der Grafikbibliothek Mesa 3D Spiele erstellt werden können, bzw. bestehende OpenGL Applikationen portiert werden können. Der Aufwand ist dank Mesa gering.

Enthält: batalion
Copyright: (c) 1994-1996 by Andrew Johnson
Autor: Andrew Johnson <ajohnson@eecs.uic.edu>
Version: 97.6.29-14

battball Nicht ganz realistisches Militär-Fußballspiel
Spielen Sie gegen den Computer oder gegen andere Gegner im Netz mit Hubschraubern oder Panzern Fußball.

Enthält: battball-2.0
Copyright: (c) 1996, 1997 Philip A. Hardin
Autor: Philip A. Hardin <pahardin@cs.utexas.edu>
Version: 2.0-5

bsdgames Diverse Spiele für den Textmodus

Dieses Paket kopiert folgende Spiele in das Verzeichnis /usr/games: arithmetic, atc, backgammon, battlestar, bcd, bog, caesar, canfield, cfscores, cribbage, factor, fish, fortune, hangman, hunt, mille, monop, morse, number, paranoia, pom, ppt, primes, rain, robots, sail, snake, snscore, teachgammon, trek, wargames, worm, worms und wump.

Enthält: bsd-games-1.5

Copyright: (c) 1989/1990 The Regents of the University of California.
Autor: Curt Olson <curt@sledge.mn.org>, Andy Tefft <teffta@erie.ge.com>
Version: 1.5-10

craft Craft - The vicious Vikings

Craft ist ein Mehrspieler-Strategiespiel ähnlich zu Warcraft und Dune II.

Enthält: craft-3.05

Copyright: (c) Uwe Beyer
Autor: Uwe Beyer <uwe.beyer@gmd.de>
Version: 3.05-12

crosfire Grafisches Multiplayer Arcade Spiel für X11

Adventure Spiel à la nethack, allerdings mit grafischer Oberfläche. Netzwerkfähig und mit Editor.

Doku: man crossfire und /usr/doc/packages/crossfire

Enthält: crossfire-0.93.5.client crossfire-0.93.5.maps crossfire-0.93.5

Copyright: (c) 1992 Frank Tore Johansen, 1994 Mark Wedel
Autor: Frank Tore Johansen <frankj@ifi.uio.no>
Version: 0.93.5-15

daliclck Dali-Clock

Eine interessante Digitaluhr, bei der die Ziffern sanft ineinander übergehen.

Enthält: xdaliclock-2.05

Copyright: (c) (C) 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 by Jamie Zawinski.
Autor: Jamie Zawinski <jwz@netscape.com>
Version: 2.05-12

emiclock Eine Uhr

Schon wieder eine Uhr. Diese ist jedoch eine ganz besondere, mit viel Liebe gemachte Uhr mit einem kleinen Mädchen auf dem Zifferblatt. Man kann unter 20 Kleidern für das Mädchen wählen.

Desweiteren sind Soundunterstützung (bedarf einer neuen Übersetzung) und Weckfunktionen (wer will schon seinen Feierabend verpassen :-)) enthalten.

Doku: man emiclock

Enthält: EmiClock-1.0.2

Copyright: (c) 1994 Masayuki Koba
Autor: Masayuki Koba <masa-k@sag.hitachi-sk.co.jp>
Version: 1.0.2-18

empire Altbekanntes Strategiespiel im Textmodus

Für nähere Informationen zu diesem Spiel lesen Sie bitte die man-page zu empire oder drucken sich die Datei /usr/doc/games/empire-5.0.dvi aus.

Enthält: empire-5.0

Copyright: (c) 1987, 1988 Chuck Simmons
Autor: Chuck Simmons
Version: 5.0-13

figlet figlet

Programm zum erzeugen von email-Signaturen.

Enthält: contributed figlet22 international ours

Copyright: (c) Artistic License
Autor: Frank, Ian <figlet@uiuc.edu>, Glenn's Letters <figlet@uiuc.edu>
Version: 2.2-5

fishtank Ein Aquarium als Hintergrund

Ein nettes kleines Aquarium mit lustigen Fischen.

Beachten Sie bitte, daß dieses Programm nur läuft, wenn der X-Server im 256-Farben-Modus betrieben wird.

Enthält: xfishtank-2.1

Copyright:	(c) 1988-89 Patrick J. Naughton, Eric Bina
Autor:	Patrick J. Naughton <naughton@wind.sun.com>, Eric Bina <ebina@ncsa.uiuc.edu>
Version:	2.1-13

flying Schönes Billard Spiel

Dieses Spiel bietet eine ganze Reihe von Billardspielen: Snooker, Pool-Billard, Karambolage, Carrom, Air-Hockey und Curling.

Doku: man flying.

Enthält: flying-6.20

Copyright:	(c) 1994 Helmut Hoenig
Autor:	Helmut Hoenig <Helmut.Hoenig@hub.de>
Version:	6.20-14

fortune Der Sprücheklopfer

Fortune sucht beim Aufruf einen zufälligen Spruch aus einer Datenbank von Texten.

Der Aufruf erfolgt auch jedesmal wenn Sie eine Shell starten. Dazu muß der jeweilige Benutzer in seinem .profile den entsprechenden Aufruf einkommentieren.

Enthält: fortune

fortune enthält neben vielen unbedenklichen auch Sprüche, die nicht unbedingt "politisch korrekt" sein müssen. Diese Sprüche sind dennoch enthalten, da die S.u.S.E. Linux-Entwickler nicht als Zensoren auftreten wollen.

Beachten Sie bitte, daß nicht alle Benutzer mit den Sprüchen fortunes einverstanden sein können. Verzichten Sie in diesem Falle bitte darauf, fortune zu installieren.

Copyright:	(c) 1986, 1993 The Regents of the University of California.
Autor:	Ken Arnold
Version:	1.0-13

freeciv Freier Civilization-Clone

Ein Clone des bekannten DOS-Spiels Civilization von Microprose. Das Spiel ist netzwerk- und mehrbenutzerfaehig. Jeder Spieler befehligt ein imaginaeres Volk. Ziel des Spiels kann es sein, eine bluehende Zivilisation mit Handel und Austausch von Wissen aufzubauen oder (haeufiger) alle anderen Voelker zu besiegen. Start : Zunaechst 'ser' starten, dann mit 'civ' den Client starten.

Copyright:	(c) 1997, Allan Ove Kjeldbjerg, Claus Leth Gregersen, Peter Joachim Unold
Autor:	Allan Ove Kjeldbjerg <allan@daimi.aau.dk>, Claus Leth Gregersen <leth@daimi.aau.dk>, Peter Joachim Unold <pjunold@daimi.aau.dk>
Version:	1.7.0-0

frisk Risiko für X11

Das bekannte Spiel Risiko als X11 Applikation. Kann auch im Netzwerk auf verschiedenen Rechnern gespielt werden. Zu dem Paket gehören: risk (stand alone version), friskserver (Server) & xfrisk (Client). Kurzdoku ist unter /usr/doc/packages/frisk, das System hat eine relativ umfangreiche Hilfefunktion.

Enthält: Frisk-0.99b4

Copyright:	(c) 1993, 1994 Elan Feingold
Autor:	Elan Feingold <feingold@zko.dec.com>
Version:	0.99b4-13

glchess 3D-Oberfläche für GNUChess

glChess ist eine schöne 3D-Oberfläche für GNUChess die mit Mesa erstellt wurde.

Enthält: glchess-linux-bin

Copyright:	(c) GPL
Autor:	Tomi.Sarvela@iki.fi
Version:	0.10b-6

gnuchess Das GNU Schachprogramm

GNU chess.

Ein würdiger Schachgegner. Läuft auf der Textebene. Ein X11 Interface finden Sie im Paket xboard.

Enthält: gnuchess-4.0.pl75

Copyright: (c) 1988-90 John Stanback, 1992 Free Software Foundation
Autor: Hans Eric Sandstrom <hes@log-sv.se>, Stuart Cracraft <cracraft@rice-chex.ai.mit.edu>, Mike McGann <mwm@hslrswi.hasler.ascom.ch>, Philippe Schnoebelen <phs@lifia.imag.fr>, Tim Mann <mann@src.dec.com>
Version: 4.0.pl75-13

gnugo Chinesisches Spiel ”Go”

Doku: /usr/doc/gnugo/Documentation

Enthält: gnugo-1.2

Autor: Man L. Li <manli@cs.uh.edu>
Version: 1.2-13

gshogi Ein Strategie Spiel

Copyright: (c) 1988-90 John Stanback, 1992 Free Software Foundation, Inc., 1993-95 Matthias Mutz
Autor: John Stanback, Matthias Mutz <mutz@fmi.uni-passau.de>
Version: 1.2p03-13

hextris Xhextris und CXhextris

In diesem Paket sind zwei Spiele zusammengefaßt: Xhextris und die farbige Version CXhextris. Es handelt sich bei beiden um ein Geschicklichkeitsspiel ähnlich dem Xtetris, nur mit hexagonal aufgebauten Spielsteinen.

Diese Versionen wurden aufeinander abgestimmt und verwenden beispielsweise den gleichen Font (aber unterschiedliche Buchstaben) und reagieren auf die Cursortasten.

Enthält: hextris

Copyright: (c) Copyright 1990 David Markley, 1993 Khun Yee Fung (color version)
Version: 1.0-13

imaze X11/Xview - Multi-Player - 3D Spiel

iMaze ist ein 3D TCP/IP-Netzwerk-Spiel unter X11/XView. Es gibt Clients (imaze, ninja), die einen Server (imazesrv) ansprechen.

Der Server stellt ein Labyrinth zur Verfügung, in dem sich die Spieler frei bewegen können. Ziel des Spiels ist es, die Mitspieler möglichst oft abzuschießen.

Um das Spiel zu starten, muß ein Server gestartet werden, dem eine Spiellandschaft als Argument übergeben wird. Z.B.:

imazesrv /usr/lib/imaze/labs/demolab.lab &

Erst dann können die Clients gestartet werden:

ninja <Server> &

imaze &

Enthält: imaze1.3

Copyright: (c) 1993-1996 by Hans-Ulrich Kiel and Joerg Czeranski
Autor: Hans-Ulrich Kiel <Kiel@rz.tu-clausthal.de>, Joerg Czeranski <Czeranski@informatik.tu-clausthal.de>
Version: 1.3-18

lincity lincity

Lincity ist ein freier, sehr ausgereifter SimCity Clone, der neben dem Spiel auch noch einen Editor zur Erstellung von eigenen Spielstufen bietet. Sehr gelungen.

Enthält: lincity103

Copyright: (c) I J Peters 1995,1997.
Autor: I J Peters <ijp@floot.demon.co.uk>
Version: 1.03-17

maelstr Ein hochwertiger Asteroids-Clone

Sie sind auf Raumpatrouille. Zertrümmern Sie Asteroiden, helfen Sie schiffbrüchigen Commandern, sammeln Sie Extrawaffen, bekämpfen Sie UFOs...

Enthält: maelstr

Copyright: (c) 1995 by Ambrosia Software, Inc.
Autor: Sam Lantinga <slouken@cs.ucdavis.edu>
Version: 1.4.3-17

manix Pacman Clone

Pacman Clone unter X11.

Enthält: manix-19feb94

Copyright: (c) 1994 Fernando Pereira
Autor: Fernando Pereira <fjp@minerva.inesc.pt>
Version: 94.2.19-9

meltflip Zwei nette X-Demos

Da dreht sich Ihnen der Bildschirm um. Oder schmilzt er einfach nur dahin? Diese beiden Demos dürfen nicht fehlen :-)

Enthält: xmelt-xflip-07feb91

Copyright: (c) 1990 David Lemke
Autor: David Lemke <lemke@ncd.com>
Version: 07feb91-13

mirrma Video - Spiel für X11

Videospiel für X11, ein Spiel mit guter Grafik und Musik. Es ist ein Spiel ähnlich dem "Mindbender" (Amiga) oder "Deflektor" (Atari ST).

Enthält: mirrormagic-1.3

Copyright: (c) 1995 by Holger Schemel.
Autor: Holger Schemel <aeglos@valinor.owl.de>
Version: 1.3-17

moontool Der Mond im Visier

Eins der wichtigsten Programme überhaupt :-) Mit diesem Programm können Sie sich endlich ständig über alle nötigen Daten zum Mond informieren lassen.

Enthält: xmoontool-22sep94

Copyright: (c) 1993 John Walker
Autor: John Walker <kelvin@Autodesk.com>
Version: 94.9.22-11

net3d Netzwerk-Spiel

Copyright: (c) Copyright (C) 1994 by Jamie Cameron
Autor: Jamie Cameron <jcam2@ccds.cc.monash.edu.au>
Version: 0.08-12

nethack Zeichenbasiertes Rollenspiel unter X

Trotz der kryptisch anmutenden Zeichendarstellung, wird ein RPG-Fan dieses Programm wegen seiner Komplexität und Fülle von Möglichkeiten schätzen.

Enthält: nethack

Autor: Stephen L. Ericksen <stevee@cc.usu.edu>
Version: 3.2.2-13

oneko Oneko, eine Katze fängt die Maus

Ein nettes Programm zum Ändern des Cursors: eine Katzte spielt mit dem Maus-Cursor. Was noch möglich ist, verrät die Manual-Seite von oneko.

Enthält: oneko-1.1b

Copyright: (c) 1990 Masayuki Koba
Autor: Tatsuya Kato <kato@ntts.co.jp>, John Lerchey <jl4l+@andrew.cmu.edu>, Eric Anderson <eanders+@cmu.edu>, Rick Niles <niles@axp745.gsfc.nasa.gov>
Version: 1.1b-5

oonsoo Optisch ansprechendes Solitair Spiel

Wieder mal ein Kartenspiel. Dieses fällt durch seine Optik auf. Die Spielregeln haben wir allerdings nicht so ganz verstanden :-)

Enthält: oonsoo-1.0 oonsoo-1.1

Copyright: (c) 1994 Bradford W. Mott
Autor: Bradford W. Mott <bwmott@eos.ncsu.edu>
Version: 1.1-9

pacman Pacman

Ein weiteres Pacman-Spiel

Enthält: pacman

Copyright: (c) Roar Thronaes
Autor: Roar Thronaes
Version: 1.195.07.18-13

pipeman Geschicklichkeitsspiel

Bekanntes Geschicklichkeitsspiel.

Doku: man xpipeman

Enthält: xpipeman-18jul91

Copyright: (c) 1991 Nigel Paver
Autor: Nigel Paver <pavern@uk.ac.man.cs>
Version: 91.7.18-9

playone Spiel - ähnlich Monopoly

Ein Spiel ähnlich Monopoly.

Enthält: play1-0.2

Copyright: (c) 1994 TortiSoft, München
Autor: Torsten Fährmann <tfaehr@aol.com>
Version: 0.2-14

puzzle Ein Puzzle Spiel

Ein Verschiebe-Puzzle Spiel.

Enthält: puzzle-21aug91

Copyright: (c) 1988 Don Bennett
Autor: Don Bennett
Version: 91.8.21-8

rockdiam Video - Spiel für X11

Videospiel für X11, ein Spiel mit guter Grafik und Sound. Das Spiel ist ähnlich dem "Boulderdash" (C=64) or "Emerald Mine" (Amiga).

Enthält: rocks_n_diamonds-0.9b

Copyright: (c) 1995 by Holger Schemel.
Autor: Holger Schemel <aeglos@valinor.owl.de>
Version: 0.9-17

sastroid Sasteroids

Sasteroids ist ein Asteroids-ähnliches Spiel.

Ziel ist es, Asteroiden und gelegentlich auftauchende feindliche Raumschiffe abzuschießen, während man sein eigenes Schiff durch den Asteroidenschwarm steuert, ohne irgendwo anzuecken. Für jeden zerstörten Asteroiden oder jedes feindliche Raumschiff gibt es Punkte.

Das Spiel besitzt Farbgraphik, nutzt die svgalib (nicht X11), hat Joystick- und Sound-Unterstützung und wurde in C++ geschrieben. Abgeleitet wurde es von Phil Goetz' Xasteroids.

Enthält: sast1.5-snd+gfx sast1.5-src

Copyright: (c) 1994 Brad Pitzel
Autor: Brad Pitzel <pitzel@cs.sfu.ca>
Version: 1.5-16

space space

Baller-Spiel für die Konsole

Enthält: spaceboom-0.95.src

Copyright: (c) FREEWARE
Autor: Joe Lee <hosxe@dds.nl>
Version: 0.95-8

thrust Gravity Action/Geschicklichkeitsspiel

Ein Geschicklichkeits/Actionspiel mit xpilot Elementen.

Enthält: thrust-0.83c

Copyright: (c) 1996,96 Peter Ekberg
Autor: Peter Ekberg <peda@lysator.liu.se>
Version: 0.83c-18

vgacard Kleine Kartenspielesammlung (libvga)

Die Kartenspiel vga_klondike, vga_solitaire, vga_ohhell & vga_spider. Es wird für die Spiele kein X11 benötigt, da diese mit der libvga zusammenarbeiten. Besonders mit S3 Karten, kann es jedoch mit dieser Library zu Problemen kommen. Also nicht enttäuscht sein, wenn die Programme nicht laufen :-)

Enthält: vga_cardgames-1.3.1

Copyright: (c) 1991-94 Evan Harris
Autor: Evan Harris <evan@cs.mu.oz.au>
Version: 1.3.1-14

x3d 3D Animation

3D Animation. Durch Ziehen mit der Maus werden die dargestellten Objekte gedreht. Unter /usr/X11R6/lib/X11/x3d/ finden Sie ein paar beispielhafte Objekt-Files. Im Paket ist auch das Programm hull enthalten, mit dem die Objekt-Files erzeugt werden können. Ein Beispiel für das Eingabeformat des Compilers finden Sie in der Datei cube.poly.

Enthält: x3d-2.2

Copyright: (c) 1992 Mark Spychalla
Autor: Mark Spychalla <spy@castlab.engr.wisc.edu>
Version: 2.2-10

xabacus Abacus

Der orientalische Rechenschieber für Ihr X11-System. Falls Sie die koreanische Version bevorzugen :-), müssen Sie /usr/X11/lib/X11/app-defaults/Abacus durch die Datei /usr/X11/lib/X11/app-defaults/Korean ersetzen.

Doku: man xabacus

Enthält: xabacus-5.0

Copyright: (c) 1994 David Albert Bagley
Autor: David Albert Bagley <bagleyd@bigfoot.com>
Version: 5.0-5

xancur animierter Mauszeiger für X-Window

Dieses Paket ermöglicht das Erstellen anim. Mauszeiger unter X-Window.

Enthält: xancur-1.4

Copyright: (c) Christopher Alex.North-Keys Unix Systems Analyst Group Talisman
Autor: Christopher Alex <erlkonig@gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.4-6

xaos Kraftvoller Fraktal-Generator

XaoS is ein schneller, interaktiver Fraktal-Generator, der die dargestellten Fraktale in Echtzeit berechnet. Er kann unter anderem die Mandelbrot-Menge darstellen und erlaubt das hineinzoomen in das Fraktal. Das Umschalten zwichen Mandelbrot- und Julia-Mengen ist ebenfalls möglich.

Enthält: XaoS-2.2

Copyright: (c) 1997, Jan Hubicka
Autor: Jan Hubicka <hubicka@paru.cas.cz>, Thomas Marsh <tmarsh@austin.ibm.com>
Version: 2.2-13

xball Simulation von Bällen

Sie finden einige Demos für dieses Simulationsprogramm unter /usr/games/xball

Doku: man xball

Enthält: xball-3.0

Copyright: (c) 1993 David Nedde
Autor: David Nedde <daven@ivy.wpi.edu>
Version: 3.0-15

xbill Wer hat Angst vor dem bösen Bill?

Ein kleiner hinterhältiger Hacker namens Bill will Workstations mit seinem Virusprogramm infizieren. Es liegt an Ihnen die Welt zu retten und ihm seine Flausen "auszupatchen".

Enthält: xbill

Copyright: (c) 1994-1996 Brian Wellington and Matias Duarte
Autor: Brian Wellington <bwelling@eng.umd.edu>, Matias Duarte <matias@eng.umd.edu>
Version: 2.0-13

xbl 3D Tetris

3D Tetris für X-Window

Copyright: (c) GPL
Autor: Thierry EXCOFFIE <Thierry.EXCOFFIER@ligia.univ-lyon1.fr>
Version: 1.0h-4

xblast Es kann nur einen geben!

Dieses Multiplayer Spiel kann mit 2 bis 5 Spielern gespielt werden. Zeigen Sie es Ihren Freunden :-)

Doku: man xblast

Enthält: XBlast-2.0
Copyright: (c) 1993/94 Oliver Vogel
Autor: Oliver Vogel <vogel@ikp.uni-koeln.de>
Version: 2.0-12

xboard X11 Interface zum Gnu-Chess

Copyright: (c) 1991 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts. 1991-1995 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Tim Mann <mann@src.dec.com>, Chris Sears, Dan Sears, Elmar Bartel <bartel@@informatik.tu-muenchen.de>
Version: 3.4.pl0-14

xboing Fesselndes X11-Breakout

Diese Version wurde mit Soundunterstützung übersetzt. Sie sollten den rplay-Dämon installieren, wenn Sie Soundunterstützung haben wollen.

Enthält: xboing2.3
Copyright: (c) 1993, 1994, Justin C. Kibell
Autor: Justin C. Kibell, <jck@citri.edu.au>
Version: 2.3-20

xbomb Noch ein Minesweeper Clone...

Copyright: (c) 1994 1995 AMB Software
Autor: Andrew M. Bishop <amb@gedanken.demon.co.uk>
Version: 2.0-0

xbombs Minesweeper

Minesweeper Spiel. 30 auf 16 Felder :-)

Enthält: xmines
Copyright: (c) 1993 Andrew Zimmerman
Autor: Andrew Zimmerman <zimmer@calvin.stanford.edu>
Version: 03dec93-13

xdemine Minesweeper Clone

Dieser Minesweeper Clone ist wahrscheinlich die beste Umsetzung des bekannten Windows Spiels.

Enthält: xdemineur-2.1
Copyright: (c) 1993 Marc Baudoin
Autor: Marc Baudoin <babafou@agm-ita.ensta.fr>
Version: 2.1-5

xearth Sich drehende Erde als Hintergrundbild

Die Erde als Hintergrundbild. Abhängig von der Uhrzeit werden Licht- und Schattenzonen gezeigt. Es lassen sich allerhand Parameter einstellen.

Enthält: xearth-1.0
Copyright: (c) 1994 Kirk Lauritz Johnson
Autor: Kirk Lauritz Johnson <tuna@cag.lcs.mit.edu>
Version: 1.0-13

xengine rotierender Motor als X-bench

Das Programm stellt ein rotierendes Triebwerk im X-Fenster dar, und läßt sich als X-benchmark mißbrauchen.

Enthält: xengine.beta1
Copyright: (c) Kazuhiko Shutoh, YAMAHA Corp.
Autor: Kazuhiko Shutoh <shutoh@isl.yamama.co.jp>
Version: beta1-9

xfract Fraktale unter X11

XFractint zeichnet Fraktale mit unglaublicher Geschwindigkeit. Es handelt sich um eine Portierung von Fractint für DOS.

Enthält: xfractint-3.02

Autor:	Bert Tyler, Timothy Wegner, Mark Peterson , Pieter Branderhorst, Ken Shirriff <shirriff@eng.sun.com>
Version:	3.0-13

xgammon Ein starkes Backgammon Spiel

Nähere Informationen zu diesem Backgammon Spiel finden Sie in der man-page zu xgammon.

Enthält: xgammon-0.96 xgammon_0.98.orig

Copyright:	(c) 1994 Lambert Klasen & Detlef Steuer
Autor:	Lambert Klasen <klasen@asterix.uni-muenster.de> , Detlef Steuer <steuer@amadeus.statistik.uni-dortmund.de>
Version:	0.98-9

xgas Simulation eines idealen Gases

Simulation eines idealen Gases in zwei miteinander verbundenen Räumen. Die Temperatur der Räume kann dynamisch verändert werden.

Enthält: xgas-29aug91

Copyright:	(c) 1989 Massachusetts Institute of Technology
Autor:	Larry Medwin, Dave Sternlicht
Version:	91.8.29-9

xjewel X11 Spiel - ähnlich wie Tetris

X11 Spiel - ähnlich wie Tetris. Hat aber etwas eigenes :-)

Doku: /usr/doc/X11-misc/xjewel-1.6.README

Enthält: xjewel-1.6

Copyright:	(c) 1990 Yoshihiro Satoh
Autor:	Yoshihiro Satoh
Version:	1.6-12

xlife Conway's "Game of Life"

Beliebte Version einer "Spiel des Lebens"-Animation. Viele interessante Startaufstellungen finden Sie unter /usr/X11R6/lib/xlife/patterns.

Doku: /usr/doc/packages/xlife

Enthält: xlife

Copyright:	(c) 1989 Jon Bennett
Autor:	Jon Bennett <jcrb@cs.cmu.edu>, Daniel E Lovinger <dl2n@andrew.cmu.edu>, Charles Humphrey Silvers <Charles.Silvers@cs.cmu.edu>, Eric <esr@snark.thyrsus.com>
Version:	5.0-12

xlyap Zeigt Lyapunov Exponenten

Copyright:	(c) 1991 Ronald Joe Record
Autor:	Ronald Joe Record <rr@sco.com>
Version:	2.3-12

xmahjong mahjongg

Mah-jongg ist ein anspruchsvolles chinesisches Spiel, das gewöhnlich von vier Spielern mit Spielsteien ähnlich Domino gespielt wird. Xmahjongg ist die Version für das X-Window-System für die Solitär-Variante von mah-jongg. Mehr finden Sie dazu in der Manual-Seite.

Enthält: xmahjong

Copyright:	(c) Jeff S. Young
Autor:	Jeff S. Young <jsy@cray.com>
Version:	97.9.21-8

xmemory xmemory

Memory-Spiel unter X11. Mehrere Spieler können an verschiedenen X-Displays gleichzeitig gegeneinander spielen.

Enthält: xmemory-2.0

Copyright: (c) 1993+1995, Helmut Hoenig, Heiligenhaus
Autor: Helmut Hoenig <Helmut.Hoenig@hub.de>
Version: 2.0-13

xmine Ein Minesweeper Clone

Version: 1.0.3-14

xmines Minesweeper Clone

Copyright: (c) 1993 Ashley Roll
Autor: Ashley Roll <ash@dstc.edu.au>
Version: 3.0-13

xmountns Berglandschaft im Hintergrund

Xmountains ist ein Generator für fraktale Berglandschaften. Man kann ihn so starten, daß er eine sich in bestimmten Zeitabständen ändernde Berglandschaft in den X-Hintergrund berechnet.

Enthält: xmountains-2.4

Copyright: (c) 1994 by Stephen Booth, the University of Edinburgh
Autor: Stephen Booth <S.Booth@ed.ac.uk>
Version: 2.4-13

xmris X11 Spiel a la Digger

Sie laufen mit einem kleinen Männchen durch die Gegend und sammeln Punkte ein. Das Paket enthält auch einen Editor für neue Spielpläne. Falls Sie also das Fieber packen sollte, können Sie sich immer schwierigere Aufgaben ausdenken.

Enthält: xmris

Copyright: (c) 1993, 1992 Nathan Sidwell
Autor: Nathan Sidwell <nathan@pact.srf.ac.uk>
Version: 4.04-11

xpat2 Ein Patience Spiel

Ein Patience Spiel mit schöner Grafik.

Enthält: xpat2-1.04

Copyright: (c) 1994 Heiko Eissfeldt, Michael Bischoff
Autor: Heiko Eissfeldt <heiko@colossus.escape.de>, Michael Bischoff <mbi@mo.math.nat.tu-bs.de>
Version: 1.04-12

xphoon Der Mond als Bildschirmhintergrund.

X-Programm, welches Mondphasen anzeigt. Indem man die Zeit schneller vorwärts laufen läßt, kann man auch sehen, wie der Mond demnächst aussehen wird.

Enthält: xphoon

Copyright: (c) 1988, 1991 Jef Poskanzer, Craig Leres
Autor: Craig Leres <>, Jef Poskanzer <>
Version: 91.9.18-9

xpilot Ein X11 Ballerspiel

Ein Ballerspiel, das auch mit mehreren Spielern im Netzwerk gespielt werden kann. Bitte beachten Sie, daß Sie zunächst den Server (xpilots) und dann den Client (xpilot, mit Angabe des Rechners, auf dem der Server läuft) starten müssen. Sie finden verschiedene Karten unter /usr/lib/xpilot/maps/.

Doku: /usr/doc/packages/xpilot

Enthält: xpilot-3.6.2

Copyright: (c) 1991-95 Bjoern Stabell, Ken Ronny Schouten, Bert Gijsbers
Autor: Bjoern Stabell <bjoerns@staff.cs.uit.no> , Ken Ronny Schouten <kenrsc@stud.cs.uit.no>, Bert Gijsbers <bert@mc.bio.uva.nl>
Version: 3.6.2-16

xpinguin Das 'Logo' von Linux 2.0

Basiert auf xteddy. Auch sehr nett ;-)

Enthält: xpinguin

Copyright: (c) 1994 Stefan Gustavson
Autor: Stefan Gustavson <stefang@isy.liu.se>, Jens Pönisch <J.Poenisch@wirtschaft.tu-chemnitz.de>
Version: 1.0.2-13

xpuzzles Geschicklichkeitsspiele für X11

Copyright: (c) 1994 David Albert Bagley
Autor: David Albert Bagley <bagleyd@bigfoot.com>
Version: 5.0.1-12

xroach Kakerlaken - Gimmick

Unter Ihren Fenstern tummeln sich haufenweise Kakerlaken. Evtl. muß die Geschwindigkeit auf schnellen Rechnern heruntergesetzt werden. Siehe Manpage (man xroach).

Enthält: xroach

Copyright: (c) 1991 by J.T. Anderson
Autor: J.T. Anderson <jta@locus.com>
Version: 12.6.97-12

xrobots Geschicklichkeitsspiel

Überlisten Sie eine Bande von Robotern mit Ihrem Intellekt :-)

Doku: man xrobots

Enthält: xrobots-17nov89

Copyright: (c) 1989 Brian Warkentine
Autor: Brian Warkentine <brianw@Sun.COM>
Version: 89.11.17-8

xshogi X11-Interface zu GNU Shogi

Copyright: (c) 1992 Free Software Foundation, Inc., 1993-95 Matthias Mutz
Autor: Matthias Mutz <mutz@fmi.uni-passau.de>
Version: 1.2p03-13

xskat Skat nach der deutschen Skat-Ordnung

Das Kartenspiel Skat unter dem X Window System; streng nach den Regeln der deutschen Skat-Ordnung. Netzfähig, bis zu 3 Spieler können gleichzeitig spielen, von denen der Rechner 2 simulieren kann.

Jetzt mit Ramsch!

WWW-Seite: http://www.draeger.com/~gerhardt/xskat-latest.html

Enthält: xskat-2.2

Copyright: (c) Frei
Autor: <Gunter Gerhardt> gerhardt@draeger.com
Version: 2.2-5

xsnow Happy X-Mas!

Eine wirklich schöne Animation. Weihnachstmänner fahren mit ihren Schlitten, von Rentieren gezogen, durch das Bild. Es schneit, und der Schnee sammelt sich auf den Windows :-)

Doku: man xsnow

Enthält: xsnow-1.40

Copyright: (c) 1984 - 1994 Rick Jansen
Autor: Rick Jansen <rick@sara.nl>
Version: 1.40-12

xsok Strategiespiel

Sokoban

Enthält: xsok-1.02

Autor: Michael <mbi@mo.math.nat.tu-bs.de>
Version: 1.02-12

xsol Solitair

Ein Solitair Spiel.

Enthält: xsol-30nov92

Copyright: (c) 1988 Sun Microsystems
Autor: Dave Lemke <lemke@sun.com>
Version: 92.11.30-9

xspringi Simulation mit Massen und Federn

Diese Animation simuliert Massepunkte, die man mit Federn verbinden kann und durch einen dreidimensionalen Raum fliegen läßt. Verschiedene Einstellungsmöglichkeiten von Anziehungs- und Schwerkräften machen dieses Programm zu einem unterhaltsamen Experimentierabenteuer. Unter /usr/lib/xspringies/ finden Sie verschiedenste Konfigurationsdateien.

Enthält: xspringies-1.1

Copyright: (c) 1991, 1992 Douglas M. DeCarlo
Autor: Douglas M. DeCarlo <dmd@gradient.cis.upenn.edu>
Version: 1.1-12

xtacy Psychedelisches Animationsprogramm

Ein ähnliches Programm wie Fractint. Xtacy ist hat zwar nicht so viele verschiedene mathematische Ansätze zu bieten, dafür ist es Kommandozeilenorientiert und läßt sich z.B. automatisch als Hintergrundanimation und Rechenzeitfresser installieren :-)

Enthält: Xtacy

Copyright: (c) 1994 Jer Johnson
Autor: Jer Johnson <mpython@gnu.ai.mit.edu>
Version: 1.13-12

xtartan xtartan

Xtartan bietet Ihnen ein grafisches Frontend zu einer breiten Auswahl an schottischen Tartans. Eines der wichtigsten Programme überhaupt..;)

Enthält: xtartan-2.1

Copyright: (c) Jim McBeath Globetrotter Software, Saratoga, California
Autor: Jim McBeath <jimmc@hisoft.uucp>
Version: 2.1-12

xteddy Ein wirklich süßer Teddy

Ein wirklich süßer Teddy, der nichts weiter tut, als auf dem Desktop herumzusitzen.

Enthält: xteddy-1.0.3

Copyright: (c) GPL
Autor: Stefan Gustavson <stefang@isy.liu.se>
Version: 1.0.3-11

xtetris Ein alter Bekannter

Version: 2.6-11

xthing Bunte Bilder

Ein Programm, das psychedelische Bilder erzeugt. Beispielsdateien finden Sie unter /usr/local/lib/xthing-sample .

Näheres siehe: /usr/doc/X11-misc/xthing-15nov91.README .

Enthält: xthing-15nov91

Copyright: (c) 1991 John L. Cwikla
Autor: John L. Cwikla <cwikla@uimrl7.mrl.uiuc.edu>
Version: 91.11.15-10

xtron Geschicklichkeitsspiel

Ein bekanntes Geschicklichkeitsspiel.

Enthält: xtron-1.1a

Copyright: (c) 1995, Rhett D. Jacobs
Autor: Rhett D. Jacobs <rhett@hotel.canberra.edu.au>
Version: 1.1a-12

xvier Vier Gewinnt

Autor: Norbert Jung <jung@dia.informatik.uni-stuttgart.de>
Version: 1.0-12

yahtzee Yahtzee im Textmodus

Das bekannte Würfelspiel "Kniffel" für den Textmodus mit bis zu 20 Spielern (Mensch oder Computer).

Enthält: colour-yahtzee yahtzee-1.0

Copyright:	(c) 1992 Orest Zborowski
Autor:	Orest Zborowski
Version:	1.0-14

0.1.9 GNM: GNOME - GNU Network Object Model Environment

gnlibs GNOME-Basispaket (Libs)

GNOME ist ein Desktop-Environment. GNOME kommt allerdings ohne eigenen Windowmanager. Viele GNOME-anwender schwören hierbei auf WindowMaker oder Icewm (siehe die entsprechenden Pakete).

GNOME startet man unter S.u.S.E. Linux wie einen Windowmanager:

startx gnome oder export WINDOWMANAGER=gnome

Dieses Paket stellt die grundlegenden GNOME-Bibliotheken zur Verfügung.

Dokumentation:

GNOME-Online-Hilfe /usr/doc/packages/gnome

Copyright:	(c) 1998, The Gnome Project
Autor:	Carsten Schaar <nhadcasc@fs-maphy.uni-hannover.de>, Eckehard Berns <eb@berns.prima.de>, Federico Mena Quintero <federico@nuclecu.unam.mx>, George Lebl <jirka@5z.com>, Gregory McLean <gregm@comstar.net>, Havoc Pennington <hp@pobox.com>, Horacio J. Peña <horape@compendium.com.ar>, Jaka Mocnik <jaka.mocnik@kiss.uni-lj.si>, Maciej Stachowiak <mstachow@mit.edu>, Marc Ewing <marc@redhat.com>, Mark Galassi <rosalia@nis.lanl.gov>, Michael Fulbright <msf@redhat.com>, Miguel de Icaza <miguel@nuclecu.unam.mx>, Nathan Summers <rock@gimp.org>, Owen Taylor <owt1@cornell.edu>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Szekeres István <szekeres@cyberspace.mht.bme.hu>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>, Tristan Tarrant <ttarrant@etnoteam.it>
Version:	0.20-5

gncore GNOME-Basispaket (Core)

Dieses Paket enthält einige zentrale GNOME-Anwendungen wie z.B. das Panel (Menüleiste und Taskbar).

Dokumentation:

/usr/doc/packages/gnome

Copyright:	(c) 1998, The Gnome Project
Autor:	Carsten Schaar <nhadcasc@fs-maphy.uni-hannover.de>, Christopher Blizzard <blizzard@appliedtheory.com>, George Lebl <jirka@5z.com>, John Ellis <johne@bellatlantic.net>, Mark Galassi <rosalia@cygnus.com>, Martin Baulig <baulig@merkur.uni-trier.de>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version:	0.20-5

gnadmin GNOME-Anwendungen (Admin)

Dieses Paket enthält den GNOME logviewer. Es soll erweitert werden.

Dokumentation:

GNOME-Online-Hilfe /usr/doc/packages/gnome

Copyright:	(c) 1997, The GNOME Project
Autor:	Arturo Espinosa <arturo@nuclecu.unam.mx>, Carsten Schaar <nhadcasc@fs-maphy.uni-hannover.de>, Changwoo Ryu <cwryu@adam.kaist.ac.kr>, Gregory McLean <gregm@comstar.net>, Michael K. Johnson <johnsonm@redhat.com>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Sebastian Wilhelmi <wilhelmi@ira.uka.de>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version:	0.20-6

gngames GNOME-Spiele (Games)

Dieses Paket enthält einige Spiele für GNOME.

Dokumentation:

GNOME-Online-Hilfe /usr/doc/packages/gnome

Copyright: (c) 1997, The GNOME Team
Autor: Carsten Schaar <nhadcasc@fs-maphy.uni-hannover.de>, Changwoo Ryu <cwryu@adam.kaist.ac.kr>, Gregory McLean <gregm@comstar.net>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version: 0.20-5

gngraph GNOME-Graphikprogramme (Graphics)

Dieses Paket enthält einige graphische Anwendungen für GNOME.

Dokumentation:

GNOME-Online-Hilfe /usr/doc/packages/gnome

Copyright: (c) 1998, The GNOME Team
Autor: Changwoo Ryu <cwryu@adam.kaist.ac.kr>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version: 0.20-5

gnguile GNOME-Guile

Scheme-Erweiterung für GNOME-Programme.

Dokumentation:

GNOME-Online-Hilfe /usr/doc/packages/gnome

Copyright: (c) 1997, The GNOME Team
Autor: Carsten Schaar <nhadcasc@fs-maphy.uni-hannover.de>, Federico Mena Quintero <federico@nuclecu.unam.mx>, Lauri Alanko <la@iki.fi>, Marc Ewing <marc@redhat.com>, Marius Vollmer <mvo@zagadka.ping.de>, Martin Baulig <baulig@merkur.uni-trier.de>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version: 0.20-6

gnmedia GNOME-Multimedia-Paket (Media)

Dieses Paket enthält einige Multimedia-Programme für GNOME.

Dokumentation:

GNOME-Online-Hilfe /usr/doc/packages/gnome

Copyright: (c) 1997, The GNOME Team
Autor: Changwoo Ryu <cwryu@adam.kaist.ac.kr>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version: 0.20-6

gnobjc GNOME-Objective-C-Erweiterung

Mit Hilfe dieser Erweiterung können GNOME-Programme in Objective-C geschrieben werden.

Dokumentation:

GNOME-Online-Hilfe /usr/doc/packages/gnome

Copyright: (c) 1997, The GNOME Team
Autor: Carsten Schaar <nhadcasc@fs-maphy.uni-hannover.de>, Elliot Lee <sopwith@cuc.edu>, Federico Mena Quintero <federico@nuclecu.unam.mx>, Kjartan Maraas <kmaraas@fib.hl.no>, Marc Ewing <marc@redhat.com>, Martin Baulig <baulig@merkur.uni-trier.de>, Miguel de Icaza <miguel@nuclecu.unam.mx>, Raja R Harinath <harinath@cs.umn.edu>, Timo Sirainen <a@sicom.fi>, Tom Tromey <tromey@cygnus.com>
Version: 0.20-5

0.1.10 GRA: Alles rund um Grafik

bttv Video4Linux BT848 frame grabber driver

Treiber für TV-Karten mit einem X11/Motifprogramm für Karten mit Bt848 Chipsatz: Miro PCTV, Hauppauge Win/TV pci, STB PCI TV, Intel Smart Video III und die Diamond DTV2000. Der Treiber ist zwar noch im frühen Entwicklungsstadium, aber bereits relativ stabil. Bitte dennoch mit Vorsicht TV gucken! ;-)

Zur Benutzung ist eine TV-Karte erforderlich. Lesen Sie unbedingt die Kurzanleitung README.SuSE, sowie auch die Originaldokumentation im Verzeichnis /usr/doc/packages/bttv/ durch!

Copyright: (c) (C) 1996,97 Ralph Metzler & Marcus Metzler
Autor: Ralph Metzler <rjkm@thp.uni-koeln.de>, Marcus Metzler <mocm@thp.uni-koeln.de>
Version: 0.5.8-6

bttvgrab Video4Linux BTTV grab tool

BTTVGRAB ist ein ncurses basierendes Tool zum Aufnehmen von Bildern direkt von einer bttv basierenden Framegrabber Karte. Kann auch zum "TV gucken" über WWW benutzt werden. Dokumentation unter /usr/doc/packages/bttvgrab/.

Copyright: (c) (c) 1998 by Joerg Walter <trouble@moes.pmnet.uni-oldenburg.de>, (c) 1997,1998 by Adam Kopacz <Adam.K@idnet.de>
Autor: Joerg Walter <trouble@moes.pmnet.uni-oldenburg.de>, Adam Kopacz <Adam.K@idnet.de>
Version: 0.10.2-4

cgmdraw CGM Draw - Bibliothek um CGM-Dateien herzustellen

»CGM Draw« ist eine frei verfügbare Bibliothek, um CGM-Dateien von C-Programmen aus herzustellen.

CGM (Computer Graphics Metafile) ist ein Vector-Grafik-Format, das von vielen Grafikpaketen verarbeitet werden kann. Mit »CGM Draw« kann man schnell 2D-Bilder mit Linien, Bögen, Rechtecken, Polygonen und Text kreieren. CGM Draw ist ideal, um CGM-Dateien "on the fly" herzustellen, wenn man ein häufig und schnell sich änderndes Daten-Set zu bearbeiten hat (z.B. Antworten von Datenbank-Anfragen).

Copyright: (c) Freely Redistributable
Autor: G. Edward Johnson <lorax@nist.gov>
Version: 1.3-7

faxedit Ein simpler Editor für pbm-Dateien

Faxedit ist ein Werkzeug zum Editieren von pbm-Dateien, wie sie üblicherweise von Fax-Programmen ausgegeben bzw. erwartet werden. Es ist gedacht zum einfachen Beantworten von Faxen; Teile können ausgeschnitten, gedreht, in der Größe verändert usw. werden. Außerdem ist die Eingabe von Text und ein Drucken des Bildes möglich.

Enthält: faxedit-1.14

Copyright: (c) 1998 S.u.S.E. GmbH
Autor: Kalle Dalheimer <kalle@kde.org>
Version: 1.14-7

fbm Fuzzy Pixmap Manipulation Tools

Tools, die die libfbm verwenden

Copyright: (c) Rob Hooft, Michael Mauldin, (see netpbm)
Autor: Rob Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>
Version: 1.2-4

fbm2fli Graphik-Konvertierungs-Tool

Erzeugung von Animationen aus fbm-Bilddateien.

Copyright: (c) 1993-1995 by Klaus Ehrenfried
Autor: Klaus Ehrenfried <klaus@es.go.dlr.de>
Version: 0.4b-4

films Ein paar Computeranimationen

Hier eine kleine Sammlung von FLI, GL, AVI und MPEG Files. Leider weiß niemand mehr, wo die Filme herkommen. Falls Sie einer der Künstler sein sollten - bitte melden; Sie erhalten Ihr Geld für die CD zurück :-)

Enthält: films

Version: 97.11.27-5

filmsbig Ein paar weitere Computeranimationen

Einige umfangreiche Computeranimationen. Der geneigte Zuschauer wird auch ein paar bekannte Motive entdecken.

Besonderes Augenmerk möchten wir auf den Film enriques.fli richten - für uns momentan einer der schönsten mathematischen Filme überhaupt. Nähere Informationen zu diesem Film finden Sie unter /usr/doc/packages/filmsbig.

Wir habe lange überlegt, ob wir den Platz auf der CD für dieses grosse Paket 'verschwenden' sollen - wir meinten: ja! :)

Version: 97.11.27-5

freetype TrueType Font Engine

Bibliothek zur Verarbeitung von TrueType Fonts. Doku unter /usr/doc/packages/freetype.

Enthält: freetype-1.0

Copyright: (c) 1996 David Turner / 1998 Robert Wilhelm / Werner Lemberg
Autor: David Turner <turner@enst.fr>, Robert Wilhelm <robert@physiol.med.tu-muenchen.de>, Werner Lemberg <a7971428@unet.univie.ac.at>
Version: 1.1-3

gd Ein interface Modul für die libgd Bibliothek

Das Paket enthällt ein interface Modul für die libgd. Eine beliebte Perl Bibliothek zur Erzeugung von GIF Dateien.

Enthält: GD.pm

Autor: Lincoln Stein <lstein@w3.org>
Version: 1.15-9

gif Tools für die Gif-Bibliothek

Umwandlung von Gifs in diverse Formate (und zurück).

Copyright: (c) Eric S. Raymond
Autor: Eric S. Raymond <esr@snark.thyrsus.com>
Version: 3.0-3

gimp Erweiterbares Bildverarbeitungsprogramm

Gimp ist im englischen die Abkürzung für General Image Manipulation Program. Also ein allgemeines Tool zum Darstellen, Manipulieren und Abspeichern von Grafiken. Es werden die Formate TIFF, JPEG, PNG, GIF und XPM und viele weitere unterstützt.

Enthält: gimp-1.0.0, GimpUserManual-1.0.0

Copyright: (c) 1995-98 Spencer Kimball and Peter Mattis
Autor: Spencer Kimball <spencer@xcf.berkeley.edu>, Peter Mattis <petm@xcf.berkeley.edu>
Version: 1.0.0-5

gimpman Handbuch zu GIMP

Handbuch zu Grafik-Programm GIMP als komprimierte Postscript-Datei.

Copyright: (c) 1998 Olof & Karin Kylander
Autor: Olof Kylander, Karin Kylander
Version: 1.0.0-5

gltt Library für TrueType unter OpenGL

Gltt ist eine Bibliothek die das Einlesen und Zeichnen von TrueType Fonts in OpenGL Applikationen ermöglicht.

Unterstützt werden Bitmaps und Antialiasing sowie vektorisiertes und polygonisiertes Zeichnen.

Copyright: (c) GPL
Autor: Stephane Rehel <rehel@worldnet.fr>
Version: 2.2-3

gsview Ghostview

Das Ghostview Programm bietet eine X11-Benutzerschnittstelle für den Ghostscript Interpreter mit dem Sie sich Postscript-Dateien ansehen können.

Enthält: ghostview-1.5

Copyright: (c) 1992 Timothy O. Theisen
Autor: Tim Theisen <tim@cs.wisc.edu>
Version: 1.5-12

gtk Bibliothek zur Erstellung grafischer Oberflächen

Dies ist eine Bibliothek die zur Benutzung von der Pakete GIMP und SANE benötigt wird.

Enthält: gtk+-0.99.3

Copyright: (c) 1995-98 Peter Mattis, Spencer Kimball and Josh MacDonald
Autor: Peter Mattis (petm@xcf.berkeley.edu), Spencer Kimball (spencer@xcf.berkeley.edu), Josh MacDonald (jmacd@xcf.berkeley.edu)
Version: 1.0.4-2

gv GV -- ein ghostview-Abkömmling

Das GV Programm bietet wie Ghostview eine X11-Benutzerschnittstelle für den Ghostscript Interpreter mit dem Sie sich Postscript-Dateien ansehen können.

Enthält: gv-3.5.8

Copyright: (c) 1992 Timothy O. Theisen; 1995-97 Johannes Plass
Autor: Tim Theisen <tim@cs.wisc.edu>, Johannes Plass <plass@dipmza.physik.uni-mainz.de>
Version: 3.5.8-12

html2ps HTML nach PostScript-Konverter

HTML nach PostScript-Konverter, der schon viele Features von HTML 4.0 versteht, geschrieben in Perl; von der Homepage (http://www.tdb.uu.se/˜jan/html2ps.html):

* Über eine Datei konfigurierbar (/var/lib/html2ps/html2psrc). * Es ist möglich, mehrere Dokumente "in einem Rutsch" zu konvertieren; dabei verfolgt html2ps die Links rekursiv. * Kopf- und Fußzeilen frei bestimmbar. * Worttrennungen möglich.

Enthält: html2ps-1.0b1

Copyright: (c) Jan Karrman and Jean-Philippe Argaud, GNU
Autor: Jan Karrman <jan@tdb.uu.se>, Jean-Philippe Argaud <no@e.mail>
Version: 1.0b1-11

imagemag Zeigt Bilder bzw. Filme an.

Image Magick ist ein Programmpaket zum Bearbeiten und Darstellen von Bildern. Die Utilities lesen und schreiben Bilder in den Formaten MIFF, TIFF, PNM, JPEG, XPM, GIF und andere.

Enthält: ImageMagick-4.0.1

Copyright: (c) 1996 E. I. du Pont de Nemours and Company
Autor: John Cristy <cristy@dupont.com>
Version: 4.0.8-0

imfilm Beispielfilm für ImageMagick

Ein Beispielfilm mit einer sich drehenden DNS, der die Fähigkeiten von ImageMagick demonstriert. Sie finden ihn unter /usr/ImageMagick/scenes.

Version: 4.0.8-0

imlib Library zum Darstellen von 3D-Bildern

Dieses Paket enthält libImlib.so, eine allgemeine Shared Library zum Laden und Rendering (3D-Beleuchtungseffekt) von Bildern unter X.

Näheres in /usr/include/X11/imlib.h und unter /usr/doc/packages/imlib

Diese Library wird benötigt für den Windowmanager Enlightenment und für GNOME.

Enthält: imlib_DR-0.4

Copyright: (c) 1997 Carsten Haitzler (Rasterman)
Autor: Carsten Haitzler <s2154962@cse.unsw.edu.au>
Version: 1.6-5

impict Beispielbilder für ImageMagick

Einige Beispielbilder für ImageMagick. Sie finden sie unter /usr/ImageMagick/images.

Version: 4.0.8-0

jpeg Independent JPEG Group's JPEG Software.

Programme um JPEG Bildkompression und Dekompression zu realisieren. JPEG (ausgesprochen wird es "jay-peg") ist eine standardisierte Methode, um Farb- oder Graustufenbilder zu komprimieren. JPEG ist gedacht für Bilder aus der "wirklichen Welt" (meistens sind dies Bilder, die mit einem Scanner eingelesen wurden). Cartoons und andere, nicht reale Bilder werden nicht so gut verarbeitet. Bei JPEG ist zu beachten, daß das Ausgabebild nicht notwendigerweise mit dem Eingabebild identisch ist. Deshalb darf man in Fällen, in denen es darauf ankommt, daß die Ausgabe aus identischen Bits besteht, nicht JPEG benutzen. Dennoch können bei typischen Bildern von Szenen aus der wirklichen Welt sehr gute Kompressionsraten ohne sichtbare Unterschiede erreicht werden, und erstaunlich hohe Kompressionsraten sind möglich, wenn man ein Bild mit niedrigerer Qualität akzeptiert.

Es werden einige Library-Funktionen zum Lesen und Schreiben von JPEG-Dateien bereitgestellt, sowie zwei einfache Applikationen 'cjpeg' und 'djpeg', die die Library benutzen, um Konvertierungen zwischen JPEG und anderen populären Bilddateiformaten durchzuführen. Die Library ist dazu gedacht, in anderen Applikationen benutzt zu werden.

Cjpeg komprimiert die angegebene Bilddatei oder Standard Input, wenn keine Datei benannt wurde, und produziert eine JPEG/JFIF-Datei auf Standard Output. Die zur Zeit unterstützten Eingabedateiformate sind: PPM (PBMPLUS Farbformat), PGM (PBMPLUS Graustufen-Format), BMP, GIF, Targa und RLE (Utah Raster Toolkit Format). (RLE wird nur unterstützt, wenn die URT-Library vorhanden ist.) Djpeg dekomprimiert eine JPEG-Datei in eines der oben genannten Formate.

Enthält: jpeg-6

Copyright: (c) 1991, 1992, 1993, 1994, Thomas G. Lane
Autor: Tom Lane <jpeg-info@uunet.uu.net>, Philip Gladstone <pjsg@ix.netcom.com>, Luis Ortiz <jpeg-info@uunet.uu.net>, Jim Boucher <jpeg-info@uunet.uu.net>, Lee Crocker <jpeg-info@uunet.uu.net>, George Phillips <phillips@cs.ubc.ca>, Davide Rossi <jpeg-info@uunet.uu.net>, Ge' Weijers <jpeg-info@uunet.uu.net>
Version: 6a-15

libfbm Fuzzy Pixmap Manipulation Library

Die Release 1.0 der Fuzzy Pixmap Manipulation (FBM) Bibliothek. Die Quellen dieser Library sind im Quell-Paket libgr.

Copyright: (c) Rob Hooft, Michael Mauldin, (see netpbm)
Autor: Rob Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>, Michael Mauldin <mlm@cs.cmu.edu>
Version: 1.2-4

libgif die Gif-Bibliothek

Bibliothek zur Bearbeitung von GIF-Dateien.

Copyright: (c) Eric S. Raymond
Autor: Eric S. Raymond <esr@snark.thyrsus.com>
Version: 3.0-3

libgrout libgr - Graphik-Bibliothek (a.out)

Shared a.out Library mit GIF-, TIFF- und JPEG-Grafik Unterstützung.

Copyright: (c) Rob Hooft, Michael Mauldin, (see netpbm)
Autor: Rob Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>, Michael Mauldin <mlm@cs.cmu.edu>
Version: 1.3-1

libjpeg Jpeg Bibliothek

Die Bibliotheken (statisch und dynamisch) für jpeg. Die Quellen dieser Library sind im Quell-Paket libgr.

Copyright: (c) Rob Hooft, Michael Mauldin, (see netpbm)
Autor: Rob Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>, Michael Mauldin <mlm@cs.cmu.edu>
Version: 6.0.1-15

liblug Multi-Format Graphik-Bibliothek

Unterstützt u.a. GIF,PCX,TGA,RGB,TIFF,PIX,RLA,RLE,PBM,PGM,PNM,RAW,JPG

Copyright: (c) Raul Rivero
Autor: Raul Rivero <rivero@pinon.ccu.uniovi.es>
Version: 1.0.8-6

libmpeg Mpeg Bibliothek

Bibliothek mit Funktionen zum Zugriff auf mpeg-Dateien,

Enthält: mpeg_lib-1.2.2

Copyright: (c) 1992 The Regents of the University of California, 1994-95 Gregory P. Ward
Autor: Gregory P. Ward <greg@bic.mni.mcgill.ca>
Version: 1.2.2-10

libnetpb Libraries für die netpbm (NetPortableBitmap) Grafikformate

Die Libraries für die netpbm Formate. Tools dazu finden Sie im Paket netpbm. Die Quellen dieser Library sind im Quell-Paket libgr.

Copyright: (c) Rob Hooft, Michael Mauldin, (see netpbm)
Autor: Rob Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>, Michael Mauldin <mlm@cs.cmu.edu>
Version: 1.0.0-4

libpng Library für das PortableNetGraphics Format

Die sechste (lt. Autor hoffentlich letzte) Release der libpng 1.0.

Copyright: (c) Copyright (c) 1996, 1997 Andreas Dilger
Autor: Andreas Dilger <adilger@enel.ucalgary.ca>
Version: 1.0.1-2

librle RLE-Graphic Bibliothek

Die dynamische und statische Version der librle. Die Quellen dieser Library sind im Quell-Paket libgr.

Copyright: (c) Rob Hooft, Michael Mauldin, (see netpbm)
Autor: Rob Hooft <hooft@EMBL-Heidelberg.DE>, Michael Mauldin <mlm@cs.cmu.edu>
Version: 1.0.0-15

libtiff Tiff Image Library (mit jpeg und compression support)

Um ein Programm mit dieser libtiff zu linken, müssen die jpeg und die z-Library mit angegeben werden.

Copyright: (c) 1988-1997 Sam Leffler, 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.
Autor: Sam Leffler <sam@engr.sgi.com>
Version: 3.4.37-17

mgp MagicPoint - Ein Präsentationsprogramm

MagicPoint ist ein X11-basiertes Präsentationsprogramm. Es wurde geschrieben, um die Erstellung von Präsentationen zu erleichtern. Die Dateien, aus denen die Präsentationen bestehen, sind ASCII-Dateien, die leicht mit einem normalen Texteditor erstellt und bearbeitet werden können. Präsentationen können verschiedene Effekte und Grafiken enthalten, es ist sogar möglich, externe Programme aufzurufen, z.B. xanim zur Einbindung einer Animation. Weiterhin enthalten sind mgp2html, mgp2ps und mgp2latex, um Präsentationen in weitere Dokumentenformate umzuwandeln.

Copyright: (c) GPL
Autor: Yoshifumi Nishida <nishida@sfc.wide.ad.jp>
Version: 1.03a-0

mlcreat Moonlight Creator

Ein OpenGL basiertes Modelling und Rendering Tool. Das Programm ist noch in einem sehr frühen Stadium, erwarten Sie also nicht zuviel.

Dokumentation liegt unter /usr/doc/packages/mlcreat. Zum Testen der Beispielbilder kopieren Sie bitte /usr/doc/packages/mlcreat/moonlight in Ihr Home-Verzeichnis.

Enthält: ml-0.4.1 moonlight-db-0.3.1

Copyright: (c) 1996-1998 By Stephane C.F. Rehel
Autor: Stephane C.F. Rehel <rehel@worldnet.fr>
Version: 0.4.1-9

mpegplay MPEG Player

MPEG (Moving Pictures Experts Group) bezeichnet ein Format für die Kompression von Video- und Audio-Daten. Diese können dann in Echtzeit (Hardware-Decoder) oder relativ langsam (Software-Lösung) als Videosequenz abgespielt werden.

Dieser MPEG-Player spielt Videosequenzen auf einem 8, 16 oder 32 bit-Display unter X11 ab.

Enthält: mpeg_play-2.3-src

Copyright: (c) 1992-93 University of California
Autor: Ketan Patel <tel@cs.berkeley.edu>, Brian Smith <bsmith@cs.berkeley.edu>, Henry Chi-To Ma <cma@cs.berkeley.edu>, Kim Man Liu <kliu@cs.berkeley.edu>
Version: 2.3-12

muscan Muscan; ein Scanner Paket für Mustek Scanner

Muscan ist ein Scanner Programm für Mustek Scanner. Da im Moment ein neues Projekt gestartet wurde, wird Muscan nicht weiter supportet. Muscan enthält ein nettes Tk Scanner Interface, welches fast alle Optionen eines professionellen Scanner Tools enthält.

Eine Liste der unterstuetzten Scanner finden Sie im README unter: /usr/doc/packages/muscan

Enthält: muscan

Copyright: (c) Copyright (C) 1995 Torsten Eichner
Autor: Thorsten Eichner <eichner@rhrk.uni-kl.de>
Version: 2.0.6-18

netpbm Mächtiges Paket zur Grafikkonvertierung

Neueste Version der Portable Bitmap Plus Utilities. Dieses umfangreiche Paket ist mittlerweile auf allen gängigen Hardware-Plattformen verfügbar und stellt Konverter zur Verfügung, mit denen Bilder von praktisch jedem Grafikformat in jedes andere umgewandelt werden können. Ein Auszug der unterstützten Formate: GIF, PC-Paintbrush, IFF ILBM, Gould Scanner file, MTV ray tracer, Atari Degas .pi1 und .pi3, Macintosh PICT, HP Paintjet file, QRT raytracer, AUTOCAD slide, Atari Spectrum (compressed und uncompressed), Andrew Toolkit raster object, u.v.m. Darüberhinaus sind für sämtliche Tools entsprechende Manual Pages enthalten. Die Quellen zu diesem Paktet liegen im SourcePaket von libgr

Enthält: netpbm-1mar1994

Copyright: (c) 1988-94 Alberto Accomazzi, Angus Duggan, Arthur David Olson, Bill Davidson, Bill Janssen, Bo Thide, Brian Moffet, Christos Zoulas, Dan Stromberg, David Beckemeyer, David Koblas, David K. Drum, David W. Sanderson, Doug Crabill, Douwe van der Schaaf, Frank Neumann, George Phillips, Ingo Wilken, James Darrell McCauley, Jamie Zawinski, Jef Poskanzer, John Tiller, Ken Yap, Mark Shand, Mark W. Snitily, Michael, Davidson, Michael Haberler, Mike Parker, Oliver Trepte, Paul Haeberli, Rainer Klute, ick Vinci, berg, Sam Leffler, Stephen Paul Lesniewski, Texas Agricultural Experiment Station, Tim Cook, Tony Hansen, Wilson Bent

Autor: Alberto Accomazzi <alberto@cfa.harvard.edu>, Andre Beck <Andre_Beck@IRS.Inf.TU-Dresden.de>, Angus Duggan <ajcd@dcs.ed.ac.uk>, Arnaud Le Hors <lehors@sophia.inria.fr>, Arthur David Olson <OLSONA@dc37a.nci.nih.gov>, Burkhard Neidecker-Lutz <neideck@nestvx.enet.dec.com>, Daniel Briggs <dbriggs@nrao.edu>, David Beckemeyer <bdt!david>, David Koblas <koblas@netcom.com>, Diomidis D. Spinellis <dds@cc.ic.ac.uk>, George Phillips <phillips@cs.ubc.ca>, Graeme W. Gill <graeme@labtam.oz.au>, Hadmut Danisch <danisch@ira.uka.de>, Ingo Wilken <Ingo.Wilken@informatik.uni-oldenburg.de>, James Darrell McCauley <mccauley@mcs.com>, John Tiller <tiller@galois.msfc.nasa.gov>, John Walker <kelvin@Autodesk.com>, Kanthan Pillay <svpillay@Princeton.EDU>, Ken Yap <ken@cs.rocester.edu>, Lyle Rains <lrains@netcom.com>, Marcel Wijkstra <wijkstra@fwi.uva.nl>, Marc Boucher <marc@PostImage.COM>, Oliver Trepte <oliver.trepte@dd.sigma.se>, Patrick J. Naughton <naughton@wind.sun.com>, Paul Haeberli <paul@manray.sgi.com>, Paul Breslaw <paul@mecazh.uu.ch>, S.Petra Zeidler <spz@specklec.mpifr-bonn.mpg.de>, Steve Belczyk <seb3@gte.com>, Warren Toomey <wkt@csadfa.cs.adfa.oz.au>, Wilson H. Bent. Jr. <whb@evtech.com>, Wolfgang Stuerzlinger <wrzl@gup.uni-linz.ac.at>

Version: 1mar94.p1-4

photocd Konvertierung von PhotoCD Bildern

Dieses Paket enthält eine X11-Oberfläche und Programme zur Konvertierung vom Photo-CD-Format in andere Formate bzw. zum Anschauen unter X11.

o 'photocd' kann PhotoCD-Bilder (bis 768x512) in die Zielformate PPM, TARGA und BITMAP (Windows 3.x) konvertieren.

o 'hpcdtoppm' kann alle PhotoCD-Auflösungen nach PPM und PostScript konvertieren.

o 'xpcd' ist ein X11 Programm für's komfortable Arbeiten mit PhotoCD's (benötigt hpcdtoppm).

Enthält: hpcdtoppm-0.6 photocd-1.12 xpcd-2.04

Copyright: (c) 1994 Gerd Knorr

Autor: Gerd Knorr <kraxel@cs.tu-berlin.de>, Hadmut Danisch <danisch@ira.uka.de>

Version: 1.12-23

pictures Gif Bilder

Damit Sie xv gleich ausprobieren können, haben wir ein paar Bilder zusammengestellt. Sie finden sie unter /usr/share/pictures. Bitte nutzen Sie in xv die Funktion "Visual Schnautzer" im Bilderverzeichnis, um einen Überblick über die Bilder zu erhalten.

Im Windowmanager-Menü des Beispielbenutzers werden einige dieser Bilder als Hintergrundbild angeboten.

Version: 98.3.13-3

pixmp Xpm Pixeleditor fuer X11

Pixmap ist ein Programm, welches es erlaubt XPM-Dateien (also farbige Icons) zu editieren. Diese können dann mit jedem gängigen Iconmanager verwendet, und auch z.B. für die eigene Desktop-Kreation hergenommen werden.

Enthält: pixmap2.6

Copyright:	(c) Copyright 1991,1992,1993,1994 - Lionel Mallet
Autor:	Lionel Mallet <pixmap@sophia.inria.fr>, Tim Wise <pixmap@sophia.inria.fr>
Version:	2.6-11

plmagick perl-Interface für ImageMagick

PerlMagick ist ein objektorientiertes Perl Interface für ImageMagick. Mit diesem Modul kann man Bilder oder Bildsequenzen aus einem Perl-Skript lesen, schreiben oder verändern. Dadurch läßt es sich z.B. für Web-CGI-Skripten einsetzen. Es benötigt Image-Magick-4.0.8 und Perl 5.002 oder neuer.

Copyright:	(c) 1998 E. I. du Pont de Nemours and Company
Autor:	John Cristy <cristy@dupont.com>
Version:	1.42-0

povray Povray 3.0 - Ein leistungsfähiger Raytracer

Persistence of Vision Raytracer - bekannter Raytracer zur Erstellung professioneller Computerbilder. Die darzustellenden Objekte werden mittels einer eigenen Sprache definiert und werden vom Programm unter Berücksichtigung verschiedener Beleuchtungsmodelle und Oberflächenstrukturen berechnet. Grundsätzlich gilt für alle Raytracer, daß sie enorme Anforderungen an die Rechenleistung stellen; das Bearbeiten eines komplexen Bildes kann mehrere Stunden in Anspruch nehmen, liefert dafür jedoch fotorealistische Ergebnisse.

Copyright:	(c) 1996 POV-Team(tm)
Autor:	Steve Anger <sanger@hookup.net>, Dieter Bayer <100255.3074@compuserve.com>, Chris Cason <Chris.Cason@oaks.com.au>, Andreas Dilger <adilger@enel.ucalgary.ca>, Alexander Enzmann <xander@mitre.com>, Dan Farmer <74431.1075@compuserve.com>, Lutz Kretzschmar <100023.2006@compuserve.com>, Mike Miller <70353.100@compuserve.com>, Joel NewKirk <102627.1152@compuserve.com>, Anton Raves <100022.2603@compuserve.com>, Tim Rowley <trowley@geom.umn.edu>, Eduard Schwan <71513.2161@compuserve.com>, Zsolt Szalavari <zsolt@cg.tuwien.ac.at>, Timothy Wegner <twegner@phoenix.net>, Chris Young <76702.1655@compuserve.com>
Version:	3.02-20

pstoedit PostScript- und PDF-Konverter in Vector-Grafik-Formate

»pstoedit« konvertiert PostScript- und PDF-Dateien in andere Vektor-Grafik-Formate, so daß sich diese Bilder grafisch editieren lassen. Unterstützt werden die folgenden Formate:

tgif: Tgif .obj format (for tgif version >= 3)

rpl: Real3D Programming Language Format

lwo: LightWave 3D Object Format

rib: RenderMan Interface Bytestream

mif: (Frame)Maker Intermediate Format

fig: .fig format for xfig

xfig: .fig format for xfig

pdf: Adobe's Portable Document Format

gnuplot: gnuplot format

ps: Flattened PostScript

debug: for test purposes

dump: for test purposes (same as debug)

dxf: CAD exchange format

java: java applet source code

idraw: Interviews draw format

sowie:

cgm: CGM Format (binary)

cgmt: CGM Format (textual)

durch die Benutzung der »CGM Draw«-Bibliothek von G. Edward Johnson <lorax@nist.gov>. Vgl. das Dokument »CGM projects at NIST« http://speckle.ncsl.nist.gov/~lsr/cgm.htm.

»pstoedit« setzt einen installierten Ghostscript-Interpreter voraus.

Enthält: cd1.3 pstoedit.2.60
Copyright: (c) pstoedit: GPL, cd: Freely Redistributable
Autor: Wolfgang Glunz <Wolfgang.Glunz@mchp.siemens.de>, G. Edward Johnson <lorax@nist.gov>
Version: 2.60-7

sane SANE (Scanner Access Now Easy) 0.63

SANE (Scanner Access Now Easy) stellt ein Frontend für die verschiedensten Scanner zur Verfügung. Bitte beachten Sie, daß sich dieses Projekt noch mitten in der Entwicklung befindet.

Enthält: sane-0.70
Copyright: (c) 1996, 1997, Free Software Foundation, Inc.
Autor: Andreas Beck <becka@sunserver1.rz.uni-duesseldorf.de>, David Etherton <etherton@netcom.com>, David Mosberger <David.Mosberger@acm.org>, Gordon Matzigkeit <gord@gnu.ai.mit.edu>, Michael K. Johnson <johnsonm@redhat.com>, Oliver Rauch <Oliver.Rauch@Wolfsburg.DE>, Patrick Reynolds <patrickr@virginia.edu>, Tristan Tarrant <ttarrant@etnoteam.it>
Version: 0.73-8

sced Szenen-Editor und Animator für Raytracer

Sced ist ein Tool zum Modellieren von dreidimensionalen Szenen, die auch animiert werden können. Darueber hinaus können animierte Sequenzen an einen Renderer (z.B. PovRay, Rayshade, RenderMan, Radiance, Genray und Genscan) exportiert werden. Voreingestellt ist der Support für Povray.

Dokumentation zu diesem Paket findet sich in /usr/doc/packages/sced.

Enthält: sced-0.94-
Copyright: (c) 1995, 1996 Steve Chenney
Autor: Steve Chenney <schenney@cs.berkeley.edu>
Version: 0.94-20

smii Screen Machine II

Kernelmodul für die Screen Machine II.

Enthält: smii-2.0
Copyright: (c) interpersonal-computing GmbH
Autor: interpersonal-computing GmbH <sm@ipc.de>
Version: 2.0-3

surf Algebra Programm

Mit diesem Programm wurden Die Bilder auf den letzten S.u.S.E. Covern erzeugt.

Doku: /usr/doc/packages/surf.

Enthält: surf-0.81
Copyright: (c) 1996 Friedrich-Alexander-Universitaet Erlangen-Nuernberg
Autor: Stephan Endrass <endrass@mi.uni-erlangen.de>
Version: 0.81-20

tgif Vektororientiertes Zeichenprogramm

Dieses Programm hat nichts mit dem GIF-Format von Bildern zu tun. Vielmehr ist dieses Programm ein überaus mächtiges und komfortabeles vektororientiertes Zeichenprogramm, das eigentlich alles bietet, was man von einem Malprogramm erwartet.

Enthält: tgif-3.0-p12
Copyright: (c) 1990-1996, William Chia-Wei Cheng
Autor: William Chia-Wei Cheng <william@cs.UCLA.edu>
Version: 3.0p12-12

tiff Paket zur Grafikkonvertierung

Bibliothek und Konvertierungsprogramme für das TIFF Bildformat. Die Quellen zu diesem Paket sind im Source Paket von libgr.

Enthält: tiff-v3.4beta036

Copyright: (c) 1988-1996 Sam Leffler, 1991-1996 Silicon Graphics Inc.
Autor: Sam Leffler <sam@engr.sgi.com>
Version: 3.4.37-17

tkdraw tkdraw

Ein kleines Zeichentool welches seine Grafikes als eps speichert.

Enthält: tkdraw

Copyright: (c) (C) 1998 Sylvio Triebel (GPL)
Autor: Sylvio Triebel <silvio@inf-technik.tu-ilmenau.de>
Version: 1.1-4

xanim Vielseitiger Player und Viewer unter X11

Vielseitiger Viewer, der folgende Formate versteht: FLI, FLC, IFF, GIF87a, GIF89a, GIF89a animation extensions, DL, Amiga PFX, URT RLE, AVI (ULTI (16), CRAM (8 & 16), CVID (24), RGB (8), RLE8), Quicktime Animation (RAW (8), RLE (1,8,16 & 24), SMC (8), RPZA (16), CVID (16), YUV2 (24)); und die alle gemixt und kombiniert auf eine Kommandozeile (was immer das auch heißen mag). Nach 11 Uhr Abends kocht er dann auch noch Kaffee ;-) Auf jeden Fall macht das Programm einen guten Eindruck; es hat sogar ein kleines Control-Panel dabei.

Enthält: xanim27064

Copyright: (c) 1992-95 Mark Podlipec
Autor: Mark Podlipec <podlipec@shell.portal.com>, Mark Podlipec <podlipec@wellfleet.com>
Version: 2.70.70-4

xbmbrosr xbmbrowser

Darstellung und Bearbeitung von X Bitmap- und X Pixmap-Dateien.

Enthält: xbmbrowser5.1

Autor: Ashley Roll <ash@dstc.edu.au>, Anthony Thyssen <anthony@cit.gu.edu.au>
Version: 5.1-12

xgrabsc Screengrabber für X

Sie brauchen schnell ScreenShots?

xgrabsc und xgrab (beide im Paket) ermöglichen es, Screenshots des ganzen Bildschirms bzw. von Bildschirmausschnitten in Dateien (Postscript,XPM u.a.) zu sichern bzw. zu drucken. xgrabsc wird von der Kommandozeile aus gestartet und gibt Bildschirmausschnitte auf die Standardausgabe aus, xgrab ist ein menügesteuertes Frontend zu xgrabsc.

Bitte beachten Sie, daß dieses Programm i.a. nur mit 8bit Farbtiefe funktioniert.

Dokumentation gibt es über man xgrab bzw. man xgrabsc. Die Originalkommentare der Autoren liegen unter /usr/doc/packages/xgrabsc.

Enthält: xgrabsc-2.41

Copyright: (c) 1990-95 Bruce Schuchardt, GemStone Systems Inc.; 1989 by the Massachusetts Institute of Technology
Autor: Bruce Schuchardt <bruce@slc.com>, Yves Arrouye, George Ferguson, David Lawrence, Alan Kent, Brian C. Smith, Johan Garpendal, Martin Birgmeier, Vasco Lopes Paulo, Hal R. Brand, Matt Freedman, Scott McCoy
Version: 2.41-13

xgrasp Ein Player für Grasp Files

Copyright: (c) 1991 Patrick J. Naughton
Autor: Patrick J. Naughton <naughton@sun.com>
Version: 1.7d-11

xli Ein schneller Bildbetrachter

Es gibt etliche Bildbetrachtungsprogramme; dieses ist eine vielseitige und vor allem schnelle Ausgabe. Zu empfehlen.

xli basiert auf ”xloadimage” und zeigt fast alle Formate an.

Enthält: xli-1.16

Copyright: (c) 1992, 1993 David Koblas
Autor: David Koblas <koblas@netcom.com>
Version: 1.16-12

xmgr Plot-Programm

Programm zur Aufbereitung wissenschaftlicher Daten (Stichwort: Regressionen, Splines, ...)

Um die Hilfefunktion benutzen zu können, brauchen Sie Mosaic oder einen anderen HTML Browser. Den Namen des Hilfe-Viewers können Sie mit der Environmentvariablen GR_HELPVIEWER neu setzen. Aus rechtlichen Gründen konnten wir Mosaic nicht auf die CD kopieren. Der freundliche Herr von der Mailbox aus der Nachbarschaft kann Ihnen sicher weiterhelfen.

Enthalten mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Enthält: xmgr-4.00beta.pl5

Copyright: (c) 1995 Paul J Turner, Portland, OR
Autor: Paul J. Turner <pturner@teleport.com>
Version: 4.00pl5-13

xmorph Ein Morphing Programm

Morphing Programm, das zwei Bilder im Targa-Format einliest und dann in beliebig vielen Schritten die Übergänge berechnet. Damit die beiden Bilder nicht einfach ineinander übergeblendet werden, muß dem Programm noch Informationen über die Formen in den Bildern mitgeteilt werden. Dies geschieht mittels eines Gitters, bestehend aus miteinander verbundenen Kontrollpunkten. Beim Morphen wird dann das Quellgitter in das Zielgitter transformiert.

Enthält: xmorph-22jul94

Copyright: (c) 1994 Michael J. Gourlay
Autor: Michael J. Gourlay <mike@penguin.gatech.edu>
Version: 94.7.22-10

xmrm Morphingprogramm mit graphischer Oberfläche

Erlaubt es auf komfortable Weise, ein Quellbild in ein anderes zu verwandeln. Unter /usr/doc/packages/xmrm/manual finden Sie eine Anleitung im HTML-Format. Laden Sie einfach die Datei mrm_manual.html in Ihren Browser.

Enthält: xforms-0.81.ELF xmrm

Copyright: (c) 1997 Gerhard Waldhör, Andreas Artmann
Autor: Gerhard Waldhör <xmrm@titus.cg.tuwien.ac.at>, Andreas Artmann <xmrm@titus.cg.tuwien.ac.at>
Version: 1.2-17

xpaint XPaint

XPaint ist ein Tool zum Editieren von pixmaps, bitmaps, GIF- und TIFF-Files.

Einige Features: Brushes, Spray paint, Pencil, Lines, Arcs, Pattern Fill, Text, Boxes, Circles, Polygons. Mehrere Bilder können gleichzeitig bearbeitet werden. Datenaustausch zwischen verschiedenen Bildern ist möglich.

Enthält: xpaint-2.4.5

Copyright: (c) 1992, 1993, David Koblas
Autor: David Koblas <koblas@netcom.com>, Greg Roelofs <newt@uchicago.edu>
Version: 2.4.5-17

xpdf xpdf -- PDF-Files unter X11 ansehen

Dieses Programm kann Dateien im ”Portable Document Format” (PDF) anzeigen. Dieses Format wird z. B. von Adobes PDF-Software ”Acrobat” erzeugt.

Enthält: xpdf-0.7

Copyright: (c) 1996 Derek B. Noonburg
Autor: Derek B. Noonburg <derekn@ece.cmu.edu>
Version: 0.7a-1

xray XRay

XRay ist ein Programm mit dem Sie 3D Körper mit den unterschiedlichtsen optischen Eigenschaften Visualisieren können. Es hat Objekte wie Polygon, Kugel, Ellipsoid, Torus... . Dieses Tool unterstützt verschiedene Lichtquellen wie Punkt, Strahler und Flächenlichtquelle.

Sie können Ihre Daten auch mit unterschiedlichen Algorithmen darstellen, Z-Puffer, Raytracing, einem erweiterten Radiosity und mit dem Zwei Phasen Verfahren.

Es sind mehrere Programme enthalten, eins zum Erstellen von Szenen, eine Oberfläche für den Raytracer.

Falls sie die Linuxthread installiert haben können Sie die Multithreaded- Version verwenden. Vor dem Start lesen Sie bitte die Dokumentation in /usr/doc/packages/xray/doku/ .

Die Dokumentation im Postscript Format ist in dem Paket xrayps.tgz.

Enthält: xray

Copyright: (c) Helmut Fahrion
Autor: Helmut Fahrion <hf@suse.de>
Version: 98.5.7-3

xrayps XRay Postscript Dokumentation

In diesem Paket ist die Dokumentation im Postscript Format. Der Umfang beträgt etwa 100Mb. Installieren Sie diese nur wenn Sie die Dokumentation ausdrucken wollen.

Enthält: xray

Copyright: (c) Helmut Fahrion
Autor: Helmut Fahrion <hf@suse.de>
Version: 98.5.7-3

xwarp Gif files deformieren

XWarp ist ein Programm, das es erlaubt, ein GIF-Bild zu "warpen". Der Benutzer definiert zwei Gitter, bestehend aus deformierbaren Rechtecken: ein Anfangsgitter und ein Endgitter. Das Programm verzehrt das Bild so, daß es ausgehend vom Anfangsgitter in das Endgitter paßt. Beispieldateien finden Sie unter /usr/local/lib/XWarp-1.00-example/ .

Enthält: XWarp-1.00

Autor: Luca Maranzano, Guido Cardino, Roberto Surlinelli, <calamaro@dist.dist.unige.it>
Version: 1.0-12

zgv Viewer (libvga)

Bei Zgv handelt es sich um einen Viewer für GIF87a, GIF89a, JPEG/JFIF und PBM/PGM/PPM Dateien für Standard VGA und für die meisten SVGAs, mit einem Full-Screen File Selector Front-End. Das Programm kann auch als einfaches Kommando benutzt werden, wobei es das Front-End umgeht.

Enthält: zgv2.8-src

Copyright: (c) 1993, 1994 Russell Marks
Autor: Russell Marks <mr216@gre.ac.uk>
Version: 2.8-19

0.1.11 KDE: K Desktop Environment

kadmin KDE-Systemverwaltung

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-6

kgames KDE-Spiele

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dieses Paket enthält eine Anzahl an Spielen für KDE. Aufrufbar aus dem Menü.

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-5

kgoemon Patch set für kmidi

Mit diesem patch-set wird die Funktionalität des Prgramms kmidi um wesentliche Instrumente erweitert

Autor: goemon@anime.net
Version: 1.0-4

kgraph KDE-Grafikprogramme

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dieses Paket enthält einige graphische Anwendungen für KDE, die z.T. traditionelle Programme ersetzen:

kdvi, kfax, kfract, kghostview, kpaint, kview

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-5

kicons Einige Icons für KDE

Mit diesem Paket installieren Sie einige nützliche Icons für den KDE Fenstermanager

Enthält: kdeicons
Autor: Marcus Schäfer <ms@suse.de>
Version: 1.0-2

klibs KDE-Basispaket (Libs)

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dieses Paket enthält kdelibs, eines der grundlegenden Pakete des K Desktop Environments. Enthalten sind die grundlegenden Bibliotheken des KDE Desktops.

Unbedingt notwendig für den Betrieb des KDE-Systems.

Paketdokumentation unter:

/usr/doc/packages/kde/klibs

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-5

kmulti KDE-Multimedia

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dieses Paket enthält einige Multimedia-Programme für KDE:

kmix, kmedia, kscd

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-4

knet KDE-Netzwerk-Programme

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Ein Mailer und ein News-Reader für KDE.
Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-5

ksupp KDE-Basispaket (Support)

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dieses Paket enthält kdesupport, eines der grundlegenden Pakete des K Desktop Environments. Enthalten sind notwendige Bibliotheken für Grafik, Mail und HTML-Verarbeitung.

Unbedingt notwendig für den Betrieb des KDE-Systems.

Paketdokumentation unter:

/usr/doc/packages/kde/ksupp

Enthält: kdesupport-980404

Copyright: (c) 1997,98 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-4

kutils KDE-Dienstprogramme

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Einige Utilities für KDE:

karm, kcalc, kedit, khexdit, kjots, knotes, kzip

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-6

kbase KDE-Basispaket (Base)

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dieses Paket enthält kdebase, eines der grundlegenden Pakete des K Desktop Environments. Enthalten sind u.a. KWM, der KDE Windowmanager; KDisplay, das Desktop-Konfigurationsprogramm; KFM, der KDE-Dateimanager; und viele andere notwendige Programme.

Unbedingt notwendig für den Betrieb des KDE-Systems.

Paketdokumentation unter:

/usr/doc/packages/kde/kbase

/usr/doc/packages/kde/kbase/README.SuSE

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: 1.0-9

kdir KDE-Alpha-Menüs

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich KDE allgemein z.Z. noch in einem frühen Beta-Stadium befindet. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dieses Paket enthält die notwendigen Unterverzeichnisse für die Menüeinträge der KDE-Alpha-Pakete. Absolut notwendig!

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich KDE allgemein z.Z. noch in einem frühen Beta-Stadium befindet. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Copyright: (c) 1998, S.u.S.E. GmbH
Autor: Marcus Schäfer <ms@suse.de>, Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version: alpha-1

kadm KDE-Admin (Alpha!)

Alpha-Stadium!!!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Das Paket enthällt einige zusätzliche Tools zur Systemadministration.

Dokumentation in

/usr/doc/packages/kde/kadm

Enthält: kadm klpc-0.1.3

Alpha-Stadium!!!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Copyright:	(c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor:	The KDE Team <kde@kde.org>
Version:	alpha-19

kdevel KDE-Entwicklungstools (Alpha!)

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einiger KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Enthält im wesentlichen Programme zur Verwaltung von Softwareprojekten.

Dokumentation in:

/usr/doc/packages/kde/kdevel

Enthält: kdevel ktranslator-0.1.9

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Copyright:	(c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor:	The KDE Team <kde@kde.org>
Version:	alpha-20

kmisc Verschiedene KDE-Programme (Alpha!)

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Das Paket enthält einige praktische Tools.

Dokumentation in:

/usr/doc/packages/kde/kmisc

Enthält: kmodplayer-0.3.6 konquest-0.0.3 kpov-0.1.5 krecord-0.4 ktamaga-0.2
Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: alpha-22

knetutil KDE-Netzwerk-Hilfsprogramme (Alpha!)

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Enthält einige zusätzliche Netzwerkanwendungen.

Dokumentation in:

/usr/doc/packages/kde/knetutil

Enthält: kISDN-0.3.1 kfinger-0.6.1 khostchooser-0.2.2 kmodem0.0.3 knetutil ksamba-0.3 ktalkd-0.2.0
Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: alpha-20

kscience KDE-Wissenschaftsprogramme (Alpha!)

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a.

sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Dokumentation in:

/usr/doc/packages/kde/kscience

Enthält: kplot-0.2 kscience
Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: alpha-19

ktools KDE-Dienstprogramme (Alpha!)

Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Enthält Anwendungen die für die tägliche Arbeit nützlich sind. z.B. kdayplaner.

Dokumentation in:

/usr/doc/packages/kde/ktools

Enthält: kapm-0.0.2 kdbg-0.03 kgoodstuff-0.1.2 kless klyx-0.9.2 korganizer-0.9 ksendfax-0.1 ksnapshot-0.2.3 ktools ktop-0.9.7 kvmode-0.0.2
Alpha-Stadium!

Beachten Sie bitte, daß sich einige KDE-Pakete z.Z. noch in einem frühen Alpha-Stadium befinden. Von daher ist es durchaus möglich, daß einzelne Programme abstürzen können, wenn auch KDE i.a. sehr stabil ist. Dies trifft insbesondere auf dieses Paket zu, das aus noch nicht offiziell veröffentlichten Programmen besteht.

Neueste, an S.u.S.E. Linux angepaßte KDE-Pakete finden Sie unter ftp://ftp.suse.com/pub/suse_update/KDE. Allgemeine Hinweise zu KDE finden Sie im WWW (http://www.kde.org) bzw. ggf. in unserer Support-Datenbank (http://www.suse.de/Support/sdb).

Copyright: (c) 1997,1998 The KDE-Team
Autor: The KDE Team <kde@kde.org>
Version: alpha-20

0.1.12 N: Netzwerk-Support (TCP/IP, UUCP, Mail, News)

acmennrp acmennrp

ACME Labs Multithreaded NNTP Proxy Daemon in Java

Copyright: (c) Copyright (C)1996,1998 by Jef Poskanzer <jef@acme.com>. All rights reserved.
Autor: Jef Poskanzer <jef@acme.com>
Version: 19980618-1

amanda Netzwerk Archivierungs Tool

Beachten Sie bitte, daß diese Software noch als ALPHA gekennzeichnet ist.

Enthält: amanda-2.4.0b6

Copyright: (c) 1991, 1995 University of Maryland at College Park
Autor: James da Silva <jds@cs.umd.edu>
Version: 2.4.0b6-13

amd Auto-Mount-Daemon

Automounter: Mounted automatisch Dateisysteme. Der Daemon verwaltet UFS und NFS Mounts und kann diese nach Bedarf hinzufügen bzw. entfernen.

Enthält: amd-upl102

Dieses Paket wird nicht mehr unterstützt, es sollte stattdessen das autofs Paket verwendet werden.

Autor: Jan-Simon Pendry <jsp@doc.ic.ac.uk>
Version: upl102-21

apache Apache httpd Web server

Der Apache HTTP-Server. Kaum ein Programm hat sich so schnell verbreitet und so eine große Fan-Gemeinde in dermaßen kurzer Zeit um sich versammelt wie dieser HTTP-Server. Laut Netcraft (Juni 98) läuft Apache auf 49.05 Prozent aller im Internet vertretenen WWW-Server. Das sind etwa 1.182.142 Systeme. Innerhalb weniger Monate hat er damit den NCSA-Server von seinem, bis dahin unangefochtenem Platz an der Spitze der WWW-Server vertrieben. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, daß Apache aus den Quellen des NCSA-Servers entstand und in der Konfiguration zu NCSA/1.3 kompatibel ist.

Das Apache-Projekt wurde in's Leben gerufen, um ein Forum zur Entwicklung eines freien HTTP-Servers zu schaffen. Das Ziel ist es einen sicheren, effizienten und leicht zu erweiternden Server zu bekommen, der sich nah an der jeweils aktuellen Entwicklung des HTTP-Protokolls befindet. So ist Apache als Ersatz zu NCSA/1.3 entstanden.

Der Name "Apache" leitet sich aus der Tatsache her, daß das Apache-Projekt von einer Gruppe Programmieren gebildet wurde, die Patches zu den NCSA-Quellen geschrieben haben. Nach deren Zusammenschluß ergab sich A PAtCHy Server.

Neben einer besseren Performance, der Behebung bekannter Fehler und besserer Entsprechung des HTTP-Standards bietet Apache einige nützliche, und bei anderen Servern oft vermißte Features:

* Passwortdateien zum Schutz von Dokumenten vor unberechtigtem Zugriff, können auf verschiedene Arten indiziert werden. Die die Suche nach einem Eintrag wird so wesentlich effizienter, als bei einfachen Textdateien.

* Auf Fehler bei Client-Anfragen kann flexibel reagiert werden. Es können CGI-Skripten eingebunden werden, die den Fehler analysieren und sowohl dem anfragenden Client, wie auch dem Verwalter des Servers eine aufschlu"sreichere Meldung geben, als es ein HTTP-Status-Code darstellt.

* Es gibt keine Einschränkung für Aliase und Weiterleitungen. Die Direktiven Alias und Redirect können in beliebiger Anzahl und Tiefe verwendet werden.

* Ein Abgleich zwischen Client- und Server-Fähigkeiten in Bezug auf Qualität und Art der Dokumente und HTTP-Version ("Content Negotiation") ist möglich.

* Mit Apache können mehrere "virtuelle" Server realisiert werden. Das heißt Anfragen, die an unterschiedliche IP-Adressen eines Rechners gestellt werden, können unterschieden werden. Je nach IP-Adresse kann dann entsprechend reagiert werden.

Ein weiterer Punkt, der für Apache spricht ist das Modulkonzept, und das gut dokumentierte API (Application Programmers Interface). Dadurch sind Erweiterungen leicht zu Realisieren, neue Features leicht in den Server einzubinden. So existiert zum Beispiel eine Implementierung des von Netscape entwickelten Secure Socket Layer (SSL) für Apache, das eine sichere Übertragung zwischen Server und Client erm"oglicht.

Apache wird in folgenden Verzeichnissen installiert:

/etc/httpd -> Konfigurationsdateien

/usr/sbin/httpd -> Serverbinary

/var/log/httpd.* -> Protokolldateien

/var/run/httpd.pid -> PID des Servers

/usr/local/httpd -> Server-Root

/sbin/init.d/apache -> Start/Stop-Skript

Enthält: apache_1.3.0, mod_perl

Copyright: (c) 1995-98 The Apache Group.
Autor: Rob McCool <robm@netscape.com>, Robert S. Thau <rst@ai.mit.edu>, Roy T. Fielding <fielding@avron.ics.uci.edu>, Brian Behlendorf <brian@wired.com>, Harald Hanche-Olsen <hanche@imf.unit.no>, David Robinson <kluft@amdahl.com>, Wietse Venema <drtr@ast.cam.ac.uk>, Keith Shafer <Keith.Shafer@SanDiegoCA.ATTGIS.COM>, Kevin Steves <stevesk@mayfield.hp.com>
Version: 1.3.0-10

apassl apassl - SSL v2 und PHP3 fähiger WWW-Server

Diese verion von Apache enthält die SSL-Patches von Ben Laurie <ben@algroup.co.uk>. Damit ist es möglich einen Secure-Server aufzubauen.

Zudem unterstuetzt dieser Server Zugriffe auf ADABAS D Datenbanken mit PHP3. Dokumentation hierzu findet sich in /usr/doc/packages/apassl/php3/doc

Ansonsten ist dieser Server absolut identisch mit dem in dem Paket 'apache'.

Enthält: apache, SSL, PHP3

Um SSL nutzen zu können, muß unbedingt ein Zertifikat erstellt werden.

Copyright: (c) 1995-1997 The Apache Group. / 1995-98 Ben Laurie
Autor: Rob McCool <robm@netscape.com>, Robert S. Thau <rst@ai.mit.edu>, Roy T. Fielding <fielding@avron.ics.uci.edu>, Brian Behlendorf <brian@wired.com>, Harald Hanche-Olsen <hanche@imf.unit.no>, David Robinson <kluft@amdahl.com>, Wietse Venema <drtr@ast.cam.ac.uk>, Keith Shafer <Keith.Shafer@SanDiegoCA.ATTGIS.COM>, Kevin Steves <stevesk@mayfield.hp.com> , Ben Laurie <ben@algroup.co.uk>
Version: 1.2.6-7

archie Wo gibts was?

Mit diesem Programm können Sie bei archie-Servern Anfragen stellen, ohne sich per telnet einloggen zu müssen. Diese Version ist so konfiguriert, daß die Anfragen an archie.funet.fi gesendet werden. Mit der Option "-h" können Sie jedoch jeden Host angeben.

Enthält: archie-1.4.1

Copyright: (c) 1989-91 University of Washington
Autor: Alan Emtage <bajan@cs.mcgill.ca>, Peter Deutsch <peterd@cs.mcgill.ca>, Bill Heelan <wheelan@cs.mcgill.ca>, Clifford Neuman<bcn@isi.edu>, Brendan Kehoe <brendan@cygnus.com>,
Version: 1.4.1-13

argus Tool zur Netzwerküberwachung

Argus ist ein Tool zur Netzwerküberwachung.

Start und Parameter, siehe /etc/rc.config

Information und Doku, siehe /usr/doc/packages/argus

Enthält: libpcap-0.4a6.tar.Z tcp_wrappers_7.4.tar.gz

Copyright: (c) 1997 Carter Bullard
Autor: Carter Bullard <argus@sei.cmu.edu>
Version: 1.7.beta.1b-6

autofs Kernel basierter Automounter

autofs ist ein Kernel basierter Automounter für Linux. Es wird noch immer entwickelt, obwohl jedoch die bislang implementierten Features gut funktionieren. Dieses Paket soll den amd (auto mount daemon) ablösen.

Enthält: autofs-3.1.0

Copyright: (c) GPL, 1997 Transmeta Corporation
Autor: H. Peter Anvin <hpa@transmeta.com>
Version: 3.1.0-11

bind Bind - Name Server Utilities

Der genannte Daemon und Unterstützungs-Utlilities wie dig, dnsquery, host, und nslookup. Eine Dokumentation, wie man einen Name-Server einrichtet, kann in /usr/doc/packages/bind gefunden werden.

Enthält: bind-4.9.7

Copyright: (c) 1989 The Regents of the University of California.
Autor: Paul Vixie <vixie@vix.com>
Version: 4.9.7-13

bind8 Bind - Name Server Utilities (neue Version)

Der genannte Daemon und Unterstützungs-Utlilities wie dig, dnsquery, host, und nslookup. Eine Dokumentation, wie man einen Name-Server einrichtet, kann in /usr/doc/packages/bind gefunden werden.

Copyright: (c) 1989 The Regents of the University of California.
Autor: Paul Vixie <vixie@vix.com>
Version: 8.1.2-3

bing Tool zur Bandbreiten-Messung

Bing bestimmt die Bandbreite einer Netzwerk-Verbindung durch die Messung von ICMP Roundtrips.

Enthält: bing-1.0.4

Copyright: (c) GPL
Autor: Pierre Beyssac <pb@fasterix.freenix.fr>
Version: 1.0.4-12

bulkmail Mailer für Mailinglisten

C programm für bulk-Mailing. Es erhält eine Message und ein File mit Adressaten, sortiert diese in Gruppen und gibt diese Gruppen an sendmail zum Versand weiter. Dies ermöglicht eine paralellisierte Ablieferung.

Enthält: bulk_mailer-1.5

Autor: Keith Moore <moore@cs.utk.edu>
Version: 1.5-10

cipe Verschlüsselter IPIP-Tunnel

CIPE -der Name ist die Abkürzung für 'Crypto IP Encapsulation'- ist ein Paket, daß einen verschlüsselten IPIP-Tunnel ermöglicht. Hierdurch lassen sich z.B. sog. 'Virtual Private Networks' aufsetzen.

Enthält: cipe-0.5.6

Copyright: (c) 1996-1997 Olaf Titz
Autor: Olaf Titz <olaf@bigred.inka.de>
Version: 0.5.6-6

cnews C News

Übernimmt die Kontrolle über das Aufbewahren und den Transport von Usenet-News. CNews wird üblicherweise zum Transport von News über UUCP verwendet. Für NNTP-Verbindungen ist INN meist die bessere Wahl.

Um das cnews-System zu 'aktivieren', müssen Sie noch die crontab von root oder news anpassen. Eine Beispiel-crontab finden Sie unter /var/lib/news/crontab.

Lesen Sie auch bitte die Datei /var/lib/news/README.SuSE.

Enthält: c-news nntp-1.5.12.1

Beachten Sie bitte, daß der Support für S.u.S.E. Linux dieses Paket nicht einschliesst. Wenn Sie die Unterstützung unseres Support Teams für News in Anspruch nehmen möchten, verwenden Sie bitte inn.

Feedback und Bug fixes zu cnews sind natürlich sehr willkommen (an feedback@suse.de).

Copyright: (c) 1985-92 University of Toronto
Autor: Geoffrey Collyer
Version: 1.G-10

deliver Programm für die Zustellung von E-Mail.

Ein einfaches, kleines Programm für die Zustellung von E-Mail an lokale Benutzer. Wenn Sie Ihr System an einem Netzwerk angeschlossen haben, sollten Sie außerdem das Programm "sendmail" installieren.

Enthält: deliver-2.1.13
Autor: Chip Salzenberg <chip@fin.uucp>
Version: 2.1.13-6

dhcp ISC DHCP Server

DHCP Server des Internet Software Consortium. Bitte lesen Sie die Dokumentation in /usr/doc/packages/dhcp über die Konfiguration des DHCP Servers.

Enthält: dhcp-1.0pl2
Copyright: (c) 1995, 1996, 1997 The Internet Software Consortium.
Autor: Ted Lemon <mellon@fugue.com>
Version: 1.0pl2-7

diald Dial-Daemon

Ein Programm, das die TCP/IP-Pakete auf einem Rechner untersucht und bei Bedarf automatisch eine Verbindung zu einem anderen Rechner herstellt. Es können sowohl SLIP- als auch PPP-Verbindungen hergestellt werden.

Mehr Info: /usr/doc/packages/diald

Bsp-Konfigurationen: /usr/doc/packages/diald/config

Enthält: diald-0.14 diald-top-0.6
Copyright: (c) 1994, 1995, 1996 Eric Schenk
Autor: Eric Schenk <schenk@cs.toronto.edu>
Version: 0.16-4

dochost Zentralen Dokumentations-Server einrichten

Mit diesem Paket haben Sie die Möglichkeit, einfach auf einen Dokumentations-Server zuzugreifen, der das S.u.S.E.-Hilfesystem vorhält. Auf diesem Server sollte das Paket dochost auch installiert sein.

Enthält: dochost-98.03.02
Copyright: (c) Coypright (c) 1998 S.u.S.E. GmbH Fuerth, Germany
Version: 98.07.02-2

elm Menügesteuertes Mail-Program

Elm ist ein interaktives, bildschirmorientiertes Programm, welches ursprünglich von Dave Taylor geschrieben wurde. Es wird jetzt von der "Elm Development Group" gepflegt.

Enthält: elm2.4.ME+.37
Copyright: (c) 1986,1987 Dave Taylor, 1988-1992 USENET Community Trust
Autor: Dave Taylor <taylor@intuitive.com>
Version: 2.4.37-15

emil Email Filter

Mit diesem Programm lassen sich die Mailformate MIME, SUN Mailtool und 'plain old style RFC822' ineinander konvertieren.

Interessant für Leute, die sich nicht vom elm trennen können ;-)

Enthält: emil-2.1.0-beta9
Version: 2.1.0beta9-13

firewall Firewall- und Masquerading-Skripten

Zwei Skripten mit denen sich der Rechner als Firewall und/oder Masquerading-Router konfigurieren läßt. Ausführliche Doku befindet sich im Verzeichnis /usr/doc/packages/firewall

Copyright: (c) 1997 S.u.S.E. GmbH
Autor: Bodo Bauer <bb@suse.de>, Volker Graf <volker.graf@student.uni-tuebingen.de> (fcii)
Version: 1.4.3-6

fortify Ermöglicht 128-bit Verschlüsselung für Netscape/Communicator

Fortify erweitert Ihr(en) Netscape/Communicator von 40- auf 128-bit Verschlüsselung.

Enthält: Fortify-1.2.3-unix

Copyright: (c) 1997 Farrell McKay
Autor: Farrell McKay <contact@fortify.net>
Version: 1.2.3-1

ftpdir Eine 'Beispiel-ftp-Umgebung'

Dieses Paket enthält eine 'Change root'-Umgebung für anonymous ftp. Innerhalb dieser Umgebung läuft alles ab, wenn jemand auf dem Rechner anonym den ftp-Dienst nutzt.

Enthält: fileutils-3.16 ftpdir gzip-1.2.4 ncompress-4.2.4 tar-1.11.8

Version: 98.8.4-0

gettyps Noch ein getty.

Dieser getty wurde mit in die Distribution aufgenommen, weil er im Gegensatz zu mgetty eine 'Ringback Unterstützung' hat.

Doku:

man getty

man gettydefs

Unter /usr/doc/packages/gettyps finden Sie Beispielkonfigurationen.

Enthält: getty_ps-2.0.7i

Copyright: (c) 1989,1990 by Paul Sutcliffe Jr.
Autor: Kris Gleason <gleasokr@boulder.colorado.edu>
Version: 2.0.7i-14

gup Group Update Programm für INN und C-News

Mit diesem Paket können per Mails von anderen Systemen automatisch News Gruppen bestellt und abbestellt werden.

Enthält: gup

Copyright: (c) 1993 Mark Delany & Andrew Herbert
Autor: Andrew Herbert <andrew@werple.apana.org.au>, Mark Delany <markd@bush-wire.apana.org.au>
Version: 0.3-13

htdig Zum Erstellen eines Suchindex über WWW-Seiten

Mit ht://dig lassen sich beliebige Web-Server indizieren und es kann dann lokal in diesem Index gesucht werden.

Enthält: htdig-3.0.8b2

Copyright: (c) ht://Dig © 1995, 1996, 1997 Andrew Scherpbier (GPL)
Autor: Andrew Scherpbier <andrew@contigo.com>
Version: 3.0.8b2-18

hylafax HylaFAX(tm) ist ein umfangreicher Fax-Server

HylaFAX(tm) ist ein sehr leistungsfähiger Fax-Server für UNIX-Systeme. Er beinhaltet u.A. folgende Features:

Fax-Mail-Gateway (Faxweiterleitung an EMail-Adressen über TSI)

Mail-Fax-Gateway

Adaptive Answer Support (Weiterleitung von Daten- oder Voice-Anrufen an externe Programme, wie agetty, mgetty oder vgetty)

Zu versende Dateien können im Prinzip beliebige Formate haben.

usw.

Vor Ausführung des Scriptes 'faxsetup' lesen Sie bitte UNBEDINGT /usr/doc/packages/hylafax/README.SuSE!!!

Dokumentation im HTML-Format befindet sich unter /usr/doc/packages/hylafax/html.

Enthält: hylafax-v4.0pl2 latex-cover-1.04
Bevor Sie dieses Paket nutzen wollen, müssen Sie als root 'faxsetup' starten.

Copyright: (c) 1988-1996, 1991-1996 Sam Leffler, Silicon Graphics, Inc.
Autor: Sam Leffler <sam@engr.sgi.com>
Version: v4.0pl2-13

i4l ISDN für Linux

Die nötigen Tools, um ISDN unter Linux verwenden zu können.

Ein Quick-Install-Anleitung finden Sie in /usr/doc/packages/i4l/README.Quick.

Eine ausführliche Dokumentation finden Sie in /usr/doc/packages/i4l/README.SuSE.

Außerdem müssen die ISDN-Module vorhanden sein (entweder, indem Sie das Paket kernmod installieren oder die Module beim Übersetzen eines Kernels selbst generieren). Dokumentation finden Sie in den Manual Pages zu isdnctrl, telesctrl, icnctrl, isdnlog, ttyI sowie bei den Kernelquellen unter Documentation/isdn.

Enthält: isdn4k-utils-2.1b1 , isdnmon, isdnmonp, imon, xisdnload, isdnlog, imontty, isdnbar
Copyright: (c) Fritz Elfert and more
Autor: Fritz Elfert <fritz@wuemaus.franken.de>, Karsten Keil <keil@temic-ech.spacenet.de>, Michael Hipp <Michael.Hipp@student.uni-tuebingen.de>, Andreas Kool <akool@Kool.f.EUnet.de>, Ullrich von Bassewitz <uz@musoftware.com>, Stefan Luethje <luethje@sl-gw.lake.de>, Carsten Paeth <calle@calle.in-berlin.de>
Version: 98.7.18-4

i4lfirm ISDN-Firmware für aktive Karten

Firmware Dateien für aktive ISDN-Karten (ICN und AVM-B1)
Copyright: (c) AVM, ICN
Version: 98.7.18-4

inetcfg Beispiele für SLIP und PPP Skripte

Einige Beispielscripte für SLIP und PPP Verbindungen, u.a. für Compuserve und T-Online.

Die Dateien finden Sie unter /usr/doc/packages/inetcfg

Enthält: inetcfg
Copyright: (c) S.u.S.E. GmbH, Fuerth, Germany
Autor: Klaus Franken <kfr@suse.de>
Version: 98.2.3-5

inn Inter Net News

Das InterNetNews News Transport System von Rich Salz.

Enthält: inn-1.7
Copyright: (c) 1983-1990 The Regents of the University of California.
Autor: Rich Salz <rsalz@osf.org>, Andreas Klemm <andreas@knobel.gun.de>, Vince Skahan <vince@atc.boeing.com>, Arjan de Vet <devet@adv.win.tue.nl>
Version: 1.7-12

ipfwadm Firewall und IP-accounting Administration

Mit diesem Paket läßt sich im Linux Kernel das 'Firewalling' und 'IP-Accounting' aktivieren, konfigurieren und verwalten.

Doku: man ipfwadm

Enthält: ipfwadm-2.3.0
Copyright: (c) 1995,1996 by X/OS Experts in Open Systems BV
Autor: Jos Vos <jos@xos.nl>
Version: 2.3.0-18

iptraf iptraf

TCP/IP Netzwerk Monitor
Copyright: (c) GPL
Autor: Gerard Paul Java <riker@mozcom.com>
Version: 1.2.0-7

ipxrip Daemon für IPX-Routing

Dieses Programm ist ein RIP/SAP Daemon für Linux. Der Linux-Rechner wird dadurch zu einem IPX-Router.

Enthält: ipxripd-0.7
Copyright: (c) 1994, 1995 Ales Dryak; 1996, Volker Lendecke
Autor: Ales Dyrak <A.Dryak@sh.cvut.cz>, Volker Lendecke <lendecke@namu01.gwdg.de>
Version: 0.7-19

ircd Internet Relay Chat Server

Ircd ist der Server (Daemon) fuer das Internet Relay Chat Programm.

Version: 2.9.5-6

ircii Internet Relay Chat

Eine IRC Version für Systeme mit direktem Zugang zum Internet.

Es ist Unterstützung für Voice und weitere Features enthalten.

Enthält: ircii-2.9

Copyright: (c) 1990 Michael Sandrof
Autor: Michael Sandrof <ms5n+@andrew.cmu.edu>, Matthew Green <mrg@mame.mu.oz.au>
Version: 2.9-14

irciihlp Hilfesystem zu ircII

Version: 2.9-14

ldap Ein LDAP-Server

Das Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) ist ein Protokoll für den Zugriff auf 'Online Directory Services'.

Copyright: (c) 1992-1996 Regents of the University of Michigan
Autor: ldap support <ldap-support@umich.edu>
Version: 3.3-1

lprold BSD Print Spooling System.

Dies ist das BSD-kompatible Druckerspoolingsystem für Linux. Die Binärdateien in diesem Paket erwarten, daß TCP/IP läuft.

Enthält: lpr-tlr-971016

Copyright: (c) 1983, 1991 The Regents of the University of California.
Autor: Thomas Roessler <roessler@guug.de>
Version: 3.0.1-14

lynx Textbasierter html-Browser

Lynx ist ein einfach zu bedienender Browser für html Dokumente. Er ist rein textbasiert und erlaubt damit die Nutzung von WWW-Resourcen auch von Textterminals aus.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß dieses Programm nicht der GPL unterliegt und die COPYRIGHT-Eigentümer sich das Recht vorbehalten, die kommerzielle Nutzung des Programms lizenzpflichtig zu machen.

Enthält: lynx2-7-2

Copyright: (c) 1994 University of Kansas
Autor: Michael Grobe <grobe@kuhub.cc.ukans.edu>, Lou Montulli
Version: 2.8-2

mailx Der Mailer mailx von BSD.

Dieses Programm ist der BSD-Mailer und sollte immer installiert werden. Das Programm kann unter mehreren Namen aufgerufen werden: mail, mailx, Mail --- es besitzt jedoch immer die gleiche Aufgabe: Mails zu verschicken und zu lesen.

Enthält: mailx-8.1.1

Copyright: (c) 1980-93 Regents of the University of California.
Version: 8.1.1-2

marsnwe Novell-Server Emulation

Komplette Emulation eines Novell-Servers.

Unterstützt File-Service, Bindery-Service, Druck-Service und Routing-Service. Ihr Kernel muß entsprechend den Anweisungen in der Datei usr/doc/packages/marsnwe/INSTALL konfiguriert sein.

Mit ncpfs ist der Zugriff auf alle Bindery-basierten Dienste von NetWare möglich. Das heisst, dass alle Dienste, die von NetWare 3 Servern angeboten werden, genutzt werden können.

Die NetWare Directory Services (NDS) von NetWare 4 können leider nicht genutzt werden, da Novell die entsprechenden Informationen nur gegen ein Non-Disclosure-Agreement zur Verfügung stellt. Wenn man mit ncpfs auf NetWare 4 Dienste zugreifen will, muss man auf den entsprechenden Servern die Bindery-Emulation aktivieren. Man kann sich nicht als voller NDS-Benutzer bei NetWare 4 anmelden. Dies ist nur mit dem Caldera-Client, der in der Standard-Edition von Caldera enthalten ist, möglich.

Enthält: mars_nwe-0.99.pl4

Copyright: (c) Martin Stover
Autor: Martin Stover <mstover@freeway.de>
Version: 0.99.pl4-14

mdomo Majordomo

Ihr Hausvorstand in Sachen Mailing lists. Erlaubt einfaches Erstellen und Warten von Mailing Listen, einschließlich der damit zusammenhängenden Benutzerverwaltung.

Enthält: majordomo-1.94.4

Copyright: (c) 1992-1995 D. Brent Chapman, John P. Rouillard
Autor: D. Brent Chapman <Brent@GreatCircle.COM>, Alan Millar <amillar@bolis.sf-bay.org>, Paul Haas <paulh@hamjudo.mi.org>, Jon Luini <jon@luini.com>, John P. Rouillard <rouilj@dstar.iddis.com>
Version: 1.94.4-11

metamail MIME Mail-Handler

metamail ist nötig, um z.B. mit elm Multimedia-Mails (z.B. vom Mailer aus dem Andrew-Toolkit) lesen zu können.

Enthält: metamail-2.7-19

Copyright: (c) 1991 Bell Communications Research, Inc.
Version: 2.7.19-14

mgetty mgetty

Dieses Paket macht den Rechner zum Faxgerät. Mit einem Zyxel Modem kann er sogar als Anrufbeantworter eingesetzt werden.

mgetty erkennt, was für ein Anruf gerade kommt und leitet alles weitere ein. Doku finden Sie unter /usr/doc/mgetty und in TeX-Info Files unter /usr/info.

Konfigurationsdateien befinden sich in /usr/lib/mgetty+sendfax und /etc/mgetty+sendfax.

Enthält: mgetty-1.1.8

Copyright: (c) 1993-1997 Gert Döring
Autor: Gert Döring <gert@greenie.muc.de>
Version: 1.1.8-20

mh Unix Mail Handler

MH ist ein weit verbreitetes Mail-Handling-System das ausschließlich am Prompt bedient werden kann. Dieser scheinbare Nachteil ist auch sein größter Vorteil. Die umfangreiche Dokumentation ist unter /usr/doc/packages/mh/ installiert.

Enthält: mh-6.8.4

Autor: Michael Alan Dorman <mdorman@calder.med.miami.edu>, David Morris <bweaver@worf.netins.net>, Philip Hands <phil@hands.com>, Adam P. Harris <aph@debian.org>
Version: 6.8.4debian25-1

minicom Terminalprogramm

Terminalprogramm, ähnlich dem MS-DOS Programm Telix(tm). Anruf via Modem zu anderen Rechnern.

Wenn Sie mit minicom auf das Modem zugreifen wollen, müssen Sie in der Gruppe uucp sein.

Copyright: (c) 1991-1996 Miquel van Smoorenburg
Autor: Miquel van Smoorenburg <miquels@drinkel.ow.nl>
Version: 1.81.1-3

mininews Inews - zum Posten von News von NNTP Clients aus.

Dieses Paket enthält das inews Binary aus dem inn Paket. Wenn Sie auf einem NNTP Client News posten wollen, brauchen einige News reader dieses Binary, um das Posting abliefern zu können.

Copyright: (c) 1983-1990 The Regents of the University of California
Autor: Rich Salz <rsalz@osf.org>
Version: 1.25-1

mirror Perl Script zum Spiegeln von ftp-Servern

Copyright: (c) 1993 Lee McLoughlin
Autor: Lee McLoughlin <lmjm@doc.ic.ac.uk>
Version: 2.8.f4-13

mrtg MRTG - The Mutli Router Traffic Grapher

MRTG - The Mutli Router Traffic Grapher

Zeigt die Auslastung diverser Netz-Devices in einer WWW-Seite an.

Enthält: gd1.2 mrtg-2.5.2

Copyright: (c) 1996 Tobias Oetiker and all the Contributers to MRTG
Autor: Tobias Oetiker <oetiker@ee.ethz.ch> , Dave Rand <dlr@bungi.com>
Version: 2.5.2-6

mutt Mail-Programm

Obwohl dieses Programm noch im ALPHA-Stadium ist, macht es bereits einen sehr guten Eindruck.

Enthält: mutt-0.89.1

Copyright: (c) 1996 Michael R. Elkins
Autor: Michael Elkins <me@cs.hmc.edu>
Version: 0.93.1i-2

ncftp komfortables ftp-Programm

Autor: Mike Gleason <mgleason@cse.unl.edu>
Version: 2.4.2-13

ncpfs Tools zum Zugriff auf Novell-Filesysteme

Mit diesem Paket kann man Filesysteme eines Netware-Servers unter Linux mounten. Es ist außerdem möglich, auf Druckern unter Novell Netware von Linux aus zu drucken.

Enthält: ncpfs-2.0.10

Copyright: (c) 1995 by Volker Lendecke
Autor: Volker Lendecke <lendecke@namu01.gwdg.de>
Version: 2.0.10-18

netacct netacct

Ein Programm zu protokollieren von Netwerkverkehr.

Copyright: (c) GPL
Autor: Ulrich Callmeier <uc@brian.lunetix.de>
Version: 0.4-8

netatalk Netatalk - Appletalk für Unix

Copyright: (c) 1990,1996 Regents of The University of Michigan
Autor: Wesley Craig <netatalk@umich.edu>, Ann Arbor <netatalk@umich.edu>
Version: 1.4b2+asun2.0a18.2-4

netcat ein einfaches aber mächtiges Netzwerk-Werkzeug

Netcat ist ein einfaches Werkzeug, das Daten über Netzwerkverbindungen in beide Richtungen transportieren kann. Es arbeitet als Client oder Server mit den Protokollen TCP und UDP. Es liest von der Standardeingabe und schreibt auf die Standardausgabe.

Es wird in Shell-Skripten und zur Netzwerkdiagnose verwendet.

Eine komplette Beschreibung findet sich unter /usr/doc/packages/netcat/README.

Enthält: netcat-1.10

Copyright: (c) hobbit@avian.org
Autor: hobbit@avian.org
Version: 1.10-5

netdiag netdiag

erspart die sonst notwendigen Dos-Disketten.

Enthält: 3c515 at1700-diag at1700 atp-diag e21 eepro100 eexpress el3 epic-diag hp+ mii-diag mii_look ne2k-pci-diag ne2k pci-config rtl8139-diag tulip-diag vortex-diag yellowfin-diag

Copyright: (c) Donald Becker
Autor: becker@cesdis.gsfc.nasa.gov
Version: 1.0-2

nn Der Newsreader nn

Ein Newsreader namens netnews ("nn"). Konfiguriert für die Verwendung mit einem NNTP-Server.

Enthält: nn-6.5.1

Copyright:	(c) 1990 Kim F. Storm
Autor:	Kim F. Storm <storm@texas.dk>
Version:	6.5.1-15

nn_spool Der Newsreader nn

Ein Newsreader namens netnews ("nn"). Kompiliert, um aus dem lokalen Spool-Verzeichnis unter /var/spool/news lesen zu können.

Copyright:	(c) 1990 Kim F. Storm
Autor:	Kim F. Storm <storm@texas.dk>
Version:	6.5.1-10

nntpd NNTP server daemon

Dieser NNTP Server ist nötig, wenn Sie mit den Newsreadern aus der Distribution und dem cnews-Paket News lesen möchten. Der Server ist so konfiguriert, daß er auf das lokale /var/spool/news Verzeichnis zugreift und die News dann für die Newsreader zur Verfügung stellt.

Wenn Sie die Quellen zu diesem Paket übersetzen möchten, beachten Sie bitte, daß Sie zunächst die Quellen zu cnews installieren und übersetzen.

Bitte beachten sie, daß dieses Paket cnews benötigt, jedoch der Support für S.u.S.E. Linux cnews und damit nntpd nicht einschließt.

Feedback und Bug fixes zu nntpd sind natürlich sehr willkommen (an feedback@suse.de).

Copyright:	(c) 1987 Regents of the University of California, 1989 Stan Barber, 1992 by Iain Lea
Autor:	Brian Kantor <brian@ucsd.edu>, Stan Barber <nntp@academ.com>, Iain Lea <iain@ecrc.de>
Version:	1.5.12.1-10

pgp PGP-Verschlüsselungssoftware

PGP ist die Abkürzung für "Pretty Good Privacy" und das Paket enthält ein sehr gutes Programmsystem zur Verschlüsselung von Dateien.

Enthält: pgp263is pgpdoc-html pgpdoc.html

Copyright:	(c) 1990-96 Philip Zimmermann
Autor:	Philip Zimmermann <prz@acm.org>, Stale Schumacher <stale@hypnotech.com>
Version:	2.6.3i-13

pine Das Mail-Programm Pine

Ein Menüorientiertes Mail-Programm, das aus Elm entstanden ist (Pine Is No-longer Elm), inzwischen jedoch aufgrund einiger Erweiterungen einfacher zu bedienen ist. Seit Juli gibt es eine stark überarbeitete Version 4, die wir jedoch noch nicht eingehend testen konnten. Daher wird weiterhin als Standard diese Version installiert. Wir haben die neue Version jedoch als Paket pine4 der Distribution beigefügt, so daß Sie sich selbst einen Eindruck über die neuen Features verschaffen können.

Enthält: pine3.91 pine3.96

Copyright:	(c) 1986-94 University of Washington
Autor:	Mike Seibel <mikes@cac.washington.edu>, Steve Hubert <hubert@cac.washington.edu>, Laurence Lundblade <lgl@cac.washington.edu>
Version:	3.96-15

pine4 Das Mail-Programm Pine (neue Version)

Ein Menüorientiertes Mail-Programm, das aus Elm entstanden ist (Pine Is No-longer Elm), inzwischen jedoch aufgrund einiger Erweiterungen einfacher zu bedienen ist. Dies ist Version 4, die erst Anfang Juli freigegeben wurde und daher noch nicht eingehend getestet werden konnte. Aus diesem Grund wird immer noch Pine 3.96 (Paket pine) als Standard installiert. Dieses Paket enthält zusätzlich den Editor pico und den Filemanager pilot von Pine 4.

Neu in der Version 4 hinzugekommen sind u.a.:

- vereinfachte Navigation
- hierarchische Verwaltung von Mailfoldern
- Erkennung von URLs mit der Möglichkeit, einen externen Browser zu starten
- Nachrichten im HTML-Format können inline dargestellt werden
- Hypertext-Hilfesystem
- viele Detailverbesserungen (Adressbuch, MIME, IMAP4.1, LDAP)

Enthält: pine4

Bitte beachten Sie, daß diese Version noch sehr neu ist und daher noch nicht eingehend getestet werden konnte!

Copyright: (c) 1989-98 University of Washington
Autor: Mike Seibel <mikes@cac.washington.edu>, Steve Hubert <hubert@cac.washington.edu>, Laurence Lundblade <lgl@cac.washington.edu>
Version: 4.02-3

plp Drucker-Spooler

Ein neueres Druckerspooling-System fuer Linux. Ersatz fuer den BSD lpr. Konfiguration in /etc/printcap, /etc/plp.conf und /etc/printer_perms. Wenn Probleme auftauchen, stoppen die das Spooling-System durch Eingabe von "/sbin/init.d/lpd stop". Dann können Sie auf das BSD-Spoolingsystem unsteigen, indem Sie in YaST das Paket plp deinstallieren und das Paket lprold installieren. Starten Sie dann das System wieder mit "/sbin/init.d/lpd start".

Enthält: plp-4.0.3

Version: 4.1.2-1

pop POP Server/Client

Programme zur Einrichtung des Post Office Protokolls auf einem Linuxrechner.

Dieses Paket enthält unter anderem fetchmail - den Nachfolger von popclient. Im Allgemeinen sollte es reichen, eine eventuell existierende Konfigurationsdatei umzubenennen. Wenn Sie lieber das alte popclient verwenden wollen, so finden Sie es unter /unsorted auf der CD.

Wir habe uns für fetchmail entschieden, weil popclient nicht mehr vom Autor gepflegt wird.

Enthält: fetchmail-4.3.8 imap-4.1.BETA pop3d-1.00.4 popclient-3.0b6 popsrc qpopper2.2 upop

Copyright: (c) 1991 Regents of the University of California, 1993-95 by Carl Harris, Jr., 1991-2, RSA Data Security, Inc., 1989 Mark Davies, 1990 Andy Linton, 1990 Victoria University of Wellington
Autor: Katie Stevens <dkstevens@ucdavis.edu>, Carl Harris <ceharris@mal.com>, Mark Erikson <mark@qualcomm.com>, <msharov@bev.net>
Version: 98.8.10-0

ppp PPP ("Point to Point Protocol") für Linux

PPP-Kernel-Treiber und der pppd-Daemon. Eine Alternative zu SLIP.

Enthält: ppp-2.2.0f

Autor: Paul Mackerras <paul.mackerras@cs.anu.edu.au>, Michael Callahan <callahan@maths.ox.ac.uk>, Al Longyear <longyear@netcom.com>, Brad Parker <brad@faster.fcr.com>, Greg Christy <gmc@premises1.Qutoron.COM
Version: 2.2.0f-20

procmail Speichert lokale EMail

Wird von sendmail aufgerufen, um EMail lokal abzuspeichern. Kann EMails in mehrere Dateien speichern.

Enthält: procmail-3.11pre7

Autor: Stephen R. van den Berg <srb@cuci.nl>
Version: 3.11pre7-14

proftpd FTP-Server mit Virtual-Host Unterstützung.

Professional FTP Daemon aehnelt in der syntax der Konfigurationsdateien dem Apache und erlaubt durch ".ftpaccess"-Dateien auch Konfiguration für jedes einzelne Verzeichniss und bietet auch Unterstützung virtueller FTP-Server (Hosts), sowie Anonymous-FTP und versteckte

Dateien. Durch das Fehlen des SITE EXEC Kommandos werden Sicherheitsprobleme vermieden. ProFTPD verwendet wu.ftpd kompatibles Logging (erweiterbar) und utmp/wtmp, und beitet auch Untersützung für Shadow-Passwörter und deren Verfall. Documentation: /usr/soc/packages/proftpd/ und http://www.proftpd.org/.

Installieren Sie bitte ebenfalls die im Packet ”ftpdir” enthaltene FTP-Umgebung, und aktivieren den Server in /etc/inetd.conf.

Copyright: (c) (c) 1997, Public Flood Software
Autor: proftpd@proftpd.org
Version: 1.0.3-1

radiusc Radius Client-Software

Radiusclient enthält einige Programme, mit denen man einen Radius-Server benutzen kann, insbesondere radlogin und radacct. Damit ist es möglich, Accounting und Authentifizierung von Linux aus über einen Radius-Server laufen zu lassen.

Enthält: radiusclient-0.3-alpha-4

Copyright: (c) see /usr/doc/packages/radiusc/COPYRIGHT
Autor: Lars Fenneberg <lf@elemental.net>
Version: 0.3alpha4-6

radiusd Radiusd

radiusd ist der Livingston Radius-Server. Er ermöglicht Fern-Autenthifizierung und Protokollierung, die z.B. von Livingston-Produkten benutzt werden.

Enthält: radius-1.16.1

Copyright: (c) Copyright 1992 Livingston Enterprises, Inc.
Autor: Livingston Enterprises, Inc.
Version: 1.16.1-7

rdist ”Remote file distribution”-Utility

Dieses Utility ermöglicht es, Dateien auf mehrere Rechner innerhalb eines Netzes zu kopieren. Dabei werden, soweit möglich, alle Dateiattribute (owner, group, mode, mtime) erhalten. Es ist sogar möglich, laufende Binaries zu überschreiben.

Enthält: rdist-6.1.3

Copyright: (c) 1993 Michael A. Cooper
Autor: Michael A. Cooper <Michael.Cooper@Sun.Com>
Version: 6.1.3-13

rsync Ersatz fuer rcp/mirror mit wesentlich mehr Features

rsync benutzt den speziellen ”rsync Algirthmus”, der eine sehr schnelle Methode bietet, um über langsame Verbindungen Dateien abzugleichen. Es werden nur die unterschiede in den Dateien übertragen, ohne daß auf einer der Hosts beide Versionen verfügbar sein muss. Dies wirkt auf dem ersten Blick unmöglich, da für die Erstellung eine Diff-Files normalerweise beider Versionen vorhanden sein muß.

Eine technische Beschreibung des Algorithmus befindet sich im Paket.

Enthält: rsync-1.6.3

Copyright: (c) Andrew Tridgell and Paul Mackerras (GPL)
Autor: Andrew.Tridgell@anu.edu.au, paulus@cs.anu.edu.au
Version: 1.7.4-5

rzsz X-, Y- und Z-Modem Übertragungsprotokoll

Mit ”sz dateiname” werden Daten über das Z-Modemprotokoll übertragen.

Enthält: lrzsz-0.12b

Version: 0.12b-13

samba Samba - Fileserver für Unix ähnlich LanManager

Samba ist eine Gruppe von Programmen, die zusammen arbeiten, um Clients den Zugang zu Unix-Dateien und Druckern über das SMB-Protokoll (Server Message Block) zu gewähren.

ACHTUNG: Im Gegensatz zu der Beschreibung im Handbuch werden die samba-Dämons nicht vom inetd gestartet, sondern vom init-Skript /sbin/init.d/samba . Die Einträge für /usr/sbin/smbd und /usr/sbin/nmbd aus der Datei /etc/inetd.conf müssen auskommentiert sein.

In der Praxis bedeutet dies, daß man Laufwerke und Drucker auf Unix-Laufwerke und Drucker von Lan Manager Clients, Windows for Workgroups 3.11 Clients, Windows'95 Clients, Windows NT Clients und OS/2 Clients umleiten kann. Zu den Programmen gehört auch noch ein Unix-Client-Programm, welches es dem Unix-Benutzer erlaubt, eine FTP-ähnliche Schnittstelle zu gebrauchen, um auf Laufwerke und Drucker eines beliebigen SMB Servers zuzugreifen.

Folgende Programme/Dateien gehören zu Samba:

* smbd, der SMB Server. Er verwaltet Verbindungen vom Client.

* nmbd, der Netbios Name Server. Er hilft Clients, Server zu lokalisieren.

* smbclient, das Client-Programm unter Unix.

* smbrun, ein kleines Programm, welches dem Server hilft, externe Programme laufen zu lassen.

* testprns, ein Programm, um den Zugriff eines Servers auf Drucker zu testen.

* testparm, ein Programm, um die Samba-Konfigurationsdatei auf Korrektheit zu überprüfen.

* smb.conf, die Samba-Konfigurationsdatei.

* smbprint, ein Script, welches einem Unix-Host erlaubt, mittels smbclient auf einem SMB Server zu drucken.

Die Programme werden mit dem vollständigen Quelltext geliefert und unterliegen der GPL.

Die Konfigurationsdatei wird unter /etc/smb.conf erwartet. Beispiele für die Konfigurationsdatei finden Sie unter /usr/doc/packages/samba/examples.

Doku: /usr/doc/packages/samba

Enthält: samba-1.9.18p4 smbfs-2.0.2

Copyright: (c) 1992-95 Andrew Tridgell, Karl Auer, Jeremy Allison
Autor: Andrew Tridgell <Andrew.Tridgell@anu.edu.au>, Karl Auer <Karl.Auer@anu.edu.au>, Jeremy Allison <jeremy@netcom.com>
Version: 1.9.18p8-5

sendfax Sendfax für mgetty

Der sendfax-Teil aus mgetty.

Copyright: (c) 1993-1997 Gert Döring
Autor: Gert Döring <gert@greenie.muc.de>
Version: 1.1.8-20

sendmail BSD sendmail

Das "Unix System Administration Handbook" nennt sendmail "Das komplexeste und vollständigste Mail-System im Umlauf...".

Beispielkonfigurationen für Systeme, die über TCP/IP oder UUCP Mail weiterleiten, sind im Paket enthalten.

'procmail' wird zum Transport für lokale Mail verwendet.

Enthält: check sendmail-8.8.8

Copyright: (c) 1983 Eric P. Allman
Autor: Eric Allman <sendmail@sendmail.ORG>
Version: 8.8.8-21

seyon DFÜ unter X11

Das derzeit beste Telekommunikationspaket unter X11; mit eigenen Kontroll-, Terminal-, Telephonverzeichnisfenster usw. Es unterstützt die verschiedensten Protokolle (Zmodem, Kermit, etc.) und erlaubt sogar Autodownload (nur Zmodem). Mittels einer eigenen Scriptsprache sind automatisches Login oder Up-/Downloading kein Problem.

Achtung: aus Sicherheitsgründen waren wir leider gezwungen, das sgid Bit für die uucp Gruppe zu entfernen. Beachten Sie also bitte, daß Sie alle Benutzer, die seyon verwenden können sollen in der Gruppe uucp einzutragen sind (z.B. mittels YaST).

Wenn Sie nur "trusted user" in Ihrem System haben und seyon für alle benutzbar machen möchten, fügen Sie folgende Zeile in /etc/permissions.local ein und rufen SuSEconfig auf:

/usr/X11R6/bin/seyon root.uucp 2755

Die eigentliche Übertragung wird von den entsprechenden Programmen durchgeführt (sz/rz/kermit/...). Da wir kermit aus rechtlichen Gründen nicht auf die CD brennen dürfen, müssen Sie es sich leider zunächst z.B. aus dem Internet holen (ftp: kermit.columbia.edu - siehe auch sunsite.unc.edu (oder einem der vielen Mirror, z.B. ftp.gwdg.de): /pub/Linux/X11/xapps/comm oder /pub/Linux/apps/comm) und in der ~/.seyon/protocol konfigurieren, bevor Sie es benutzen können.

Enthält: seyon-2.14c seyon-kermit-1.0
Achtung: aus Sicherheitsgründen waren wir leider gezwungen, das sgid Bit für die uucp Gruppe zu entfernen. Beachten Sie also bitte, daß Sie alle Benutzer, die seyon verwenden können sollen in der Gruppe uucp einzutragen sind (z.B. mittels YaST).

Wenn Sie nur "trusted user" in Ihrem System haben und seyon für alle benutzbar machen möchten, fügen Sie folgende Zeile in /etc/permissions.local ein und rufen SuSEconfig auf:

/usr/X11R6/bin/seyon root.uucp 2755

Copyright: (c) 1992 Muhammad M. Saggaf
Autor: Muhammad M. Saggaf <alsaggaf@mit.edu>
Version: 2.14c-17

sf Ein mächtiges Firewall-Paket

sf ist ein mächtiges Firewall-Paket. Es beeinhaltet eine eigene Beschreibungssprache, die eine sehr komplexe Konfiguration ermöglicht.

Features:

Filterung sämtlicher Header von IP,TCP,UDP,ICMP,IGMP Paketen

Intelligenter RIP und FTP support

Dynamische Regeln, inclusive Zähler und Timeouts

Erweiterte Logging-, Benachrichtigungs-, und Zähler-Funktionalität

Schutz vor Paket- und Adress-Spoofing

Lesen Sie auf jeden Fall /usr/doc/packages/sf/README.SuSE!!!

Copyright: (c) 1996 Robert Muchsel and Roland Schmid
Autor: Bugreports <firewall-bugs@switch.ch>
Version: 0.2.9-5

slip Dialout/in Programme

Dieses Paket enthält die beiden Dialout- bzw. Dialin-Programme dip und sliplogin. Benutzer ausser root, die dip benutzen wollen, müssen in die Gruppe "dialout" eingetragen werden. Das gilt insbesondere für "diplogins".

Enthält: dip-3.3.7p sliplogin-2.1.0

Copyright: (c) 1988-1993 MicroWalt Corporation, 1991-1992 Ian Lance Taylor, 1990 The Regents of the University of California
Autor: Fred N. van Kempen <waltje@uwalt.nl.mugnet.org>, Sven Goldt <goldt@peagsus.in-berlin.de>
Version: 97.10.27-14

slrn News-Reader

Version: 0.9.5.2-1

smail Das Mail System "Smail"

Smail ist ein einfach zu konfigurierendes Mail System. Es werden viele Beispiele mit installiert.

Smail sollte auf keinen Fall zusammen mit sendmail benutzt werden.

Enthält: smail-3.2
Beachten Sie bitte, daß der Support für S.u.S.E. Linux dieses Paket nicht einschliesst. Wenn Sie die Unterstützung unseres Support Teams für das Verschicken von Mails in Anspruch nehmen möchten, verwenden Sie bitte sendmail.

Feedback und Bugfixes zu smail sind natürlich sehr willkommen - schicken Sie sie bitte an feedback@suse.de.

Autor: Ian Kluft (Portierung)
Version: 3.2-17

smtpd Ein SMTP store and forward proxy

Bei diesem Programm handelt es sich um einen sog. 'store and forward' Proxy für Mail.

Bitte lesen Sie /usr/doc/packages/smtpd/README.SuSE

Bitte lesen Sie /usr/doc/packages/smtpd/README.SuSE!!!

Copyright: (c) 1996, 1997 Obtuse Systems Corporation
Autor: Obtuse Systems Corporation <info@obtuse.com>
Version: 2.0-5

snmp CMU SNMP

Das Simple Network Management Protocol SNMP wird in RFC 1155, 1157 und 1901 bis 1908 als Internet-Standard definiert. Es erlaubt das Lesen und Setzen von Variablen, die als Objecte im Managemnet Information Base MIB angesprochen werden. Bekannt ist MIB-2 (RFC 1213), das Variablen fuer das TCP/IP-Protokoll enthaelt.

Enthält: cmu-snmp-linux-3.2
Copyright: (c) Copyright 1988, 1989 by Carnegie Mellon University
Autor: Erik Schoenfelder <schoenfr@gaertner.de>
Version: 3.2-17

squid Squid WWW Proxy-Server
Copyright: (c) GPL
Version: 1.NOVM.21-6

ssh Secure Shell Client und Server (Remote Login Program)

Ssh (secure shell) ist ein Programm, um sich auf anderen Rechnern einzuloggen und Kommandos auf dieser anderen Maschine auszuführen.

Es ist gedacht, rlogin und rsh zu ersetzen und eine sichere, verschlüsselte Verbindung zwischen zwei nicht vertrauenswürdigen Hosts über eine unsichere TCP/IP Verbindung zu gewährleisten. X11 Verbindungen und andere (alternative) TCP/IP ports können ebenso über den sicheren Channel weitergeleitet werden.

Enthält: ssh-1.2.22
Copyright: (c) 1995 Tatu Ylonen, Espoo, Finland
Autor: Tatu Ylonen <ylo@cs.hut.fi>
Version: 1.2.25-2

ssleay SSLeay - Secure Socket Library

Routinen für SSLv2, SSLv3, X509, DES, RC4, RC2, Blowfish, IDEA, MD5, MD2, SHA, RSA, DSA, und Diffie-Hellman Verschlüsselung.

Enthält: SSLeay-0.8.1
Copyright: (c) (C) 1997 Eric Young <eay@cryptsoft.com>
Autor: Eric Young <eay@cryptsoft.com>
Version: 0.8.1-12

strn News Reader

Basiert auf trn. Erlaubt zusätzlich "scoring" von Newsartikeln nach Author und Subject.

Enthält: strn

Version: 092q3-16

suck Offline News lesen
Autor: Tim Smith, Sven Goldt <goldt@math.tu-berlin.de>, Robert A. Yetman <boby@pixi.com>
Version: 3.9.3-1

susefax Faxclient fuer HylaFAX in Java

Es handelt sich um einen Fax-Client fuer den HylaFAX(tm) Faxserver von Sam Leffler (SGI). Dieser Fax-Client ist komplett in Java geschrieben und benoetigt das Java Developers Kit mindestens Version 1.1.1 (Paket java, Serie d). Das Programm hat folgende Features:

* integriertes Telefonbuch

* Faxe koennen direkt aus dem Telefonbuch gesendet werden

* Job Parameter koennen vor dem Senden eines Jobs und waerend sich der Job in der Job-Queue befindet geaendert werden

* Faxe koennen zu bestimmten Zeiten gesendet werden.

* empfangene Faxe koennen direkt angesehen werden

* es kann aus den Eintraegen im Telefonbuch eine Serienfaxliste erstellt werden.

* automatische Faxcover-Erzeugung

* Autospooling (fuer Windows-Anwender besonders interessant) JA!!! Das Programm laeuft auch unter Windows, sofern man das entsprechende JDK installiert hat!!!

* Passwortabfrage, wenn der Faxserver entsprechend konfiguriert ist

Enthält: SuSEFax

Copyright: (c) 1997, 1998 S.u.S.E. GmbH, Fuerth
Autor: Carsten Hoeger <Carsten.Hoeger@suse.de>
Version: 0.84v1-2

suseppp SuSE-PPP

Provider Datenbank und Script zur Konfiguration einer PPP-Verbindung

Enthält: suseppp

Autor: Reinhold Sojer <reinhold@suse.de>
Version: 1-10

tcpdump packet sniffer

Damit kann man alle oder nur ein paar bestimmte Pakete "mitlesen", die über das Ethernet gehen. Zum Debuggen von speziellen Netzproblemen.

Enthält: tcpdump-3.4a6

Version: 3.4a6-12

tin Der 'tin' News Reader

Tin ist ein bildschirmorientiertes Programm zum Lesen von NetNews. News können sowohl vom lokalen Rechner (aus /var/spool/news), oder remote (mit der -r Option), via NNTP, gelesen werden.

Doku: man tin oder man rtin.

Enthält: tin-980226

Copyright: (c) 1991-93 Iain Lea
Autor: Iain Lea <iain@ecrc.de>
Version: 980618-1

tleds Visualisiert den Netzverkehr über die Tastatur-LEDs

tleds und xtleds sind zwei Tools, die den ein- und ausgehenden Verkehr auf einem beliebigen Netzwerkdevice (Ethernet, IDSN, PPP) mit blinkenden Tastatur-LEDs visualisieren.

Copyright: (c) 1997 Jouni.Lohikoski@iki.fi
Autor: Jouni Lohikoski <jlohikos@cc.hut.fi>
Version: 1.04-6

tripwire Ein Tool zur Überwachung des Dateisystems

Mit Hilfe von Tripwire ist es möglich, das Dateisystem zu überwachen. Tripwire erstellt, gesteuert über eine Konfigurationsdatei, eine Datenbank sämtlicher Dateien, deren Prüfsumme, etc. und meldet Änderungen.

Das Binary findet sich unter /var/adm/tripwire/bin/tripwire.

Eine Beispielkonfiguration findet sich unter /usr/doc/packages/tripwire.

Tripwire erwartet seine Konfigurationsdatei unter /var/adm/tripwire/tw.config. Die Datenbank wird unter /var/adm/tripwire/db erwartet.

Copyright: (c) 1992, 1993, 1994 by the Purdue Research Foundation of Purdue University
Autor: Gene Kim <gkim@cs.purdue.edu>, Gene Spafford <spaf@cs.purdue.edu>
Version: 1.2-2

trn Threaded News Reader (konf. für nntp)

Dieser trn ist so kompiliert, dass er auf den Network News Transfer Daemon (nntpd) zugreift, um an die News zu gelangen.

Enthält: trn-3.6

Copyright: (c) 1991-92 Stan Barber
Autor: Wayne Davison <davison@borland.com>, Larry Wall <lwall@jpl-devvax.jpl.nasa.gov>, Stan Barber <sob@bcm.tmc.edu>
Version: 3.6-16

trn_spl Threaded News Reader (konf. für Spool-Verzeichnis)

Description: Kompiliert, um aus dem lokalen Spool-Verzeichnis unter /var/spool/news lesen zu können. Wenn Sie eine andere Konfiguration wünschen, müssen Sie trn neu kompilieren. Das ist jedoch nicht weiter schwierig, da trn unter Linux problemlos übersetzbar ist.

Copyright: (c) 1991-92 Stan Barber
Autor: Wayne Davison <davison@borland.com>, Larry Wall <lwall@jpl-devvax.jpl.nasa.gov>, Stan Barber <sob@bcm.tmc.edu>
Version: 3.6-12

url_get Daten aus URL-Adressen holen

Mit url_get ist es möglich Dateien aus dem Internet durch Angabe ihrer URL zu holen. Hierbei kann es sich um HTML, Gopher oder FTP Daten handeln.

Dokumentation siehe /usr/doc/packages/url_get.

Enthält: url_get

Autor: Jack Lund <j.lund@cc.utexas.edu>
Version: 98.2.13-7

uucp Taylor UUCP

Unix to Unix CoPy: Mail und News über Modem. Dies ist das Standard UUCP-Paket der Free Software Foundation.

Konfiguriert für die Verwendung von HoneyDanBer und/oder Taylor Konfigurations-Dateien.

Anmerkung: wir haben bewusst darauf verzichtet, einen uucp Gast Account einzurichten. Wenn Sie einen einrichten wollen, vergessen Sie nicht, das Homeverzeichnis /var/spool/uucppublic anzulegen.

Enthält: uucp-1.06.1

Copyright: (c) 1991-93 Ian Lance Taylor
Autor: Ian Lance Taylor <ian@cygnus.com>
Version: 1.06.1-14

uucpcfg Taylor UUCP - Beispiel Konfiguration

Beispielkonfigurationsdateien für Taylor UUCP.

Enthält: uucpcfg

Version: 98.2.3-5

vacation Automatische Antwort auf eingehende Mails

Ihre elektronische Urlaubsvertretung :-)

Doku: man vacation

Enthält: vacation-1.1.1

Copyright: (c) 1983, 1987 University of California, 1993 Harald Milz
Autor: Eric P. Allman, Harald Milz <hm@seneca.muc.de>
Version: 1.1.1-13

vbox vbox ein ISDN Anrufbeantworter unter Linux

Paket zur Realisierung eines Anrufbeantworters unter Linux mit ISDN. Bitte beachten, daß hierfür die Option CONFIG_ISDN_AUDIO im Kernel gesetzt sein muß. Selbstverständlich beötigen Sie auch ISDN Unterstützung.

Weitere Hinweise sind unter /usr/doc/packages/vbox zu finden.

Enthält: vbox-1.1

Beachten Sie bitte, dass Sie fuer dieses Paket einen Kernel mit ISDN_AUDIO_SUPPORT benötigen.

Copyright: (c) Copyright: Michael Herold, Chris Benndorf, Jan Schoenepauck, Joachim Gassen, Marc Eberhard
Autor: Michael Herold <michael@abadonna.franken.de>, Chris Benndorf <chrisb@ganzfix.duew.eunet.de>, Jan Schoenepauck <schoenep@wrcs3.urz.uni-wuppertal.de>, Joachim Gassen <gassen@uni-muenster.de>, Marc Eberhard <Marc.Eberhard@Uni-Duesseldorf.DE>
Version: 1.1-22

vbox2b4 Vbox 2b4 Ein ISDN Anrufbeantworter

Vbox ist die Implementation eines Anrufbeantworters unter Linux. Es bietet die Möglichkeit ankommende Anrufe entgegenzunehmen und noch viele weitere Features. Obwohl dieses Paket noch in der Beta Phase ist, besticht es durch ausserordentliche Stabilität.

Für die Konfiguration lesen Sie bitte unter: /usr/doc/packages/vbox nach und passen Sie die mitgelieferten Beispielscripten unter: /etc/isdn an

Enthält: vbox2b4

Dieses Paket ist Beta; Installationssupport wird nicht gewährt

Copyright: (c) Michael Herold <michael@abadonna.mayn.de>
Autor: Michael Herold <michael@abadonna.mayn.de>, Fritz Elfert <fritz@wuemaus.franken.de>, Carsten Keil <keil@temic-ech.spacenet.de>, Andreas Kool <akool@Kool.f.EUnet.de>, Stefan Lüthje <luethje@sl-gw.lake.de>, Marc Eberhard <Marc.Eberhard@Uni-Duesseldorf.DE>, Gert Doering <gert@greenie.muc.de>
Version: 2b4-10

w3mir Ein Programm zum Spiegeln von WWW-Sites

w3mir ermöglicht es, eine benutzbare Kopie von einer oder mehreren WWW-Sites zu erstellen und zu pflegen. Dabei kann es die Links der heruntergeladenen HTML-Dokumente so anpassen, daß sie auch von einem lokalen Dateisystem (z.B. einer CD-ROM) gelesen werden können. Werden mehrere, miteinander verlinkte WWW-Sites heruntergeladen, können die Verweise zwischen diesen Sites korrekt angepaßt werden. Ein sinnvolles Tool, wenn man eine umfangreiche WWW-Site als Kopie browsable auf einer CD ablegen will.

Enthält: MD5-1.7 MIME-Base64-2.05 libnet-1.0605 libwww-perl-5.34 w3mir-1.0.3
Autor: Lcolai Langfeldt <janl@ifi.uio.no>, Gorm Haug Eriksen <gorm@usit.uio.no>, Chris Szurgot <szurgot@itribe.net>, Ed Jordan <ed@olympus.itl.net>, Alex Knowles <aknowles@avs.com>
Version: 1.0.3-2

webalize Tool zur Analyse von Web-Server Logfiles

Der Webalizer ist ein Programm zur Analyse der Logfiles von Webservern. Er produziert Benutzungsstatistiken im HTML-Format zur Betrachtung per Browser. Die Ergebnisse werden tabellarisch und graphisch ausgegeben.

Autor: Bradford L. Barrett <brad@usagl.net>
Version: 0.98.16-12

weblint Ein Syntax-Prüfer für HTML Seiten

Durch ein Perl Skript werden HTML Seiten syntaktisch geprüft.

Enthält: weblint-1.020
Autor: Neil Bowers <neilb@cre.canon.co.uk>
Version: 1.020-7

wget C-Programm zum Spiegeln von HTTP- und FTP-Servern

Mit Wget ist es möglich, WWW-Dokumente oder Dateien von FTP-Servern von der Kommandozeile oder aus Skripten heraus auf den lokalen Rechner zu transferieren.

Enthält: wget-1.5.0
Copyright: (c) GPL
Version: 1.5.2-4

whois whois client (RIPE version)

Ein Programm um Anfragen bei einem RIPE whois server zu stellen.

Enthält: ripe-whois-tools-2.2
Copyright: (c) 1980 Regents of the University of California
Autor: <marten@ripe.net>
Version: 2.2-13

wuftpd wuftpd

Ein etwas anderer FTP-Dämon für FTP-Server. Er ersetzt den Standard-in.ftpd aus der n-Serie. Er zeichnet sich durch eine flexiblere, aber auch kompliziertere Konfiguration aus.

Zum Paket gehören die Manual-Seiten:

ftpd (Das Programm)

ftpshut (Dienstprogramm)

ftpcount (Dienstprogramm)

ftpwho (Dienstprogramm)

ftpaccess (Beschreibung der Konfigurationsdatei /etc/ftpaccess)

ftphosts (Beschreibung der Konfigurationsdatei /etc/ftpaccess)

xferlog (Beschreibung der Transferlog-Datei /var/log/xferlog)

ftpconversions (Beschreibung der Konfigurationsdatei /etc/ftpconversions)

Dazu finden Sie nach der Installation unter /usr/doc/packages/wuftpd/ noch Beispiel-Konfigurationen. Wenn Sie ihn benutzen wollen, so müssen Sie in der Datei /etc/inetd.conf die Zeile:

ftp stream tcp nowait root /usr/sbin/tcpd in.ftpd

durch

ftp stream tcp nowait root /usr/sbin/tcpd wu.ftpd

ersetzten und dem laufenden inetd das Signal HUP schicken (Das Kommado kill(8)) oder neu starten.

Enthält: wu-ftpd-2.4.2-beta-15

Copyright: (c) 1994 Washington University in Saint Louis.
Autor: Anonymous (Internet, Washington University in Saint Louis)
Version: 2.4.2beta15-15

wwwoffle WWW Offline Explorer

Ein WWW-Proxy-Server für Rechner mit Dial-up-Verbindung.

- Seiten werden für spaeteren Zugriff gecached
- Browsing ohne online zu sein
- Nicht Interaktiver Download von Seiten
- Seiten rekursiv vom Server holen
- WWW Oberflaeche zur Steuerung des Proxies

Copyright: (c) Andrew M. Bishop 1996,97
Autor: Andreas Dietrich <quasi@baccus.franken.de>, Andrew M. Bishop <amb@gedanken.demon.co.uk>, Axel Rasmus Wienberg <2wienbe@informatik.uni-hamburg.de>, Tilman Bohn <tb@bohn.isdn.uni-heidelberg.de>, Ullrich von Bassewitz <uz@wuschel.ibb.schwaben.com>, Walter Pfannenmller <Walter.Pfannenmueller@t-online.de>, Yannick Versley <sa6z225@public.uni-hamburg.de>
Version: 2.2c-1

xibod xibod

Dieses Paket enthält ibod und xibod, zwei Tools zum zuschalten des zweiten ISDN-Kanals bei Kanalbündelung.

Copyright: (c) GPL
Autor: Bjoern Smith <Smith@Compound.SE>
Version: 1.2beta-8

xinetd Ein 'inetd' mit erweiterter Funktionalität

Beachten Sie, daß Sie 'START_INETD' auf 'no' setzen müssen, wenn Sie den xinetd benutzen wollen.

Copyright: (c) 1992 by Panagiotis Tsirigotis, 1995 by Charles Murcko
Autor: Panagiotis Tsirigotis <panos@cs.colorado.edu>, Chuck Murcko <chuck@topsail.org>, Jan Wedekind <jw@ping.de>, <jw@Germany.EU.net>
Version: 2.2.1-11

xntp Network Time Protocol daemon

Xntpd ist ein Dämon, der die Uhrzeit setzt und überwacht, wobei er Standard Internet Time Server als Referenz verwendet. Xntpd ist eine komplette Implementierung des Standard Network Time Protocols Version 3, wie es durch RFC 1305 definiert ist, bietet jedoch zusätzlich Kompatibilität mit Servern der Version 1 und 2 (festgelegt durch RFC 1059 und RFC 1119).

Enthält: xntp3-5.92

Autor: Dennis Ferguson, David Mills
Version: 3.5.93c-2

xrn X11 news reader

Version: 8.01-12

yaps Yet Another Pager Software

yaps ermöglicht das Senden von SMS-Nachrichten (SMS = engl. Short Message System/Service) an Handies und Pager über Modem oder ISDN-Karte -mittels i4l-.

Copyright: (c) 1997 Ulrich Dessauer
Autor: Ulrich Dessauer <ud@cube.net>
Version: 0.96-0

ypclient Ein YP-(NIS-)Client

Mit diesen Programmen kann man einen Linux-PC als einen NIS-Client (vormals YP-Client) verwenden.

Im Paket enthalten sind ypbind, ypcat, ypmatch, yppoll, yppasswd, ypset und ypwhich. ypbind kann mit der Datei /etc/yp.conf einen Server setzen oder einen broadcast verwenden.

Enthält: ypbind-bsd-1.15-970316 ypclients-2.2-970318
Copyright: (c) 1995 Theo de Raadt, Swen Thümmler, Michael Rausch
Autor: Theo de Raadt <deraadt@fsa.ca>, Swen Thümmler <swen@uni-paderborn.de>, Michael Rausch <rausch@julia.de>
Version: 2.2.970318-13

ypserv Ein YP-(NIS-)Server

Dieses Paket enthält die Software, um einen YP-(NIS-)Server aufzubauen und zu konfigurieren.

Enthält: ypserv-1.1.3
Copyright: (c) 1989, 1991, Free Software Foundation, Inc., 1996, Florian La Roche, S.u.S.E. GmbH Fuerth, Peter Eriksson, Thorsten Kukuk, Swen Thuemmler, 1993,1994 Signum Support AB, Sweden, et.al.
Autor: Florian La Roche <florian@suse.de>, Peter Eriksson <pen@signum.se>, Thorsten Kukuk <kukuk@uni-paderborn.de>, Swen Thuemmler <swen@uni-paderborn.de>
Version: 1.2.4-13

faxprint Faxprinter fuer SuSEFax

Dieser Druckerfilter stellt einen Drucker namens 'fax' zur Verfügung. Wenn man aus beliebigen Anwendungen auf diesen Drucker druckt, so kann man mittels SuSEFax über den Spooling-Mechanismus Faxe verschicken.

Enthält: faxprint-filter
Copyright: (c) 1998, S.u.S.E. GmbH, Fuerth, Germany
Autor: Carsten Hoeger <choeger@suse.de>
Version: 0.1-8

0.1.13 PAY: Kommerzielle Software

abuse Abuse - Arcade Spiel

Abuse ist ein Arcade Spiel des alten Stils: Finde den Weg durch die labyrinthartige Platformwelt, schieße auf alles, was sich bewegt, und sammle diverse Items auf. Die Bewegung der Spielfigur erfolgt mittels der Cursor-Tasten. Gezielt und geschossen wird mit Hilfe der Maus. Diese Version beinhaltet nur einen Demo-Level, es wird aber ein Level-Editor mitgeliefert. Abuse läuft sowohl unter X11 als auch mit der svgalib.

Achtung: Angeblich hat abuse eine Sicherheitslücke, die es einem lokalen Benutzer erlaubt, root Rechte zu erhalten; genaueres wissen wir allerdings nicht. Aus diesem Grund haben wir das SUID Bit beim Programm /usr/games/abuse-1.10/keydrv entfernt. Das bedeutet, daß dieses Spiel nur als Benutzer root gespielt werden kann. Wenn Sie möchten, daß 'normale Benutzer' auch dieses Spiel spielen dürfen, geben Sie bitte folgendes ein:

chmod 4755 /usr/games/abuse-1.10/keydrv

Ausserdem ist folgendes anzumerken: wenn abuse mit der svgalib verwendet werden soll, erwartet es die Konfigurationsdatei libvga.config unter /usr/local/lib - in der Distribution liegt diese Datei aber unter /usr/etc/vga. Da /usr/local für uns tabu ist, legen Sie bitte einen symbolischen Link von Hand.

Enthält: abuse

Bitte beachten Sie, daß es sich bei diesem Programm um Shareware handelt.

Copyright: (c) 1995 Crack dot Com
Autor: <abuse@crack.com>, <jc@crack.com>
Version: 1.10-6

ac3d_dem Ein Zeichenprogramm ähnlich autocad

Ac3d ist ein Zeichenprogramm, das auf den ersten Blick mit autocad verwechselt wird. Das Startkommando lautet ac3d. Sie finden unter

/usr/doc/packages/ac3d/

neben der Beschreibung auch einige Beispiele. Das Verzeichnis acfiles/ enthält die Beispiele, das Verzeichnis manual/ enthält die Dokumentation zum Programm in html-Form. Zum Lesen rufen Sie einen WWW-Browser mit dem Argument:

file://usr/doc/packages/ac3d/manual/

auf. Beachten Sie die Hinweise im Dialogfenster beim Programmstart: das Programm ac3d ist Shareware und muß freigeschaltet werden.

Enthält: ac3d_dem

Copyright: (c) 1996 Andy Colebourne
Autor: Andy Colebourne <andy@comp.lancs.ac.uk>
Version: 1.56-6

acroread Acrobat Reader für PDF Dateien

Copyright: (c) 1997 Adobe Systems Inc.
Version: 3.01-7

adabas Adabas D Personal Edition

Dieses Paket enthält die Personal Edition von Adabas D. Loggen Sie sich als User ”adabas” ein, starten Sie das X Window System und das Programm ”panel”.

Diese Personal Edition hat folgende Einschränkungen:

- maximal 24 MB Daten - maximal 3 gleichzeitige User

Enthält: adabas-10.0.1

Copyright: (c) 1997,98 by Software AG
Version: 10.0.1-6

adadoc Adabas D englische Dokumentation

Dieses Paket enthält die englischsprachige Dokumentation zu Adabas D Personal Edition.

Copyright: (c) 1997 by Software AG
Version: 10.0.1-6

adadok Adabas D deutsche Dokumentation

Dieses Paket enthält die deuschsprachige Dokumenation zu Adabas D Personal Edition.

Copyright: (c) 1997 by Software AG
Version: 10.0.1-6

adbsmydb MYDB Demodatenbasis

Dieses Paket enthält eine Demodatenbasis für Adabas D. Starten Sie als User ”adabas” das Programm ”panel” und loggen Sie sich mit ”control” und ”control” als Passwort ein, als Datenbank geben Sie ”MYDB” an.

Copyright: (c) 1997 by Software AG
Version: 10.0.1-6

antivir AntiVir - Virenscanner unter Linux

Der Virenscanner AntiVir V von H+BEDV. Weiter Informationen zu diesem Produkt finden Sie unter der URL

http://www.antivir.de/

Copyright: (c) 1994-98 by H+BEDV Datentechnik GmbH
Autor: Martin Ritter <mritter@antivir.de>
Version: 5.13.1.0-1

arcad ARCAD CAAD Demo

3D CAAD ARCAD mit integrierter AVA Symbiose von AVA & CAD

Die ARCAD SYSTEMHAUSGRUPPE bietet mit Ihrer Programmversion ARCAD CLASSIC ein 3D CAAD Volumenprogramm mit integrierter AVA an.

Diese Komplettversion besteht zu einem Teil aus dem 3D CAAD Programm ARCAD, seit nunmehr 5 Jahren im Architekturbereich mit über 600 Installationen eingesetzt und dem AVA Programm ARCHITEC, welches seit mehr als 11 Jahren auch als eigenständiges AVA Programm in mehr als 300 Büros eingesetzt wird.

Durch ständige, enge Zusammenarbeit zwischen Anwender und Entwicklung wurden beide Programme kontinuierlich weiterentwickelt und den Anpassungen der Normen und DIN Bestimmungen angepaßt.

Durch die Entwicklung beider Programme in einem Softwarehaus und das langjährige Featback zu Architekten und Anwendern in der realen Arbeitswelt, ist die vollständige Flächen- und Massenberechnung innerhalb der CAAD, sowie die Übernahme dieser Daten in die AVA zur bauantragsgerechten Wohn- und Nutzflächeberechnung, Ausschreibung, Kostenkalkulation, Vergabe und Preisspiegel sicherlich einer der herausragensten Leistungspunkte.

Aufgrund der erweiterten Produktstaffelung der ARCAD Palette wurde die Version ARCAD CLASSIC Paket um DM 2.900 im Preis reduziert. Der komplette Leistungsumfang der Vollversionen ARCAD CLASSIC und AVA ARCHITEC, mit allen Schnittstellen zur Übergabe der Flächen- und Massenberechnung und vollständigem Befehlsumfang beider Versionen, wird für DM 16.800 netto angeboten.

Durch architekturgerechtes Verhalten im digitalen Bauwerksmodell werden viele Funktionen unterstützt, wie es in einem rein grafisch arbeitenden System nicht möglich wäre.

Bei der nachträglichen Änderung von CAAD Daten, Wandhöhen, Wandstärken, geänderte Fensteröffnungen, etc., werden die Bauteile automatisch korrigiert, die grafische Sicht des gesamten Gebäudes wird anschließend aus dem Bauwerksmodell durch Errechnen der neuen Koordinatenpunkte erzeugt. Alle korrigierten Massen und Kosten stehen somit ohne weiteres Zutun des Anwenders sofort zur Verfügung.

Aus dieser Systematik ergibt sich, daß die Datei des CAD Grundsystems zu dem Zeitpunkt gelöscht und aus dem Bauwerksmodell neu erzeugt werden kann. Änderungen am Grafik Bildschirm oder im Bauwerksmodell werken immer durchgängig im ganzen System. Massen und Kosten lassen sich zu dem gewünschtem Zeitpunkt aus dem ganzheitlichen System erzeugen. Dabei ist garantiert, daß dem Anwender hier grundsätzlich die aktuellen Daten zur Verfügung gestellt werden. Diese Arbeitsweise, ohne zeitaufwendigen und feherlanfälligen Datenaustausch, ist sicherlich ein wichtiger Vorteil dieses Programmes.

ARCAD Systemhausgruppe / Vertrieb oder ARCAD Systemhausgruppe / Stammhaus

Springstraße 24 Annabergstraße 3

45657 Recklinghausen 45721 Haltern

Tel. 02361 / 91116 Tel. 02364 / 93125

Fax 02361 / 91117 Fax 02364 / 7836

Enthält: arcad-0.074
Dies ist eine Demoversion des ARCAD CAAD Programms von ARCAD Systemhaus.

Copyright: (c) ARCAD Systemhaus
Autor: Bernd Metzger <bernd@arcad.ic-marl.de>
Version: 0.076-0

arkeia ARKEIA Netzwerk Backup Software

ARKEIA ist eine Netzwerk Backup Software für heterogene Netzwerke. Diese Personal Edition unterstützt bis zu 2 Clients.

Setzen Sie in /etc/rc.config die Variable START_ARKEIA auf yes und starten Sie als root den Server:

/sbin/init.d/arkeia start

Enthält: arkeia-4.0

Bitte denken Sie daran, den Backup Server zu starten.

Copyright: (c) Knox Software Comm
Version: 4.0-6

bartels Bartels AutoEngineer

Bartels AutoEngineer (BAE) ist ein durchgängiges CAE/CAD/CAM-System für den Leiterplattenentwurf. Das System stellt die konsequente Weiterentwicklung des Bartels Autorouter dar, der weltweit von großen CAD-Häusern unter verschiedenen Namen angeboten wird und aufgrund seiner Leistungsfähigkeit schnell zu einem de-facto-Industriestandard geworden ist.

Enthält: bartels-4.0.beta
Copyright: (c) Oliver Bartels F+E
Version: 4.0.beta-5

blender 3D Modellierungs, Animations und Rendering-Software

Blender ist die Eigenentwicklung eines High-End Animationsstudios. Als solches ist es extrem schnell und vielseitig und bietet einen einzigartigen Zugang zur dreidimensionalen Welt.

Mit Blender lassen sich Werbespots, Technische Darstellungen, Geschäftsgraphiken erstellen; des weiteren gibt es Möglichkeiten zum Morphing oder der Erstellung von Benutzerschnittstellen.

Auch komplexe Umgebungen können schnell und einfach erstellt werden. Alle grundlegenden Animationsprinzipien sind gut implementiert.

Um mit Blender zu arbeiten sollte die Umgebungsvariable BLENDERDIR auf /usr/X11R6/lib/blender gesetzt sein.

Dies ist eine Betaversion von Blender, die derzeit stabile Version ist 1.30.

Blender is Copyright NeoGeo bv (www.neogeo.nl)

Copyright: (c) NeoGeo bv (www.neogeo.nl)
Autor: blender@neogeo.nl
Version: 1.36-0

c16_demo CONZEPT 16 Demo

CONZEPT 16 - DEMO-Version

CONZEPT 16 ist ein Programmentwicklungssystem auf Basis einer relationalen Datenbank, das unter verschiedenen Betriebssystemen, auf den unterschiedlichsten Computern und in allen PC-Netzwerken eingesetzt werden kann.

Die Entwicklung von CONZEPT 16 erfolgt vollständig in Deutschland und zielt auf die neueste Generation der Mikrocomputer. Um die Möglichkeiten eines PCs optimal nutzen zu können, sind für die Prozessoren 8086/88, 80286, 80386, 80486 und Pentium spezielle, dem jeweiligen Prozessor angepaßte Versionen verfügbar. CONZEPT 16 ist nicht nur die ideale Ent- wicklungsumgebung für Programmierer, die auf der Basis einer relationa- len Datenbank individuelle Applikationen erstellen möchten. CONZEPT 16 stellt auch für den Anwender die ideale Lösung dar, der ohne großen Aufwand seine eigenen Vorstellungen verwirklichen möchte. Wer mit CONZEPT 16 schnell zum Ziel kommen will, kann sich seine Strukturen, Masken und Listen sehr einfach mit Hilfe einer durchgängigen Menüführung erstellen. Damit entfällt das Erlernen einer neuen Programmiersprache völlig.

CONZEPT 16 läuft z.Z. unter DOS, OS/2, Novell Netware, UNIX System V/386, Solaris, OSF/1 und allen PC-Netzwerken, die DOS ab Version 3.1 unterstützen (LAN-Server, Netware-Lite, Network OS etc.). Gerade der Aspekt der Mehrplatz- und der Multiuserfähigkeit zeichnet CONZEPT 16 aus. Da die Datensicherheit einer der wichtigsten Aspekte in diesen Betriebsarten ist, arbeitet CONZEPT 16 sowohl mit automatischen als auch benutzergesteuerten Transaktionen. Zur maximalen Parallelität von Prozessen arbeitet CONZEPT 16 mit einem Zweiphasen-Loking, und das nicht nur bei Novell, sondern auch bei allen anderen Netzwerken, OS/2 und UNIX.

Starten Sie die Demo auf der Textconsole (als root) mit: ”/usr/lib/c16_demo/startdemo”.

Enthält: c16_demo
Copyright: (c) vectorsoft GmbH
Version: 4.0.14-6

cactus Cactus

Cactus ist ein umfangreiches Tool zur Manipulation und Berechnung von Strukturformeln und mehr in der Chemie.

Es bietet die Möglichkeit des Ex- und Imports der verschiedensten Formate.

Copyright: (c) Dr. Wolf-D. Ihlenfeldt
Autor: Dr. Wolf-D. Ihlenfeldt <Wolf-Dietrich.Ihlenfeldt@CCC.Chemie.Uni-Erlangen.de>
Version: 3.11-3

cint Ein C und C++ Interpreter

Cint ist ein C/C++-Interpreter. Er ist stabil genug, um seine eigenen über 60000 Zeilen Sourcecode zu interpretieren und den interpretierten Interpreter ein (einfaches) Programm ausführen zu lassen. makecint er- möglicht es, beliebige vorkompilierte C/C++-Objekte in den Interpreter einzubinden und ihre Funktionalität aus dem Interpreter heraus anzu- sprechen.

Bitte beachten Sie, daß Sie sich im Falle der kommerziellen Verwendung von Cint bei Hewlett-Packard/Japan registrieren lassen müssen. Senden Sie eine E-Mail an den Autor (gotom@jpn.hp.com), in der Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma/Organisation sowie Ihre Adresse nennen sowie den beabsichtigten Verwendungszweck von Cint beschreiben.

Weitere Details entnehmen Sie bitte nach der Installation der Datei /usr/doc/packages/cint/README .

Copyright: (c) 1991˜1996 Hewlett-Packard Japan
Autor: Masaharu Goto <gotom@jpn.hp.com>
Version: 5.13-2

crisp Ein programmierbarer Editor.

CRISP ist ein Editor für Programmierer, der viele verbesserte Features enthält.

Wo immer es möglich ist, hat CRISP keine internen Beschränkungen bzgl. der Anzahl von Dateien, die ediert werden können, der maximalen Zeilenlänge, etc. CRISP wird nur eingeschränkt durch die Speicher- und die Plattenkapazität Ihres Rechners.

CRISP vereinigt somit einige der besten Features anderer verfügbarer Editoren wie vi, emacs, BRIEF. Beachten Sie bitte, daß es sich hierbei um ein kommerzielles Programm handelt, welches auch für andere Betriebssysteme verfügbar ist. Näheres siehe /usr/doc/packages/crisp.

Enthält: crisp
Copyright: (c) 1996 Foxtrot Systems Ltd; Paul David Fox
Autor: Paul Fox fox@crisp.demon.co.uk
Version: 5.1.1b-7

cysched Synchronize Server Software und Cyberscheduler Software

Setzen Sie in der Datei /etc/rc.config die Variable START_SYNCHRONIZE auf "yes" und starten Sie als root den Server mit

/sbin/init.d/synchro start

Die Startseite befindet sich unter der URL http://localhost/synchro/De/login.html

Melden Sie sich mit dem Usernamen "demo" an.

SYNCHRONIZE

PRODUKTÜBERBLICK

Für das gesamte Unternehmen

Synchronize ist ein Echtzeit-Terminkalender-Programm für Unternehmen jeglicher Größe. Es ermöglicht eine unternehmensweite Zusammenarbeit, und zwar unabhängig vom Standort der einzelnen Mitarbeiter. Dank seiner hochentwickelten Architektur ist Synchronize eine der skalierbarsten Anwendungen dieser Kategorie und kann in LANS, WANS und Intranets von fünf bis fünfzigtausend und mehr Benutzern eingesetzt werden.

Echtzeit-Produktivität

Als Echtzeit-Gruppenkalender und Terminplanungsprogramm enthält Synchronize wichtige Koordinierungstools, die einem Unternehmen Zeit bei der Besprechungstermin- und Ressourcenplanung einsparen. Benutzer können Tagesordnungen und Memos verteilen, Notizen austauschen, Aufgaben zuweisen und verfolgen oder Mahner senden. Synchronize kann für die Verwaltung von Gruppen- und persönlichen Aufgaben eingesetzt werden und beinhaltet zudem flexible Funktionen für das Ressourcenmanagement. Durch den vertraulichen oder öffentlichen Austausch von Notizen kann man sich sowohl bei kurz- als auch bei langfristigen Fragen im Unternehmen einigen. Am wichtigsten: Synchronize ist äußerst benutzerfreundlich!

Einfache Installation

Synchronize bringt das Unternehmen näher zusammen, indem es die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Standorten unterstützt. Gemeinsam ermöglichen die Koordinations- und Kooperationsfunktionen bessere Entscheidungen und erhöhte Produktivität, wodurch Projektzykluszeiten verkürzt und die Rendite erhöht werden. Synchronize kann leicht integriert werden; zusätzliche Ausgaben zur Eingliederung in die vorhandene Umgebung eines Unternehmens sind dabei nicht erforderlich. Synchronize ist gleich nach dem Auspacken voll einsatzbereit und erfordert keine Programmier-, zusätzliche Datenbank-Server-, herstellerspezifische Web-Server- oder E-Mail-Engines. Sämtliche Benutzergruppen können OHNE Unterbrechungen transparent erhöht werden. Da das Programm auf Industrienormen basiert, ist ein Zusammenwirken mit allen Web-Servern und eine Integration mit anderen Anwendungen, wie etwa E-Mail-Produkten, einfacher.

Anpassungsfähige Architektur

Die fortschrittliche, anpassungsfähige Architektur von Synchronize stellt sicher, daß das Programm mit dem Wachstum eines Unternehmens Schritt halten kann. Synchronize ist für den plattformübergreifenden Einsatz konzipiert und läuft auf mehr als 18 kommerziellen UNIX-Servern und NT sowie als Client für Microsoft Windows-, X.11/Motif- and ASCII-Desktops, zusätzlich zu CyberScheduler zur vollständigen Terminplanung über Ihren Intranet-Web-Browser. Es besitzt eine robuste Client/Server-Architektur mit verteilten Datenbanken. Administratoren können die gemeinsame Datenbank von Synchronize mühelos in viele vernetzte Datenbanken verteilen, die bestehende Server und Netzwerke nutzen. Da Synchronize direkt über TCP/IP kommuniziert, erfolgt der Zugriff auf wichtige Informationen unverzüglich und ohne die Verzögerungen, die bei dateibasierten Zugriffsmethoden, E-Mail-basierter Terminplanung oder langsameren Verbindungen vorkommen.

Enthält: cysched-2.1.0

Copyright: (c) Crosswind Technologies
Version: 2.1.0-5

eloquen HP Eloquence (B1368B)

HP ELOQUENCE

HP Eloquence ist eine integrierte Entwicklungs- und Ausfuehrungsumgebung fuer kommerzielle Datenbankanwendungen in kleineren und mittleren Unternehmen. Der leicht zu erlernende Umgang mit HP Eloquence macht es zu einem idealen Werkzeug fuer schnelle, flexible Entwicklung, Einfuehrung und Wartung von Applikationen.

HP Eloquence wurde fuer den Einsatz in Netzwerkumgebungen entwickelt und unterstuetzt Anwendungen, bei denen Datenbank, Programmlogik und Benutzerschnittstelle auf verschiedene Systeme in einem Netzwerk verteilt werden.

HP Eloquence ist weltweit auf HP-UX Systemen installiert, mit einem breiten Spektrum kommerzieller Anpplikationen. HP Eloquence ist verfuegbar fuer HP-UX, und jetzt auch fuer Windows NT und LINUX Systeme. HP Eloquence beinhaltet: - Eine moderne, interaktive Entwicklungsumgebung fuer Windows 95 und Windows NT Systeme. - Eine zeichen-orientierte Entwicklungsumgebung fuer HP-UX und Linux Systeme. - eine umfangreiche Programmiersprache (erweitertes HP Business Basic) - ein integriertes Datenbank Management System (kompatibel zu IMAGE) - eine Ausfuehrungsumgebung fuer eine graphische Benutzerschnittstelle

HP Eloquence ist ein Produkt der Hewlett-Packard GmbH, Deutschland.

Lizenz Informationen:

Die HP Eloquence "Personal Edition" darf kostenlos zum persoenlichen Gebrauch oder zur Evaluation eingesetzt werden. Sie ist auf zwei Benutzer und eine maximale Datenbankgroesse von 50 MB begrenzt.

Der Einsatz von HP Eloquence "Personal Edition" ist nur nach Zustimmung zum "Personal Edition License Agreement" gestattet.

Support:

Wir bieten Ihnen kostenlosen Support ueber E-Mail fuer 60 Tage nach Registrierung an. Bitte registrieren Sie sich online unter:

http://www.hp-eloquence.com/support/register.html

Informationen ueber kommerziellen Support fuer HP Eloquence finden Sie unter:

http://www.hp-eloquence.com/info/

Produkt- und Preisinformationen zur kommerziellen Version von HP Eloquence sind auf der HP Eloquence Home Page verfuegbar:

http://www.hp-eloquence.com/info/order.html

Fuer alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Marxmeier Software GmbH Telefon: +49 202 243 1440 Telefax: +49 202 243 1420 Email: info@hp.eloquence.com

Enthält: eloquen-A.06.01
Diese Demoversion ist auf 30 Tage Laufzeit begrenzt.

Copyright: (c) 1997 Marxmeier Software Entwicklung GmbH
Version: A.06.01-4

executor Demo eines Macintosh-Emulator

Eine Demoversion des Executor. Hierbei handelt es sich um eine auf 15 Minuten (pro Start) beschränkte Version. Nach Installation lauffähig (executor-demo eingeben). Beigefügt sind einige Shareware-Programme für den Mac, unter anderem eine Lemmings-Demo. Der Emulator unterstützt auch Sound.

Enthält: executor
Hierbei handelt es sich um eine Demoversion.

Copyright: (c) 1986-1996 ARDI
Autor: ARDI <questions@ardi.com>
Version: 2.0-7

flagship Clipper-Compiler (DEMO) FlagShip für Linux

FlagShip ist ein Datenbank-Entwicklungs- und Portierungssystem für alle auf der xBase Sprache basierenden Applikationen nach UNIX. Vollständig source- und dateikompatibel zu Clipper 5.2 (und früher), einschließlich Makros, Codeblöcke, Objekte usw., stets unter dem Motto "gemeinsame Quellen und Daten sowohl für DOS, als auch Unix".

Die Dokumentation finden Sie unter /usr/doc/packages/flagship.

Zum Installieren wechseln Sie in das Verzeichnis /usr/lib/FlagShip und starten das Programm FSinstCD. Nach dem Installieren können Sie das Verzeichnis /usr/lib/FlagShip löschen.

Die Vollversion ist ebenfalls enthalten, Sie brauchen sich nur einen Lizenzschlüssel bei S.u.S.E. anzufordern.

Copyright: (c) 1996 Multisoft Datentechnik GmbH
Autor: multisoft Datentechnik GmbH <info@fship.com>
Version: 4.42-1

flagstry FlagShip Test-Version für Linux

FlagShip ist ein Datenbank-Entwicklungs- und Portierungssystem für alle auf der xBase Sprache basierenden Applikationen nach UNIX. Vollständig source- und dateikompatibel zu Clipper 5.2 (und früher), einschließlich Makros, Codeblöcke, Objekte usw., stets unter dem Motto "gemeinsame Quellen und Daten sowohl für DOS, als auch Unix".

Die Vorinstallation der Testversion erfolgt in das Verzeichnis /usr/FlagShip/freedemo. Siehe Datei '/usr/FlagShip/readme.germ' für weitere Infos über die schnelle Nachinstallation.

Info: eine FlagShip Vollversion ist in dem Paket 'FlagShip' enthalten.

Copyright: (c) 1995 Multisoft Datentechnik GmbH
Autor: <74431.552@compuserve.com>
Version: 4.42-1

graffy graffyDOC DEMO - technisches Grafiksystem / CAD

Mit GRAFFY lassen sich komfortabel technische Zeichnungen und Präsentationsgrafiken erstellen. Verfügbare grafische Erweiterungen für das 2-D Grafik-System sind beispielsweise: Bauzeichnen, EDV-Konfiguration, Diagramm-Erstellung und chemische Formeln. GRAFFY ist somit die ideale Ergänzung für Desk Top Publishing Systeme.

Im Elektronik-Bereich stehen dem Anwender verschiedene branchenspezifische Schaltplan-Bibliotheken zur Verfügung. Die Erweiterung von GRAFFY zur Leiterplatten-Lösung bietet nicht zuletzt wegen des hervorragenden Preis-/ Leistungs- verhältnisses die ideale Workstation-Lösung für den CAD- Bereich.

Folgende Formate für den Datenaustausch mit anderen CAD- und CAM-Systemen werden unterstützt:

HPGL: Ausgabe in HPGL und Umsetzung fremder HPGL-Plot-Daten in GRAFFY-Zeichnungen

DXF: Datenaustausch von GRAFFY mit AutoCAD (bidirektional)

GDSII: Konvertiert Daten im GDSII-Format in das GRAFFY-Format (bidirektional)

PostScript: Erzeugung von PostScript-Daten aus GRAFFY-Zeichnungen

MI (HP ME10): Datenaustausch von GRAFFY mit HP ME10 (bidirektional)

IGES: Konvertiert Daten im IGES-Format in das GRAFFY-Format (bidirektional)

EDIF: Konvertiert Verbindungslisten in das EDIF-Format

GERBER: Ausgabe im GERBER-Format sowie Einlesen von GERBER-Daten zur Visualisierung

SMD-Bestücker: Konvertiert GRAFFY Layouts in SMD- Bestücker Formate

SIEB & MAIER/ Erzeugung von NC-Bohr- und Fräs-Daten

EXCELLON für EXCELLON und SIEB & MAIER und

SINUMERIC: SINUMERIK-Steuerungen

MIF: Datenkonvertierung direkt aus dem Zeichnungs- format in das FrameMaker-Format (DTP)

Weitere Infos: /usr/doc/packages/graffy

Startkommando: '/usr/bin/graffy'

Copyright: (c) DURST CAD/CONSULTING GmbH
Autor: Guenther <gl@durstcad.s.eunet.de>
Version: L.02.41-0

heitml HeiTML

heitml erweitert und verbessert die Funktionalität von HTML durch definierbare tags und komplette Programmiermöglichkeiten erheblich. Dies ermöglicht dynamischen Inhalt und Datenbank-Applikationen innerhalb der HTML Welt, ohne CGI und ohne externe Scriptsprachen oder Programmiersprachen.

Enthält: heitml-1.2

HEITML (CGI) Demoversion für ADABAS D

Copyright: (c) 1996-1997 H.E.I.
Version: 1.2-12

insure Insure - C/C++ Fehlersuche

Insure ist ein kommerzieller Sourcecode Instrumentierer von fastcase Technology. Mit diesem

Werkzeug können Programme zur Laufzeit auf Speicherfehler untersucht werden. Nicht nur Pufferüberlaufe, auch dereferenzierte Pointer etc. können gefunden werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fastcase.de

Bitte beachten Sie, daß eine Demolizenz beantragt werden muß. Lesen Sie die Informationen in /usr/doc/packages/insure/README.SuSE

Enthält: Insure, Codewizard, Inuse, TCA

Sie müssen noch eine Demolizenz beantragen, bitte lesen Sie die Anweisungen in /usr/doc/packages/insure/README.SuSE

Copyright: (c) 1997,98 fastcase Technology
Autor: Patrick Walter <walter@fastcase.de>
Version: 4.1-1

ivs_demo I.V.S. Demo - Leistungserfassungs- und Auswertungsprogrammes

Bei dem Programm I.V.S. handelt es sich um eine fertige DEMO-Version unseres Leistungserfassungs- und Auswertungsprogrammes.

Es ist eine Verwaltung aller erbrachten Taetigkeiten, die im Laufe eines gewissen Zeitraumes anfallen. Wir hatten frueher das Problem, dass wir am Ende eines Monats keine genaue Uebersicht ueber die Leistungen unserer Mitarbeiter hatten. So wurde es zunehmend schwerer, diese zu verrechnen.

Das Interne-Verwaltungs-System (I.V.S.) ist also eine Art Leisungserfassung fuer Firmen, Freiberufler und alle anderen.

Die Eingabe der Leisungen wird nach folgenden Kriterien vorgenommen:

Kunde <-> Projekt <-> Leistung

Bei der Vollversion des I.V.S.-Programmes kann eine beliebige Anzahl an Kunden, Projekten (kundenspezifisch) und Taetigkeiten verwendet werden.

Bei der DEMO-Version wurde keine Benutzerverwaltung eingebaut. Dass heisst: Jeder kann die Daten des anderen einsehen ! Bei der VOLL-Version ist das nicht der Fall !

Copyright: (c) K + R Informationssysteme Konstanz
Autor: K + R Informationssysteme Konstanz <info@iridium.de>
Version: 9604-1

ixware IXware - Enterprise Solution Server

Bitte lesen Sie zur Installation die Anleitung in der Datei /usr/doc/packages/ixware/README.suse

Weitere Informationen bekommen Sie unter WWW: http://www.s2r-ixware.de/ Email: info@s2r-ixware.de

Der Enterprise Solution Server IXess ist ein nicht nur betriebswirtschaftliches Standardprogramm auf neuester Internet- bzw. Intranet-Technologie.

Das Konzept von IXess basiert auf einem Server, der via HTML mit beliebigen HTML2.0 Internet Browsern kommuniziert oder mittels JAVA-Applet direkt mit dem (java-fähigen) Client Daten austauscht. Er ist für die Benutzeranmeldung, die Datenverarbeitung und die benutzerabhängige Masken-Darstellung zuständig.

Der Vorteil dieses Konzepts liegt in der Systemunabhängigkeit auf der Client-Seite, wo als einzige Voraussetzung ein HTML2.0- oder JAVA-fähiger Browser als Front-End zur Verfügung stehen muß. Derartige Browser gehören bei den meisten gängigen Betriebssystemen inzwischen zum Standardlieferumfang. Ein weiterer Vorteil den der Einsatz eines Internet-Browsers als Front-End mit sich bringt ist die Möglichkeit Multimedia-Daten einzubinden oder die Applikation in eine evtl. schon vorhandene Intranet- oder WWW-Infrastruktur zu integrieren.

Über eine Formular-Beschreibungssprache lassen sich beliebige Auswertungen und Dokumente erzeugen, die dann entweder per HTML bzw. PostScript auf dem Browser angezeigt und lokal ausgedruckt werden können, oder per TROFF bzw. PostScript direkt an einen Netzwerkdrucker geschickt werden können.

Spezifische Masken- und Programmanpassungen lassen sich über ein separates Entwicklungswerkzeug vornehmen.

Der Zugang zum System erfolgt über einen dreistufigen Zugangsmechanismus:

1.Zugangsmechanismus des HTTP-Servers 2.Zugangsmechanismus des IXess-Servers 3.Berechtigungszuweisung einzelner Masken u. Maskenfelder pro Benutzer

Hard- und Softwarevoraussetzung:

Server : Pentium-PC unter Linux oder Sparc-Server unter Solaris Client : HTML_2.0- bzw. JAVA_1.1-fähiger Internet-Browser Datenbank : YARD-SQL Version 4.4

Enthält: ixware-2.2.2.1

Dies ist eine laufzeitbegrenzte Demoversion. Bitte lesen Sie /usr/doc/packages/ixware/README und /usr/doc/packages/ixware/README.suse

Copyright: (c) Steiner, Schäfer, Rühl GbR
Autor: Winfried Schäfer <wschaefer@s2r-ixware.de>
Version: 2.2.2.1-5

mapledmo Demo Maple V R3

Maple V ist ein umfassendes Problemlösungssystem, das eine große Anzahl mächtiger mathematischer Operationen unterstützt wie z.B. symbolische Analysis, numerische Analysis und Graphiken. Maple V bietet weiterhin eine komplette Programmiersprache, die eine ähnliche Syntax wie BASIC, FORTRAN, Pascal oder C hat. Diese Sprache ist unentbehrlich für diejenigen, die Lösungen zu größeren Problemen entwickeln wollen.

Das bekannten Mathematik-Paket liegt hier als Demoversion vor. Sie finden Maple V unter dem Verzeichnis /usr/lib/maple . Das Binary wurde mit X11R5 übersetzt und benötigt deshalb die alten Libraries von XFree86™2.x.

Starten Sie die Demo mit "/usr/lib/maple/xmaple".

Sollten Sie sich für eine lizensierte Version interessieren, wenden Sie sich an die S.u.S.E GmbH.

Enthält: mapledmo

Copyright: (c) 1993 Waterloo Maple Software
Autor: <info@maplesoft.on.ca>
Version: 3-6

mars_e Schoener Editor fuer die Konsole und fuer X

Schöner, deutschsprachiger Editor für die Konsole und für X. Dieses Programm ist Freeware nur für Linux. Für die Verwendung auf anderen Plattformen, für die der Editor verfügbar ist (DOS/WINDOWS, Sinix), fallen Gebühren an. Lesen Sie hierzu die Datei /usr/lib/mars_e/README.

Gestartet wird der Editor einfach durch Eingabe von "e"!

Copyright: (c) Martin Stover
Autor: Martin Stover <mstover@Kool.f.EUnet.de>
Version: 4.11b-2

mhitdemo WYSIWYG Dokumenten-Editor

magic HIT ist ein moderner Dokumenten-Editor. Jedes Dokument basiert auf einer Dokumentklasse, die das Layout und die Struktur des Dokumentinhalts vorgibt.

Als zusätzliche Vorteile: Einfache Bedienung, keine Ablenkung durch formale oder layoutbezogene Aufgaben. Trotzdem entstehen Dokumente in hochwertigem Layout.

Moderne Schnittstellen- und Oberflächenkonzepte machen es möglich, magic HIT in Büroabläufe und Work-Flow-Installationen zu integrieren.

Die Installation erfolgt in das Verzeichnis /usr/lib/magicHIT. Technische Informationen siehe Datei /usr/lib/magicHIT/README.

magic HIT ist als Editorwerkzeug in das objektorientierte Kartei- und Datenbanksystem Xcard integriert.

magic HIT läuft im Demo-Modus (ohne Drucken, ohne Sichern). Kostenlose Lizenzfreischaltung ist durch die InterFace Connection GmbH möglich.

Für die Version 1.1 brauchen Sie einen neuen Lizenzschlüssel - der Schlüssel von 1.0 funktioniert nicht.

Dokumentation und ausführliche Beschreibung der mitgelieferten Dokumentklassen ebenfalls bei InterFace Connection GmbH (Preis DM 59,- , ggf. zzgl. Versand- und Verpackungskosten). Außerdem lieferbar: magic HIT für Windows.

InterFace Connection GmbH, Leipziger Straße 16, 82008 Unterhaching, Telefon: (089) 610 49-60, Telefax: (089) 610 49-80

per email: service-center@ifconnection.de Subject: "Lizenzierung magic HIT fuer Linux"

Copyright: (c) 1996 InterFace Connection GmbH
Autor: InterFace Connection GmbH <service-center@ifconnection.de>
Version: 1.1-1

mind Motif Interface Designer

MIND ist ein GUI-Designer, mit dem C-Code erzeugt werden kann, der die Motif-Bibliotheken benutzt.

Die grafischen Elemente können direkt auf dem Desktop angelegt werden und deren Eigenschaften, wie Aussehen und Verhalten, über Callback-Funktionen definiert werden.

Es kann direkt von MIND aus der Compiler gestartet werden.

MIND ist fertig installiert.

Enthält: mind-3.0.r2 mind30_r2d
Copyright: (c) flux GbR, Berlin
Autor: flux GbR, Berlin <flux.service@tonline.de>
Version: 3.0.r2-4

netscape Netscape (inklusive Skript zum Starten)

Dieses Paket enthält ein Skript, das zum starten von netscape verwendet wird. Dss Skript ermöglicht es, netscape mit den notwendigen Bibliotheken und Variablen zu starten.

In diesem Paket ist ein netscape communicator[tm] 4.05 integriert.

Beachten Sie, daß der Name des Programms klein geschrieben --- während das Startskript Netscape heißt und als solches auch aufgerufen werden muß.

Achtung: Lesen Sie die Lizenz-Bestimmungen unter

/usr/doc/packages/netscape/

Enthält: communicator-v405-export.x86-unknown-linux2.0 libXpm.4.6
Copyright: (c) (C) 1994-1997 Netscape Communications
Version: 4.05-7

not_demo NOTARIUS - Entwicklungstool mit Maskengenerator und DB-Anbindung

Beim "NOTARIUS" handelt es sich um ein Entwicklungstool fuer UNIX-Systeme mit Datenbankanbindung (YARD, Informix u.a.).

Diese DEMO-Version wurde fuer LINUX erstellt und gibt Ihnen die Moeglichkeit, auf einfache und schnelle Art und Weise die Funktionalitaet vom "NOTARIUS" zu testen.

Weitere Infos: /usr/lib/not_demo/README

Es ist ein über 100 seitiges Handbuch in Postscriptformat beigelegt.

Copyright: (c) K + R Informationssysteme Konstanz
Autor: K + R Informationssysteme Konstanz <info@iridium.de>
Version: 1.2-1

rk512 Simatic S5 - Linux Rechnerkopplung

Das Programmpaket "rk512_server" wurde geschrieben, um eine preiswerte Kopplung zwischen einer Simatic S5 und einem Unix bzw. Linux oder Coherent-Rechner per serieller Schnittstelle auf Basis der RK512 herzustellen. Dieses Protokoll wird von verschiedenden Kommunikations- Prozessoren der Simaticwelt beherrscht und wird darüberhinaus auch von vielen anderen Anbietern unterstützt. Generell sind Kopplungen über RS-232C (max. 15m , max 19200 bps), TTY-Schnittstelle (max. 1000m, max. 9600bps) oder RS-422 (max. 1500m, 38400 bps) realisierbar.

Diese Demo Version ist nur 4 Stunden lauffähig.

Copyright: (c) Heisch Automatisierungstechnik
Version: 1.01.b-1

simcity Demoversion des bekannten Spiels

Bei dieser Demoversion ist die Spieldauer auf 15 min. beschränkt und es kann nicht abgespeichert werden.

Starten Sie das Spiel und Sie erhalten mehr Informationen.

Enthält: simcity

Copyright: (c) 1993 DUX Stoftware Corporation
Autor: Mark Mattes <RonnieW252@aol.com>
Version: 95.4.10-6

snavig Cygnus Source-Navigator

Der Source Navigator ist ein visueller Quellcode-Analysator und ein Reverse Engineering Werkzeug mit dem C/C++, Fortran, Java, COBOL und Tcl/Tk Quellcode analysiert, entwickelt und dokumentiert werden kann.

Source Navigator reduziert die Zeit dramatisch, die benötigt wird, um große Fortran Programme und C++ Klassenbibliotheken zu verstehen. Er hilft bei der Neustrukturierung vorhandener Software. Eine intuitive grafische Benutzerschnittstelle führt Sie durch die Analyse-, Änderungs-, Kompilierungs- und Debug-Vorgänge.

Er ist fähig:

mehr als 1 MILLION Zeilen Quellcode zu analysieren 100.000 Zeilen in weniger als einer Minute zu parsen

Sogar unvollständiger und fehlerhafter Code kann geparsed werden, kein Compiler wird benötigt. Der Parser kann an spezielle, eigene Spracherweiterungen angepaßt werden. Die Fähigkeit, unvollständigen Code zu parsen, ist eine sehr wertvolle Hilfe beim Portieren auf neue Plattformen.

Symbol Browser für die Suche nach speziellen Symbolen und Deklarationen/Definitionen Info Retriever mit regulären Ausdrücken Cross referencer mit interaktivem Verzweigen: Sie können herausfinden, welche Funktion welche andere aufruft bzw. von welcher aufgerufen wird. Unterstützung von Versionskontrollen (ClearCase, PVCS, RCS, SCCS) Projekt Editor, um Dateien und Verzeichnisse für ein Projekt auszuwählen Umfassender und komfortabler GUI Editor mit Syntax-Highlighting Visualisierung von Unterschieden zwischen Quellcode Versionen Make Schnittstelle Eine grafische Debugger Oberfläche Mit dem Profiler werden Ihre Applikationen noch schneller. Symboltabellen Schnittstelle um Symbole zu extrahieren und als Textdatei zu sichern. Vollständig dokumentiertes API (Application Programming Interface) für eigene Lösungen PostScript Ausgabe

Enthält: SN-4.0-linux

Die Lite Version ist auf 50.000 Zeilen Quelltext beschränkt

Copyright: (c) 1997,98 Cygnus Solutions
Version: 4.0.3-1

sniff SNiFF+ Integrated Cross-Platform Development Environment

Die Vollversion von SNiFF+ kann bei der S.u.S.E. GmbH für 5.000,- DM pro Lizenz erworben werden, bitte kontakieren Sie direkt unseren Vetrieb: 0911 - 740 5331

SNiFF+ is an open, extensible and scalable cross-platform programming environment for C, C++, FORTRAN, JavaTM, CORBA IDL and other languages. The main goal in developing SNiFF+ was to create an efficient and portable environment with a comfortable user interface. SNiFF+ is tailored for large multi-developers projects.

Enthält: sniff-3.0

SNiFF+ kommt mit einem vorinstallierten Lizenzschlüssel, der bis zum 31.08.1998 gültig ist.

Copyright: (c) TakeFive Software GmbH
Version: 3.0-0

solid Free SOLID Desktop - Datenbank

SOLID Desktop ist ein SQL Datenbank Server für Linux. Diese eingeschränkte Version erlaubt 2 simultane Verbindungen zur Datenbank.

Der Server muß noch konfiguriert werden:

cd /opt/solid/ ./setup

Die Datenbank muß noch konfiguriert werden.

Copyright: (c) Solid Information Technology Ltd
Version: 2.2-1

terroid Ein hochqualitatives Ballerspiel

Ballerspiel ähnlich R-Type. Doku unter /usr/doc/packages/terroid.

Bei diesem Programm handelt es sich um Shareware.

Copyright: (c) 1997 DIGITAL Nightmares
Autor: Michael Thayer <M.J.Thayer@ed.ac.uk>
Version: 1.3-1

uc Unix Cockpit

"Unix Cockpit" (UC) ist ein neuer Unix Filmanager. UC intergriert File Browser, einen Verzeichnisbaum und Ihre Standard-Shell in einem nützlichen Tool mit Mausunterstützung.

Mittels eines Source Browsers und eines Target Browsers können Dateioperationen wie Copy, Move, Delete, Edit, etc. ausgeführt werden. Über ein Menü können noch weitere Funktionalitäten (compress, gzip, find, etc.) angewählt werden. An dieser Stelle können auch Benutzerdefinierte Kommandos eingefügt werden. Zusätzlich existiert noch ein Shell-Fenster, auf das man notfalls zurückgreifen kann, um nicht-definierte Befehle einzugeben. Den aktuellen Verzeichnisbaum kann man sich in einem extra Fenster anzeigen lassen. Hier kann man durch das Filesystem navigieren, das aktuelle Verzeichnis auswählen und auch ganze Verzeichnisse verschieben. Über ein kleines Kontrollfenster können alle zugehörigen Fenster mittels Buttonklick nach oben oder unten geholt und versteckt werden. UC verfügt über Online-Hilfen.

Eine sehr gelungene Shell Oberfläche für Mausfans. Schauen Sie sich dieses universelle Werkzeug einfach mal an.

Beachten Sie bitte, daß es sich bei diesem Programm um Shareware handelt.

Enthält: uc
Beachten Sie bitte, daß es sich bei diesem Programm um Shareware handelt.

Copyright: (c) 1989 - 1995 Henrik A. Klagges
Autor: Henrik A. Klagges <henrik@UniX11.com>
Version: 2.03-8

vdx VDX (libc5) - Motif Interface Designer (Demo)

Der View Designer/X ist ein Motif Interface Builder, der es auf interaktive Weise ermöglicht, Benutzeroberflächen zu erstellen und Quellcode in C und C++ zu generieren. Der VDX zeichnet sich durch folgende Features aus: WYSIWYG und Tree View mit Drag & Drop, Resource Editor, Erzeugung von wiederverwendbaren Komponenten, Schablonen, veränderbare Codegenerierung. Diese Paket ist eine Demo-Version, die für ein libc5-basiertes Linux-System compiliert ist.

Enthält: vdx-1.0.4
Copyright: (c) Copyright 1996-1998, Dirk Laessig
Autor: Dirk Laessig <lazy@de.ibm.com>
Version: 1.0.4-4

vishop Visual Shop - WWW Shopsystem Demo Deutsch

VisualShop light - deutsche Version

Update und Registrierung: http://www.intradat.com/

SHAREWARE-Version

Die Datei /etc/vshop.conf muß angepasst werden. Zudem muß der Datenbankserver gestartet werden:

/sbin/init.d/vshopdb start

Enthält: vishop-1.1.d
VisualShop light - deutsche Version Die Datei /etc/vshop.conf muß angepasst werden.

Copyright: (c) 1997,98 intraDAT Netzwerktechnik und Software GmbH
Autor: Ralf Schwoebel <rschwoebel@intradat.com>
Version: 1.1.d-1

vse Visual SlickEdit - Demo

Demo-Version des bekannten Code-Editor 'Visual SlickEdit'

Starten Sie die Demo mit 'vsedemo'

Weitere Info: /usr/doc/packages/vse

Enthält: vse-1.73

Copyright: (c) 1993-1996 MicroEdge Inc.
Autor: Siegfried Hirsch <shirsch@infos.de>
Version: 1.73-5

wingz Ein komfortables Spreadsheet-Programm unter X (SHAREWARE)

Wingz ist ein komfortables Spreadsheet ähnlich zu Excel oder Xess3, allerdings Shareware. Es lassen sich umfangreiche Grafiken erstellen. Wingz ist voll über Scripte programmierbar.

Die Registrierung kostet etwa $50,- pro Benutzer. Wingz gibt es auch für viele andere Unix-Systeme unter OSF/Motif und OPEN LOOK, ebenso für Microsoft Windows, Apple Macintosh, OS/2 Presentation Manager und NEXTSTEP. Wingz ist erweiterbar (Real-Time-Versionen, Hyperscript).

Vom Hersteller kann auch Support angeboten werden.

Enthält: wingz

Dieses Programm ist Shareware! Lesen Sie /usr/Wingz/SHAREWARE

Copyright: (c) Investment Intelligent Systems Corporation, USA
Autor: Investment Intelligent Systems Corporation <linux-bug@wingz.com>
Version: 1.4.1-7

xcept4 BTX Programm unter X11 mit Tcl/Tk-Oberfläche

XCept4.0 ist eine DEMO-Version, die nur 15 Minuten läuft und am 01.10.98 abläuft.

Zur Installation lesen Sie Datei "/usr/doc/packages/xcept4/INSTALL.SuSE".

Für eine Vollversion wenden Sie sich bitte an:

Config Informationstechnik e.G.

Dr. C.-U. Linster

Lederhosenstraße 30

91341 Röttenbach

Telefon: +49 9131 85 7280

Fax: +49 9131 85 8732

E-Mail: linster@informatik.uni-erlangen.de

Enthält: xcept4

XCept4.0 ist eine DEMO-Version, die nur 15 Minuten läuft und am 31.03.98 abläuft.

Copyright: (c) Copyright (c) 1992-1995 Arno Augustin, Frank Höring,
Autor: Arno Augustin <aoaugust@cip.informatik.uni-erlangen.de>, Frank Höring <fkhoerin@cip.informatik.uni-erlangen.de>
Version: 4.0.2-3

xess3 Xess3 Tabellenkalkulation - Linux Demo

Ein Tabellenkalkulationsprogramm, das mit seinem Vorbild (Excel) sicher mithalten kann.

Beispieldateien befinden sich unter /usr/local/lib/xess/examples

Diese Demo ist nicht zeitbeschränkt, es ist kein SPeichern möglich.

xess bietet auch ein API-Schnittstelle zu C-Programmen.

Achtung: Dieses Paket wird unter /usr/local installiert.

Copyright: (c) 1992-1996 Applied Information Systems, Inc. and others
Autor: <support@ais.com>
Version: 3.1.3b-7

xgal Galaga-Clone Actionspiel

X Version des Spielhallenklassikers Galaga.

Enthält: xgal

Bitte beachten Sie, daß es sich bei diesem Paket um SHAREWARE handelt.

Copyright: (c) 1995 Joe Rumsey
Autor: Joe Rumsey <ogre@atomic.com>
Version: 1.6c-16

xv GIF/TIFF/JPEG/PostScript Image Viewer.

XV ist ein interaktiver Image Viewer unter X11. XV akzeptiert folgende Formate: GIF, JPEG, TIFF, PBM, PGM, PPM, X11 Bitmap, Utah Raster Toolkit RLE, PDS/VICAR, Sun Rasterfile, BMP, PCX, IRIS RGB, XPM, Targa, XWD, PostScript und PM.

Mit dem XV kann man aber nicht nur Bilder ansehen, sondern diese auch manipulieren. Bilder können vergrößert, verkleinert, rotiert und gespiegelt werden. Zur Farbmanipulation stehen eine Vielzahl von Operationen zur Verfügung.

XV gehört sicherlich zu den beliebtesten Programmen unter Linux.

Beachten Sie bitte, daß das Programm für den professionellen Einsatz als ShareWare betrachtet werden muß und eine Lizenzierung erfordert.

Sie finden die Dokumentation zum Programm unter /usr/doc/packages/xv/.

Enthält: xv-3.10a
Copyright: (c) 1989, 1994 John Bradley (SHAREWARE)
Autor: John Bradley <bradley@dccs.upenn.edu>
Version: 3.10a-22

yardsql YARD-SQL Private Edition

Diese "Private Edition" von YARD-SQL unterscheidet sich von der kostenplichtigen Vollversion (die Sie z. B. auch von der S.u.S.E. GmbH beziehen können) nur dadurch, daß das Datenvolumen auf 5 MB beschränkt wird und nur ein Benutzer zulässig ist.

YARD-SQL bedeutet:

- Standard SQL
- Dynamisches SQL
- Client-Server Architektur
- Netzwerkfähigkeit
- Referentielle Integritäten
- Transaktionssicherheit
- Nationale Sortierreihenfolgen
- "Embedded" SQL für C
- Deutsche Dokumentation
- Constraints
- Interaktives SQL

YARD-SQL Datenbankserver:

Relationale Datenbank für LINUX in Client-Server Architektur mit ANSI/X/Open, SQL Schnittstelle, Remote Access über YARD-NET, erweitertem SQL-Sprachumfang, erweiterten SELECT-Möglichkeiten, 8-BIT Zeichensätzen für National Language Support, Query Optimizer, Unterstützung verschiedener Datentypen, Gewährleistung der Datenintegrität, leistungsfähigen Tools zur Datenbankverwaltung uvm.

YARD-ESQLC:

SQL-Spracheinbettung für die Programmiersprache C (ohne Benutzerbeschränkung).

YARD-NET:

Verteilung der Client- und Serverprozesse innerhalb eines Netzwerks über TCP/IP sowie Einbindung von MS-Windows PCs über das Produkt YARD-ODBC (ohne Benutzerbeschränkung).

YARD-X:

Grafisches Benutzerinterface unter OSF/Motif.

YARD ist auch für andere Betriebssystemumgebungen lieferbar, bitte fragen Sie uns!

Installation: Lesen Sie dazu bitte die Datei /usr/lib/YARD/README und README.private. Den ersten Punkt (./etc/yardinstall) der Installation ist schon von uns durchgeführt.

Vergeben sie als root ein Passwort für den Benutzer yard (ist schon angelegt), loggen Sie sich als ”yard” ein und verfahren Sie weiter wie in README.private beschrieben unter ”Creating a DBS”

Enthält: yardsql-4.04.0

Copyright: (c) 1996-98 YARD Software GmbH
Autor: YARD Software GmbH <yard@yard.de>
Version: 4.04.0-5

0.1.14 SGM: Komponenten für ein SGML-System

docbk30 DocBook: DTD und DSSSL-Dateien (Ausdruck und HTML)

Die DocBook DTD (Document Type Definition) ist dazu geeignet, technische Dokumentationen auf dem Gebiet der EDV zu erstellen. Die Dokumentation zu dieser DTD liegt im HTML-Format unter /usr/doc/packages/docbk30.

Beigefügt sind DSSSL-Dateien für zwei Ausgabemöglichkeiten: Ausdruck (print) und HTML.

Enthält: dbhset

Copyright: (c) Copyright 1992, 1993, 1994, 1995, 1996 HaL Computer Systems, Inc., O'Reilly & Associates, Inc., ArborText, Inc., and Fujitsu Software Corporation.
Autor: Eve L. Maler <elm@arbortext.com>, Terry Allen <tallen@sonic.net>, Norman Walsh <norm@berkshire.net>
Version: 3.0-17

gf Ein ”general formatter” für SGML-Dokumente

»gf«, der ”general formatter” von Gary Houston, kann SGML-Dokumente in unterschiedliche Formate umwandeln: LaTeX, ASCII, RTF und Texinfo.

Unterstützt werden aber nur bestimmte Document Type Definition (DTD):

- die ISO ”general” DTD - die Snafu DTD (snafu.dtd) und - HTML DTDs (2.0 und z.T. 3.2)

Enthält: gf-0.46

Copyright: (c) (c) Gary Houston, GPL
Autor: Gary Houston <ghouston@actrix.gen.nz>
Version: 0.46-16

html_dtd HTML DTDs (Document Type Definitions) + Doks

Document Type Definitions (DTDs) für HTML 2.0 (Standard), HTML 3.2 (Recommendation des W3 Consortiums), HTML 4.0 (Specification des W3 Consortiums, Draft) und ISO-HTML (Draft). Im Paket enthalten sind dazu auch die jeweiligen Dokumentationen (siehe /usr/doc/packages/html_dtd).

Enthält: html-3.2 html-spec-19950922 iso-html

Version: 0.4-1

hyperref LaTeX-Verweise für das HyperTeX-Projekt auflösen

Copyright: (c) Sebastian Rahtz
Autor: s.rahtz@elsevier.co.uk
Version: 6.14-7

iso_ent Character Entity Sets für ISO 1986:8879 (SGML)

Copyright: (c) ISO
Version: 1.0-5

jade_dsl DSSSL-Engine zum Verarbeiten von SGML-Dokumenten

Jade ist eine Implementation der DSSSL (Document Style, Semantics and Specification Language); man spricht es »dissl« -- it rimes with whistle.

Mit »jade« ist es möglich, SGML-Dokumente in verschiedenen Formaten auszugeben; enthalten sind Backends für SGML, RTF, TeX und HTML. Die Dokumentation liegt im HTML-Format unter /usr/doc/packages/jade/jade/.

Der Parser »nsgmls« sowie die Hilfsprogramme »sgmlnorm«, »spam«, »spent« und »sx« sind nunmehr in dem eigenständigen Paket ”sp” enthalten.

Die Dokumentation liegt unter /usr/doc/packages/jade_dsl/.

Copyright: (c) (c) James Clark, GPL
Autor: James Clark <jjc@jclark.com>, David Megginson <dmeggins@microstar.com>
Version: 1.1.1-2

jadetex JadeTeX - LaTeX-Makros für die TeX-Ausgabe von Jade (jade_dsl)

Das Makro-Paket »jadetex« von Sebastian Rahtz ist in der Lage, die Ausgaben des TeX-Backends von Jade (jade_dsl) zu verarbeiten. Die entstandene DVI-Datei kann mit »xdvi« unter X angesehen oder wie jede andere DVI-Datei ausgedruckt werden.

Enthält: jadetex

Copyright: (c) 1996,1997 Sebastian Rahtz <s.rahtz@elsevier.co.uk>
Autor: Sebastian Rahtz <s.rahtz@elsevier.co.uk>
Version: 0.57-7

linuxdoc linuxdoc-sgml

Die Datei doc/guide.sgml ist die SGML-Quelle für den User's Guide. Da Sie jetzt wahrscheinlich noch nicht wissen, wie Sie diese Datei formatieren können, gibt es auch eine formatierte ASCII-Datei doc/guide.txt. Darüberhinaus existieren guide.dvi und guide.ps, wenn Sie diese stattdessen drucken möchten.

Als erstes sollten Sie doc/guide.txt lesen; hier wird erklärt, wie Sie die Software installieren können und wie Sie beginnen können, Dokumente damit zu schreiben. Die Datei doc/example.sgml ist ein einfaches Beispiel-Dokument, das Sie als Anleitung verwenden können.

Beispiele für den Einsatz von Linuxdoc-SGML finden Sie in den Linux HOWTOs auf sunsite.unc.edu:/pub/Linux/docs/HOWTO/other-formats/sgml. Diese HOWTOs wurden in SGML geschrieben und mit diesem System automatisch nach PostScript, DVI und ASCII konvertiert. Schauen Sie auch unter der URL http://sunsite.unc.edu/mdw/HOWTO nach; dort finden Sie viele Linux HOWTOs im HTML-Format, die mit Linuxdoc-SGML erzeugt wurden.

Enthält: linuxdoc-sgml-1.5

Autor: Matt Welsh <mdw@sunsite.unc.edu>, Greg Hankins <gregh@cc.gatech.edu>
Version: 1.5-16

sgmltool SGML-Tools - ein Paket zur Textformatierung

»SGML-Tools« sind ein auf SGML (Standard Generalized Markup Language) basierendes Paket zur Textformatierung, das es erlaubt, LaTeX, HTML, GNU Info, LyX, RTF und reines ASCII (via groff) von einer einzigen Quelldatei zu produzieren.

Dies System ist darauf zugeschnitten, technische Software-Dokumentationen zu schreiben. Ein Beispiel dafür sind die »Linux HOWTO«-Dokumente. Es sollte nützlich für das Verfassen jeglicher Art von Software-Dokumentation sein - sowohl in gedruckter Form wie auch als Online-Version (HTML).

»SGML-Tools« sind nicht fähig, beliebige SGML-Dokumente zu verarbeiten; dafür kann man auf »jade_dsl« zurückgreifen und die Arbeit auf sich nehmen, DSSSL-Skripte zu schreiben (vgl. das Paket »docbk30«).

Enthält: sgml-tools-1.0.5

»SGML-Tools« sind als Nachfolger des »Linuxdoc«-Pakets gedacht.

Produktionssysteme sollten eventuell noch immer das Paket »Linuxdoc« vorziehen.

Copyright: (c) GPL
Autor: Cees A. de Groot <cg@pobox.com>, Arun Sharma <asharma@sco.com>, Andre Schoorl <aschoorl@engr.UVic.CA>, Daniele Giacomini <daniele@tv.shineline.it>, Dave Love <d.love@dl.ac.uk>, Dave Platt <dplatt@iq.TVSoft.com>, Eric S. Raymond <esr@thyrsus.com>, Francisco J. Montilla <pacopepe@nova.es>, Fabrizio Polacco <fpolacco@megabaud.fi>, Frank Pavageau <pavageau@imaginet.fr>, Jan Echternach <echter@informatik.uni-rostock.de>, Henry S. Thompson <ht@cogsci.ed.ac.uk>, Karsten Tinnefeld <tinnefeld@irb.informatik.uni-dortmund.de>, Kees de Bruin <kees_de_bruin@tasking.nl>, Ken MacLeod <kmacleod@midamerican.com>, Lee Marzke <marzke_lee@si.com>, Marco Budde <Marco_Budde@hqsys.fido.de>, Mitchell Perilstein <mnp@compass-da.com>, Sven Rudolph <sr1@os.inf.tu-dresden.de>, Tommy Marcus McGuire <mcguire@cs.utexas.edu>, Ulrich Windl <ulrich.windl@rz.uni-regensburg.de>
Version: 1.0.7-1

sgrep Ein »grep«, um strukturierte Muster zu erkennen

Mit diesem Tool können Dateien effectiv durchsucht werden, die eine bekannte Struktur aufweisen. Dazu gehören z. B. Mail-Folder, SGML- und HTML-Dokumente oder auch Programm-Code.

Mit »sgrep« können leicht festgelegte Bereiche aus Dateien extrahiert werden. Kopfzeilen aus Mail-Texten, Funktionen aus C-Dateien, oder bestimmte Elemente aus SGML-Dateien.

Enthalten ist auch ein Tcl/Tk-Interface, mit dem unter dem X-Window-System Anfragen aus Auswahlboxen konstruiert werden können.

Enthält: sgrep-0.99

Copyright:	(c) GPL
Autor:	Jani Jaakkola <jjaakkol@cs.helsinki.fi>, Pekka Kilpelainen <kilpelai@cs.helsinki.fi>
Version:	0.99-14

sp SGML Parser-Tools

Die Tools dieses Pakets erlauben es, SGML- und XML-Dokumente zu verarbeiten.

Enthalten ist der Parser »nsgmls« sowie die Hilfsprogramme »sgmlnorm«, »spam«, »spent« und »sx«. »sx« dient der Konvertierung von SGML nach XML, dem kommenden WWW-Standard. Die Dokumentation für die einzelnen Programme liegt unter /usr/doc/packages/sp/.

Copyright:	(c) (c) James Clark, GPL
Autor:	James Clark <jjc@jclark.com>
Version:	1.3-2

0.1.15 SND: Sounds und Software

aumix Ein curses- bzw. kommandozeilen-orientierter Mixer

Mit aumix können nun die Einstellungen des Mixers per Skript vorgenommen werden.

Enthält: aumix-1.8

Copyright:	(c) 1993, 1996, 1997 the authors
Autor:	Trevor Johnson <trevor@jpj.net>, Alessandro Rubini <alessandro.rubini@linux.it>, Kenn Humborg <kenn@wombat.ie>, Dan Fandrich <dan@fch.wimsey.bc.ca>, Jeff Spirko <spirko@topquark.physics.lehigh.edu>, Harley Silver <harley@widow.aracnet.net>, Rainer Canavan <canavan@cs.bonn.edu>
Version:	1.8-6

dap Digital Audio Processor

Anwendung zum Bearbeiten von Audio Samples. Bisher werden die Sound-Formate AIFF und AIFF-C mit 8 oder 16 Bit und 1,2 oder 4 Kanälen unterstützt (allerdings bisher keine komprimierten AIFF-C Dateien).

Aufruf: /usr/bin/DAP

Copyright:	(c) 1997 Richard Kent
Autor:	Richard Kent <richardk@cee.hw.ac.uk>
Version:	1.3-3

gmod Linux music module player

Ein Modulplayer, der ähnlich wie xmp die Gravis Ultrasound und AWE Karten unterstützt. xgmod ist mit Qt-basierter grafischer Oberfläche.

Enthält: gmod-3.1

Copyright:	(c) 1996 by Andrew Robinson
Autor:	Andrew J. Robinson <robinson@cnj.digex.net>
Version:	3.1-15

jazz Midi Sequencer

Kompletter Midi Sequenzer der sowohl Aufnahme und Wiedergabe als auch viele Editierfunktionen unterstützt. Zwei Hauptfenster, eines stellt die kompletten Tracks dar, das andere Einzelheiten. Benötigt entweder eine Midikarte, die von der Device /dev/sequences2 unterstützt wird oder eine komplett MPU 401 kompatible Karte.

Enthält: jazz-2.1d

Copyright:	(c) 1994 Andreas Voss
Autor:	Andreas Voss <andreas@avix.rhein-neckar.de>, Per Sigmond <Per.Sigmond@hiagder.no>
Version:	2.1d-19

mxv WAV-Player, Bearbeitung, Synthese, Analyse

Mxv ist ein Paket mit dem Sounddateien verschiedener Formate (wav, au, etc.) abgespielt und auf mannigfaltige Weise verändert werden können. Es bietet ebenfalls eine Möglichkeit zur Aufnahme von Sounds.

Copyright: (c) Douglas Scott
Autor: Douglas Scott <MixViews@ccmrc.ucsb.edu>
Version: 1.10-1

rosegard Rosegarden Editor und Sequencer

Ein freier integrierter Editor für Musiknoten und ein MIDI-Sequencer.

Copyright: (c) Chris Cannam, Andrew Green, Richard Bown, 1997
Autor: Chris Cannam <cannam@zands.com>
Version: 2.1-0

rplay Sound Daemon

rplay ist ein Soundpaket, das sowohl lokale als auch Soundausgabe im Netzwerk ermöglicht. Viele Programme überlassen diesem Daemon die Soundausgabe.

Enthält: rplay-3.3.0
Copyright: (c) 1993, 1994 Mark Boyns
Autor: Mark Boyns <boyns@sdsu.edu>
Version: 3.3.0-6

sapphire Ein Audio-Tracer

Sapphire ist ein Audio-Tracer. Man kann sich das Programm als "Raytracer für Sounds" vorstellen. Durch eine Beschreibungssprache können sogar ganze Musikstücke angegeben werden.

Unter /usr/lib/sapphire befindet sich das File andrew.sp. Lassen Sie Ihren PPro schwitzen. :-)

Enthält: sapphire
Copyright: (c) 1993-1995 J. Finnis
Autor: Jim Finnis <>
Version: 2.1-13

slab slab

SLab ist ein umfangriches Soundtool. (Recording Studio. Mixer...)

Enthält: slab-2.1
Copyright: (c) Free
Version: 3.0-0

snd_au Soundfiles im AU-Format. (Sun Audio)

Soundfiles im AU-Format, zu finden unter /usr/share/sounds/au. Wenn Sie eine Soundkarte und einen Kernel mit Soundunterstützung haben, können Sie diese Dateien einfach mittels cat datei > /dev/audio anhören.

Version: 98.2.13-4

snd_mod Ausgesuchte MOD-Files (Music On Disc)

Hierbei handelt es sich um Dateien für sog. MOD-Player. Diese Dateien enthalten gesampelte Instrumente und Notensequenzen, welche von den Playern entsprechend interpretiert werden. Es sind also Instant-Musikstücke. Ein solcher Player ist z.B. im Paket "tracker".

Copyright: (c) Diverse
Version: 98.2.13-4

snd_wav Soundfiles im WAV-Format.

Soundfiles im WAV-Format, zu finden unter /usr/share/sounds/wav. Wenn Sie eine Soundkarte und einen Kernel mit Soundunterstützung haben, können Sie diese Dateien einfach mittels play <Datei> anhören.

Enthält: sounds

Version: 98.2.13-4

sox Sound konvertierungs-Tools und Library

SOX ist ein Allzweckwerkzeug zur Bearbeitung von Sound-Dateien. In keinem Bereich außergewöhnlich leistet es jedoch früher oder später recht sinnvolle Arbeit. Für den täglichen Gebrauch sollte der Aufruf allerdings in Skripten gekapselt werden um die allzuvielen Kommandozeilen-Optionen zu verstecken.

Copyright: (c) 1991 Lance Norskog And Sundry Contributors
Autor: Chris Bagwell <cbagwell@sprynet.com>
Version: 12.14-6

speakf Sprachkommunikation über TCP/IP-Netzwerk

Program zur Sprachkommunikation über TCP/IP Netzwerke. Es wird eine Vielzahl von Übertragungsprotokollen unterstützt - unter anderen: GSM, ADPCM. Daten können ebenfalls kodiert übertragen werden: DES, IDEA, u.a.

Enthält: speak_freely-6.1c
Installieren Sie bitte auch einen Mixer (z.B. xmix) - eine Soundkarte ist zwingend erforderlich ist.

Copyright: (c) 1996 John Walker, Release 6.1b
Autor: John Walker <kelvin@fourmilab.ch>, "Unmoderated list for discussion" <speak-freely@fourmilab.ch>, "Periodic digest of messages" <speak-freely-digest@fourmilab.ch>, "Announcements of general interest" <speak-freely-announce@fourmilab.ch>
Version: 6.1c-11

tcd CD-Player für die Konsole

Kompacter curses-basierender CD-Player, mit einfacheren Tasten-Kombinationen zu bedienen und mit mehr Features als die meisten anderen Player. Wiederholfunktion, Endlos-Schleife, Datenbank für Titel möglich.

Enthält: tcd-1.0
Copyright: (c) GPL
Autor: Tim P. Gerla <timg@means.net>
Version: 1.0-15

tclmidi Sprache zu Erstellung von Midi-Files

Tclmidi ist eine Sprache die zur Erstellung und Bearbeitung von Standard- Midi-Files entworfen wurde. Ein mitgeliefertes Kernelmodul (evtl. im Paket kernmod) oder unter /usr/doc/packages/tclmidi erlaubt das Aufzeichnen und Abspielen von midi-Files.

Copyright: (c) 1993-96 Michael B. Durian
Autor: Michael B. Durian <durian@boogie.com>
Version: 3.1p3-6

tracker Tracker - Ein portabler MOD-Player für Linux

Mit Tracker ist es möglich Standard-MOD Dateien (MOD = Music On Disc) abzuspielen. Das Programm ist unabhängig von der verwendeten Soundkarte (/dev/audio Support muß im Kernel sein). Beispiel-MODs finden Sie unter /usr/share/sounds/mod

Enthält: tracker

Version: 4.3-19

wavplay Player und Recorder für WAV Files

wavrec erlaubt es, Sounds im .wav-Format aufzunehmen, wavplay erlaubt die Wiedergabe von .wav-Dateien. Mit xltwavplay steht auch ein graphisches, Motif-basiertes Frontend bereit.

Enthält: wavplay-1.0
Copyright: (c) GPL
Autor: Warren W. Gay <bx249@freenet.toronto.on.ca>
Version: 1.0-5

workbone Interaktiver Audio CD Spieler im TEXT-MODUS

WorkBone ist ein interaktives Kontroll-Panel im TEXT-MODUS zum Spielen von Audio CDs unter Linux. Es ist ein Text-Modus-Interface zum Modul "hardware.c" des X11 CD-Programms WorkMan. WorkBone soll dazu dienen, auf einfache Weise Audio CDs im Text-Modus unter Linux abzuspielen. WorkBone besitzt absichtlich nicht die vielen zusätzlichen Features von WorkMan. WorkBone ist hingegen für jene Individuen gedacht, die einfach nur ihre Musik mit minimalem Aufwand und ohne exzessive Features abspielen wollen.

WorkBone benutzt den Zehnerblock als ein Kontroll-Panel, das es erlaubt, von Track zu Track zu springen, Audio CDs abzuspielen, zu stoppen, anzuhalten und mit dem Abspielen fortzufahren. Zusätzlich wird noch die Spielzeit kontinuierlich aktualisiert und angezeigt.

WorkBone arbeitet mit den meisten CD-ROM-Laufwerken zusammen. Trotzdem gibt es einige Laufwerke von NEC, die nicht standardisierte eigene Audiokommandos benutzen, so daß WorkBone mit diesen nicht standardisierten Laufwerken nicht funktionieren wird.

Enthält: WorkBone-2.3

Copyright: (c) 1994 Thomas McWilliams
Autor: Thomas McWilliams <thomas.mcwilliams@f615.n109.z1.fidonet.org>
Version: 2.3-18

workman Workman

CD Musik Spieler auf der Basis von OpenLook.

Enthält: WorkMan-1.3

Autor: Steven Grimm <koreth@hyperion.com>
Version: 1.3-19

xmcd CD-Player

Der beliebte Player für CDs mit angeschlossener Datenbank. Die Motiflibrary wurde statisch zum Binary gebunden.

Nach der Installation müssen Sie noch Ihren CD-Player konfigurieren. Wechseln Sie dazu in das Verzeichnis /usr/X11R6/lib/X11/xmcd/config und rufen Sie als root config.sh auf.

Doku: man xmcd

Enthält: xmcd-2.2

Copyright: (c) 1995-1997 Ti Kan
Autor: Ti Kan <ti@amb.org>
Version: 2.2-20

xmitsumi CD-Player Panel für Mitsumi CDROMs

Copyright: (c) 1994 Liem Bahneman
Autor: Liem Bahneman <roland@cac.washington.edu>
Version: 0.75-19

xmix Ein X11 Interface zum Linux Soundtreiber

Wenn Sie eine Soundkarte haben, die von Linux unterstützt wird, können Sie mit diesem Programm den Sound einstellen.

Enthält: xmix-2.1

Copyright: (c) 1992 Steve Haehnichen
Autor: Steve Haehnichen, Hal Brand
Version: 2.1-18

xmp eXtended Module Player

Mit xmp können Sie unterschiedlichste Musikformate abspielen. (MOD, S3M, XM, 669, STM, MTM, PTM, OKT, FAR). Weiterhin kann xmp die spezielle Hardware der GUS oder der AWE Soundkarten ansteuern. Mit gewöhnlichen Soundkarten funktioniert dieses Tool nur bei Verwendung des kommerziellen OSS-Treibers.

Enthält: xmp-0.99c

Copyright: (c) 1996-1998 C Matsuoka, H Carraro Jr
Autor: Claudio Matsuoka <claudio@cpgei.cefetpr.br>, Takashi Iwai <iwai@dragon.mm.t.u-tokyo.ac.jp>
Version: 1.1.5-9

xqmixer Sound Mixer

Ein Sound Mixer für X-Windows

Enthält: XqMixer-1.4

Copyright: (c) GPL
Autor: Rajko Albrecht <rajko.albrecht@informatik.tu-chemnitz.de>
Version: 1.4-9

0.1.16 SPL: Tools und Datenbanken zur Rechtschreibprüfung

dicts Ispell Wörterbücher

Dieses Paket enthält die Quellen der acht ispell-Wörterbucher für

für Deutsch (fertig übersetzt für ispell im Paket igerman)

für Dänisch (fertig übersetzt für ispell im Paket idanish)

für Spanisch (fertig übersetzt für ispell im Paket ispanish)

für Französisch (fertig übersetzt für ispell im Paket ifrench)

für Italienisch (fertig übersetzt für ispell im Paket iitalian)

für Niederländisch (fertig übersetzt für ispell im Paket idutch)

für Schwedisch (fertig übersetzt für ispell im Paket iswedish)

für Norwegisch (fertig übersetzt für ispell im Paket inorsk)

Lesen Sie bitte die README-Dateien unter /usr/src/dicts/i*/ .

Enthält: dutch96 espa˜nol-1.5 francais-IREQ-1.4 hk2-deutsch idanish-1.2 iswedish-1.2 italian norsk prepare-dicts

Autor: Heinz Knutzen <hk@informatik.uni-kiel.d400.de>, Martin Boyer <mboyer@robot.ireq.ca>, Marco Roveri <marco@mrg.dist.unige.it>, Göran Andersson <goran@debian.org>, Santiago Rodriguez <srodri@fi.upm.es>, Jesus Carretero <jesus@fi.upm.es>, Piet Tutelaers <rcpt@urc.tue.nl>, Anders Andersen <aandersen@acm.org>
Version: 1.2-8

iamerica Amerikanische und britische Wörterbücher für ispell

Dieses Paket enthält fertige ispell-Wörterbücher für Amerikanisch und Britisch. Wenn dieses Paket installiert ist Englisch gleich amerikanisches Englisch (im Gegensatz zum Paket ibritish). Eine kurze Gebrauchsanweisung ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Quellpaket von ispell.

Copyright: (c) 1983, by Pace Willisson, 1987 - 1993, 1995 by Geoff Kuenning, Granada Hills, CA.
Version: 3.1.20-15

ibritish Britische und amerikanische Wörterbücher für ispell

Dieses Paket enthält fertige ispell-Wörterbücher für Britisch und Amerikanisch. Wenn dieses Paket installiert ist Englisch gleich britisches Englisch (im Gegensatz zum Paket iamerica). Eine kurze Gebrauchsanweisung ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Quellpaket von ispell.

Copyright: (c) 1983, by Pace Willisson, 1987 - 1993, 1995 by Geoff Kuenning, Granada Hills, CA.
Version: 3.1.20-15

idanish Dänisches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Dänisch. Eine kurze Gebrauchsanweisung zu ispell ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) 1997 Göran Andersson
Autor: Göran Andersson <goran@debian.org>
Version: 1.2-8

idutch Holländisches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Holländisch. Eine kurze Gebrauchsanweisung zu ispell ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) 1997 Piet Tutelaers
Autor: Piet Tutelaers <rcpt@urc.tue.nl>
Version: 1.2-8

ifrench Französisches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Französisch. Eine kurze Gebrauchsanweisung zu ispell ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) 1993-96 Martin Boyer
Autor: Martin Boyer <mboyer@ireq-robot.hydro.qc.ca>
Version: 1.2-8

iitalian Italienisches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Italienisch. Eine kurze Gebrauchsanweisung zu ispell ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) 1997 Marco Roveri
Autor: Marco Roveri <marco@mrg.dist.unige.it>
Version: 1.2-8

inorsk Norwegisches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Norwegisch. Eine kurze Gebrauchsanweisung zu ispell ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) Anders Andersen, Ivar Aavatsmark(?)
Autor: Anders Andersen <aandersen@acm.org>, Ivar Aavatsmark
Version: 1.2-8

ispanish Spanisches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Spanisch. Eine kurze Gebrauchsanweisung zu ispell ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) 1994-96 Santiago Rodriguez, Jesus Carretero
Autor: Santiago Rodriguez <srodri@fi.upm.es>, Jesus Carretero <jesus@fi.upm.es>
Version: 1.2-8

ispell ispell

Ispell ist ein schnelles bildschirmorientiertes Programm zur Überprüfung der Rechtschreibung. Als Vorbild diente das spell Programm vom ITS (auf Twenex Systemen auch ispell genannt). Es zeigt gefundene Fehler im textuellen Kontext an und schlägt mögliche Verbesserungen vor.

Eine kurze Einführung finden Sie unter /usr/doc/packages/ispell/.

Enthält: ispell-3.1.20

Copyright: (c) 1983, by Pace Willisson, 1987 - 1993, 1995 by Geoff Kuenning, Granada Hills, CA.
Autor: R. E. Gorin, Pace Willisson <pace@ai.mit.edu>, Walt Buehring, Goeff Kuenning <geoff@ITcorp.com>
Version: 3.1.20-15

iswedish Schwedisches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Schwedisch. Eine kurze Gebrauchsanweisung zu ispell ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) 1997 Göran Andersson
Autor: Göran Andersson <goran@debian.org>
Version: 1.2-8

words Englisches Wörterbuch

Diese Paket enthält ein englisches Wörterbuch, das als

/usr/share/dict/words

installiert wird. Es wird von Programmen wie look(1) oder ispell(1) verwendet.

Enthält: linux.words.2

Autor: Rik Faith <faith@cs.unc.edu>
Version: words.2-14

igerman Deutsches Wörterbuch für ispell

Dieses Paket enthält ein fertiges ispell-Wörterbuch für Deutsch. Eine kurze Gebrauchsanweisung ist in /usr/doc/packages/ispell/LIESMICH zum Paket ispell zu finden. Die Quellen zu diesem Wörterbuch befinden sich im Paket dicts.

Copyright: (c) 1993-95 Heinz Knutzen
Autor: Heinz Knutzen <hk@informatik.uni-kiel.d400.de>
Version: 1.2-8

0.1.17 TCL: Tcl/Tk/TclX, Tcl-Sprache und Tk-Toolkit für X

blt Erweiterung zu Tk

Eine Erweiterung zum Tk-Toolkit. Kommt ohne Patchen der Tk- oder Tcl-Bibliotheken aus und bieten einige weitere Widgets und Funktionen. Diese Erweiterungen arbeiten nur mit tcl_old und tk_old zusammen.

Enthält: blt-1.9
Autor: George Howlett <george.howlett@att.com>
Version: 1.9-17

convert convert

Ein kleines Programm welches ca. 700 phy. Einheiten umrechnet.

Enthält: convert-1.3
Copyright: (c) (c) 1995 Costas Vlassi
Autor: Costas Vlassis <lonewolf@compulink.gr>
Version: 1.3-5

dejagnu DejaGNU

DejaGnu enthaelt eine Erweiterung zu tcl, 'expect'. DejaGnu ist eine Bibliothek von expect-Scripten zum Testen von Programmen.

Expect laesst sich sehr gut fuer automatisierte login-Scripte benutzen: Login-Scripte fuer telnet oder ftp. Oder jede beliebige automatisierte Reaktion auf die Ausgabe von einem beliebigen von expect gestarteten Programm.

Enthält: dejagnu-970221
Copyright: (c) Copyright (C) 1992-1995 Free Software Foundation, Inc.
Autor: Cygnus
Version: 970221-15

eddi eddi

Ein X-Editor der auf die Tix-Shell aufbaut. Er kann farbige Texthervorhebungen und hat viele andere nützliche Funktionen.

Enthält: eddi-0.9b12
Copyright: (c) Holger Schanz
Autor: Holger Schanz <holger.schanz@student.uni-ulm.de>
Version: 0.9b12-6

expect expect

Mit Expect koennen automatische interaktive Programme die telnet, ftp, passwd, fsck, rlogin, tip, etc. nutzen erstellt werden. Durch Expect wird das Erstellen solcher Programme sehr erleichtert. Expect wird für denjagnu benötigt.

Copyright: (c) public domain
Autor: libes@nist.gov
Version: 5.22-16

filerun FileRunner

Ein umfangreicher Dateimanager für X11.

Copyright: (c) Henrik Harmsen
Autor: Henrik Harmsen <hch@cd.chalmers.se>
Version: 2.4.2-2

itcl objektorientierte Erweiterung für Tcl/Tk

"incr Tcl" erweitert Tcl um objektorientierte Elemente. Es ist nicht als neue, alles könnende, objektorientierte Sprache gedacht; es ist jedoch etwas an C++ angelehnt. Der eigentliche Sinn dieser Erweiterung ist es, etwas Struktur in Tcl-Programme zu bringen. Tcl-Skripten mit mehreren tausend Zeilen sind kaum zu lesen. Dagegen kämpft [incr Tcl]. Es führt Datenkapselung mit definierten Schnittstellen ein.

"incr Tcl" stellt viele weitere Widgets für Tk zur Verfügung.

Dieses Paket beinhaltet schon Tcl 7.6 und Tk 4.2. Bitte lesen Sie /usr/doc/packages/itcl/README.SuSE.

Enthält: itcl2.2

Copyright: (c) 1993-1995 AT&T Bell Laboratories,
Autor: Michael J. McLennan <michael.mclennan@att.com>, Dr. John Ousterhout <john.ousterhout@eng.sun.com>
Version: 2.2p2-3

jstools jstools

Jstools ist eine Sammlung von kleineren Programmen, einen Multi-Mode Editor mit WYSIWYG für HTML und PostScript, und einigen anderen nützlichen Programmen.

Enthält: jstools-tk4.2v4.5 jstools_src

Copyright: (c) Jay Sekora
Autor: Jay Sekora <js@aq.org>
Version: 4.5-16

listexec Listenbrowser

Mit Hilfe dieses kleinen TK-Programms kann man sich z.B. alle Dateien eines Verzeichnisses auflisten lassen und mittels eines näher anzugebenden Befehls (z.B. einem Soundplayer wie rplay) abspielen oder anzeigen lassen.

Info zum Aufruf erhält man durch

listexec -h -l german

Enthält: listexec-0.4.3

Copyright: (c) 1997, S.u.S.E. GmbH
Autor: Marcus Schäfer <ms@suse.de>, Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version: 0.5-1

omnimoni Zeigt praktisch alles an

Ein auf Tcl/Tk basierendes Monitorprogramm. Sehr weitläufig konfigurierbar. Sie finden einige Demos und Beispielkonfigurationen unter /usr/lib/omnimoni/demos.

Doku: man omnimoni und /usr/doc/packages/omnimoni

Enthält: OmniMoni-1.0

Copyright: (c) 1995 Rainer Mager
Autor: Rainer Mager <rvm@fore.com>
Version: 1.0-15

samt samt

SAmT ist ein Tool um dem System Verwalter die Arbeit abzunehmen sich seine ganzen Konfigurationsdateien zu merken. Er kann in eine Liste alle für ihn relevanten Dateien aufnehmen. Weiterhin bietet es eine Möglichkeit das System in einen bestimmten Runlevel zu fahren, den Kernel zu konfigurieren und zu installieren, DateiSysteme zu mounten, XF86Setup zu starten, sowie den Default Runlevel zu setzen. Auch ein Backup der eingegebenen Dateien ist möglich.

Enthält: samt

Bitte beachten, dies ist noch eine Beta Release!

Copyright: (c) Michael Burghart S.u.S.E. GmbH 1997
Autor: Michael Burghart <mb@suse.de>
Version: 2.8-9

scotty Scotty - Tcl Extensions for Network Management Applications

Scotty ist ein TCL/TK basiertes System zum Netzwerkmanagement.

Enthält: scotty-2.1.7

Copyright: (c) Juergen Schoenwaelder
Autor: Jürgen Schönwälder <schoenw@cs.utwente.nl>
Version: 2.1.7-19

spectcl SpecTcl

Interface builder für Tcl/Tk und Java direkt von Sun Microsystems!

Dokumentation:

/usr/doc/packages/spectcl

Copyright: (c) 1997 Sun Microsystems
Autor: Raymond Johnson <spectcl@tcl.eng.sun.com>, Ioi Lam, Allan Pratt
Version: 1.1-2

tcl TCL Scriptsprache

TCL ist eine einfache Text-basierte Scriptsprache mit vielen eingebauten Funktionen zum Schreiben von interaktiven Skripten, ähnlich zu Perl.

Die TCL-Shell ist /usr/bin/tclsh7.6

Dieses Paket braucht man, um TK zu installieren.

Enthält: tcl7.6p2
Copyright: (c) The Regents of the University of California, Sun Microsystems, Inc,
Autor: Dr. John Ousterhout <john.ousterhout@eng.sun.com>
Version: 7.6p2-16

tcl_new TCL Scriptsprache

TCL ist eine einfache Text-basierte Scriptsprache mit vielen eingebauten Funktionen zum Schreiben von interaktiven Skripten, ähnlich zu Perl.

Die TCL-Shell ist /usr/bin/tclsh8.0

Dieses Paket braucht man, um TK8.0 zu installieren.

Neu an der TCL-Shell ist der Bytecodecompiler.

Enthält: tcl8.0b2
Copyright: (c) The Regents of the University of California, Sun Microsystems, Inc,
Autor: Dr. John Ousterhout <john.ousterhout@eng.sun.com>
Version: 8.0p1-11

tcl_old TCL Scriptsprache Version 7.4

TCL ist eine einfache Text-basierte Scriptsprache mit vielen eingebauten Funktionen zum Schreiben von interaktiven Skripten, ähnlich zu Perl.

Die TCL-Shell ist /usr/bin/tclsh7.4

Dieses Paket braucht man, um tk_old zu installieren.

Enthält: tcl7.4p3
Copyright: (c) The Regents of the University of California, Sun Microsystems, Inc,
Autor: Dr. John Ousterhout <john.ousterhout@eng.sun.com>
Version: 7.4p3-15

tclx TclX - Extended Tcl: Erweiterte Kommando-Umgebung

Extended Tcl ist eine Obermenge von Standard Tcl und beruht auf den Tcl-Quellen. Extended Tcl besteht aus drei Komponenten: Einer Menge neuer Kommandos, einer Tcl-Shell und einer erweiterbaren Bibliothek von Tcl-Prozeduren, die bei ihrem ersten Aufruf automatisch geladen werden.

Außerdem wird ein ausführliches Hilfesystem für TCL/Tk angeboten: tclhelp

Enthält: tclX7.6.0
Copyright: (c) Copyright 1992-1995 Karl Lehenbauer and Mark Diekhans.
Autor: Karl Lehenbauer and Mark Diekhan <info@NeoSoft.com>
Version: 7.6.0-16

tix Tools für Tk

Erleichtert die Programmierung mit Tk. Tix hat viele weitere Widgets, wie z.B. Hierarchische Listboxen, Verzeichnis-Listen, Tabellen, Datei-Auswahlbox (FileSelectBox) im Motif-Stil und viele andere. Diese vielen Widgets erleichtern es dem Nutzer, die Programme intuitiv zu bedienen.

Enthält: Tix4.1.0
Copyright: (c) 1996, Expert Interface Technologies
Version: 4.1.0-16

tix_new tix_new

Erleichtert die Programmierung mit Tk8.0. Tix hat viele weitere Widgets, wie z.B. Hierarchische Listboxen, Directory List, Tabellen, Motif style FileSelectBox und viele andere. Diese vielen Widget erleichtern den Nutzer die Programme intuitiv zu bedienen.

Copyright: (c) Copyright (c) 1996, Expert Interface Technologies
Version: 4.1.0.006-7

tixlpq Tix-lpq

Eine Oberfläche für lpq

Enthält: tixlpq-0.1

Copyright: (c) GPL
Version: 0.1-7

tk TK Toolkit für TCL

TK ist eine Erweiterung zu TCL, die es erlaubt, in sehr kurzer Zeit X11-Anwendungen mit dem "Look and Feel" von Motif zu entwickeln.

Die TK-Shell ist /usr/X11R6/bin/wish4.2

Diese Applikationen koennen dann auch unter Windows 95/NT und auf dem Apple laufen.

Demo: /usr/X11R6/lib/tk4.2/widget

Enthält: tk4.2p2

Copyright: (c) The Regents of the University of California. 1994-95 Sun Microsystems, Inc.
Autor: John Ousterhout <john.ousterhout@eng.sun.com>
Version: 4.2p2-14

tk_new TK Toolkit für TCL

TK ist eine Erweiterung zu TCL, die es erlaubt, in sehr kurzer Zeit X11-Anwendungen mit dem "Look and Feel" von Motif zu entwickeln.

Die TK-Shell ist /usr/X11R6/bin/wish8.0

Diese Applikationen koennen dann auch unter Windows 95/NT und auf dem Apple laufen.

Viele Widgets wurden neu geschrieben um das Aussehen (look and feel) des Macintosh oder des PC's zu haben. Demo: /usr/X11R6/lib/tk8.0/widget

Enthält: tk8.0b2

Copyright: (c) Copyright: The Regents of the University of California. 1994-95 Sun Microsystems Inc,
Autor: John Ousterhout <john.ousterhout@eng.sun.com>
Version: 8.0p1-11

tk_old TK Toolkit Version 4.0 für TCL

TK ist eine Erweiterung zu TCL, die es erlaubt, in sehr kurzer Zeit X11-Anwendungen mit dem "Look and Feel" von Motif zu entwickeln.

Die TK-Shell ist /usr/X11R6/bin/wish4.0

Diese Applikationen koennen dann auch unter Windows 95/NT und auf dem Apple laufen.

Demo: /usr/X11R6/lib/tk4.0/widget

Enthält: tcl7.4p3 tk4.0p3

Copyright: (c) The Regents of the University of California. 1994-95 Sun Microsystems, Inc.
Autor: John Ousterhout <john.ousterhout@eng.sun.com>
Version: 4.0p3-16

tkdesk TkDesk - grafischer File-/Desktopmanager

Grafischer File-Dekstopmanager mit erstaunlichen Features basierend auf Tcl/Tk:

- Layout an den NeXT-Filemanager angeleht.

- mehrere Browser-Fenster

- File-spezifische Popup-Menüs

- Drag'n'Drop

- History-Management

- Extrem konfigurierbar per Menü und durch eigene Tcl-Scripte

Copyright: (c) Christian Bolik
Autor: Christian Bolik <zzhibol@rrzn-user.uni-hannover.de>
Version: 1.0-0

tkfont tkfont

Ein Programm ähnlich dem xfontsel.

Enthält: tkfont-1.1

Copyright:	(c) Neil Grant
Autor:	Neil Grant <grantj@sfu.ca>
Version:	1.1-13

tkinfo tkinfo

TkInfo ist ein tk script mit dem GNU "info" Dateien angezeigt und gelesen werden können.

Enthält: tkinfo-1.4

Copyright:	(c) Axel Boldt
Autor:	Axel Boldt <boldt@math.ucsb.edu>
Version:	0.8-13

tkinspec Browser fuer Tk-Programme

Mit tkinspec kann eine laufende TK-Applikation überwacht werden. Es können alle Variablen, Ressourcen und Proceduren angesehen und verändert werden und Kommandos ausgeführt werden.

Enthält: tkinspect-5.1.6 tkinspect_src

Autor:	Sam Shen <SLShen@lbl.gov>
Version:	5.1.6-17

tkirc Ein sehr schöner IRC-Client mit graphischer Oberfläche

Tkirc ist in Tcl/Tk geschrieben und als Frontend zu IRCII gedacht. Zur Anpassung an die eigenen Wünsche dient die Datei .tkircrc im Heimatverzeichnis des Benutzers.

Ein Beispiel für .tkircrc befindet sich in /usr/doc/packages/tkirc/tkircrc-example

Enthält: tkirc1.202

Copyright:	(c) 1997 Andreas Gelhausen
Autor:	Andreas Gelhausen <atte@gecko.North.DE>
Version:	1.202-5

tkmail TkMail

TkMail ist ein komfortabler E-Mail-Client unter X.

Lesen, senden und verwalten von Mails kann fast alles mit der Maus erledigt werden. TkMail schreibt die Mails in Ordner die im Fromat der standard unix Mail sind. tkMail verwendet ‚sendmail' um die Mails zu versenden.

Enthält: tkmail-4.0beta9

Copyright:	(c) Christophe Le Bars
Autor:	Christophe Le Bars <clebars@debian.org>
Version:	4.0beta8-23

tkman Manual-Browser für X

TkMan ist ein komfortabler, grafischer Manual-Browser, der Hyper-Links, Historyfunktion und mehr bietet.

Enthält: tkman-1.8

Copyright:	(c) 1993-1996 T.A. Phelps
Autor:	T.A. Phelps <phelps@ACM.org>
Version:	1.8-15

tkman8 Manual-Browser für X

TkMan ist ein komfortabler, grafischer Manual-Browser, der Hyper-Links, Historyfunktion und mehr bietet.

Enthält: tkman-2.0b4

Copyright:	(c) T.A. Phelps
Autor:	T.A. Phelps <phelps@ACM.org>
Version:	2.0b4-16

tkppp Tk Oberfläche für ppp

tkppp ist eine Tk Oberfläche mit der eine PPP-Verbindung aufgebaut, beendet und kontrolliert werden kann. Es gibt eine kleine Statusanzeige sowie einige Kontrollelemente.

Enthält: tkppp-1.4-alpha

Copyright:	(c) Eric Jeschke
Autor:	jeschke@cs.indiana.edu
Version:	1.4-17

tkrat TkRat

TkRat ist eine grafische Oberfläche zur Verwaltung von EMails. Auch als ”mail user agent” bezeichnet. TkRat kann als Weiterentwicklung des TkMail betrachtet werden. TkRat verarbeitet MIME kodierte mail. TkRat ist in C geschrieben und nutzt tcl/tk als Benutzeroberfläche.

Enthält: tkrat-1.0.5

Copyright: (c) Martin Forssen
Autor: maf@dtek.chalmers.se
Version: 1.0.5-10

tkstep TkSTEP

TkSTEP ist ein veraendertes Tk4.2. Es lassen sich alle Bedienelemente genauso bedienen wie bei N*XTSTEP. Zusaetzlich wurde bei einigen Bedienelementen das ”drag and drop” hinzugefuegt.

Enthält: tkstep4.2

Copyright: (c) Alfredo K. Kojima
Autor: Alfredo K. Kojima <kojima@inf.ufrgs.br>
Version: 0.5b1-15

tkworld tkWorld

tkWorld sind 3 kleine Applikationen die eine grafische Oberflaeche fuer verschiedene Unix Kommandos sind. tkGrep: Unix Kommando grep. tkSort: Unix Kommando sort. tkREM: eine Interface zum bilden von regulaeren Ausdruecken mit unterschiedlicher Syntax: grep, Perl, Tcl, Python, Emacs, Sed und Awk.

Enthält: tkWorld-0.04 tkWorld_src

Copyright: (c) Wes Bailey
Autor: Wes Bailey <bailey@phys.ksu.edu>
Version: 0.04-14

tkxcd tkxcd

Tkxcd ist eine grafische Oberfläche für diff. Es werden beide Dateien nebeneinander angezeigt und die Unterschiede werden farbig hervorgehoben.

Enthält: tkxcd_1.1.0

Copyright: (c) John C. Quillan
Autor: John C. Quillan <quillan@doitnow.com>
Version: 1.1.0-12

tuba tuba

Ein debugger für Tcl/Tk

Enthält: tuba-2.1.p1

Copyright: (c) GPL
Autor: John Stump <iliad@doitnow.com>
Version: 2.1.p1-3

vtcl Visual Tcl

Visual Tcl ist eine grafische Oberfläche um Programme bzw. Dialoge grafisch zusammenstellen. Visual Tcl erzeugt ein tcl-Script welches Sie dann in Ihr Softwareprojekt übernehmen können.

Enthält: vt-1.10 vtcl

Copyright: (c) Stewart Allen
Autor: Stewart Allen <stewart@neuron.com>
Version: 1.10b-13

xcdroast X-CD-Roast

CD-Schreiber Paket. Tix-Frontend für Programme wie cdwrite und mkisofs (eigene Version ist in diesem Paket enthalten). Nachfolger der cdwtools-0.93. Sie koennen CD's mit ein paar einfachen Mausklicks kopieren ohne lange Kommandozeilenparameter zu studieren.

Enthält: xcdroast-0.96d-beta2

Seien Sie bei Verwendung dieses Programmes äußerst vorsichtig. Wird ein falsches SCSI-Device angegeben, so wird eventuell eine Platte unwiderruflich überschrieben (inklusive Partitionstabelle und fremder Partitionen).

Copyright: (c) Thomas Niederreiter
Autor: Thomas Niederreiter <p7003ad@sunmail.lrz-muenchen.de>
Version: 0.96b2-12

xdmcfg XDMConfig

XDMConfig bietet ein einfaches Interface zur aktiven Gestaltung der XDM Oberfläche. Inclusive setzen der verschiedensten Fonts, Layout etc.

Bitte beachten, dass dies noch eine Beta Version ist!

Copyright: (c) Dr.Stephan Reck <woody@rockaway.franken.de> Michael Burghart <mb@suse.de>
Autor: Dr.Stephan Reck <woody@rockaway.franken.de>, Michael Burghart <mb@suse.de>
Version: 0.1-1

xf Interface Builder für TCL/TK

XF erlaubt es, interaktiv eine Benutzer-Schnittstelle, die auf dem Tcl/Tk Paket basiert, zu kreieren und zu modifizieren. Um XF zum Laufen zu bringen, benötigt man das Tcl/Tk Paket. XF generiert als Ausgabe ein Tcl/Tk Script, welches dann mit Wish oder jedem anderen Tcl/Tk Interpreter ausgeführt werden kann.

Siehe: /usr/doc/packages/xf. Enthält auch eine gute HTML-Doku für XF und TCL/TK.

Neue Version: xf4.0 ist für Tcl/Tk 7.5/4.1 angepasst.

Enthält: xf
Copyright: (c) 1992-1996 Sven Delmas
Autor: Sven Delmas <sven@cimetrix.com>
Version: 4.0-17

xmclock Ein tcl basierender screen-locker

Ein Menügeführtes tcl Programm, mit dem sich unterschiedlichste Bilder erzeugen lassen, die nach dem sperren des Displays zu sehen sind.

Enthält: xmclock-1.1.2

Version: 1.1.2-6

zircon zircon

Zircon ist ein Tcl/Tk basierter IRC II Client. Das Programm ist sehr ausgereift und bietet eine Fülle von Features und Möglichkeiten.

Enthält: zircon-1.17p4b12
Copyright: (c) Lindsay F. Marshall 1993
Autor: Lindsay F. Marshall <zircon@catless.newcastle.ac.uk>
Version: 1.17-16

0.1.18 TEX: TeX/LaTeX und Applikationen

bibview X11 Frontend für BibTeX Datenbanken

Mit bibview können in mehreren BiB Datenbanken Einträge verschoben, manipuliert, angelegt und gesucht werden.

Wenn Sie lieber deutsche statt englische Menüs möchten, kopieren Sie einfach die Datei var/X11R6/lib/app-defaults/BibView.ger nach var/X11R6/lib/app-defaults/BibView .

Enthält: bibview-2.1
Copyright: (c) 1992 TU MUENCHEN
Autor: Holger Martin, Peter Urban, Armin Liebl <liebla@informatik.tu-muenchen.de>
Version: 2.1-12

chess chess

Beim chess-Paket handelt es sich um (La)TeX-Makros (genauer LaTeX2.09) und Fonts zum Setzen von Schachfiguren in einem (La)TeX-Dokument. Es gibt dazu Beispiele und Dokumentation unter /usr/lib/teTeX/texmf/doc/latex/chess/.

Enthält: chess12
Copyright: (c) Febr. 1992, Piet Tutelaers
Autor: Piet Tutelaers <rcpt@urc.tue.nl>
Version: 1.2-18

colortbl colortbl - Farbe für LaTeX-Tabellen

Mit diesen LaTeX-Macros von David Carlisle ist es möglich, Tabellen farblich zu verunstalten ;-)

Die Dokumentation /usr/doc/packages/colortbl/.

Enthält: colortbl
Autor: David Carlisle
Version: 97.6.29-17

detex TeX -> Ascii Converter

Ein Filter zur Beseitigung von TeX/LaTeX Kommandos.

man: detex

Enthält: deTeX-2.6
Copyright: (c) 1986 Daniel Trinkle
Autor: Daniel Trinkle <trinkle@cs.purdue.edu>
Version: 2.6-14

dvi2tty dvi2tty - TeX-dvi -> ASCII Konverter

Mit diesem Programm können TeX-DVI-Dateien in ASCII übersetzt werden. So kann man leicht Volltextsuche über einen TeX-Text machen (oder eine DVI-Datei), ohne auch TeX-Makros zu finden.

Dokumentation findet man in der Manpage (man dvi2tty) oder in /usr/doc/packages/dvi2tty.

Enthält: dvi2tty-5.1
Copyright: (c) 1989, 1995 Svante Lindahl / Marcel Mol
Autor: Svante Lindahl <zap@cs.kth.sunet>, Marcel Mol <marcel@duteca.et.tudelft.nl>
Version: 5.1-13

dviutils Werkzeuge zum Bearbeiten von DVI-Dateien

Bei den dviutils es sich um Werkzeuge zum Bearbeiten von DVI-Dateien. Dazu zählen:

dvibook Umsortieren und Einfügen von Seiten für ein Buch.

dviselect Auswählen von Seiten und Seitenbereichen.

dvitodvi Allgemeines Anordnen von ausgewählten Seiten.

dviconcat Zusammenfügen von DVI-Dateien.

Zusätzlich sind drei einfache Skripte dabei, um in einfacher Weise DIN A4 Seiten auf DIN A5 zu verkleinern und diese dann paarweise auf einer DIN A4 Seite anzuordnen (a4toa5). Dazu muß aber die Seitenanzahl gerade sein (mit odd2even oder dvibook).

Enthält: Dviutils
Copyright: (c) 1987, 1989 University of Maryland
Autor: Chris Torek (University of Maryland), Angus Duggan
Version: 94.3.19-9

l2h LaTeX2HTML Konverter

Mit LaTeX2HTML können ganz "normale" LaTeX-Texte einfach in HTML umgewandelt werden, so daß man bestehende oder noch zu schreibende LaTeX-Dokumente auch als WWW-HTML-Version zum Ansehen mit einem beliebigen WEB-Browser bereitstellen kann.

Beachten Sie bitte die Variablen zu dem Paket in /etc/rc.config!!!

Dokumentation findet man unter: /usr/doc/packages/l2h

Enthält: latex2html-96.1.h
Copyright: (c) 1993 Nikos Drakos
Autor: Nikos Drakos <nikos@cbl.leeds.ac.uk>
Version: 96.1.h-14

l2hhtml Dokumentation zum Paket l2h

Das Handbuch zu LaTeX2Html (Paket l2h). Kann mit jedem HTML-Browser gelesen werden.

Aufruf z.B. mit arena:

arena file:/usr/doc/packages/l2h/manual/manual.html

Enthält: l2hhtml-96.1
Copyright: (c) 1993, Nikos Drakos
Autor: Nikos Drakos <nikos@cbl.leeds.ac.uk>
Version: 96.1-13

lyx LyX - LaTeX basierte WYSIWYG-Textverarbeitung

LyX ist ein Frontend für LaTeX unter X11. Es kombiniert den komfortablen Gebrauch einer Textverarbeitung mit der hohen Druckqualität von LaTeX. Dokumente werden in einem WYSIWYG-ähnlichen Stil dargestellt. Weiterhin wählt man nicht direkt low level Attribute wie "large italic" aus, sondern man gibt für jeden Abschnitt ein sogenanntes "Layout" vor. Es können natürlich auch low level Formatierungen eingefügt werden.

Das LyX-Dokument kann dann mittels LaTeX in eine .dvi-Datei übersetzt werden. Der umgekehrte Weg funktioniert leider nicht. D.h., man kann bereits existierende LaTeX-Dokumente nicht mit LyX bearbeiten (außer natürlich als plainASCII-Dateien).

Enthält: lyx-0.12.0

Copyright: (c) 1995-97 Matthias Ettrich
Autor: Matthias Ettrich <ettrich@informatik.uni-tuebingen.de>
Version: 0.12.0pre8-5

musictex MusiXTeX

Dieses Paket richtet sich an den TeX-Kenner mit musikalischen Ambitionen. Es enthält ein fertiges musixtex-Format, das den Aufruf der MusikTeX-Makros innerhalb von TeX-Dateien erlaubt. Für LaTeX-Benutzer können diese Makros über Style-Files geladen werden.

Die entsprechende Anleitung findet sich unter /usr/lib/teTeX/texmf/doc/musixtex/ und sollte aufmerksam gelesen werden.

Enthält: musixexa-T86 musixtex-T86

Copyright: (c) 1995 Daniel Taupin
Autor: Daniel Taupin <taupin@lps.u-psud.fr>, Ross Mitchell <rmm@dar.csiro.au>, Andreas Egler <Andreas_Egler@wob.maus.de>
Version: 5.15-13

psutils Werkzeuge zum Bearbeiten von PostScript-Dateien.

Bei den psutils handelt es sich um Werkzeuge zum Bearbeiten von PostScript-Dateien. Dazu zählen:

psbook Umsortieren und Einfügen von Seiten für ein Buch.

psselect Zum Auswählen von Seiten und Seitenbereichen.

pstops Allgemeines Anordnen von ausgewählten Seiten.

psnup Legt mehrere Seiten auf ein Blatt Papier.

psresize Definiert die Seitengröße neu.

epsffit Skaliert eps-Graphiken in eine vorgegebene BondingBox.

Unter /usr/doc/packages/psutils/ finden Sie ein README in welchem auch mehrere Perl-Skripte zum Importieren von PostScript-Dateien beschrieben sind. Zu jedem Werkzeug gibt es eine Manual-Seite.

Enthält: psutils-p17

Copyright: (c) 1991-1995 Angus J. C. Duggan
Autor: Angus J. C. Duggan <angus@harlequin.co.uk>
Version: p17-9

tetex TeX, LaTeX, BibTeX, makeindex, MetaFont, MetaPost, dvips, xdvi

Nach der Installation von teTeX liegt im Verzeichnis /usr/lib/teTeX/texmf/doc/ eine Sammlung von Beschreibungen und Dokumentationen zu TeX, LaTeX und diversen Layout-Stilen. So auch zum dinbrief-Layout von Klaus Dieter Braune und Richard Gussmann, der zu großen Teilen auch dem altbekannten dinbrief.sty von Rainer Sengerling folgt. Des weiteren ist auch g-brief und myletter enthalten.

TeX (gesprochen: tech) ist ein Interpreter, der zur Textverarbeitung dient. Er wurde von Donald E. Knuth entwickelt und bearbeitet über Steuer- und Makrobefehle eine Textvorlage. Die Arbeitsweise von TeX ist an die Vorgehensweise des Bleisatzes angelehnt. LaTeX oder besser LaTeX2e ist ein komplexes TeX-Makropaket, das einem Benutzer die Bedienung der manchmal kryptischen TeX-Anweisungen abnimmt.

TeX benutzt spezielle Fonts, die vom Programm MetaFont erzeugt werden können. Dazu kommen diverse Druckertreiber und ein Previewer unter X11. Das teTeX-Paket stützt sich auf das TeX-Standard-Paket von Karl Berry, was die Konfiguration wesentlich erleichtert. TeX kann auch

PostScript-Fonts verwenden, allerdings ist dazu ein echter PostScript-Drucker notwendig. Falls GhostScript (gs) installiert ist, kann man zwar PostScript auch auf anderen Druckern benutzen und auch unter X11 benutzen, aber die Qualität ist wegen des Copyrights von Adobe natürlich schlechter. Benutzt man originale Fonts mit gs, so ist die Qualität akzeptabel.

Daneben gibt es noch MakeIndex (zur automatischen Index-Erstellung), BibTeX (ein spezielles Datenbank-Programm für Literatur) und das Skript xtexsh (Voraussetzung ist tcl/tk).

Für den erfahrenen LaTeX2.09-Benutzer noch ein Wort zu Kompatibilität von LaTeX2.09 und LaTeX2e: LaTeX2e beinhaltet einen LaTeX2.09-Mode, der auch bei LaTeX2.09-Makroaufrufen problemlos arbeitet. Probleme bereiten aber LaTeX2.09-Styles, die auf interne Makros von LaTeX2.09 zurückgreifen, da diese sich von den internen Makros von LaTeX2e zum Teil erheblich abweichen.

Eine wichtige Anwendung ist beispielsweise die Erstellung von Briefen. Dazu kommt mit dem teTeX-Paket die LaTeX2e-Dokumentenklasse “dinbrief”. Unter /usr/lib/teTeX/texmf/doc/german/dinbrief/ gibt es dazu eine ausführliche Anleitung. Unter /usr/lib/teTeX/texmf/doc/latex/base/ wird das Makro-Paket LaTeX2e erläutert, allerdings der unerfahrene Benutzer auf die dort aufgeführte Literatur zurückgreifen.

Das teTeX-Paket von Thomas Esser enthält den vollständigen texmf-Zweig, verschiedenen elf-Programme (tex, dvips, ...), Shell-Skripte zur Konfiguration und eine umfangreiche Dokumentation. Diese Paket zeichnet sich durch eine einfache Konfiguration (einfach das Skript texconfig aufrufen) und eine deutsche bzw. vielsprachige Auslegung aus.

Dieses Paket NICHT zusammen mit nTeX installieren!

teTeX ist KEIN Update oder Upgrade des nTeX-Paketes!!

Enthält: ec-ready-mf-tfm teTeX-lib-0.4pl8 teTeX-src-0.4pl7 texmf-src-0.4pl8

Autor: Karl Berry , Tim Morgan, Tomas Rokicki, Donald Ervin Knuth, Thomas Esser <te@informatik.uni-hannover.de>
Version: 0.4pl8-26

texcad Malprogram für LaTeX Bilder

Ein wirklich schönes Malprogramm speziell für den Einsatz im Zusammenhang mit LaTeX. Beachten Sie bitte die Dokumentation unter /usr/doc/packages/texcad vorallem die Datei COPYRIGHT.

Enthält: xtexcad-2.4

Copyright: (c) Klaus Zitzmann, 1993-1996 Johannes Sixt
Autor: Klaus Zitzmann <zitzmann@infko.uni-koblenz.de>, J.K.Wight <J.K.Wight@newcastle.ac.uk>, Byron Rakitzis <byron@netapp.com>, Johannes Sixt <Johannes.Sixt@eudaptics.co.at>, Notker Amann <amann@isr.uni-stuttgart.de>
Version: 2.4-12

tktex tktex

TkTeX ist ein Interface für die Tools die bei der Bearbeitung von TeX Dokumenten benötigt werden. Es können Editoren, Previewers und Druckerprogramme gestartet werden. Es wird Tcl/Tk zur Ausführung dieses Programmes benötigt.

Enthält: tktex-2.2

Copyright: (c) Norman Danner
Autor: Norman Danner <ndanner@indiana.edu>
Version: 2.2b1-15

transfig Konverter für ”.fig”-Dateien

Dieses Paket enthält Programme zur Umsetzung von .fig-Dateien (wie sie von xfig erzeugt werden) in andere Formate, wie etwa epsf oder LaTeX. Wurde xfig installiert, so sollte dieses Paket ebenfalls installiert werden, wenn xfig-Dokumente in anderen, als dem .fig-Format verwendet werden sollen (etwa in LaTeX-Dokumenten).

Doku: man transfig

Enthält: transfig.3.2

Copyright: (c) 1985-1994 Supoj Sutantavibul, Frank Schmuck, Konrad Kwock, Herbert Bauer, Micah Beck
Autor: Anthony Starks <ajs@merck.com>, George Ferguson <ferguson@cs.rochester.edu>, Herbert Bauer <heb@regent.e-technik.tu-muenchen.de>, Micah Beck <supoj@sally.utexas.edu>, Supoj Sutantavibul <beck@cs.utk.ecu>
Version: 3.2-15

ts Tcl/Tk basierte Shell für LaTeX

Für LaTeX-Umsteiger von MS-DOS auf Linux sind die verfügbaren Texshells ”xtem” und ”XTeXShell” ungewohnt in der Bedienung. Daraus ergab sich mein Versuch, eine eigene TeX-Entwicklungsumgebung zu entwickeln, bei der die gewohnte Arbeitsweise beibehalten werden kann (Shift-F3, F3, F6, F8 ...) und möglichst alle Funktionen über Tastenkürzel erreichbar sind.

Im Editor wurden allerdings einige Tastenbelegungen verändert (siehe Online-Hilfe).

Tasten, Warnungen und Menüs erscheinen englisch, weil da die Wörter einfach kürzer sind, die Hilfe ist jedoch deutsch und englisch.

Nach der Installation finden Sie das Paket unter /usr/lib/ts und einige README’s unter /usr/doc/packages/ts

Enthält: ts-9710

Copyright: (c) 1996 Jens Pönisch
Autor: Jens Pönisch <J.Poenisch@wirtschaft.tu-chemnitz.de>
Version: 9804-2

xfig Zeichenprogramm

Dieses Paket enthält xfig, ein interaktives Zeichenprogramm unter X11. Mit xfig können fig, EPSF und LaTeX-Dateien erzeugt werden. Dazu muß aber auch das Paket transfig installiert sein, das xfig benutzt, um Zeichnungen in diese Formate zu wandeln. Dieses Paket enthält zudem einige Beispiele für fig-Dateien im Verzeichnis /usr/doc/packages/xfig/Examples

Doku: /usr/doc/packages/xfig & man xfig

Enthält: xfig.3.2

Copyright: (c) 1985 Supoj Sutanthavibul, 1991-94 Paul King, Brian V. Smith
Autor: Anthony Dekker <dekker@ACM.org>, Brian V. Smith <bvsmith@lbl.gov>, Jim Daley <jdaley@cix.compulink.co.uk>, Ross Martin <martin@trcsun3.eas.asu.edu>, Uwe Bonnes <bon@lte.e-technik.uni-erlangen.de>
Version: 3.2-17

xtem TeX Menü für X-Window

xtem ist eine TeX-Umgebung unter X-Window. Dieses Paket ist sehr mächtig und bietet auch ein anschauliches Hilfe- und Referenzsystem, das speziell dem TeX-Unerfahrenen weiterhilft. TeX-Administratoren wissen diese Umgebung zu schätzen.

Die Autoren bitten um eine Registrierung, damit sie ihre Arbeit fortsetzen können! Siehe /usr/doc/packages/xtem.

Enthält: xtem_src xtem_texmenu.6.18

Copyright: (c) 1996 G. Lamprecht, W. Lotz, R. Weibezahn; IWD, Bremen University
Autor: G. Lamprecht, W. Lotz, R. Weibezahn <weibezahn@iwd.uni-bremen.de>
Version: 6.18-7

0.1.19 X: Grundpaket XFree86 3.3: X Window System

sax S.u.S.E. advanced X Configuration

SaX steht für (SuSE advanced XF86-configurator) und ist eine alternative zur herkömmlichen X Konfiguration.

Copyright: (c) 1998,S.u.S.E. GmbH,Fürth
Autor: Marcus Schäfer <ms@suse.de>
Version: 1.2-3

xaw3d 3D Athena Widgets

Dies ist eine Library, die die normale Athena-Widget-Library ersetzen kann. Es wurde versucht, den

Standard der libXaw zu halten. Bei einigen Programmen, die auf interne Funktionen der originalen libXaw zurückgreifen, kann es jedoch zu Problemen kommen. Es gibt jedoch auch Programme, die explizit diese Library verwenden. Aus diesem Grund ist diese Library enthalten.

ACHTUNG: Ersetzten Sie im KEINEN Fall die Bibliothek /usr/X11R6/lib/libXaw.so.6.1

Enthält: Xaw3d-1.4

Copyright: (c) 1989, 1994 X Consortium

Autor: Kaleb S. Keithley <kaleb@x.org>, Achille Hui <eillihca@drizzle.stanford.edu>, Robert Withrow <witr@rwwa.com>, Malcolm Strickland <chuck-strickland@orl.mmc.com>, David Flanagan <david@ora.com>, Jamie Zawinski <jwz@netscape.com>, Frank Terhaar-Yonkers <fty@bizarre.trpnc.epa.gov>, Mike Schulze <mike@cs.curtin.edu.au>, Gustaf Neumann <neumann@mohegan.wi-inf.uni-essen.de>, Jerry Whelan <guru@stasi.bradley.edu>, Mark Rawling <mwr@mel.dit.csiro.au>, Tim Theisen <tim@cs.wisc.edu>, Mitch Trachtenberg <mitch@mta.com>, Keith Packard <keithp@ncd.com>, Dimitri P. Bouras <dimitri@ee.ubc.ca>, Uri Blumenthal <uri@watson.ibm.com>, Heiko Schroeder <heiko@pool.informatik.rwth-aachen.de>

Version: 1.4-5

xaw3dd 3D Athena Widgets als Ersatz für Athena Widgets

Diese Version der libXaw3d wird unter dem Verzeichnis /usr/X11R6/lib/Xaw3d/ als libXaw.so.6.1 installiert. Beachten Sie, daß diese Version mit der Option '-soname libXaw.so.6' gelinkt ist und dadurch die reguläre libXaw.so.6.1 unter /usr/X11R6/lib/ ersetzten kann.

ACHTUNG: Ersetzten Sie im KEINEN Fall die Bibliothek /usr/X11R6/lib/libXaw.so.6.1 Die notwendigen Änderungen in der Datei /etc/ld.so.conf werden vom S.u.S.E. Konfigurationskonzept in YaST übernommen.

Falls Probleme mit dieser Bibliothek auftreten, zum Beispiel starten X11-Programme nicht mehr oder stürzen ab, deinstallieren Sie das Paket wieder. Löschen Sie hinter im Verzeichnis /usr/X11R6/lib/Xaw3d/ noch eventuell vorhandene symbolische Links.

Falls Sie irgendwelche Probleme mit X11-Programmen haben, deinstallieren Sie das Paket xaw3dd. Beachten Sie die Paket-Beschreibung.

Autor: Kaleb S. Keithley <kaleb@x.org>, Achille Hui <eillihca@drizzle.stanford.edu>, Robert Withrow <witr@rwwa.com>, Malcolm Strickland <chuck-strickland@orl.mmc.com>, David Flanagan <david@ora.com>, Jamie Zawinski <jwz@netscape.com>, Frank Terhaar-Yonkers <fty@bizarre.trpnc.epa.gov>, Mike Schulze <mike@cs.curtin.edu.au>, Gustaf Neumann <neumann@mohegan.wi-inf.uni-essen.de>, Jerry Whelan <guru@stasi.bradley.edu>, Mark Rawling <mwr@mel.dit.csiro.au>, Tim Theisen <tim@cs.wisc.edu>, Mitch Trachtenberg <mitch@mta.com>, Keith Packard <keithp@ncd.com>, Dimitri P. Bouras <dimitri@ee.ubc.ca>, Uri Blumenthal <uri@watson.ibm.com>, Heiko Schroeder <heiko@pool.informatik.rwth-aachen.de>

Version: 1.4-5

xaw95 3D Athena Widgets in Windows95 Layout

Copyright: (c) 1989, 1994 X Consortium

Autor: Kaleb S. Keithley <kaleb@x.org>, Achille Hui <eillihca@drizzle.stanford.edu>, Robert Withrow <witr@rwwa.com>, Malcolm Strickland <chuck-strickland@orl.mmc.com>, David Flanagan <david@ora.com>, Jamie Zawinski <jwz@netscape.com>, Frank Terhaar-Yonkers <fty@bizarre.trpnc.epa.gov>, Mike Schulze <mike@cs.curtin.edu.au>, Gustaf Neumann <neumann@mohegan.wi-inf.uni-essen.de>, Jerry Whelan <guru@stasi.bradley.edu>, Mark Rawling <mwr@mel.dit.csiro.au>, Tim Theisen <tim@cs.wisc.edu>, Mitch Trachtenberg <mitch@mta.com>, Keith Packard <keithp@ncd.com>, Dimitri P. Bouras <dimitri@ee.ubc.ca>, Uri Blumenthal <uri@watson.ibm.com>, Heiko Schroeder <heiko@pool.informatik.rwth-aachen.de>, Eddie Hiu-Fung, Lau <eddielau@cuhk.edu.hk>

Version: 1.1-13

xaw95d Athena Widgets in Win95 Layout als Ersatz für Athena Widgets

Dies Version einer Win95 Athena-Widget-Library wird unter /usr/X11R6/lib/Xaw95/ als libXaw.so.6.1

und libXaw3d.so.6.1. installiert. Diese Versionen wurden mit '-soname libXaw.so.6' bzw. '-soname libXaw3d.so.6' gelinkt und können daher die regulären libXaw.so.6 und libXaw3d.so.6 ersetzen.

ACHTUNG: Ersetzten Sie im KEINEN Fall die Bibliotheken /usr/X11R6/lib/libXaw.so.6.1 oder /usr/X11R6/lib/libXaw3d.so.6.1. Alle noteendigen Änderungen in /etc/ld.so.conf werden vom S.u.S.E. Konfigurationskonzept in YaST übernommen.

Falls Probleme mit dieser Bibliothek auftreten, zum Beispiel starten X11-Programme nicht mehr oder stürzen ab, deinstallieren Sie das Paket wieder. Löschen Sie hinter im Verzeichnis /usr/X11R6/lib/Xaw95/ noch eventuell vorhandene symbolische Links.

Copyright: (c) 1989, 1994 X Consortium
Autor: Kaleb S. Keithley <kaleb@x.org>, Achille Hui <eillihca@drizzle.stanford.edu>, Robert Withrow <witr@rwwa.com>, Malcolm Strickland <chuck-strickland@orl.mmc.com>, David Flanagan <david@ora.com>, Jamie Zawinski <jwz@netscape.com>, Frank Terhaar-Yonkers <fty@bizarre.trpnc.epa.gov>, Mike Schulze <mike@cs.curtin.edu.au>, Gustaf Neumann <neumann@mohegan.wi-inf.uni-essen.de>, Jerry Whelan <guru@stasi.bradley.edu>, Mark Rawling <mwr@mel.dit.csiro.au>, Tim Theisen <tim@cs.wisc.edu>, Mitch Trachtenberg <mitch@mta.com>, Keith Packard <keithp@ncd.com>, Dimitri P. Bouras <dimitri@ee.ubc.ca>, Uri Blumenthal <uri@watson.ibm.com>, Heiko Schroeder <heiko@pool.informatik.rwth-aachen.de>, Eddie Hiu-Fung, Lau <eddielau@cuhk.edu.hk>
Version: 1.1-13

xdevel Entwickeln unter XFree86™

Dieses Paket enthält die Include-Dateien, statischen Libraries und die Imake-Templates des X11 Systems.

Dieses Paket ist für das Übersetzen von X11 Programmen zwingend erforderlich.

Version: 3.3.2.3-5

xdmbgrd S.u.S.E. Linux Hintergrund

Der S.u.S.E. Linux Hintergrund für den Betrieb einer xdm-Workstation.

Enthält: xdmbgrd
Copyright: (c) Copyright (c) 1997 S.u.S.E. GmbH Fuerth
Autor: Werner Fink <werner@suse.de>
Version: 0.2-8

xdmsc Xterminal -- Betreiben eines X-Terminals

Skripte, die das Betreiben eines X-Terminals unter S.u.S.E. Linux ermöglichen.

Die Dokumentation befindet sich im Verzeichnis

/usr/doc/packages/xdmsc/

Enthält: Xterminal-0.2
Copyright: (c) 1997 S.u.S.E GmbH
Autor: Werner Fink <werner@suse.de>
Version: 0.1-13

xdoc Japanische Dokumentation zu XFree86™

Die englische Dokumentation befindet sich im Paket xf86

Version: 3.3.2.3-5

xextra Zwei hardware-unabhängige X-Server, Xvfb und Xnest

Xvfb -- Ein X-Server mit virtuellen Framebuffern. Xvfb ist ein X-Server, der auf Rechnern ohne Video-Harware und ohne Eingabegerät laufen kann. Er emuliert einen einfachen Framebuffer durch virtuellen Speicher.

Xnest -- Ein 'geschachtelter' X-Server. Xnest ist ein Client des eigentlichen X-Servers, der Fenster- und Graphik-Anfragen an diesen weiterleitet. Xnest fungiert als Server für seine eigenen Clients.

Version: 3.3.2.3-5

xf86 X11 Grundpaket

Enthält XFree86™und ein paar Programme aus dem Contrib-Verzeichnis.

Enthält: XFree86-3.3.2.3 latin2-fonts

Copyright: (c) 1994-1998 The XFree86 Project, Inc.
Autor: Alan Hourihane <alanh@fairlite.demon.co.uk>, Bernhard Bender <br@elsa.mhs.compuserve.com>, Craig Groeschel <craig@metrolink.com> , David Dawes <dawes@XFree86.Org>, David Wexelblat <dwex@XFree86.Org>, Dirk Hohndel <hohndel@suse.de>, Erik Nygren <nygren@mit.edu>, Gertjan Akkerman <akkerman@dutiba.twi.tudelft.nl>, Glenn Lai <glennlai@netcom.com>, Hans Nasten <nasten@everyware.se>, Harald Koenig <koenig@tat.physik.uni-tuebingen.de>, Harm Hanemaayer <hhanemaa@cs.ruu.nl>, Harry Langenbacher <harry@brain.jpl.nasa.gov>, Henrik Harmsen <harmsen@eritel.se>, Henry Worth <henry.worth@amail.amdahl.com>, Jim Tsillas <jtsilla@ccs.neu.edu>, Joe Moss <joe@morton.rain.com>, Jon Block <block@frc.com>, Jon Tombs <tombs@XFree86.org>, Kevin Martin <martin@cs.unc.edu>, Leonard N. Zubkoff <lnz@dandelion.com>, Marc Evans <marc@XFree86.org>, Marc La France <Marc.La-France@ualberta.ca> , Michael Rohleder <michael.rohleder@stadt-frankfurt.de>, Mike Hollick <hollick@graphics.cis.upenn.edu>, Norbert Distler <Norbert.Distler@physik.tu-muenchen.de> , Orest Zborowski <orestz@eskimo.com>, Paolo Severini <lendl@dist.dist.unige.it>, Pascal Haible <haible@izfm.uni-stuttgart.de>, Peter Trattler <peter@sbox.tu-graz.ac.at>, Rich Murphey <rich@XFree86.org>, Rik Faith <faith@cs.unc.edu>, Robin Cutsha, <robin@XFree86.org>, Simon Cooper <sc@sgi.com>, Stuart Anderson <anderson@metrolink.com>
Version: 3.3.2.3-5

xfnt100 100dpi Bildschirm Fonts

Die Fonts sind komprimiert, um Plattenplatz zu sparen.

Version: 3.3.2.3-5

xfntbig Große Zeichensätze

Die Fonts sind komprimiert, um Plattenplatz zu sparen.

Bei diesen Fonts handelt es sich um asiatische Fonts (Kanji, Jiskan), die der durchschnittliche europäische Benutzer nicht braucht.

Version: 3.3.2.3-5

xfntcyr Kyrillische Bildschirmfonts

Die Fonts sind komprimiert, um Plattenplatz zu sparen.

Version: 3.3.2.3-5

xfntscl Skalierbare Zeichensätze

Speedo und Type 1 Zeichensätze für XFree86™.

Version: 3.3.2.3-5

xfsetup Das XFree86-Konfigruations Tool ”XF86Setup”.

Installieren Sie (neben den als von diesem Paket als abhängig definierten Paketen) bitte den zu Ihrer Grafikkarte passenden X-Server und starten Sie das Konfigurationsprogramm XF86Setup...

Copyright: (c) 1994, 1995, 1996 The XFree86 Project, Inc.
Version: 3.3.2.3-5

xlkit XFree86™Linkkit

Wenn Sie einen XFree86™Server neu aufbauen wollen oder müssen, ohne die kompletten XFree86-3.3.1 Sourcen installieren zu wollen, brauchen Sie dieses Paket zusätzlich zum Basispaket.

Version: 3.3.2.3-5

xman Online-Hilfen für XFree86

Manual-Pages für die Programme, die zu XFree86 gehören.

Version: 3.3.2.3-5

xpm X-Pixmap Bibliotheken

Diese Libraries werden von manchen X11-Programmen während der Ausführung benötigt (z.B. xfilemanager und fvwm).

Dieses Paket enthält libXpm.so.4.

Enthält: xpm-3.4j

Autor: Arnaud Le Hors <lehors@sophia.inria.fr>
Version: 3.4j-10

xshared X11 Bibliotheken (shared libs)

Da es einige Programme gibt, die zwar mit den X11 Libraries gelinkt sind, aber auch direkt unter der Text console laufen (z.B. emacs), haben wir die dynamischen Libraries von X11 in einem extra Paket zusammengefasst, um solche Programme auch nuzten zu können, ohne das ganze X11-System installieren zu müssen.

Version: 3.3.2.3-5

xxprt X11R6.3 Print Server

Enthält den X Print-Server.

Copyright: (c) 1994 - 1997 The XFree86 Project, Inc.
Version: 3.3.2.3-5

oldlibs5 Bibliotheken aus XFree86™2.1.1 (X11R5)

Dieses Paket installiert libX11.so.3.1.0, libXaw.so.3.1.0, und libXt.so.3.1.0 im Verzeichnis /usr/X11R6/lib. Obwohl so gut wie alle X-Programme mit den neuen X-Bibliotheken übersetzt wurden, gibt es noch einige Programme, die diese alten Bibliotheken benötigen.

Enthält: oldlibs5

Version: 97.6.29-6

oldlibs6 a.out (DLL) Shared Libraries für X11 Binaries

Diese Libraries werden von X11R6 Binaries im alten a.out Binärformat benötigt. Sie werden unter /usr/i486-linuxaout/lib ausgepackt.

Dieses Paket enthält auch die ".sa" Libraries, um die Erzeugung von a.out X11-Programmen mittels 'gcc -b i486linuxaout' zu ermöglichen.

Version: 97.7.23-3

modegen ModeLine Einträge selber basteln

Dieses Paket enthält Eingabedateien für sc, mit denen komfortabel eigene ModeLines für die Konfiguration des Monitors unter X11 berechnet werden können.

Beachten Sie bitte, daß die Konfiguration von XFree86 mit Hilfe von xfsetup sehr viel einfacher ist. Dieses Paket ist für den Experten gedacht, der andere Modelines als die VESA Standards berechnen will.

Doku: /usr/doc/packages/modegen/README

Enthält: modegen

Copyright: (c) 1994 Mike Jagdis
Autor: Mike Jagdis <jaggy@purplet.demon.co.uk>
Version: 98.2.3-5

0.1.20 X3D: 3D unter X11 und an der Console

dev3dfx Gerätetreiber für 3Dfx Voodoo Grafikkarten

Dieses Paket installiert den 3Dfx Gerätetreiber, um den Zugriff auf 3Dfx Voodoo Grafikkarten auch ohne Superuser Privilegien zu ermöglichen.

Copyright: (c) Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>
Autor: Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>
Version: 1-0

glide_v2 Glide Bibliothek für 3Dfx Voodoo II Grafikkarten

Dieses Paket installiert die Glide Bibliothek für 3Dfx Voodoo II Grafikkarten.

Copyright: (c) 3Dfx Interactive, Inc.
Autor: Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>, 3Dfx Interactive, Inc. <info@3dfx.com>
Version: 2.51-2

glide_vg Glide Bibliothek für 3Dfx Voodoo Graphics Grafikkarten

Dieses Paket installiert die Glide Bibliothek für 3Dfx Voodoo Graphics Grafikkarten.

Copyright: (c) 3Dfx Interactive, Inc.
Autor: Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>, 3Dfx Interactive, Inc. <info@3dfx.com>
Version: 2.43-2

glide_vr Glide Bibliothek für 3Dfx Voodoo Rush Grafikkarten

Dieses Paket installiert die Glide Bibliothek für 3Dfx Voodoo Rush Grafikkarten.

Copyright: (c) 3Dfx Interactive, Inc.
Autor: Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>, 3Dfx Interactive, Inc. <info@3fx.com>
Version: 2.43-2

glidesdk Glide2x SDK für 3Dfx Voodoo Grafikkarten

Dieses Paket installiert das Glide2x SDK für 3Dfx Voodoo Grafikkarten

Copyright: (c) 3Dfx Interactive, Inc.
Autor: Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>, 3Dfx Interactive, Inc. <info@3dfx.com>
Version: 2.1-2

mesa Mesa

Mesa ist eine 3-D grafik Bibliothek mit einer API die OpenGL* entspricht.

Enthält: MesaDemos-2.6 MesaLib-2.6

Copyright: (c) Brian Paul
Autor: Brian Paul <brianp@elastic.avid.com>
Version: 2.6-6

mesa3dfx Mesa mit 3Dfx Glide Treiber

Mesa ist eine 3-D grafik Bibliothek mit einer API die OpenGL* entspricht.

Diese Version von Mesa ist für 3Dfx Voodoo Chips hardwarebeschleunigt.

Copyright: (c) Brian Paul
Autor: Brian Paul <brianp@elastic.avid.com>
Version: 2.6-0

rushlibs Zusätzliche X11 Bibliotheken für 3Dfx Voodoo Rush Grafikkarten

Dieses Paket installiert zusätzliche X11 Bibliotheken für 3Dfx Voodoo Rush Grafikkarten.

Copyright: (c) Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>
Autor: Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>
Version: 3.2.2-2

rushsvga Hardwarebeschleunigter 3D X Server für 3Dfx Voodoo Rush Grafikkarten

Dieses Paket installiert den hardwarebeschleunigten 3D X Server für 3Dfx Voodoo Rush Grafikkarten.

Copyright: (c) Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>
Autor: Daryll Strauss <daryll@harlot.rb.ca.us>
Version: 3.2.2-2

0.1.21 XAP: X Anwendungen

addrbo Adressbuch

Mit dem Adressbuch können Sie Ihre Adressen sowie Telefonnummern, Email und Faxnummern verwalten.

Enthält: addrbo_src addressbook-0.6.1

Copyright: (c) Clemens Durka
Autor: Clemens Durka <durka@informatik.tu-muenchen.de>
Version: 0.6-16

amaya WebBrowser vom W3 Consortium

Ein recht netter Browser mit hervorragenden Fähigkeiten, aber leider noch in beta-Phase. Der Testbed Client des W3.

Enthält: amaya-src-1.2a

Copyright: (c) Copyright 1995 (MIT) (INRIA)
Autor: Irene Vatton <irene.vatton@w3.org>
Version: 1.3-0

arena WWW-Browser

Dieser WWW-Browser ist einer der wenigen, die nicht den restriktiven Copyright-Bedingungen der HTML-Library unterliegen. Wir bedauern es sehr, Programme wie Mosaic und Chimera nicht auf CD brennen zu dürfen, obwohl diese im Internet für den privaten Bedarf frei zur Verfügung stehen. Die Copyright-Bedingungen verbieten es uns.

Enthält: arena

Copyright: (c) 1994 CERN
Autor: Hakon W Lie <arena@info.cern.ch>, Dave Raggett <arena@info.cern.ch> , Henrik <arena@info.cern.ch>, Phill <arena@info.cern.ch>
Version: beta.1e-13

argoups UPS management software

Dieses Paket bietet die Möglichkeit das System über einen speziellen Daemon kontrolliert herunterfahren zu können falls die USV einen Stromausfall meldet. Weiterhin kann durch eine X11 monitoring software immer der aktuelle Zustand der USV kontrolliert werden

Enthält: argoups

Copyright: (c) COPYRIGHT (c) CORES INFORMATICA
Version: 1.0-1

arrow Arrow

Arrow ist ein Mailer der mit Drag&Drop gut zu bedienen ist. Er hat eine hohe Funktionalität, verwendet PGP sowie eine Rechtschreibprüfung. Mails können Sie per Drag in andere Folder bringen, jeder Folder wird durch ein eigenes Fenster dargestellt. Wenn Sie Arrow beenden, startet es genauso wie Sie es verlassen haben.

Copyright: (c) 1998 by Glenn Bach
Autor: Glenn Bach <glenn@cco.wonderland.caltech.edu>
Version: 0.5-5

asedit Ein Editor

Einfacher ASCII-Editor unter X11/Motif. Mausunterstützung, Dialogboxen, Hypertext Online-Hilfe, undo/redo.

Leider hat die aktuelle Version einen kleinen Fehler: Die Hilfe-Box wird zu klein angezeigt und kann nur mit der Maus größer gezogen werden.

Enthält: asedit-1.3.2

Copyright: (c) 1994 Andrzej Stochniol
Autor: Andrzej Stochniol <A.Stochniol@ic.ac.uk>
Version: 1.3.2-18

auis_ful Andrew User Interface System - Komplettsystem

AUIS ist eine Kollektion von Tools, die es ermöglichen, Multi-Media Dokumente zu erstellen, anzuschauen und zu mailen. Im Handbuch finden Sie ein Kapitel zu diesem Paket.

Dies ist die komplette AUIS-Distribution. Sie ist gedacht für Anwender, die eigene AUIS-Anwendugen erstellen möchten. Falls Sie dies nicht vor haben, reicht es, wenn Sie die kleineren Pakete installieren.

In diesem Paket sind jetzt ebenfalls die früher vorhandenen Pakete auis-doc und auis-dev enthalten.

Lesen Sie bitte die README Dateien unter /usr/andrew.

Enthält: auis1 auis2 auis3 auis4 contrib doc

Dieses Paket enthält die u.A. die restlichen auis-Pakete. Bitte instalieren Sie also dieses Paket, oder die anderen Pakete!

Copyright: (c) 1992 Carnegie Mellon University & IBM
Autor: Andrew Consortium <info-andrew-request@andrew.cmu.edu>
Version: 635L1-0

auis_ml Andrew User Interface System - Mail System

AUIS ist eine Kollektion von Tools, die es ermöglichen, Multi-Media Dokumente zu erstellen, anzuschauen und zu mailen.

Dieses Paket ist all denen gewidmet, die ein "besseres Mail-System" fordern und an einem Mutli-Media (MIME) Mail-Interface interessiert sind.

Dieses Paket setzt voraus, daß das Paket "auis-wp" installiert wurde. Außerdem sind das X Window System, ein funktionierendes Mail-System und die "csh" unbedingt erforderlich!

Lesen Sie bitte die README Dateien unter /usr/andrew.

Copyright: (c) 1992 Carnegie Mellon University & IBM
Autor: Andrew Consortium <info-andrew-request@andrew.cmu.edu>
Version: 635L1-0

auis_src Andrew User Interface System - Entwicklungsumgebung

AUIS ist eine Kollektion von Tools, die es ermöglichen, Multi-Media Dokumente zu erstellen, anzuschaunen und zu mailen. Im Handbuch finden Sie ein Kapitel zu diesem Paket.

Dieses Paket richtet sich an Entwickler, die mit AUIS entwickeln wollen.

Dies ist **NICHT** der Quellcode von AUIS!

Lesen Sie bitte die README Dateien unter /usr/andrew.

Copyright: (c) 1992 Carnegie Mellon University & IBM
Autor: Andrew Consortium <info-andrew-request@andrew.cmu.edu>
Version: 635L1-0

auis_wp AUIS Word Processor

AUIS ist eine Kollektion von Tools, die es ermöglichen, Multi-Media Dokumente zu erstellen, anzuschaunen und zu mailen.

Dieses Paket enthält den zentralen Word Processor, auf dem die anderen Pakete aufbauen.

Lesen Sie bitte die README Dateien unter /usr/andrew.

Copyright: (c) 1992 Carnegie Mellon University & IBM
Autor: Andrew Consortium <info-andrew-request@andrew.cmu.edu>
Version: 635L1-0

axe Ein komfortabler X11 Editor

Dieser komfortable Editor bietet: mehrere Fenster, mehrere Puffer, konfigurierbare Menüs und Buttons, Zugriff auf externe Filter, Keyboard Macros, umfangreiche Hilfefunktion, ...

Diese Version von aXe-6.1.2 kann nur mit der echten shared Xaw-Bibliothek verwendet werden. Falls Sie Xaw3d verwenden wollen, verwenden Sie aXe aus dem axe3d-Paket.

Enthält: aXe3D-6.1.2
Copyright: (c) 1992, 1994 The University of Newcastle upon Tyne
Autor: Jim Wight <j.k.wight@newcastle.ac.uk>
Version: 6.1.2-13

axe3d Ein komfortabler X11 Editor

Dieser komfortable Editor bietet: mehrere Fenster, mehrere Puffer, konfigurierbare Menüs und Buttons, Zugriff auf externe Filter, Keyboard Macros, umfangreiche Hilfefunktion, ...

Diese Version von aXe-6.1.2 kann nur mit der echten shared Xaw-Bibliothek verwendet werden. Falls Sie Xaw3d verwenden wollen, verwenden Sie aXe aus dem axe3d-Paket.

Enthält: aXe3D-6.1.2
Copyright: (c) 1992, 1994 The University of Newcastle upon Tyne
Autor: Jim Wight <j.k.wight@newcastle.ac.uk>
Version: 6.1.2-14

babaya Tool zum sanften Beenden von X11

Ein Tool zum sanften Beenden von X11. Wen schon immer die Fehlermeldungen (... broken pipe) beim Verlassen von X11 gestört haben, kann durch Klicken mit der rechten Maustaste in das Babaya Fenster das X11 "sauber" herunterfahren.

Enthält: babaya-1.2b
Copyright: (c) 1992-1993 - Muhammad M. Saggaf
Autor: Muhammad M. Saggaf <alsaggaf@mit.edu>
Version: 1.2b-12

bitchx BitchX ein IRC Client

BitchX ist einer der ausgereiftesten IRC Clients. Er bietet umfangreiche Funktionen zur Steuerung und Anpassung.

Copyright: (c) Colten Edwards
Autor: Colten Edwards <edwards@sk.sympatico.ca>
Version: 75p1-3

calctool Calctool - ein Taschenrechner

Ein einfacher wissenschaftlicher Taschenrechner, der Zahlen auch in dezimaler, hexadezimaler und binärer Schreibweise darstellen kann.

Enthält: calctool-2.4.12

Copyright: (c) Rich Burridge
Autor: Rich Burridge <richb@sunaus.oz.au>
Version: 2.4.12-13

cellular Simulation zellulärer Automaten

Cellular stellt ein Beschreibungssprache namens cellang für zelluläre Automaten zur Verfügung und einen Compiler, der daraus ein Programm für das X-Window-System macht.

In /usr/doc/packages/cellular befindet sich Die Dokumentation zur Sprache und ein Tutorial.

Beispiele finden Sie unter /usr/lib/cellular/examples.

Doku: man cellc, avcam, tpipe

Enthält: cellular-07apr94

Copyright: (c) 1992, 1993, 1994 J Dana Eckart
Autor: J Dana Eckart <dana@rucs.faculty.cs.runet.edu>
Version: 94.4.7-10

conv Einheitenumrechner (mit Uhr!)

Kleiner, aber feiner Einheitenumrechner (mit Uhr). Benutzt die XForms-Bibliothek. Die Oberfläche ist deutschsprachig.

Grad <=> Bogenmass; Pa <=> Atm; Pa <=> Bar; Pa <=> Torr; Kalorien <=> Joule; linear <=> dB (20 log(x)); linear <=> dB (10 log (x)); cm <=> Zoll

Enthält: conv

Copyright: (c) GPL
Autor: Stefan Heimers <sheimers@ezinfo.vmsmail.ethz.ch>
Version: 1997.08.11-14

coolmail "Cooler" XBiff Clone

Zeigt an, wenn neue Mails ankommen. Vorteil gegenüber xbiff: Sie können durch Klicken mit der Maus ins Fenster direkt Ihr Mailprogramm starten.

Doku: man coolmail

Enthält: coolmail-1.3

Copyright: (c) 1994 Byron C. Darrah
Autor: Byron C. Darrah <darrah@kaiwan.com>, Randall K. Sharpe <rsharpe@ncsa.uiuc.edu>
Version: 1.3-20

elem Periodensystem der Elemente

Periodensystem der Elemente. Deutschsprachig.

Copyright: (c) GPL
Autor: Stefan Heimers <sheimers@ezinfo.vmsmail.ethz.ch>
Version: 1998.01.20-8

fader Stellt die Bildschirmhelligkeit ein

Stellt die Bildschirmhelligkeit des X11 Desktops ein.

Enthält: fader-1.01

Copyright: (c) 1994 Klaus Thiele
Autor: Klaus Thiele <100520.634@compuserve.com>
Version: 1.01-13

fct FCT

Firewall Konfiguration Tool

Beachten Sie bitte, daß wir fur dieses Paket keinen Support leisten.

Benutzung auf eigene Gefahr!

Copyright: (c) GPL
Autor: Jens Hellmerichs-Friedrich <ft114@fen.baynet.de>
Version: 1.0.9.p1-2

felix Algebra Paket

Nähere Informationen zu diesem Paket finden Sie unter /usr/doc/felix-2.1 . Die Quellen zu diesem Paket sind leider nicht verfügbar.

Enthält: felix-2.1

Copyright: (c) 1990-93 Joachim Apel & Uwe Klaus
Autor: Joachim Apel <japel@informatik.uni-leipzig.de>, Uwe Klaus <uklaus@informatik.uni-leipzig.de>
Version: 2.1-13

gnuplot GNUplot

Programm zur graphischen Darstellung von Funktionen.

GnuPlot unterstützt viele verschiedene Terminals, Plotter und Drucker (einschließlich vieler Farbgeräte und pseudo-devices wie LaTeX) und ist erweiterbar, um weitere Geräte einzubinden.

Enthält: gnuplot-beta336

Copyright: (c) 1986 - 1993 Thomas Williams, Colin Kelley
Autor: Mailingliste <bug-gnuplot@dartmouth.edu>, Mailingliste <info-gnuplot@dartmouth.edu>, Mailingliste <info-gnuplot-beta@dartmouth.edu>, Mailingliste <info-gnuplot-request@dartmouth.edu>
Version: 3.5beta6.347-5

gvim vi mit grafischer Oberfläche

Erweiterung des vi-Clones 'vim'

Dieses Paket beinhaltet nur ein neues Binary /usr/X11R6/bin/gvim. Das Paket 'vim' muß ebenfalls installiert werden.

Siehe /usr/doc/packages/gvim und /usr/doc/packages/vim

Autor: Bram Moolenaar <mool@oce.nl>
Version: 4.5-15

hfsutils Werkzeuge für das HFS-Dateisystem

HFS ist das "Hierarchical File System", das auf neueren Macintosh Rechnern verwendet wird. Mit diesem Paket können Mac-formatierte Medien wie Floppys, CD-Roms und SCSI-Platten gelesen und geschrieben werden. Auch das Formatieren von Medien mit HFS ist möglich.

Copyright: (c) 1996-98 Robert Leslie
Autor: Robert Leslie <rob@mars.org>
Version: 3.2-7

knews Newsreader unter X11

Knews ist ein thread-orientierter Newsreader unter X11. Er benutzt NNTP, um die news zu holen. Die threads werden graphisch als Baum angezeigt. Weitere Informationen mit "man knews".

Enthält: knews-0.9.8

Copyright: (c) Copyright 1995 by Karl-Johan Johnsson
Autor: Karl-Johan Johnsson <mathematik.su.se>
Version: 0.9.8-13

kradio Video4Linux Bedienung für Radio bei bttv Radio-Karten

Video4Linux Bedienung für Radio bei bttv Radio-Karten wie WinTV/radio.

Copyright: (c) (C) 1997,98 Gerd Knorr <kraxel@cs.tu-berlin.de>
Autor: Gerd Knorr <kraxel@cs.tu-berlin.de>
Version: 2.14-5

maxwell maxwell

Eine Textverarbeitung. Kann Tabellen, Grafiken usw. einbinden.

Enthält: maxwell-0.5.2

Copyright: (c) Andrew Haisley, Dave Miller, Tom Newton
Autor: Andrew Haisley <maxwell@eeyore-mule.demon.co.uk>, Dave Miller <maxwell@eeyore-mule.demon.co.uk>, Tom Newton <maxwell@eeyore-mule.demon.co.uk>
Version: 0.5.2-3

mfm File-/Desktopmanager für X11.

Filemanager zur graphischen Manipulation von Dateien und zur Verwaltung des Desktops.

Enthält: mfm-1.3

Copyright: (c) 1995, Andrew T. Renalds
Autor: Andrew T. Renalds <renalds@abn.com>
Version: 1.3-18

mfsm mfsm

Zeigt die Festplattenbelegung unter X an.

Copyright: (c) GPL Shane D. Hill
Autor: Shane D. Hill <Shane.Hill@dsto.defence.gov.au>
Version: 1.3-0

mgdiff X-diff

Ein Tool um Differenzen zweier Files unter X11 darzustellen. Dabei werden die Files nebeneinander mit farbig hervorgehobenen Unterschieden gezeigt.

Enthält: mgdiff-1.0

Copyright: (c) Copyright (c) 1994 Daniel Williams
Autor: Daniel Williams <dan@sass.com>
Version: 1.0-19

mupad MuPAD - Multi Processing Algebra Data Tool

MuPAD (Multi Processing Algebra Data Tool) ist ein Computeralgebra-System, das an der Universität-Gesamthochschule Paderborn am Institut für Automatisierung und Instrumentelle Mathematik (AUTOMATH) entwickelt wird.

Computeralgebra-Systeme erlauben den Umgang mit mathematischen Formeln und erleichtern diesen mit intelligentem mathematischen Expertenwissen. Sie gestatten das interaktive, formelmäßige Rechnen mit mathematischen Objekten und die mühelose funktionale Programmierung anspruchsvoller mathematischer Sachverhalte. Schon heute sind gravierende Auswirkungen auf die mathematische Lehre an Universitäten und Hochschulen durch Computeralgebra-Systeme zu verzeichnen. Auch der Einzug in den Mathematikunterricht an Schulen steht bevor.

MuPAD ist eines der ersten europäischen universellen Computer-Algebra-Systeme. Es zeichnet sich durch eine objektorientierte Programmiersprache, durch eine ständig wachsende Anzahl an Implementationen neuester Algorithmen aus. Eine außerordentlich komfortable Bedieneroberfläche, ein interaktives on-line Handbuch und Tutorial, ein interaktiver Debugger sowie ein leistungsfähiges Graphiktool runden das System ab.

MuPAD wurde 1993 mit dem deutsch-österreichischen Softwarepreis und 1994 mit dem First European Software Award ausgezeichnet.

Bevor Sie nun mit dem Programm loslegen, sollten Sie auf jeden Fall zunächst die Datei /usr/MuPAD/README lesen.

Dort finden Sie auch einen Hinweis, wie Sie Ihr Environment einstellen müssen, um MuPAD verwenden zu können.

Enthält: mupad-1.3.1

Copyright: (c) B. Fuchssteiner, Automath, University of Paderborn, Germany
Autor: Prof. Dr. Benno Fuchssteiner <benno@uni-paderborn.de> , Ralf Hillebrand <tonner@uni-paderborn.de>
Version: 1.3.1-5

nedit Ein Text-"Nirvana Editor" mit vielen Möglichkeiten

NEdit ist ein X11/Motif basierter ASCII-Text Editor. Es bietet außer der Standardmenus, Dialoge und Mausunterstützung viele features wie Makrosprache, Syntaxhervorhebung sowie weitere Erleichterungen (vorallem für Programmierer).

Enthält: nedit-5.0.2

Copyright: (c) (c) 1991 Universities Research Association, Inc.
Autor: Mark Edel <edel@fnal.gov>
Version: 5.0.2-2

offix Einige Programme mit Drag'n'Drop Features

In diesem Paket sind ein Clipboard, ein Editor, File Manager, ein 'Executor' und ein Printer Frontend enthalten.

Enthält: offix-2.1.orig

Copyright: (c) 1996 César Crusius, Randolf Werner, André Hentz
Autor: César Crusius <c.crusius@ieee.org>, Randolf Werner , André Hentz <a.hentz@ieee.org>
Version: 2.1.2debian-15

pan Spickzettelverwaltung

Post A Note. Eine durchaus nützliche Spickzettelverwaltung.

Enthält: pan-2.04

Copyright: (c) 1992 Jeffrey W. Bailey
Autor: Jeffrey W. Bailey <jeff@rd1.interlan.com>
Version: 2.04-15

papyrus Textverarbeitung

Dies ist eine nette Textverarbeitung.

Dokumentation findet man unter: /usr/doc/packages/papyrus

Copyright: (c) 1996-1997 Carlos Nunes
Autor: Carlos Nunes <loscar@mime.univ-paris8.fr>
Version: 1.1.1-2

pcb CAD Programm für integrierte Schaltungen

Hiermit können Sie eigene integrierte Schaltkreise (auch Multilayer) entwickeln. Es liegt eine Bibliothek oft verwendeter Bauteile bei, die Entwicklungszeiten stark verkürzt.

Doku: /usr/doc/packages/pcb & man pcb

Enthält: pcb-1.5.3.ALPHA

Copyright: (c) 1994-1996 Thomas Nau
Autor: Thomas Nau <Thomas.Nau@rz.uni-ulm.de>
Version: 1.5.3.ALPHA-11

pixedit Pixel Color Editor

Ein Tool mit mehreren Scrollbars, mit denen die Farben modifiziert werden können. Genau das richtige um Farbwerte zu finden, die einem "wirklich" gefallen :-)

Enthält: pixedit-1994

Copyright: (c) 1994 Mike Yang
Autor: Mike Yang <mikey@sgi.com>
Version: 1994-14

plan Komfortabler und übersichtlicher Zeitplaner

Dies ist ein wirklich nützliches Programm. Die Motif-Bibliothek wurde statisch dazugebunden. Wenn Sie Motif verfügbar haben, übersetzen Sie dieses Programm erneut. Sie sparen dadurch eine Menge Hauptspeicher, falls dieses Programm immer laufen sollte :-)

Enthält: plan-1.7.1-src-stat

Copyright: (c) 1993-97 Thomas Driemeyer
Autor: Thomas Driemeyer <thomas@bitrot.in-berlin.de>
Version: 1.7.1-6

plotmtv Plotprogramm

Dieses Plotprogramm können Sie am besten beurteilen, wenn Sie ins Verzeichnis /usr/lib/plotmtv/Tests wechseln und run.sh aufrufen.

Doku: /usr/doc/packages/plotmtv & man plotmtv

Enthält: Plotmtv1.4.1

Copyright: (c) 1995 Kenny K.H. Toh
Autor: Kenny K.H. Toh <ktoh@td2cad.intel.com>
Version: 1.4.1-12

procmtr Anzeige von aktuellen Systemparametern

Mit procmeter lassen sich verschiedene aktuelle Systemparameter wie z.B. die Systemauslastung, die Prozessorlast, die Netzlast, etc. anzeigen.

Dokumentation findet man in /usr/doc/packages/procmtr

Enthält: procmeter-2.2

Copyright: (c) 1994,95,96 Andrew M. Bishop
Autor: Andrew M. Bishop <amb@gedanken.demon.co.uk>
Version: 2.2-13

qps Ein Prozess-Meter

qps ist ein X11 basierendes Tool mit den Eigenschaften von top oder ps.

Enthält: qps-1.2

Autor: Mattias Engdegård <f91-men@nada.kth.se>
Version: 1.2-17

rasmol 3D Visualisierung von Molekülen

Dieses Programm visualisiert Moleküle mit den verschiedensten Optionen. Beispiele finden Sie unter /usr/lib/rasmol. Ein wahrer Augenschmaus :-)

Doku: /usr/lib/rasmol/doc & man rasmol

Enthält: RasMol-2.5.1

Copyright: (c) 1992-1994 by Roger Sayle
Autor: Roger Sayle <ras32425@ggr.co.uk>
Version: 2.5.1-12

roottail text direkt auf das x11-root-fenster ausgeben

Zeigt ein oder mehrere Files in verschiedenen Farben transparent auf dem X11 Hintergrund an.

Copyright: (c) 1998 Mike Baker
Autor: Mike Baker <mjbaker@mtu.edu>
Version: 0.0.4-2

rxvt Das 'andere' X-Terminal

rxvt ist ein kleinerer und beliebter Ersatz für xterm.

In diesem Paket ist auch rclock enthalten (Bestandteil der rxvt-Quellen).

Enthält: rxvt-2.4.5

Autor: Mark Olesen <olesen@me.QueensU.CA>, Robert Nation <nation@rocket.sanders.lockheed.com>
Version: 2.4.5-7

scilab Mathe Paket

Ein sehr umfangreiches Mathematik-Paket mit vielen Demos. Schauen Sie sich bitte die Lizenzbestimmungen in /usr/lib/scilab/notice.* an.

Dieses Programm ist fast genauso vielseitig wie manches kommerzielle Produkt. Es ist sogar ein Konverter für Maple Files enthalten.

Enthält: scilab-2.3.1-src

Copyright: (c) 1994-97 INRIA, France
Autor: <Scilab@inria.fr>
Version: 2.3.1-13

snns Der Stuttgarter Neuronale Netzwerk Simulator

Sehr schönes Simulationsprogramm der Universität Stuttgart unter X11 für neuronale Netze. Alle Parameter und Verbindungen werden in einzelnen, übersichtlichen Fenstern ein- und dargestellt. Die Bedienung dieses Programms erfordert jedoch gute Kenntnisse im Zusammenhang mit neuronalen Netzen.

SNNS (Stuttgart Neural Network Simulator) ist ein Software Simulator für neuronale Netzwerke auf Unix Workstations entwickelt am Institut für Parallele und Verteilte Rechensysteme (IPVR) an der Universität Stuttgart. Das Ziel des SNNS Projekts ist es, eine effiziente und flexible Simulationsumgebung für die Forschung an und Anwendungen mit neuronalen Netzen zu entwickeln.

Der SNNS Simulator besteht aus zwei Hauptkomponenten:

o Simulator Kernel in C geschrieben

o Graphische Benutzer-Schnittstelle unter X11

Der Simulator Kernel arbeitet mit den internen Netzwerk-Datenstrukturen des neuronalen Netzes und führt alle Operationen für Lernen und Abrufen aus. Er kann ebenso ohne die anderen Teile benutzt werden als ein C Programm, eingebettet in einer eigenen Applikation. Er unterstützt beliebige Netzwerktopologien und, wie RCS, das Konzept von Sites. SNNS kann vom Benutzer erweitert werden mit Benutzer-definierten Aktivierungsfunktionen, Ausgabefunktionen, Site-Funktionen und Lernprozeduren, welche als einfache C Programme geschrieben und mit dem Simulator Kernel verbunden werden.

Zur Zeit sind die folgenden Lernalgorithmen implementiert:

o Backpropagation

o Vanilla (Online) BP

o BP mit Momentum Term und Flat Spot Elimination

o Batch BP

o Time Delay BP

o Counterpropagation

o Quickprop

o Backpercolation 1

o Verallgemeinerte radiale-Basis-Funktionen (RBF)

o RProp

o ART1

o ART2

o ARTMAP

o Cascade Correlation

o Recurrent Cascade Correlation

o Dynamic LVQ

o Backpropagation durch die Zeit (für rekursive Netzwerke)

o Batch Backpropagation durch die Zeit (für rekursive Netzwerke)

o Quickpropagation durch die Zeit (für rekursive Netzwerke)

o Kohonen Feature Maps

Die graphische Benutzeroberfläche XGUI (X Graphical User Inteface), auf der Oberfläche des Kernels aufgesetzt, zeigt eine zwei- und dreidimensionale graphische Representation des neuronalen Netzwerks und kontroliert den Kernel während die Simulation läuft. Zusätzlich hat die 2D-Benutzer-Schnittstelle einen integrierten Netzwerk-Editor, der dazu benutzt werden kann, neuronale Netze direkt auf verschiedene Weise zu entwerfen, zu manipulieren und darzustellen.

Ein ausführliches User-Manual finden Sie in dem Paket snnsdoc .

Die aktuelle Version von SNNS finden Sie übrigens auf ftp.informatik.uni-stuttgart.de unter /pub/SNNS .

Enthält: SNNSinfo-1.03 SNNSv4.1.Manual.src SNNSv4.1

Copyright: (c) 1990-96 SNNS-Gruppe, Institut für Parallel und Verteilte Höchstleistungsrechner (IPVR), Universität Stuttgart, Breitwiesenstr. 20-22, D-70565 Stuttgart

Autor: Andreas Zell <zell@informatik.uni-stuttgart.de>, Günter Mamier, Michael Vogt, Niels Mache, Ralf Hübner, Kai-Uwe Herrmann, Tobias Soyez, Michael Schmalzl, Tilman Sommer, Artemis Hatzigeorgiou, Sven Döring, Dietmar Posselt, Tobias Schreiner

Version: 4.1-19

snnsdoc Usermanual zu SNNS.

SNNS (Stuttgart Neural Network Simulator) User Manual, Version 4.1, Universität Stuttgart, Fakultät Informatik, Report No. 6/95 (revised).

Neben den fertigen Postscriptdateien (User Manual und Implementation) enthält dieses Paket zusätzlich noch die HTML Doku.

Copyright: (c) 1990-95 SNNS-Gruppe, Institut für Parallel und Verteilte Höchstleistungsrechner (IPVR), Universität Stuttgart, Breitwiesenstr. 20-22, D-70565 Stuttgart
Autor: Andreas Zell <zell@informatik.uni-stuttgart.de>, Günter Mamier , Michael Vogt , Niels Mache , Ralf Hübner , Kai-Uwe Herrmann , Tobias Soyez , Michael Schmalzl , Tilman Sommer , Artemis Hatzigeorgiou , Sven Döring , Dietmar Posselt , Tobias Schreiner
Version: 4.1-19

spice Ein Schaltkreissimulator

Spice ist ein bekannter Simulator für analoge Schaltkreise.

Hinweise und Simulations-Beispiele unter /usr/doc/packages/spice

Enthält: spice3f4
Copyright: (c) 1990 Regents of the University of California
Version: 3f4-15

spicecad Graphisches Frontend zu Spice

SpiceCAD ist ein graphisches Spice Frontend zur Netzlistengenerierung und -simulation. Spice muß NICHT installiert werden, es ist statisch zum SpiceCAD Binary gelinkt.

Lesen Sie auch /usr/doc/packages/spicecad/README und README.SuSE!!!

Enthält: spicecad-1.5
Copyright: (c) Martin Maschmann
Autor: Martin Maschmann <martin.maschmann@t-online.de>, Martin Maschmann <martin.maschmann@vlsi.com>, Martin Maschmann <martin.maschmann@bigfoot.com>
Version: 1.5-12

susecurs S.u.S.E. Chamäleon als Cursor

Dieses Paket enthält ein Skript do_chameleon, das unser Logo als Cursor unter X11 setzt.

Enthält: do_chameleon0.3
Autor: Werner Fink <werner@suse.de>
Version: 0.3-1

tn5250 5250 Emulator

Ein 5250 Telnet Emulator, zur Verbindung von Linux zu den IBM AS400.

Copyright: (c) Michael Madore
Autor: Michael Madore <mmadore@blarg.net>
Version: 0.12.5-2

tosh_ut Toshiba Linux Utilities

Toshiba Linux Utilities.

1. fan: Ein Tool, um den internen Lüfter an/aus zu schalten.

2. hotkey: um grafische Rückmeldung zu geben (unter X), wenn die "Fn" betätigt wird, um

* Battery Save mode

* Resume/Boot mode

umzuschalten.

3. svpw: Ein Utility, um das »user«- oder das »supervisor«- Paßwort zu ändern.

Hier sind aktuelle Informationen zu finden: http://www2.prestel.co.uk/hex/toshiba.html

Vor Benutzung bitte unbedingt die Hinweise unter

/usr/doc/packages/tosh_ut

lesen; bei nicht sachgemäßer Anwendung besteht die Gefahr, daß das System *komplett* gesperrt wird.

Copyright: (c) GPL
Autor: Jonathan Buzzard <jab@hex.prestel.co.uk>
Version: 1.0-0

vidtext Videotext-Seiten ansehen unter X11

Dieses Programm erlaubt es, Videotext-Seiten unter X11 anzusehen. Es ist ein Modul zum Laden in den Kernel enthalten, das den Zugriff auf die Hardware des Videotext-Decoders ermöglicht.

Enthält: VideoteXt-0.6

ACHTUNG: Das vorkompilierte Modul unterstützt die Videotext-Karte, wie sie als Bausatz in der Zeitschrift c't 11/91 beschrieben ist. Wenn Sie eine der anderen ca. 10 verschiedenen unterstützten Videotext-Karten besitzen, müssen sie die Quellen zu diesem Modul (Paket vidtex_s) installieren und das Module vtx.o neu übersetzen. Informationen dazu stehen unter /usr/doc/packages/vidtext

Copyright: (c) 1994-1996 Martin Buck
Autor: Martin Buck <martin-2.buck@student.uni-ulm.de>
Version: 0.6-21

vnc Ein virtueller X-Server

Mit vnc können Sie einen virtuellen X-Server starten und von einem anderen Rechner aus darauf arbeiten. Dabei kann der Rechner gewechselt werden, ohne die Sitzung zu beenden.

Es sind auch Viewer und Server für Windows verfügbar, die es ermöglichen, ein vnc-Fenster unter Windows zu öffnen bzw. einen Windows-Rechner über ein X-Fenster zu bedienen. Diese Windows Programme finden Sie unter /dosutils/vnc auf der 1. CD.

Enthält: vnc
Copyright: (c) GPL
Autor: <vnc@orl.co.uk>
Version: 3.3.2-1

x3270 IBM Host-Access-Tool.

x3270 stellt eine Telnet Verbindung zu einem IBM Host unter X11 her.

Enthält: x3270-3.1.1.6
Autor: Paul Mattes <pdm@cnt.com>
Version: 3.1.1.6-14

xarchie X11 Tool zum Durchsuchen der Archie-Server

Mit diesem Programm können automatisch verschieden Archie-Server nach bestimmten Dateien durchsucht werden. Ihr Rechner muß dafür allerdings am Internet hängen.

Enthält: xarchie-2.0.10
Copyright: (c) 1989-91 University of Washington
Autor: Alan Emtage <bajan@cs.mcgill.com>, Bill Heelan <wheelan@cs.mcgill.ca>, Brendan Kehoe <brendan@cygnus.com>, George Ferguson <ferguson@cs.rochester.edu>, Peter Deutsch <peterd@bunyip.com>
Version: 2.0.10-12

xautolck Automatisch den Bildschirm locken.

Mit 'xautolock' kann man automatisch nach einer bestimmten Zeitspanne, in der nicht gearbeitet wird den Bildschirm locken lassen, d.h. es muß erst ein Passwort eingegeben werden, bevor man wieder an dem Bildschirm arbeiten kann.

Man kann ein beliebiges Programm starten, z.B. 'xlock'.

Beispielaufruf: xautolock -locker "xlock -mode blank"

Enthält: xautolock
Copyright: (c) Stefan De Troch, Michel Eyckmans
Autor: Stefan De Troch <stefan@specs.philips.com>, Michel Eyckmans <eyckmans@imec.be>
Version: pl10-12

xawtv Video4Linux TV-Programm für bttv-Karten

xawtv ist ein "einfaches" TV-Program basierend auf Athena widgets. Es benutzt die video4linux Schnittstelle des bttv Treibers und liefert auch Goodies wie ein Frontend für Radioempfang für Karten mit Radio-Tuner.

Enthält: xawtv v4l-conf set-tv radio kradio
Copyright: (c) (C) 1997,98 Gerd Knorr <kraxel@cs.tu-berlin.de>
Autor: Gerd Knorr <kraxel@cs.tu-berlin.de>
Version: 2.14-5

xbanner Hintergrundschriften und Bilder

Insbesondere für den XDM erzeugt dieses Programm (xbanner) interessante Schriften auf dem

Bildschirmhintergrund. Wie wäre es mit Ihrem Firmennamen im Login-Bildschirm von XDM? Oder Ihrem Logo?

In /usr/X11R6/lib/X11/xbanner und dessen Unterverzeichnissen findet man viele Beispielkonfigurationen.

Dokumentation findet sich in /usr/doc/packages/xbanner, im Unterverzeichnis html liegt die HTML-Version der Doku (z.B. mit Arena ansehen).

Enthält: xbanner-1.2
Copyright: (c) 1996 Amit Margalit
Autor: Amit Margalit <amitm@netvision.net.il>
Version: 1.2-12

xbarcode Programm zur Erzeugung von Barcodes

Die Barcodes der Sorten: EAN13, EAN8, UPC, CodeABar, Code 128, Code 3/9, Code 2/5, Code 2/5 Matrix, Code 2/5 Interleaved können erzeugt, betrachtet und in den Formaten PPM, GIF, PCX, PBM, LaTeX und Postscript abgespeichert werden. So können Barcodes problemlos in Dokumente eingebunden werden, ohne verschiedene Filme "zusammenschnipseln" zu müssen. Auch die Anwendung des Barcodes in einer Kleinserie wird dadurch möglich. Eine Version des Programms ohne X11 ist ebenfalls enthalten (bar).

Enthält: xbarcode-2.11
Copyright: (c) 1994 Martin Bauer, Jan Laitenberger
Autor: Martin Bauer <Martin_Bauer@S2.MAUS.DE>, Jan Laitenberger
Version: 2.11-13

xbench Benchmark für X11
Copyright: (c) 1989 Siemens
Autor: Claus Gittinger <unido!sinix!claus@uunet.uu.net>
Version: 0.2-10

xcb Mehrere Puffer unter X11

Wen es schon immer gestört hat, daß normalerweise unter X11 nur ein Puffer für Textmarkierungen zur Verfügung steht, wird dankbar über dieses Tool sein. Einfach zu bedienen und praktisch angelegt.

Doku: man xcb

Enthält: xcb-2.3
Copyright: (c) 1992,1993,1994 by Farrell McKay
Autor: Farrell McKay <Farrell.McKay@mpx.com.au>
Version: 2.3-12

xcnf Einstellungen unter X

Mit xcnf lassen sich einige Einstellungen unter X tätigen: - Mausverhalten - Systembeep - eingebauter Screensaver Mit Hilfe der so in ~/.Xcnf gespeicherten Daten und dem Befehl xcnfset können die Einstellungen bei jedem X-Start z.B. in .xinitrc wieder gesetzt werden.

Dokumentation:

xcnf --help

xcnfset --help

/usr/doc/packages/xcnf/README

Enthält: xcnf-0.1
Copyright: (c) 1997, Martin Scherbaum, S.u.S.E. GmbH
Autor: Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version: 0.1-13

xcolors Zeigt definierte RGB Farben an

Mit diesem Programm können Sie sich die in einem RGB-File definierten Farben anzeigen lassen. Ein RGB-File erhalten Sie, indem sie die Ausgabe von showrgb in eine Datei umleiten.

Enthält: xcolors-04oct91
Copyright: (c) 1989,1991 - Stephen Gildea
Autor: Stephen Gildea <gildea@intouchsys.com>
Version: 91.10.4-10

xcoral X11 Editor mit C++-Classbrowser

Xcoral - X11 Editor mit C++-Classbrowser. Unter /usr/lib/xcoral finden Sie ein paar Dateien, die zeigen sollen, was mit diesem Editor alles zu machen ist.

Die Postscript Datei des 100 seitigen Handbuches sowie ein HTML Doku finden Sie unter /usr/lib/xcoral/Doc

Enthält: xcoral-3.1
Copyright: (c) 1989-94 Lionel Fournigault, Bruno Pages and Dominique Leveque.
Autor: Lionel Fournigault <lf@lri.lri.fr>
Version: 3.1-12

xdf Plattenbelegung unter X11

Ein grafisches df (Disk free).

Enthält: xdf-1.3
Copyright: (c) 1996 Georg Greve
Autor: Georg Greve <development@fusebox.hanse.de>
Version: 1.3-7

xdtm Ein Filemanager

Noch ein Filemanager, der einen guten Eindruck macht. Am besten einfach ausprobieren.

Doku: man xdtm

Enthält: xdtm-2.5.8
Copyright: (c) 1991 Edward Groenendaal
Autor: Edward Groenendaal, Ramon J. Santiago <rjs@pencom.com> , Lionel Mallet <Lionel.Mallet@sophia.inria.fr>
Version: 2.5.8-13

xephem Weltraum Tool

Ein Programm das einem alle möglichen Daten zur Konstellation unseres Planetensystems berechnet und anzeigt. Viele schöne bunte Knöpfe.

Enthält: xephem-3.0
Copyright: (c) 1990-93 Elwood Charles Downey
Autor: Elwood Charles Downey <ecdowney@noao.edu>
Version: 3.0-12

xfileman xfilemanager

Eine weiterer Filemanager aus der S.u.S.E.-Distribution mit voller Farbunterstützung.

Enthält: xfilemanager-0.4.1
Autor: Ove Kalkan <kalkan@ramz.ing.tu-bs.de>
Version: 0.4.1-13

xflame Graphisches Frontend für cdrecord und mkisofs

Ein kleines Tool zum CD-Brennen
Copyright: (c) GPL
Autor: Dr. Frank Rieg <dr.frank.rieg@t-online.de>
Version: 1.0-6

xfm xfm, ein X-Windows Filemanager.

Dies ist ein mächtiger Datei- und Programmanager. Es sind nahezu alle denkbaren Funktionen eines Filemanagers enthalten. Verzeichnisbäume können in verscheidenen Fenstern durchstreift werden, Dateien können mit einfachen Mausoperationen kopiert, verschoben oder gelöscht werden. Der integrierte Programmanager erlaubt es, Dateien mit Anwendungen durch einfaches ”drag ’n drop” zu verknüpfen. Es sind bereits viele Icons im Paket enthalten.

Bevor Sie diesen Filemanager benutzen, sollten Sie einmal xfm.install aufrufen.

Doku: man xfm

Enthält: xfm-1.3.2
Copyright: (c) 1990 - 1995 Simon Marlow, Albert Graef
Autor: Albert Graef <ag@MuwiInfb.Geschichte.Uni-Mainz.DE>, Simon Marlow <simonm@dcs.gla.ac.uk>
Version: 1.3.2-13

xfmail XForms basiertes Email system

XFMail ist eine X-Window basierte Anwendung für Versand und Empfang elektronischer Post. Es zeichnet sich durch Unterstützung von: MIME, PGP, Adressbücher mit Mailinglist Funktionen, Filtern der Nachrichten, IMAP4 remote folders. Es ist multi-lingual, der Empfang kann gleichzeitig via POP und aus lokalem Spool-Verzeichnis erfolgen, Versand mit sendmail, SMTP oder POP.

Enthält: xfmail-1.2

Copyright: (c) 1995, 1996, 1997 Gennady B. Sorokopud, 1995 Ugen J. S. Antsilevich
Autor: Gennady B. Sorokopud <gena@NetVision.net.il>
Version: 1.3-8

xformat xformat

Ein X-Frontend zum formatieren von Disketten (fdformat, mke2fs and mformat).

Copyright: (c) GPL
Autor: Christoph Neerfeld <Christoph.Neerfeld@mail.bonn.netsurf.de>
Version: 1.0.1-8

xftp Komfortables Frontend zu ftp.

Dieses statisch gebundene Motifprogramm nimmt ftp den Schrecken (falls überhaupt vorhanden :-)). Einfache und intuitive Bedienung.

Doku: man xftp

Enthält: llnlxftp-2.0.4

Copyright: (c) 1993-1994 University of California
Autor: Neale G. Smith <llnlxftp@llnl.gov>
Version: 2.0.4-18

xgopher Gopher Client für X11

Der bekannte Gopher Client für X11. Mit diesem Programm haben Sie eine komfortable Oberfläche für den Gopher-Informationsdienst. Ihr Rechner muß hierfür allerdings am Internet hängen.

Doku: /usr/doc/X11-misc/xgopher-1.3 & man xgopher

Enthält: xgopher.1.3.3

Copyright: (c) 1992, 1993 University of Illinois
Autor: Allan Tuchman <a-tuchman@uiuc.edu>
Version: 1.3.3-12

xgrok Desktop Database Manager mit GUI Builder

Karteiverwaltung mit vielen Beispielen und umfangreichen Möglichkeiten. Sowas haben viele Linux-Anwender lange vermißt. Wenn Sie dieses Paket nachträglich installieren, sollten Sie sich das Verzeichnis /etc/skel/.grok in Ihr Homeverzeichnis kopieren.

Doku: /usr/doc/packages/grok/Manual.ps & man grok

Enthält: xmbase-grok-1.4.1

Copyright: (c) 1995 Thomas Driemeyer
Autor: Thomas Driemeyer <thomas@bitrot.in-berlin.de>
Version: 1.4-20

xgroups Filemanager - ähnlich dem Windows Programmanger

Dieser Filemanager oder Desktopmanager ist ähnlich aufgebaut wie der Programmanager unter Windows. Er ist zwar etwas eigenwillig bei der Konfiguration, doch sehr brauchbar. Der eine oder andere wird sicher Gefallen an dem Programm finden.

Enthält: xgroups-1.3

Copyright: (c) 1993 Giuseppe Zanetti
Autor: Giuseppe Zanetti <beppe@maya.dei.unipd.it>
Version: 1.3-12

xhtalk xhtalk - Ein Talk-Programm unter X11

In einem Fenster unter X11 werden die auf bestimmten Rechner eingeloggten Benutzer dynamisch angezeigt. Mit einem Mausklick kann eine talk-Session eröffnet werden.

Dieses Programm braucht im Homverzeichnis des Benutzers eine Datei ~/.xhtalk, in der die korrespondierenden Rechner aufgelistet sind. Eine Beispielsdatei finden Sie unter /usr/doc/packages/xhtalk/SAPMLE.xhtalk.

Enthält: xhtalk-2.9p1-linux

Copyright: (c) 1992 Klaus Hartenstein
Autor: Klaus Hartenstein <kdh@ira.uka.de>, Angelo Haritsis <ah@doc.ic.ac.uk>
Version: 2.9p1-13

xinfo X-Browser für GNU Info Seiten

Copyright: (c) 1989, 1990 Jordan K. Hubbard
Autor: Jordan K. Hubbard <jkh@meepmeep.pcs.com>
Version: 1.01.01-12

xirc xIrc - Chat-Programm mit X11-Oberfläche

Ein Irc-Client der auf X11 basiert.

Copyright: (c) 1996-1997 Joe Croft
Autor: Joe Croft <jcroft@unicomp.net>
Version: 2.0-17

xkeycaps Tastaturbelegung einstellen

xkeycaps ist ein grafisches Frontend für xmodmap. Es wird eine Tastatur auf dem Bildschirm angezeigt und es kann jede Taste umdefiniert werden. Man kann damit die Tastaturbelegung zur Laufzeit ändern und testen, seine .Xmodmap-Datei erstellen oder andere Anwendungen bedienen (nur wenn man mit Click-to-Focus arbeitet). Als Layout wählen Sie "PC 102 key keyboard #1 - Linux/XFree86 German".

Enthält: xkeycaps-2.29

Copyright: (c) 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 Jamie Zawinski
Autor: Jamie Zawinski <jwz@netscape.com>
Version: 2.29-13

xled xled - eine LED Anzeige für vbox, den ISDN Anrufbeantworter.

xled ist eine LED Anzeige für vbox. Eingegangene Anrufe werden angezeigzt. Durch Klicken auf die Anzeige kann vbox gestartet werden. Ähnlich xbiff.

Enthält: xled-1.3.1

Copyright: (c) Jan Schoenepauck und Joachim Gassen
Autor: Jan Schoenepauck <schoenep@uni-wuppertal.de>
Version: 1.3.1-15

xless Textbrowser

xless 1.7 - Der bekannte Textbrowser. Wird z.B. für die Anzeige der diversen HOWTO's verwendet.

Enthält: xless-1.7

Copyright: (c) 1994 Dave Glowacki
Autor: Dave Glowacki <dglo@cs.berkeley.edu>
Version: 1.7-14

xlock Ein Bildschirmschoner

Bildschirmschoner/Locker für X, mit vielen neuen Modi, die von David A. Bagley eingebaut wurden.

Aus Sicherheitsgruenden ist xlock nun nicht mehr suid-root, sondern nur noch sgid-shadow. Falls ein yp-Server eingesetzt wird, der Passwoerter nur an Programme mit root-Rechten ausgibt, sollte man xlock wieder auf suid-root setzen.

Enthält: xlockmore-4.04

Copyright: (c) 1988-1995 Patrick J. Naughton, David A. Bagley
Autor: David Albert Bagley <bagleyd@bigfoot.com>, Patrick J. Naughton <naughton@eng.sun.com>
Version: 4.04-12

xlogin xlogin, xtelnet

Diese Paket enthält zwei Skripte, die unter X durch einfachen Aufruf mit dem Namen eines entfernten Rechners ein xterm-Fenster auf dem lokalen Bildschirm mit einer Session bzw. Login-Shell auf dem fernen Rechner starten.

Das Skript xlogin startet via eines rsh-Aufrufes (remote shell) das xterm auf dem entfernten Rechner. Um dem fremden xterm das Öffnen des Bildschirmes zu erlauben, werden -- falls nötig -- die Zugriffsrechte an den fernen Rechner übergeben.

Das Skript xtelnet startet durch Aufruf mit dem Namen eines entfernten Rechners auf dem lokalen Rechner ein xterm, um darin eine telnet-Session auf dem fernen Rechner zu eröffnen.

Enthält: xlogin-0.1

Copyright: (c) 1997 S.u.S.E. GmbH
Autor: Werner Fink <werner@suse.de>
Version: 0.1-12

xlogmas Logfileüberwachung

Display mehrerer Logfiles unter X, wahlweise als cat oder tail.

Copyright: (c) 1998 Georg Greve
Autor: Georg Greve <greve@fusebox.hanse.de>
Version: 1.0b-1

xlpq Drucker-Warteschlangen verwalten

xforms-basiertes Frontend zum Verwalten von Drucker-Warteschlangen. So erspart man sich die manuelle Eingabe der Kommandos »lpq«, »lprm« und »lpc«.

Copyright: (c) GPL
Autor: Dimitrios P. Bouras <dbouras@hol.gr>
Version: 1.0.2-1

xmail X11 Frontend zu mail

Doku: man xmail

Enthält: xmail-1.6

Copyright: (c) 1990-94 by National Semiconductor Corporation
Autor: Michael C. Wagnitz <michael@berlioz.nsc.com>
Version: 1.6-12

xmftp xmftp

Ein FTP-Programm für X-Window.

Enthält: xmftp-1.0.4

Copyright: (c) GPL
Autor: Viraj Alankar <valankar@bigfoot.com>
Version: 1.0.4-5

xnetload X11 Tool zum Anzeigen der Netzlast

Das Programm zeigt die aktuelle Netzlast und uptime des Netzwerks an.

Enthält: xnetload-1.2

Autor: Roland Smith <rsmit06@ibm.net>
Version: 1.5.1-1

xosview Infos über die Auslastung des Rechners

Ein Programm ähnlich wie xsysinfo. Durch Xresources weitgehend konfigurierbar. Zeigt die aktuelle CPU-Auslastung, Speicher- und Swap, aktive Interrupts und - falls gewünscht - Netzpaket-Statistik.

Beachten Sie bitte, daß das Programm nur läuft, wenn Sie im Kernel die IP-accounting Option aktiviert haben. Bei den vorkompilierten Kerneln ist das der Fall.

Wenn Sie Informationen über den 'network traffic' möchten, müssen Sie noch mit ipfwadm (im gleichnamigen Paket) das Accounting als Benutzer root aktivieren.

Dies könnte beispielsweise so aussehen:

/sbin/ipfwadm -A -a -P all -S <eigene IP-Adresse> -D 0/0

/sbin/ipfwadm -A -a -P all -S 0/0 -D <eigene IP-Adresse>

Schauen Sie dazu bitte auch in die Datei /usr/doc/packages/xosview/README.linux.

Anmerkung: Wenn Sie das ipfwadm Paket aus der Distribution verwenden, wird ipfwadm beim Booten gleich passend aufgerufen.

Falls shared pages aufgelöst werden sollen, muss ein Modul

memstat.o

durch insmod geladen werden. Die Quellen sind unter /usr/doc/packages/xosview/memstat/ zu finden. Die Installation ist nur für den Fall eines Kernel-Upgrades notwendig.

Enthält: xosview-1.6.0

Beachten Sie bitte, daß das Programm nur läuft, wenn Sie im Kernel die IP-accounting Option aktiviert haben. Bei den vorkompilierten Kerneln ist das der Fall.

Copyright: (c) 1994-98 Mike Romberg
Autor: Mike Romberg <romberg@md.fsl.noaa.gov>
Version: 1.6.0-8

xplot Mathematisches Visualisierungsprogramm

Schnelles und komfortables Visualisierungsprogramm - leider ohne Kommandozeilenparameter. Beispiele finden Sie unter /usr/lib/xplot/examples.

Docu: /usr/doc/X11-misc/xplot-beta-09feb95 & man xplot

Enthält: xplot-beta-09feb95
Copyright: (c) 1986-89 Zou Maorong, Thomas Williams, Colin Kelley
Autor: Zou Maorong, Thomas Williams, Colin Kelley
Version: 95.2.9-11

xplz Postleitzahlen

Ein Programm, das einem die Postleitzahlen zu bestimmten Ortsangaben ausgibt. Näheres siehe: /usr/doc/X11-misc/xplz-3.4.README

Enthält: xplz-3.4 xplz-data
Copyright: (c) 1993 Rainer Klute
Autor: Rainer Klute <klute@irb.informatik.uni-dortmund.de>
Version: 3.4-13

xprompt Kleines Tool für Benutzerabfragen

Ein kleines Tool, um z. B. aus Batch-Files Benutzerfragen zu stellen.

Doku: /usr/doc/X11-misc/xprompt-28sep91.README

Enthält: xprompt-28sep91
Copyright: (c) 1989-91 - Barry Brachman & University of British Columbia
Autor: Barry Brachman <brachman@cs.ubc.ca>
Version: 91.9.28-9

xrolodex Rolodex™ähnliche Applikation

Mit diesem Programm können "virtual business cards" verwaltet werden. Näheres siehe: man-page zu xrolodex und /usr/doc/packages/xrolodex.

Bei diesem Paket handelt es sich um eine Demoversion eines kommerziellen Produktes.
Copyright: (c) 1991, 1992 Iris Computing Laboratories
Autor: Jerry Smith <jsmith@spectro.com>
Version: 1.5-12

xrpm RPM-Datenbank-Tool unter X

Mit Xrpm - geschrieben in der Skript-Sprache Python - kann man unter X auf die RPM-Datenbank zugreifen und Anfragen stellen. Ausbaufähig ;-)

Es ist auch möglich, RPM-Pakete zu in- und zu de-installieren, via FTP sogar z.B. von ftp://ftp.suse.com/pub/SuSE-Linux.

Enthält: xrpm-2.1
Autor: George A. Farris <george@gmsys.com>
Version: 2.2-4

xscrns Ein Bildschirmschoner Programm

xscreensaver kann zur Erzeugung von Bildern, die als Bildschirmschoner oder als Bildschirmlock angezeigt werden, eingesetzt werden.

Enthält: xscreensaver-2.14
Autor: Jamie Zawinski
Version: 2.14-7

xselect Verwenden der XSelection

Mit diesem kleinen Tool kann man selektierte Texte unter X z.B. in eine Datei umleiten bzw. Texte aus einer Datei in der XSelection zur Verfügung stellen.

Dokumentation durch die Manpage mit

man xselection

Enthält: xselection-1.6.1

Copyright: (c) 1990 Richard Hesketh, Computing Lab. University of Kent at Canterbury, UK
Autor: Richard Hesketh <rlh2@ukc.ac.uk
Version: 1.6.1-12

xsession Sessionmanager für X11 Systeme

Mit diesem Programm können Sie Ihre ~/.xinitrc komfortabel verwalten. Sie können verschiedene Windowmanager konfigurieren (makrofähig mit m4) und starten.

Beispielkonfigurationen finden Sie unter /usr/doc/packages/xsession/examples.

Doku: man xsession

Enthält: xsession-1.1

Copyright: (c) 1993, 1994, Alain Nissen & Raphael Quinet
Autor: Alain Nissen <nissen@montefiore.ulg.ac.be>, Raphael Quinet <quinet@stud.montefiore.ulg.ac.be>
Version: 1.1-11

xsky Sternenatlas

Die Atlanten finden Sie unter /usr/X11R6/lib/X11/xsky

Doku: man xsky.

Enthält: xsky-2.0.1

Copyright: (c) 1992-93 Terry R. Friedrichsen
Autor: Terry R. Friedrichsen <terry@venus.sunquest.com>
Version: 2.0.1-11

xspline Zeichnet bunte Splinefunktionen auf den Hintergrund

Copyright: (c) 1992 Jef Poskanzer
Autor: Jef Poskanzer <jef@netcom.com>
Version: 92.5.2-9

xspread Ein X-Windows Spreadsheet

Eine Tabellenkalkulation für das X Window System.

Enthält: xspread-2.3

Copyright: (c) 1992 Board of Regents of the University of Wisconsin
Autor: Robert Parbs, James Cornelius, Michael Frey, Dan Gruber, Fang Wang, <soft-eng@cs.uwm.edu>
Version: 2.3-12

xsysinfo Zeigt die Auslastung des Rechners an

Dieses Programm gibt Auskunft über die Auslastung des Rechners. Es werden CPU Load, CPU Idle, Memory und Swap ständig angezeigt.

Enthält: xsysinfo-1.2 xsysinfo-1.5

Copyright: (c) 1992, 1993 - Gabor Herr
Autor: Gabor Herr <herr@iti.informatik.th-darmstadt.de>
Version: 1.5-10

xtail tail mit Mausbedienung

Dieses Programm (Motif, statisch gebunden) eignet sich vor allem als Monitor für Dateien.

Enthält: xtail-1.03

Copyright: (c) 1994 Klaus Thiele
Autor: Klaus Thiele <100520.634@compuserve.com>
Version: 1.03-19

xtalk X11-Client fuer talk

XTalk ist ein Talkclient, welcher für die Bedienung unter der grafischen Oberfläche X11 geschrieben wurde. Er ist vollständig mit der Maus bedienbar. Selbstverständlich kann man zur Bedienung auch ShortCuts benutzen. Die wichtigsten Funktionen sind auch über die Buttonleiste mit leicht verständlichen Symbolen zu erreichen.

Die Funktionalität gegenüber dem "normalen" Talkkommando wurde erheblich erweitert. Es ist möglich den geschriebenen und empfangenen Text unter einem beliebigen Namen zu speichern. Weiterhin kann man im Text scrollen. Es geht also nichts verloren. Die Telefonbuchfunktion ist sehr nützlich für häufig genutzte Talkpartner. Es werden ständig die Verbindungsdaten in der Statuszeile unterhalb der Buttonleiste angezeigt. Außerdem kann man ohne große Mühe eine zweite oder dritte Verbindung eröffnen, indem man einfach ein neues XTalk-Fenster öffnet.

Sehr nützlich ist die eingebaute FTP-Funktion, welche auf einem eigenen Protokoll beruht und deshalb nur mit einem XTalk-Client auf der anderen Seite benutzt werden kann. Da selbstständig bei Verbindungsaufbau erkannt wird, ob XTalk am anderen Ende ist, wird bei einem anderen Client diese Funktion automatisch disabled.

Copyright: (c) 1997 Stephan Pilz
Autor: Stephan Pilz <spilz@htwm.de>
Version: 1.2-11

xtar X11-Interface zu tar

Dieses komfortable X11-Interface (Motif - statisch gebunden) wird viele "Mausfans" begeistern.

Doku: /usr/X11R6/lib/X11/xtar/xtar.doc & man xtar

Enthält: xtar-1.4
Copyright: (c) 1993 University of Liverpool
Autor: Rik Turnbull <rik@csc.liv.ac.uk>
Version: 1.4-19

xtexit X-Window mit Abfrage beenden

"xtexit" sendet an alle Clients eine Aufforderung sich zu beenden. Wenn die Applikation noch eine Rückfrage an den Benutzer hat - z.B. um zu fragen, ob eine Datei gespeichert werden soll - hat sie noch dazu Gelegenheit.

Erst wenn der Dialog bestätigt wird, werden tatsächlich alle Applikationen beendet. Diese Methode ist zwar auch nicht 100%ig wasserdicht, aber besser, als wenn sofort alle Clients gekillt werden, ohne eine Möglichkeit zu haben, noch einzugreifen.

xterm-Applikationen werden trotzdem sofort beendet!

"xtexit" wird in das fvwm-Menü eingetragen, falls installiert.

Enthält: xtexit
Copyright: (c) 1990 Front End Oy
Autor: Klaus Franken <kfr@suse.de>, Teemu Torma, Front End Oy <tot@frend.fi>, Paul Raines <raines@slac.stanford.edu>
Version: 0.42-13

xvhelp Ein Hilfesystem - basierend auf Openlook

Dieses Paket enthält neben dem Help-Browser (xvhelp - ähnlich wie Windows Help) einen Compiler (hcc), der es Ihnen ermöglicht, eigene Helpfiles zu erzeugen. Diese Version von xvhelp verwendet /usr/openwin/lib/help als Directory für die Hilfedateien.

Doku: /usr/doc/packages/xvhelp

Enthält: XVhelp-1.00
Copyright: (c) Public Domain
Autor: Roberto Surlinelli, Luca Maranzano, Guido Cardino <calamaro@dist.dist.unige.it>
Version: 1.0-12

xvi Multiwindow vi

Xvi ist eine portable Multi-Window Version des 'vi'. Anstatt verschiedene Dateien in einem Text-Fenster durch horizontale Statuszeilen getrennt darzustellen, können unterschiedliche Dateien, die editiert werden sollen, in separaten Fenstern repräsentiert werden. Ebenso ist es möglich, verschiedene Ansichten einer Datei in unterschiedlichen Fenstern darzustellen.

Enthält: xvi-3.1
Copyright: (c) 1990-92 Chris and John Downey
Autor: Chris Downey, John Downey
Version: 3.1-13

xvnews Newsreader basierend auf Openlook

Wem der trn zu kryptisch ist, der findet mit diesem Newsreader vielleicht eine nervenschonendere Möglichkeit, News zu lesen. Voraussetzung: Es muß ein NNTP Server verfügbar sein.

Enthält: xvnews-2.3.2
Copyright: (c) 1988-91 Ellen M. Sentovich, Rick L. Spickelmier
Autor: Ellen M. Sentovich , Rick L. Spickelmier, J.J. deGraaff <J.J.deGraaff@twi.tudelft.nl>
Version: 2.3-14

xvtdl ToDoList Verwaltung - basierend auf XView

Komfortable Verwaltung von Spickzetteln.

Doku: man xvtdl

Enthält: xvtdl-5.2

Copyright:	(c) 1991-94 Mike Jipping, Hope College
Autor:	Mike Jipping <jipping@cs.hope.edu>
Version:	5.2-11

xwpick Einfacher Screengrabber

Doku: man xwpick.

Enthält: xwpick-2.20

Copyright:	(c) 1993, 1994 by Evgeni Chernyaev
Autor:	Evgeni Chernyaev <chernaev@mx.ihep.su>
Version:	2.20-12

xzap Tool zur Beobachtung von X11 Programmen

Sehr nützliches Tool zur Anzeige der laufenden X11 Applikationen. Mit diesem Tool lassen sich einfach Applikationen killen, die nicht mehr reagieren oder nicht mehr auf dem Desktop zu finden sind.

Enthält: xzap-1.1

Copyright:	(c) 1993 The University of Newcastle upon Tyne
Autor:	Gerry Tomlinson <gerry.tomlinson@newcastle.ac.uk>
Version:	1.1-13

xzet Statistik über die Systemauslastung

Alle wichtigen Daten die der Linux Pilot in seinem Cockpit braucht werden hier ständig angezeigt. Es ist zwar alles Schwarz-Weiß, aber dem echten Puristen sollte das nicht abschrecken :-)

Doku: man xzet

Copyright:	(c) 1992-94 Loganville Technical Resources, Inc
Autor:	Branko Lankester, Roger Binns, Michael K. Johnson <johnsonm@stolaf.edu>, Robert J. Nation <nation@rocket.sanders.lockheed.com>
Version:	1.0-16

0.1.22 XDEV: Development unter X11

ddd Debugger mit grafischer Oberfläche

Der Debugger DDD (Data Display Debugger) stellt eine komfortable grafische Oberfläche zu den beiden weitverbreiteten Debuggern GDB und DBX dar. Datenstrukturen können als Graphen dargestellt werden und interaktiv angezeigt werden. Es ist möglich, Programme in C, C++, Pascal, MODULE-2, FORTRAN und ADA zu debuggen. Auch ein debugging auf Ebene das Assemblercodes ist möglich.

Enthält: ddd-2.2.3

Copyright:	(c) 1995-98 Technische Universitaet Braunschweig, Germany.
Autor:	Andreas Zeller <zeller@ips.cs.tu-bs.de>, Dorothea Luetkehaus <luetke@ips.cs.tu-bs.de>
Version:	3.0-1

dlgedit QT Dialog-Editor

Ein Dialog-Editor mit dem man einfach interaktiv Dialog-Masken für das QT Toolkit erstellen kann.

Dokumentation:

/usr/doc/packages/dlgedit

Enthält: dlgedit-1.2

Copyright:	(c) 1997, Jeff Harris, Klaus Ebner
Autor:	Jeff Harris <jharris@cis.ohio-state.edu>, Klaus Ebner <klaus@gaspode.ndh.com>
Version:	1.2-17

ezwgl ezwgl

Eine GUI-Library mit über 400 Funktionen incl. Drag&Drop.

Copyright:	(c) GPL
Autor:	<mzou@math.utexas.edu>
Version:	1.38-6

iv Entwicklung von graphischen Oberflächen

Mit InterViews ist die Entwicklung von plattformübergreifenden graphischen Oberflächen möglich. Dieses Paket wurde von uns jedoch nur aus Kompatibilitätsgründen mit aufgenommen. Wer an einer ernsthaften Entwicklung graphischer Oberflächen interessiert ist, sollte den Nachfolger von InterViews - Fresco - verwenden.

Enthält: iv-3.1g-

Copyright: (c) 1987-1991 Stanford University; 1991 Silicon Graphics, Inc.
Autor: Michael N. Lipp <mnl@dtro.e-technik.th-darmstadt.de>, Herbert Thielen <thielen@lpr.e-technik.tu-muenchen.de>
Version: 3.1g-1

jx jx, jcc C/C++ Bibliothek und Entwicklungsumgebung für X

CC „Code Crusader" ist eine komplette Entwicklungsumgebung, ähnlich dem Metro Werks Code Warrior. Sie läuft auf verschiedenen UNIX Plattformen und verwendet das X Windows System. CC ist mit JX entwickelt worden. JX ist eine umfangreiche C++ Bibliothek mit der Sie Ihre Anwendungen entwickeln können.

Copyright: (c) John Lindal
Autor: John Lindal <jafl@alice.wonderland.caltech.edu>
Version: 1.1.16-5

qtdevel QT-Entwicklungsumgebung

Dieses Paket enthält die QT Entwicklungsumgebung. Das eigentliche QT-Paket wurde aufgeteilt in die Pakete

qtlib Bibliotheken

qtdevel Entwicklungsumgebung

qtext Erweiterungen

Wenn Sie nur KDE verwenden wollen, genügt es, das Paket qtlib zu installieren!

Wichtig! Lesen Sie bitte die Lizenzbestimmungen zu QT in der Datei

/usr/doc/packages/qt/LICENSE

nach.

Lesen Sie bitte die Lizenzbestimmungen zu QT in der Datei

/usr/doc/packages/qt/LICENSE

nach.

Copyright: (c) 1992-1997, Troll Tech AS
Autor: Troll Tech AS <info@troll.no>
Version: 1.33-8

qtext QT-Erweiterungen

Dieses Paket enthält QT-Erweiterungen (Netscape Plugin, ImageIO, OpenGL). Das eigentliche QT-Paket wurde aufgeteilt in die Pakete

qtlib Bibliotheken

qtdevel Entwicklungsumgebung

qtext Erweiterungen

Wenn Sie Programme mit QT entwickeln oder z.B. KDE neu übersetzen wollen, dann müssen Sie qtdevel ebenfalls installieren.

Wichtig! Lesen Sie bitte die Lizenzbestimmungen zu QT in der Datei

/usr/doc/packages/qt/LICENSE

nach.

Wichtig! Lesen Sie bitte die Lizenzbestimmungen zu QT in der Datei

/usr/doc/packages/qt/LICENSE

nach.

Copyright: (c) 1992-1997, Troll Tech AS
Autor: Troll Tech AS <info@troll.no>
Version: 1.33-8

qtlib QT-Laufzeit-Bibliotheken

Lesen Sie bitte die Lizenzbestimmungen zu QT in der Datei

/usr/doc/packages/qt/LICENSE

nach.

Copyright: (c) 1992-1997, Troll Tech AS
Autor: Troll Tech AS <info@troll.no>
Version: 1.33-8

vtk Visualization ToolKit

Das Visualization ToolKit (vtk) ist ein Softwaresystem für 3D Grafik und Visualisierung. Zur Verwendung des vtk gibt es ein Buch herausgegeben von Prentice-Hall ("The Visualization Toolkit, An Object-Oriented Approach To 3D Graphics, 2nd edition" ISBN 0-13-954694-4), eine C++ Library, eine Tcl/Tk Library sowie Java und Python. Vtk ist auch für ander Unix basierende Systeme und Systeme wie Windows NT und Windows95 verfügbar.

Enthält: vtk20p1src

Copyright: (c) Ken Martin, Will Schroeder, Bill Lorensen
Version: 2.0-10

vtkdata Visualization ToolKit - Beispieldaten

Beispieldaten für den Visualization ToolKit.

Enthält: vtk20data.part1 vtk20data.part2 vtk20data.part3 vtk20data.part4 vtk20data.readme vtk20manhtml

Copyright: (c) Ken Martin, Will Schroeder, Bill Lorensen
Version: 2.0-4

wxwdemo Demo-Programme für wxwin

Einige Beispielprogramme, welche die Möglichkeiten von wxWindows aufzeigen. Die Programme sind in der OpenLook-Version erstellt worden.

Copyright: (c) 1993-97, AIAI, University of Edinburgh
Autor: Julian Smart <J.Smart@ed.ac.uk>
Version: 1.67-16

wxwdocht Dokumentation zu wxwin im HTML-Format

Die Dokumentation für die Klassenbibliothek wxWindows im HTML-Format.

Copyright: (c) 1993-97, AIAI, University of Edinburgh
Autor: Julian Smart <J.Smart@ed.ac.uk>
Version: 1.67-16

wxwdocps Dokumentation zu wxwin in Postscript.

Die Dokumentation für die Klassenbibliothek wxWindows als Postscript-Dateien.

Copyright: (c) 1993-97, AIAI, University of Edinburgh
Autor: Julian Smart <J.Smart@ed.ac.uk>
Version: 1.67-16

wxwin GUI Library für Motif, Openlook und MS-Windows

wxWindows ist eine Klassen-Bibliothek für C++, die ein GUI (Graphical User Interface - Graphische Benutzer Schnittstelle) auf mehr als einer Plattform bereitstellt. Zur Zeit werden Open Look (XView), Motif und Windows 3.1 unterstützt. wxWindows wurde ursprünglich am Artificial Intelligence Applications Institute, University of Edinburgh, entwickelt.

Die vorliegende Version ist für Open Look übersetzt. Es liegt jedoch auch eine Version für MS-Windows vor. Das ganze Paket befindet sich unter /usr/lib/wxwin.

Copyright: (c) 1993-97, AIAI, University of Edinburgh
Autor: Julian Smart <J.Smart@ed.ac.uk>
Version: 1.67-16

wxwstat Statische wxwin-Bibliotheken

Dieses Paket enthaelt die statischen Bibliotheken zum Paket wxwin.

Copyright: (c) 1993-97, AIAI, University of Edinburgh
Autor: Julian Smart <J.Smart@ed.ac.uk>
Version: 1.67-16

wxxt Portierung von wxwin mit Motif Look-and-Feel

Das Paket wxxt stellt eine Portierung von wxwin dar, die einerseits das Aussehen und die Funktionalität der Motif-Oberfläche imitiert aber andererseits nicht die Motif-Bibliotheken benötigt.

Copyright: (c) 1995, AIAI, University of Edinburgh (Julian), 1995, GNU (Markus)
Autor: Markus Holzem <mho@comnets.rwth-aachen.de>
Version: 1.66d-10

xforms XForms Bibliothek

XForms ist ein GUI Bibliothek, die auf der Xlib für X11R6 basiert. Sie implementiert eine große Zahl an graphischen Elementen wie Menues, Buttons usw. Das ganze ist in eine effiziente und leicht bedienbare Umgebung integriert, die die einfache Erstellung von X11-Anwendungen ermöglicht. Die Bibliothek kann leicht durch eigene Objekte erweitert werden.

Enthält: xforms-0.88

Bitte beachten Sie das Copyright unter /usr/doc/packages/xforms/Copyright; Auszug:

If you intend to use xforms commercially, this includes in-house use and consulting, you must contact the authors at xforms@world.std.com for a license arrangement. Running a publicly available freeware that requires xforms is not considered commercial use, even in a commercial setting.

Copyright: (c) 1995 T.C. Zhao and Mark Overmars
Autor: T.C. Zhao <zhao@bragg.phys.uwm.edu>, Mark Overmars
Version: 0.88.1-3

xtpanel Interface Builder mit Skripten

Mit diesem Programm lassen sich einfach auch komplexe Applikationen in Form von Skripten realisieren. Ein Tutorprogramm (xtpanel-tutor) sowie einige Beispielsskripten (xt-colors, xt-lister, xt-load, xt-lpq, xt-page) sind im Paket enthalten.

Doku: /usr/doc/packages/xtpanel

Enthält: xtpanel-3.01

Copyright: (c) 1992, 1993 - Board of Trustees - Leland Stanford Junior University
Autor: Steve Cole <steve@sep.stanford.edu>, Dave Nichols <dave@sep.stanford.edu>
Version: 3.01-9

xwb Openwin-Oberfläche für Software-Entwicklung

Grafische Oberfläche im Openwin-Look. Unterstützt das Editieren, Compilieren und Starten von C-Programmen per Mausklick.

Enthält: xwb_v3.0

Copyright: (c) 1996 by Michael Sohmen
Autor: Michael Sohmen <SOMI0011@RZ03.FH-Karlsruhe.de>
Version: 3.0-14

xwpe Entwicklungsumgebung ala B*rl*nd C

Das XWindow Programming Environment ist eine Programmierumgebung für UNIX - Betriebssysteme, die weitgehend der Borland C++ bzw. Turbo- Pascal - Entwicklungsumgebung nachgebildet ist. Sie besteht aus einem Maus-unterstützenden und Menü-gesteuerten Editor, aus dem heraus beliebige Übersetzungs- und Bindungsprogramme sowie der Debugger gestartet werden können.

Dieses Programm hat sowohl ein deutsches als auch ein englisches Hilfesystem. Wenn Sie das deutsche Hilfesystem möchten, sollten Sie den Link /usr/lib/wpe/we_help auf we.help_gr setzen.

Enthält: xwpe-1.4.2

Copyright: (c) 1994 Fred Kruse
Autor: Fred Kruse <kruse@rrzn-nis.uni-hannover.de>
Version: 1.4.2-14

xxgdb xxgdb, eine X-Oberfläche für den GNU Debugger

xxgdb ist ein graphisches User-Interface zum gdb Debugger unter X.

Enthält: xxgdb-1.12

Copyright: (c) 1989 The University of Texas at Austin, 1990 Microelectronics and Computer Technology Corporation
Autor: Po Cheung <cheung@sw.mcc.com>
Version: 1.12-12

ygl Eine GL Grafik Library mit Beispielen

In diesem Paket ist neben der Ygl Library auch die glwidget-Library enthalten. Die Beispielprogramme coltest, lines, lissa, rgbtest, simple und smile sollen zeigen, was mit der Library zu machen ist.

Enthält: Ygl-3.1

Copyright: (c) 1994 Fred Hucht, Michael Staats
Autor: Fred Hucht <fred@thp.Uni-Duisburg.DE>, Michael Staats <michael@hal6000.thp.Uni-Duisburg.DE>
Version: 3.1-14

0.1.23 XSRV: Verschiedene X Server (XFree86™3.3 und andere)

xvga16 Ein Server für 16-Farben Modus.

Dieser Server benutzt die Standard Video Modi, arbeitet allerdings nur mit 16 Farben. Er sollte mit nahezu jeder Video-Hardware zusammen funktionieren.

Version: 3.3.2.3-5

x8514 Server fuer Grafikkarten mit dem 8514-Chip.

Bitte installieren Sie diesen Server nur, falls Sie eine voll 8514 kompatible Grafik Karte benutzen.

Version: 3.3.2.3-5

xagx Beschl. Server für IIT AGX-015, AGX-015, AGX-014

Wenn Sie nicht eine Karte mit einem dieser Chipsätze in Ihrem Rechner haben, sehen Sie bitte von einer Installation dieses Servers ab.

Version: 3.3.2.3-5

xi128 Server für Number Nine Imagine 128 Karten

Version: 3.3.2.3-5

xmach32 Beschleunigter Server für Karten mit Mach32-Chips

Wenn Sie nicht diese spezielle Karte in Ihrem Rechner haben, sehen Sie bitte von einer Installation dieses Servers ab.

Version: 3.3.2.3-5

xmach64 Beschleunigter Server für Karten mit Mach64-Chips

Wenn Sie nicht diese spezielle Karte in Ihrem Rechner haben, sehen Sie bitte von einer Installation dieses Servers ab.

Version: 3.3.2.3-5

xmach8 Beschleunigter Server für Karten mit Mach8-Chips.

Wenn Sie nicht diese spezielle Karte in Ihrem Rechner haben, sehen Sie bitte von einer Installation dieses Servers ab.

Version: 3.3.2.3-5

xmono Ein Monochrom-Server.

Wenn Sie keine monochrome Karte in Ihrem Rechner haben, sehen Sie bitte von einer Installation dieses Servers ab.

Version: 3.3.2.3-5

xp9k Beschleunigter Server für Karten mit P9000-Chipsatz.

Dieser Server eignet sich für folgende Karten: Diamond Viper VLB, Diamond Viper PCI, Orchid P9000 und einige Clones (STAR 2000). Viper Pro und andere P9100 und P9130 Karten werden noch nicht unterstützt!

Version: 3.3.2.3-5

xs3 Beschleunigter Server für Karten mit S3-Chips (außer ViRGE, ViRGE/VX).

Description: Dieser Server unterstützt die Chipsätze 911, 924, 801/805, 928, 864, 868, 964, 968, Trio32, Trio64, Trio64V+, Trio64UV+, Aurora64V+, Trio64V2, nicht aber ViRGE und ViRGE/VX (diese werden vom SVGA Server im Paket xsvga oder auch vom S3V Server im xs3v Paket unterstützt). Dies bedeutet allerdings nicht, daß alle S3-Karten funktionieren. Mehr Information findet sich im X11-Kapitel des Installations-Handbuches!

Version: 3.3.2.3-5

xs3v Beschleunigter Server für Karten mit S3 (ViRGE, ViRGE/VX) Chips

Dieser Server ist ausschließlich für Karten mit S3 ViRGE und ViRGE/VX. Falls Sie keine Karte mit diesen Chipsätzen haben, sollten Sie ihn nicht installieren. Ab XFree86-3.3 enthaelt auch der SVGA Server S3V Support. Dieser ist dem speziellen S3V Server in der Regel vorzuziehen.

Version: 3.3.2.3-5

xsvga X Server für die meisten Karten.

Falls Sie keine der in diesem Server unterstützten SVGA Karten haben, sollten Sie von der Installation dieses Servers absehen. Bitte lesen Sie im Handbuch die Details zu den unterstützten Chipsätzen nach. Dieser Server enthält experimentelle Unterstützung für die Matrox Millennium II.

Version: 3.3.2.3-5

xw32 Beschleunigter Server für Karten mit ET4000/W32.

Dieser Server unterstützt ET4000-W32 und ET6000 Karten. Wenn Sie keine Karte mit einem dieser Chipsätze haben, dann sollten Sie ihn nicht installieren.

Der SVGA Server hat bessere und schnellere Unterstützung für die meisten dieser Karten, außerdem bietet er High- und True-Color für viele W32 und alle ET6000 Boards.

Version: 3.3.2.3-5

xcyrix Server für Cyrix MediaGX (ALPHA Qualität)

Dieser Server unterstützt die Cyrix MediaGX CPU mit eingebauter Graphik. Achtung: ALPHA Version!! Bitte installieren Sie den Server nur, wenn Sie ein Motherboard mit dieser CPU haben. Dieser Server kann nur mit xf86config konfiguriert werden.

Dieser Server kann nur mit xf86config konfiguriert werden

Copyright: (c) 1997-1998 S.u.S.E. GmbH ; 1992-1998 The XFree86 Project, Inc.
Version: 1.0-2

xglint Beschl. Server für Grafikkarten mit GLINT/PERMEDIA/PERMEDIA-2 Chip

Dieser Server unterstützt Karten mit 3DLabs GLINT 500TX/MX, Permedia, Permedia 2 und Permedia 2v. Nicht unterstützt werden Karten, die auf 500TX oder Permedia zusammen mit einem TI Ramdac basieren.

Wenn Sie keine der unterstützten Karten in Ihrem Rechner haben, sehen Sie bitte von einer Installation dieses Servers ab.

Bitte beachten Sie, daß dieser X Server NUR mit ”xf86config” konfiguriert werden kann. Eine Konfiguration über ”XF86Setup” ist leider nicht möglich.

Copyright: (c) 1997-1998 S.u.S.E. GmbH / 1992-1998 The XFree86 Project, Inc.
Autor: Alan Hourihane <alanh@fairlite.demon.co.uk>, Dirk Hohndel <hohndel@suse.de>, Stefan Dirsch <sndirsch@suse.de>, Helmut Fahrion <hf@suse.de>,
Version: 4.11-0

xp9x00 Server für Weitek P9100 Karten

Dieser Server unterstützt Weitek P9100 basierte Karten. Er ist derzeit nicht beschleunigt. Bitte installieren Sie den Server nur, wenn Sie eine solche Karte installiert haben. Dieser Server kann nur mit xf86config konfiguriert werden.

Dieser Server kann nur mit xf86config konfiguriert werden.

Copyright: (c) 1997-1998 S.u.S.E. GmbH ; 1992-1998 The XFree86 Project, Inc.
Version: 1.0-0

xrenditn unbeschleunigter Server fuer Grafikkarten mit Rendition Verite Chipsatz

Dieser Server unterstützt Grafikkarten mit Rendition Verite V1000, V2100, V2200 Chipsatz. Er ist derzeit noch nicht beschleunigt. Wenn Sie keine dieser speziellen Karten in Ihrem Rechner haben, sehen Sie bitte von einer Installation dieses Servers ab.

Bitte beachten Sie, daß dieser X Server NUR mit ”xf86config” konfiguriert werden kann. Eine Konfiguration über ”XF86Setup” ist leider nicht möglich.

Copyright: (c) 1997-1998 S.u.S.E. GmbH / 1992-1998 The XFree86 Project, Inc.
Version: 1.0-1

xsis Server für SiS 5597 (ALPHA Qualität!!)

Dieser Server unterstützt den SiS onboard UMA graphics chipset 5597. Achtung: ALPHA Version!! Bitte installieren Sie den Server nur, wenn Sie ein Motherboard mit diesem Chipsatz haben. Dieser Server kann nur mit xf86config konfiguriert werden.

Dieser Server kann nur mit xf86config konfiguriert werden.

Copyright: (c) 1997-1998 S.u.S.E. GmbH ; 1992-1998 The XFree86 Project, Inc.
Version: 2.2-0

xneomag Server für Grafikkarten mit NeoMagic Chipsatz

Für genaue Informationen zu den unterstützten Karten, Farbtiefen und der Lizenz dieses nur in Binärform vorliegenden Servers sehen Sie bitte unter /usr/doc/packages/xneomag nach.

Copyright: (c) 1998 Red Hat Software
Autor: Jens Owen <jens@precisioninsight.com>, Kevin E. Martin <kevin@precisioninsight.com>
Version: 1.0.0-1

0.1.24 XV: XView (OpenLook, Anwendungen)

ssbase SlingShot Erweiterungen

Dies sind Erweiterungen für die Programmierung unter XView. Das Paket enthält statische und dynamische Bibliotheken im ELF-Format, Include-Dateien und Dokumentation.

Enthält: SlingShot2.1

Copyright: (c) 1991 Sun Microsystems, Inc.
Version: 2.1-17

ssexmp SlingShot Beispielprogramme

Eine Sammlung kleiner Beispielprogramme zum SlinkShot-Paket. Mit diesen Programmen wird die Nutzung der SlinkShort-Erweiterungen demonstriert.

Copyright: (c) 1991 Sun Microsystems, Inc.
Version: 2.1-17

xtoolpl xtoolplaces und xtoolwait

Diese Programm ermitteln für alle auf dem Desktop existierenden Fenster die Informationen, die nötig sind um die Programme beim naechsten starten von X genauso aufzurufen. Zusätzlich ist das Programm xtoolwait enthalten, das nach dem Starten eine X-Programms wartet, bis das Programm sein Fenster angezeigt hat und dann zurückkehrt.

Enthält: xtoolplaces-1.3.1 xtoolwait-0.3

Copyright: (c) 1993 Xerox Corporation.
Autor: Adam Stein <adam@iset.scan.mc.xerox.com>, Richard Huveneers <richard@hekkihek.hacom.nl>
Version: 1.3.1-12

xv32aout Shared Libraries für XView (a.out)

Dies sind die dynamischen Libraries für das XView System (a.out Format).

Version: 3.2-1

xv32base XView (OpenLook) -- Basissystem

Programme, dynamische Bibliotheken, Konfigurationsdateien und Dokumentation zu XView Version 3.2 unter Linux.

Enthalten ist: xgettext, msgfmt, olwm, svenv, toolwait, winsysck, owplaces, openwin, xcenter, clock, cmdtool, olwmslave, props, textedit, meminfo

Enthält: xview-3.2p1.4.src

Copyright: (c) 1990-1992 Sun Microsystems, Inc.
Version: 3.2p1.4-12

xv32dev XView (OpenLook) -- Entwicklungssystem

imake-Konfiguration und Include-Dateien für die Programmwntwicklung unter XView 3.2.

Copyright: (c) 1990-1992 Sun Microsystems, Inc.
Version: 3.2p1.4-12

xv32exmp XView-Beispielprogramme

Beispielprogramme zur Demonstration der Programmierung unter XView.

Copyright: (c) 1990-1992 Sun Microsystems, Inc.
Version: 3.2p1.4-12

xv32slib XView (OpenLook) -- statische Bibliotheken

Die statischen Bibliotheken für XView Version 3.2

Copyright: (c) 1990-1992 Sun Microsystems, Inc.
Version: 3.2p1.4-12

0.1.25 XWM: Window Manager und Desktop

3dpixm 3D-Pixmaps für den fvwm

Schöne 3D-Pixmaps für den fvwm Windowmanager, in 2 verschiedenen Größen, für Menüs und Buttonbars.

Dieses Paket sollte auf jeden Fall installiert werden.

Enthält: 3dpixm

Autor: Joerg Mertin <joerg@pc50.zrz.tu-berlin.de>
Version: 98.2.4-5

3dpixms kleine 3D-Pixmaps für den fvwm

Schöne 3D-Pixmaps für den fvwm Windowmanager. Diese Pixmaps werden für die PopUp-Menüs gebraucht.

Autor: Joerg Mertin <joerg@pc50.zrz.tu-berlin.de>
Version: 98.2.4-5

afterstp NeXTStep-ähnlicher Fenstermanager

Dieser Windowmanager steht ganz in der Tradition von NeXTStep. Die Funktionalität von Bowman wurde um einige Konfigurationsoptionen erweitert. Daneben gibt es Features wie schattierte Menüs, die Buttonleiste Wharf, Animierte Fenster, Soundunterstützung, u.v.a.m.

Sollte auf jeden Fall mit mindestens 16 Bit Farbtiefe betrieben werden!

Dokumentation: /usr/doc/packages/afterstp

Enthält: AfterStep-1.0

Copyright: (c) 1988 Evans & Sutherland Computer Corporation, 1989 Massachusetts Institute of Technology,1994 Robert Nation, 1996 by Beat Christen
Autor: Frank Fejes <frank@ssax.com> , Dan Weeks <dan@mango.sfasu.edu>, Jonathan B. Leffert <jonl@geom.umn.edu>, Bo Yang <eric@coeus.ucsd.edu>, Alfredo Kengi Kojima, Rob Nation, Dave Adkins, Beat Christen, Robert Depenbrock, Amadeus Foudray, Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version: 1.0-11

amiwm AMIGA-ähnlicher Fenstermanager

Für alle, die gerne ihr AMIGA-Desktop haben wollen :-)

Dokumentation:

/usr/doc/packages/amiwm

Enthält: amiwm-0.20pl28

Copyright: (c) 1996, Marcus Comstedt
Autor: Marcus Comstedt <marcus@lysator.liu.se>
Version: 0.20pl28-12

bowman Windowmanager mit dem ”look and feel” von NeXTSTEP

Ein auf den fvwm basierender Windowmanager, der das Aussehen der Benutzerschnittstelle von NeXTSTEP imitiert. Kann ohne weiteres parallel zu fvwm und fvwm95 installiert werden.

Dokumentation: /usr/doc/packages/bowman

Enthält: bowman-0.93e

Copyright: (c) Bo Yang
Autor: Bo Yang <eric@coeus.ucsd.edu>
Version: 0.93e-14

cdesim CDE Simulator

CDEsim ist ein ”Pseudo-Windowmanager”.

Es simuliert mit Hilfe des fvwm (Version 2) das Look & Feel der CDE Benutzeroberfläche. Naja, mehr das Look. Voll in susewm integriert, wird automatisch vorkonfiguriert.

Dokumentation und originale Konfigurationsdateien unter:

/usr/doc/packages/cdesim

Lesen Sie bitte /usr/doc/packages/cdesim/README.cdesim (auch aus dem Menü erreichbar!).

Copyright: (c) October 9, 1996, Michael A. Haas
Autor: Michael A. Haas <gnosis@infinet.com>, Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version: 0.42-17

ctwm Windowmanager

Der beliebte Windowmanager, der vor allem bei schnellen Karten Freude aufkommen läßt. Der ctwm ist eine Weiterentwicklung des twm (Tab Window Manager)

Wird der ctwm aus dem fvwm2 gestartet, kehrt man mit restart wieder in den fvwm2 zurück.

Dokumentation findet man in /usr/doc/packages/ctwm oder über die Manpage mit: man ctwm.

Enthält: ctwm-3.4pl2
Copyright: (c) 1992 Claude Lecommandeur
Autor: Claude Lecommandeur <lecom@sic.epfl.ch>, Dave Payne, Dave Sternlicht, Steve Pitschke, Tom LaStrange
Version: 3.4pl2-12

fvwm Der Linux-Windowmanager

Der fvwm (Version 2) ist der Standard-Windowmanager für das X-Window-System unter Linux. Der fvwm ist weitgehend konfigurierbar und hält sich im Look&Feel an den Motif-Standard.

Die persönliche Konfiguration wird in der Datei ~/.fvwm2rc im Homeverzeichnis eines Benutzers abgelegt. SuSEconfig generiert Ihnen bei der Installation eine systemweite Konfigurationsdatei in /usr/X11R6/lib/X11/fvwm2

Dokumentation: man fvwm2 /usr/doc/packages/fvwm

Enthält: cdesim-0.42 fvwm-2.0.46
Copyright: (c) 1994 Robert Nation, Mark Boyns, Mark Scott
Autor: Charles Hines <chuck_hines@vnet.ibm.com>, Robert Nation <fvwm@wonderland.org>, Andrew Davison <davison@cs.monash.edu.au>, Drew Moseley <ddm@cis.ufl.edu>, Jason L Tibbitts <tibbs@tcamc.uh.edu>, John Heidemann <johnh@ficus.CS.UCLA.EDU>, Mark Boyns <boyns@sdsu.edu>, Mark Scott <mscott@mcd.mot.com>, Mike Finger <mfinger@mermaid.micro.umn.edu>, Mr. Per Persson <pp@solace.mh.se>, Nobutaka Suzuki <nobuta-s@is.aist-nara.ac.jp>
Version: 2.0.46-21

fvwm1 Der Window-Manager (alte Version)

Da die Versionen 1.x und 2.x des fvwm inkompatibel sind, haben wir die alte Version weiterhin in der Distribution belassen. Diese Version wird mit der systemweiten Datei /usr/X11R6/lib/X11/fvwm/system.fvwmrc bzw. der benutzereigenen Datei ~/.fvwmrc konfiguriert.

Das Programm susewm erzeugt auch für diesen Windowmanager Konfigurationsdateien.

Wichtig! Lesen Sie bitte die Datei /usr/doc/packages/fvwm1/README.SuSE!

Dokumentation:

man fvwm fvwmman <manpage> /usr/doc/packages/fvwm1

Enthält: fvwm-1.24r
Copyright: (c) 1994 Robert Nation, Mark Boyns, Mark Scott
Autor: Andrew Davison <davison@cs.monash.edu.au>, Drew Moseley <ddm@cis.ufl.edu>, Jason L Tibbitts <tibbs@tcamc.uh.edu>, John Heidemann <johnh@ficus.CS.UCLA.EDU>, Mark Boyns <boyns@sdsu.edu>, Mark Scott <mscott@mcd.mot.com>, Mike Finger <mfinger@mermaid.micro.umn.edu>, Mr. Per Persson <pp@solace.mh.se>, Nobutaka Suzuki <nobuta-s@is.aist-nara.ac.jp>, Robert Nation <fvwm@wonderland.org>
Version: 1.24r-16

fvwm95 Windowmanager, im Win95 look'n feel

Das look'n feel von Win95 ohne Win95! Mit Icons in den Menüs, den Fensterrahmen und Bedienung wie Win95, einem Taskbar mit Start-Button u.v.a.m.

Über das Paket susewm kann er ähnlich konfiguriert werden wie fvwm2, fvwm und bowman.

Wichtig1! Der Name der Konfigurationsdatei wurde auf .fvwm95rc geändert!

Wichtig2! Lesen Sie bitte die Datei /usr/doc/packages/fvwm95/README.SuSE!

Dokumentation:

/usr/doc/packages/fvwm95 man fvwm95 fvwm95man <manpage>

Enthält: fvwm95-2.0.43a-Imake

Copyright:	(c) 1993, Robert Nation
Autor:	Rob Nation <fvwm@wonderland.org>, Hector Peraza <peraza@mitac11.uia.ac.be>
Version:	2.0.43a-22

icewm Windowmanager mit Taskbar

Ein Windowmanager, der häufig zusammen mit GNOME verwendet wird. Einfach und schnell.

Dokumentation unter:

/usr/doc/packages/icewm

Copyright:	(c) 1997, Marko Macek
Autor:	Marko Macek <Marko.Macek@snet.fri.uni-lj.si>
Version:	0.9.8-1

icons Viele Icons

Eine umfangreiche Sammlung mit mehr als 1800 Icons, die eigentlich für jede Anwendung passen sollten. Enthalten sind Icons in Schwarz/Weiß und Farbe, große und kleine, einfache und Kunstwerke.

Enthält: icons

Version:	98.2.4-5

lxuser Konfiguration für den Beispieluser

Dieses Paket enthält die wichtigsten Abhängigkeiten für die Einrichtung des Beispielbenutzers.

Copyright:	(c) 1995,1996,1997 S.u.S.E. GmbH
Version:	97.6.29-2

mlvwm MacIntosh-ähnlicher Windowmanager

Damit können sich Mac-Benutzer wie zuhause fühlen! Beachten Sie bitte, daß dies eine sehr frühe Version ist und deshalb noch der eine oder andere Fehler auftreten kann.

Dokumentation findet man unter:

/usr/doc/packages/mlvwm man mlvwm

Enthält: mlvwm-current

Copyright:	(c) 1996, Takashi HASEGAWA / Uchikawa-Lab.
Autor:	Takashi HASEGAWA <tak@bioele.nuee.nagoya-u.ac.jp>
Version:	0.7.0-11

olvwm olvwm - OpenLook Virtual Windowmanager

Ein virtueller Windowmanager, der auf dem älteren OpenLook Windowmanager "olwm" basiert und das gleiche "look and feel" besitzt wie dieser.

Copyright:	(c) (c) Copyright 1989 Sun Microsystems, Inc.
Autor:	Scott Oaks <scott.oaks@East.Sun.COM>
Version:	3.2p1.4-12

pixmaps Icons und Pixmaps

Copyright:	(c) 1997, S.u.S.E. GmbH, Fuerth
Autor:	Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version:	0.1-16

qvwm Win95-ähnlicher Windowmanager

Copyright:	(c) 1996, KOURAI Kenichi
Autor:	KOURAI Kenichi <kourai@is.s.u-tokyo.ac.jp>
Version:	1.0b6g-12

susewm Windowmanager-Konfiguration

Mit Hilfe dieses Pakets lassen sich Konfigurationsdateien der sieben Windowmanager fvwm, fvwm2, fvwm95, bowman, afterstep, cdesim, mwm und ctwm aus einer zentralen Quelle erstellen.

Der Inhalt der Menüs orientiert sich an den tatsächlich installierten Programmen. Der Desktop der sieben verschiedenen Windowmanager hat (abgesehen von den Besonderheiten der einzelnen Windowmanager) ein einheitliches Aussehen. Der Support für mwm und ctwm beschränkt sich aufgrund deren "Andersartigkeit" in Version 1.5 auf die Aktualisierung der Menüs.

Die Icons in den fvwm2 / fvwm95 Menüs stammen aus dem Paket 3dpixms, das wiederum aus dem Paket 3dpixm generiert wurde.

Die Dokumentation zu diesem Paket findet sich in

/usr/doc/packages/susewm

und ist auch über das WM Menü zugänglich.

Enthält: susewm-1.6

Copyright: (c) 1996-1997 S.u.S.E. GmbH, Fuerth, Germany
Autor: Martin Scherbaum <maddin@suse.de>
Version: 1.61-3

wm2 Ein minimalistischer Windowmanager

Ein Windowmanager für alle, die Popup-Menüs und Icons nicht ausstehen können. Einfach in ~/.bashrc die Umgebungsvariable WINDOWMANAGER auf wm2 setzen:

export WINDOWMANAGER=wm2

Dann X starten.

Dokumentation in:

/usr/doc/packages/wm2

Enthält: wm2-4

Copyright: (c) 1996, Chris Cannam
Autor: Chris Cannam <cannam@zands.demon.co.uk>
Version: 4-13

wmaker WindowMaker

WindowMaker ist ein bunter und vielseitiger Windowmanager, der Nachfolger von AfterStep.

Er besticht vor allem durch eine Vielzahl verfügbarer "Themes", die im Paket wmthemes zu finden sind.

Tragen Sie als WINDOWMANAGER folgendes in ~/.bashrc ein:

export WINDOWMANAGER=windowmaker

Dokumentation unter:

/usr/doc/packages/wmaker

Copyright: (c) 1997, Alfredo K. Kojima
Autor: Alfredo K. Kojima <kojima@windowmaker.org>
Version: 0.15-3

wmthemes Themes für WindowMaker

Dieses Paket enthält über 70 Themes für den Windowmanager WindowMaker (Paket wmaker).

Dokumentation:

/usr/doc/packages/wmthemes

Copyright: (c) many authors
Version: 0.1-1

enlight Der Enlightenment Window-Manager 0.14 (SNAP)

Der Enlightenment Window-Manager von Carsten "Rasterman" Haitzler;

Version 0.14-SNAP (Beta!)

Copyright: (c) 1997 Carsten Haitzler (Rasterman)
Version: 0.14snap-4

esound Esound der Sound daemon fuer Enlightenment

Damit man Enlighenment Töne entlocken kann ist dieser Sound daemon notwendig.

Copyright: (c) Carsten Haitzler
Autor: Carsten Haitzler <raster@redhat.com>
Version: 0.2-4

fnlib Die Fnlib (Fontlib)

Fnlib ist eine Fontlib die für Enlightenment benötigt wird.

Copyright: (c) Carsten Haitzler
Autor: Carsten Haitzler <raster@redhat.com>
Version: 0.2-4

0.2 Umfang der Pakete

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
		Serie a1			
aaa_base	426	16	99	22	**564**
aaa_dir	29	17	63	27	**136**
at	0	0	55	1	**57**
base	96	0	288	0	**385**
bash	403	0	748	0	**1152**
bash1	329	0	40	0	**369**
bdflush	6	0	1	0	**8**
compress	0	0	17	0	**17**
cpio	0	0	75	0	**75**
cron	0	0	45	2	**48**
db	0	0	539	0	**539**
devs	51	0	0	0	**51**
diff	0	0	118	0	**118**
eazy	24	0	1	0	**25**
elvis	0	0	745	0	**745**
ext2fs	352	0	109	0	**461**
file	0	0	173	0	**173**
fileutil	167	0	187	0	**355**
find	0	0	110	0	**110**
gawk	0	0	420	0	**420**
gdbm	0	0	470	0	**470**
gppshare	0	0	1760	0	**1760**
groff	0	0	2480	0	**2480**
gzip	44	0	22	0	**66**
kbd	41	0	1462	1	**1504**
kernmod	5262	0	0	0	**5262**
ldso	336	0	106	0	**442**
less	0	0	101	0	**102**
libaout	620	0	1507	0	**2128**
libz	0	128	214	0	**343**
lilo	63	0	530	0	**593**
loadlin	152	0	0	0	**152**
localedb	0	0	3680	0	**3680**
man	2	0	209	109	**321**
modules	183	0	10	0	**193**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
ncurses	1312	0	4356	0	**5668**
net_tool	99	0	35	0	**135**
netcfg	15	0	0	1	**16**
nkita	12	0	584	0	**597**
nkitb	12	0	967	0	**980**
nvi	0	0	373	0	**373**
pcmcia	143	15	217	0	**376**
perl	2	0	7129	2	**7133**
ps	43	17	233	0	**294**
rpm	527	0	615	1	**1144**
sh_utils	111	0	335	0	**447**
shadow	300	0	519	0	**819**
shlibs	1851	0	463	0	**2314**
shlibs6	301	0	31484	0	**31785**
syslogd	1	0	53	0	**54**
sysvinit	221	0	21	0	**242**
termcap	0	0	186	0	**186**
terminfo	0	0	884	0	**884**
texinfo	0	0	489	0	**489**
textutil	8	0	320	0	**328**
timezone	0	0	364	0	**364**
umsprogs	35	0	3	0	**38**
util	387	0	413	0	**800**
vim	1	0	1162	0	**1164**
yast	2278	0	433	1	**2712**
Σ	**16245**	**193**	**68022**	**167**	**84646**
Serie a2					
compat	0	0	522	0	**522**
oldshlbs	1820	0	9	0	**1829**
Σ	**1820**	**0**	**531**	**0**	**2351**
Serie ap1					
a2ps	0	0	30	0	**30**
alien	0	0	100	1	**101**
apmd	0	60	107	0	**167**
aps	0	0	33	135	**169**
arc	0	0	122	0	**122**
ash	60	0	33	0	**93**
autolog	0	0	19	0	**20**
bc	0	0	214	0	**214**
buffer	0	0	13	0	**13**
bzip	0	0	121	0	**121**
cdcons	0	0	21	0	**21**
cdparano	0	0	120	0	**120**
cdrecord	0	0	242	0	**242**
cdwrite	0	0	20	0	**20**
cdwtools	0	0	458	0	**458**
cfengine	0	0	764	0	**764**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
chipmunk	0	0	266	0	**266**
ctags	0	0	29	0	**29**
deco	0	0	216	0	**216**
dialog	0	0	34	0	**34**
dosfsck	91	0	1	0	**93**
duconv	0	0	4	0	**4**
dump	119	0	11	0	**131**
ed	0	0	57	0	**57**
edy	0	0	70	0	**70**
enscript	4	0	1745	0	**1749**
gcal	0	0	1535	0	**1535**
gdtmon	299	0	0	0	**299**
git	0	0	406	0	**406**
glimpse	0	0	1086	0	**1086**
gpm	2	0	177	1	**181**
gs_both	0	0	1252	0	**1252**
gs_fonto	0	0	1488	0	**1488**
gs_fonts	0	0	2156	0	**2156**
gs_serv	0	0	1211	0	**1211**
gs_vga	0	0	1217	0	**1217**
gs_x11	0	0	1246	0	**1246**
hello	0	0	34	0	**34**
id_utils	0	0	291	2	**294**
idled	0	0	43	0	**43**
ingres	0	0	2376	0	**2376**
ingrtool	0	0	312	0	**312**
inlinem	0	0	44	0	**44**
isapnp	36	0	60	0	**96**
jed	0	270	1088	0	**1358**
joe	0	0	303	0	**303**
jove	0	0	411	3	**415**
lha	0	0	46	0	**46**
logsurf	0	0	162	0	**162**
lsof	0	0	442	0	**442**
makewhat	0	0	2	0	**2**
mbedit	0	0	353	0	**353**
mc	0	0	716	0	**716**
mdutils	151	0	33	0	**184**
mkdosfs	15	0	5	0	**21**
mkisofs	0	0	622	0	**622**
mktemp	5	0	2	0	**8**
mmv	0	0	115	0	**115**
mpegutil	0	0	93	0	**93**
mt_st	0	0	14	0	**14**
mtools	1	0	854	0	**856**
nc	0	0	853	0	**853**
obst	0	0	9935	0	**9935**
octave	0	0	47590	0	**47590**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
onyx	0	0	557	0	**557**
pdksh	0	0	307	0	**307**
pg_datab	0	0	0	876	**876**
pg_ifa	0	158	479	0	**637**
pg_iface	0	1541	388	0	**1930**
pico	0	0	123	0	**123**
postgres	0	0	4409	1	**4411**
ppa	0	0	47	0	**47**
quota	16	0	65	0	**82**
recode	0	0	199	0	**199**
rman	0	0	132	0	**132**
rpm2html	0	0	375	1	**376**
rpmfind	0	0	1130	0	**1130**
sc	0	0	213	0	**213**
screen	0	0	255	0	**255**
scsiinfo	0	0	163	0	**163**
seejpeg	0	0	486	0	**486**
sharutil	0	0	571	0	**571**
splitvt	0	0	83	0	**83**
su1	0	0	32	0	**33**
sudo	0	0	338	1	**340**
svgatext	44	0	584	1	**630**
taper	294	0	23	0	**317**
tcsh	245	0	65	0	**311**
teapot	0	0	657	0	**657**
unarj	0	0	35	0	**35**
units	0	0	208	0	**208**
unzip	0	0	170	0	**170**
wdiff	0	0	156	0	**156**
xdelta	0	0	527	0	**527**
yamm	0	0	47	0	**47**
ytree	0	0	112	0	**112**
z88	0	4708	1131	0	**5840**
zip	0	0	124	0	**124**
ziptool	0	0	8	0	**8**
zoo	0	0	104	0	**104**
zsh	0	0	646	0	**646**
Σ	**1382**	**6737**	**98372**	**1022**	**107531**
Serie ap2					
gs_lib	0	0	2370	0	**2370**
Σ	**0**	**0**	**2370**	**0**	**2370**
Serie beo1					
bwatch	0	48	6	0	**55**
lam	0	0	13463	0	**13463**
pvm	0	0	6238	0	**6238**
xpvm	0	686	839	0	**1526**
Σ	**0**	**734**	**20546**	**0**	**21282**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
Serie d1					
autoconf	0	0	558	0	**558**
automake	0	0	561	0	**561**
beg	0	0	1709	0	**1709**
bin86	0	0	71	0	**71**
binutils	0	0	2219	0	**2219**
bison	0	0	227	0	**227**
bwbasic	0	0	149	0	**149**
clisp	0	0	12954	0	**12954**
cvs	0	0	751	0	**751**
des	0	0	113	0	**113**
efence	0	0	41	0	**41**
f2c	0	0	806	0	**806**
f2caout	0	0	693	0	**693**
flex	0	0	183	0	**183**
fpk	0	0	2675	0	**2675**
g77	0	0	2387	0	**2387**
gcc	0	0	2986	0	**2986**
gcl	0	0	3480	0	**3480**
gdb	0	0	1154	0	**1154**
gdlib	0	0	182	0	**182**
gettext	0	0	1091	0	**1091**
gforth	0	0	788	0	**788**
global	0	0	133	0	**133**
gmp	0	0	300	0	**300**
gnat	0	0	15576	0	**15576**
gnats	0	0	1130	8	**1138**
gobjc	0	0	2574	0	**2574**
gpc	0	0	2604	0	**2604**
gpp	0	0	2897	0	**2897**
guavac	0	0	2719	0	**2719**
guile	0	0	1608	0	**1608**
icmake	0	0	221	0	**221**
indent	0	0	148	0	**148**
java	0	0	26099	0	**26099**
javarunt	0	0	9477	0	**9477**
jdk115	0	0	33295	0	**33295**
jdk116	0	0	30461	0	**30461**
jresep	0	0	6066	0	**6066**
kaffe	0	0	3462	0	**3462**
lclint	0	0	2394	0	**2394**
leda	0	0	14936	0	**14936**
libc	0	0	2325	0	**2325**
libd	0	0	5751	0	**5751**
libgpp	0	0	3744	0	**3744**
libobjc	0	0	2852	0	**2852**
linclude	0	0	2474	0	**2474**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
linux	0	0	24351	0	**24351**
lthreads	55	0	113	0	**169**
lx_hack	0	0	68905	0	**68905**
lx_suse	0	0	27074	0	**27074**
make	0	0	223	0	**223**
mico	0	0	11774	0	**11774**
minigcc	0	0	78	0	**78**
mocka	0	0	1620	0	**1620**
mtc	0	0	586	0	**586**
p2c	0	0	593	0	**593**
patch	0	0	134	0	**134**
pmake	0	0	124	0	**124**
prcs	0	0	490	0	**490**
python	0	0	7592	0	**7592**
rcs	0	0	452	0	**452**
scheme	0	0	162	0	**162**
slang	0	0	1159	0	**1159**
smaltalk	0	0	1393	0	**1393**
smeiffel	0	0	4068	0	**4068**
strace	0	0	89	0	**89**
svgaaout	0	0	166	0	**166**
svgalib	21	0	1469	0	**1490**
swi_pl	0	0	1855	0	**1855**
toolpack	0	0	5585	0	**5585**
tvision	0	0	4708	0	**4708**
tya	0	0	153	0	**153**
xclass	0	5461	40	0	**5501**
xscheme	0	0	218	0	**218**
yacc	0	0	72	0	**72**
Σ	**76**	**5461**	**374270**	**8**	**379816**
Serie d2					
joystick	0	0	44	0	**44**
Σ	**0**	**0**	**44**	**0**	**44**
Serie doc1					
allman	0	0	12607	0	**12607**
books	0	0	23873	0	**23873**
booksfnt	0	0	0	11938	**11938**
cdb	0	0	1680	0	**1681**
changes	0	0	1783	0	**1783**
dns_faq	0	0	617	0	**617**
elispint	0	0	1386	0	**1386**
elispman	0	0	5247	0	**5247**
fhs	0	0	363	0	**363**
gawkdoc	0	0	1611	0	**1611**
gccinfo	0	0	399	0	**399**
ge_info	0	0	980	0	**980**
gnuhtml	0	0	9958	0	**9958**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
gppinfo	0	0	101	0	**101**
howto	0	0	4062	0	**4062**
howtodvi	0	0	9503	0	**9503**
howtohtm	0	0	11221	0	**11221**
howtoinf	0	0	359	0	**359**
howtops	0	0	19930	0	**19930**
howtosgm	0	0	8047	0	**8047**
i4ldoc	0	0	1185	0	**1185**
inf2htm	0	0	26	0	**26**
isdnpop	0	0	7	0	**7**
javadoc	0	0	11030	0	**11030**
ldp	0	0	14861	0	**14861**
ldpman	0	0	763	0	**763**
ldpmande	0	0	565	0	**565**
ldpmanfr	0	0	993	0	**993**
ldpmanit	0	0	293	0	**293**
libcinfo	0	0	430	0	**430**
man9	0	0	52	0	**52**
manyfaqs	0	0	4887	0	**4887**
odshtml	0	0	307	0	**307**
perlref	0	0	875	0	**875**
ppp_nt	0	0	63	0	**63**
pyth_doc	0	0	5280	0	**5280**
rfc	0	0	25900	0	**25900**
sdb_cgi	0	0	11	0	**11**
sdb_de	0	0	8772	0	**8772**
sdb_en	0	0	4438	0	**4438**
selfhtml	0	0	6733	0	**6733**
suse_lx	0	0	24601	0	**24601**
suse_lxe	0	0	15397	0	**15397**
susebuch	0	0	829	0	**829**
susehilf	5	0	1415	1	**1422**
susepak	0	0	20715	0	**20715**
susepake	0	0	20662	0	**20662**
toppp	0	0	8	0	**8**
uucpdoc	0	0	1536	0	**1536**
wie_dvi	0	0	2400	0	**2400**
wie_geht	0	0	552	0	**552**
wie_html	0	0	2150	0	**2150**
wie_info	0	0	88	0	**88**
wie_pdf	0	0	11798	0	**11798**
wie_ps	0	0	3517	0	**3517**
wie_sgml	0	0	1728	0	**1728**
xe_info	0	2442	0	0	**2442**
xf86html	0	0	7175	0	**7175**
Σ	**5**	**2442**	**315769**	**11939**	**330157**

Serie e1

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
elib	0	0	189	0	**189**
emacs_w3	0	0	1854	0	**1854**
ge_auc	0	0	1418	0	**1418**
ge_exec	0	0	20220	0	**20220**
ge_lisp	0	0	19283	0	**19283**
ge_site	14	0	975	0	**990**
lacheck	0	0	51	0	**51**
psgml	0	0	831	0	**831**
xe_exec	0	34030	0	2	**34033**
xe_lisp	0	26059	0	0	**26059**
Σ	**14**	**60089**	**44821**	**2**	**104928**
Serie emu1					
adamem	0	143	22	0	**166**
dosemu	8	7	2121	626	**2763**
ei	0	0	33	0	**33**
ibcs2	200	0	581	0	**781**
ines	0	96	84	0	**181**
stella	0	113	177	0	**290**
stonx	0	911	931	2	**1845**
stonxsft	0	0	2	10001	**10004**
uae	0	0	687	0	**687**
vgb	0	151	245	0	**396**
vice	0	0	1598	0	**1598**
wine	1	0	13597	0	**13598**
xzx	0	345	121	0	**466**
z81	0	56	180	0	**236**
Σ	**209**	**1822**	**20379**	**10629**	**33044**
Serie fun1					
3d_chess	0	41	5	0	**47**
antipoli	0	0	103	0	**103**
asclock	0	24	5	0	**29**
astrolog	0	256	234	0	**490**
batalion	0	521	1607	0	**2129**
battball	0	286	11	0	**297**
bsdgames	0	0	1487	14	**1502**
craft	0	20488	489	0	**20977**
crosfire	0	24431	3179	0	**27611**
daliclck	0	63	0	0	**63**
emiclock	0	245	0	0	**245**
empire	0	0	105	0	**105**
figlet	0	0	7148	0	**7148**
fishtank	0	387	9	0	**396**
flying	0	154	0	0	**154**
fortune	0	0	3574	0	**3574**
freeciv	0	93	1662	0	**1756**
frisk	0	87	67	0	**155**
glchess	0	22	116	0	**139**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
gnuchess	0	0	1812	0	**1812**
gnugo	0	0	38	0	**38**
gshogi	0	0	558	0	**558**
hextris	0	75	0	1	**76**
imaze	0	1135	517	0	**1652**
lincity	0	1567	1613	0	**3181**
maelstr	0	253	2246	0	**2499**
manix	0	17	12	1	**31**
meltflip	0	18	0	0	**18**
mirrma	0	74	800	21	**896**
moontool	0	786	1	0	**788**
net3d	0	201	0	0	**201**
nethack	0	0	1633	0	**1633**
oneko	0	35	7	0	**43**
oonsoo	0	474	4	0	**479**
pacman	0	183	0	0	**183**
pipeman	0	38	0	0	**38**
playone	0	1011	157	0	**1168**
puzzle	0	21	0	0	**21**
rockdiam	0	123	1241	248	**1613**
sastroid	0	0	311	2	**313**
space	0	0	1867	0	**1867**
thrust	0	0	256	0	**256**
vgacard	0	0	120	0	**120**
x3d	0	1060	6	0	**1067**
xabacus	0	13	0	0	**13**
xancur	0	270	14	0	**285**
xaos	0	0	279	0	**279**
xball	0	1133	16	0	**1149**
xbill	0	33	0	152	**186**
xbl	0	502	13	0	**515**
xblast	0	340	0	0	**340**
xboard	0	293	30	0	**324**
xboing	0	599	378	0	**978**
xbomb	0	22	0	0	**22**
xbombs	0	18	0	1	**19**
xdemine	0	27	0	0	**27**
xearth	0	173	0	0	**173**
xengine	0	11	0	0	**11**
xfract	0	1216	4	0	**1220**
xgammon	0	3274	0	0	**3274**
xgas	0	34	0	0	**34**
xjewel	0	45	0	0	**45**
xlife	0	467	65	0	**533**
xlyap	0	29	0	0	**29**
xmahjong	0	47	7	0	**54**
xmemory	0	27	2	0	**29**
xmine	0	24	0	0	**24**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
xmines	0	20	0	0	**20**
xmountns	0	35	5	0	**41**
xmris	0	185	0	0	**185**
xpat2	0	475	0	0	**475**
xphoon	0	88	0	0	**88**
xpilot	0	580	822	0	**1402**
xpinguin	0	181	0	0	**181**
xpuzzles	0	614	0	0	**614**
xroach	0	18	0	0	**18**
xrobots	0	20	0	0	**20**
xshogi	0	110	0	0	**110**
xskat	0	180	2	0	**182**
xsnow	0	24	5	0	**30**
xsok	0	56	59	5	**121**
xsol	0	29	0	0	**29**
xspringi	0	59	412	0	**471**
xtacy	0	67	6	0	**74**
xtartan	0	59	0	0	**59**
xteddy	0	68	8	0	**77**
xtetris	0	40	0	0	**40**
xthing	0	3891	3	0	**3894**
xtron	0	117	0	0	**117**
xvier	0	37	0	0	**37**
yahtzee	0	0	19	2	**21**
Σ	**0**	**69719**	**35149**	**447**	**105340**
Serie gnm1					
gnlibs	15019	0	69	0	**15088**
Σ	**15019**	**0**	**69**	**0**	**15088**
Serie gnm2					
gncore	11745	1	42	0	**11789**
Σ	**11745**	**1**	**42**	**0**	**11789**
Serie gnm3					
gnadmin	767	0	38	0	**805**
gngames	2673	0	37	0	**2710**
gngraph	1091	0	37	0	**1129**
gnguile	2474	0	38	0	**2513**
gnmedia	648	0	37	0	**685**
gnobjc	9521	0	64	0	**9586**
Σ	**17174**	**0**	**251**	**0**	**17428**
Serie gra1					
bttv	0	1124	113	0	**1238**
bttvgrab	0	0	69	0	**69**
cgmdraw	0	0	132	0	**132**
faxedit	0	489	66	0	**555**
fbm	0	277	0	0	**277**
fbm2fli	0	51	4	0	**56**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
films	0	0	18452	0	**18452**
filmsbig	0	0	151384	0	**151384**
freetype	0	0	869	0	**869**
gd	0	0	230	0	**231**
gif	0	2031	195	0	**2226**
gimp	0	0	29183	0	**29183**
gimpman	0	0	13625	0	**13625**
gltt	0	0	151	0	**151**
gsview	0	123	0	0	**123**
gtk	0	0	11350	0	**11350**
gv	0	278	123	0	**402**
html2ps	0	36	300	0	**337**
imagemag	0	3443	1377	0	**4821**
imfilm	0	0	5616	0	**5616**
imlib	0	0	3022	0	**3022**
impict	0	0	1727	0	**1727**
jpeg	0	97	164	0	**262**
libfbm	0	392	15	0	**408**
libgif	0	292	0	0	**292**
libgrout	0	0	1291	0	**1291**
libjpeg	0	371	0	0	**371**
liblug	0	344	997	0	**1341**
libmpeg	0	0	320	0	**320**
libnetpb	0	189	0	0	**189**
libpng	0	368	106	0	**474**
librle	0	295	6	0	**302**
libtiff	0	1502	0	0	**1502**
mgp	0	259	539	0	**799**
mlcreat	0	1349	2654	0	**4003**
mpegplay	0	126	4	0	**131**
muscan	0	23	53	0	**77**
netpbm	0	1309	45	0	**1354**
photocd	0	53	214	0	**268**
pictures	0	0	4014	0	**4014**
pixmp	0	196	0	0	**196**
plmagick	0	0	100	0	**100**
povray	0	570	5873	0	**6444**
pstoedit	0	0	226	0	**226**
sane	1	716	5605	0	**6323**
sced	0	495	415	0	**911**
smii	89	0	7	0	**97**
surf	0	0	1815	0	**1815**
tgif	0	1942	14	0	**1957**
tiff	0	366	332	0	**698**
tkdraw	0	294	3	0	**297**
xanim	0	542	906	0	**1449**
xbmbrosr	0	65	0	0	**65**
xgrabsc	0	80	13	0	**94**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
xgrasp	0	56	140	0	**197**
xli	0	235	0	0	**235**
xmgr	0	1889	1893	0	**3782**
xmorph	0	1125	8	0	**1134**
xmrm	0	299	1155	0	**1454**
xpaint	0	469	18	0	**487**
xpdf	0	0	616	0	**616**
xray	0	8630	14434	0	**23064**
xrayps	0	0	115351	0	**115351**
xwarp	0	259	5	0	**265**
zgv	0	0	228	0	**228**
Σ	**90**	**33049**	**397567**	**0**	**430729**
Serie kde1					
kadmin	887	0	0	0	**887**
kgames	4254	0	25	0	**4279**
kgoemon	10713	0	0	0	**10713**
kgraph	1878	0	0	0	**1878**
kicons	1767	0	0	0	**1767**
klibs	3307	0	32	0	**3339**
kmulti	1835	0	22	0	**1857**
knet	3091	0	22	0	**3114**
ksupp	1279	0	9	0	**1288**
kutils	2554	0	22	0	**2576**
Σ	**31565**	**0**	**132**	**0**	**31698**
Serie kde2					
kbase	6935	0	36	0	**6972**
Σ	**6935**	**0**	**36**	**0**	**6972**
Serie kde3					
kdir	22	0	0	0	**22**
Σ	**22**	**0**	**0**	**0**	**22**
Serie kde4					
kadm	1721	0	0	0	**1721**
kdevel	364	0	0	0	**364**
kmisc	3629	0	0	0	**3629**
knetutil	826	0	0	0	**826**
kscience	293	0	0	0	**293**
ktools	6858	0	0	0	**6858**
Σ	**13691**	**0**	**0**	**0**	**13691**
Serie n1					
acmennrp	0	0	1666	0	**1666**
amanda	1	0	1685	3	**1689**
amd	1	0	851	0	**852**
apache	39	0	3371	0	**3410**
apassl	22	0	4740	1	**4764**
archie	0	0	39	0	**39**
argus	0	0	574	0	**575**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
autofs	5	0	96	0	**101**
bind	2	0	1685	3	**1691**
bind8	13	0	1248	5	**1266**
bing	0	0	52	0	**52**
bulkmail	0	0	27	0	**27**
cipe	26	0	104	0	**130**
cnews	0	0	973	30	**1004**
deliver	0	0	82	1	**83**
dhcp	5	0	523	0	**528**
diald	5	0	324	0	**329**
dochost	8	0	9	1	**19**
elm	0	0	584	0	**584**
emil	0	0	342	0	**342**
firewall	20	0	228	0	**249**
fortify	0	0	3458	0	**3458**
ftpdir	0	0	883	0	**883**
gettyps	0	0	84	0	**84**
gup	0	0	38	5	**44**
htdig	2635	0	1381	0	**4017**
hylafax	3	0	4375	410	**4789**
i4l	439	19	887	4	**1351**
i4lfirm	0	0	644	0	**644**
inetcfg	0	0	38	0	**38**
inn	0	0	1382	95	**1477**
ipfwadm	25	0	10	0	**35**
iptraf	0	0	253	0	**253**
ipxrip	0	0	32	0	**32**
ircd	0	0	609	0	**610**
ircii	0	0	508	0	**508**
irciihlp	0	0	357	0	**357**
ldap	2040	0	1850	0	**3890**
lprold	2	0	238	1	**242**
lynx	0	0	1953	0	**1953**
mailx	0	0	126	0	**126**
marsnwe	32	0	597	0	**630**
mdomo	10	0	691	5	**706**
metamail	0	0	376	0	**376**
mgetty	20	0	1035	3	**1058**
mh	0	0	4093	0	**4093**
minicom	1	0	316	1	**318**
mininews	0	0	36	0	**36**
mirror	0	0	154	0	**154**
mrtg	0	0	262	0	**262**
mutt	0	0	725	0	**725**
ncftp	0	0	237	0	**237**
ncpfs	142	0	961	0	**1104**
netacct	2	0	93	0	**96**
netatalk	6	0	658	1	**666**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
netcat	0	0	121	0	**121**
netdiag	198	0	0	0	**198**
nn	0	0	666	0	**666**
nn_spool	0	0	656	0	**656**
nntpd	0	0	150	0	**151**
pgp	0	0	1849	0	**1849**
pine	0	0	1641	0	**1641**
pine4	0	0	2628	0	**2628**
plp	3	0	1800	0	**1804**
pop	0	0	2485	0	**2485**
ppp	1	0	130	0	**131**
procmail	0	0	180	0	**180**
proftpd	1	0	343	0	**345**
radiusc	24	0	555	0	**579**
radiusd	9	0	55	2	**67**
rdist	0	0	108	0	**108**
rsync	0	0	231	0	**231**
rzsz	0	0	84	0	**84**
samba	2	0	2877	0	**2880**
sendfax	3	0	129	3	**136**
sendmail	119	0	1527	4	**1651**
seyon	0	186	2	0	**188**
sf	15	0	811	0	**826**
slip	5	0	195	0	**200**
slrn	0	0	189	18	**208**
smail	11	0	580	5	**596**
smtpd	0	0	173	4	**178**
snmp	2	0	425	0	**428**
squid	40	0	578	2	**620**
ssh	2	0	816	0	**818**
ssleay	0	0	2282	0	**2282**
strn	0	0	797	0	**797**
suck	0	0	143	0	**143**
susefax	0	2	445	0	**447**
suseppp	26	0	44	1	**72**
tcpdump	0	0	272	0	**272**
tin	0	0	406	0	**406**
tleds	0	10	16	0	**26**
tripwire	0	0	293	125	**419**
trn	0	0	315	0	**315**
trn_spl	0	0	293	0	**293**
url_get	0	0	53	0	**53**
uucp	0	0	1084	4	**1089**
uucpcfg	0	0	0	17	**17**
vacation	0	0	35	0	**35**
vbox	2	16	389	1	**409**
vbox2b4	1	0	416	0	**417**
w3mir	0	0	1071	1	**1072**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
webalize	9	0	175	0	**184**
weblint	0	0	126	0	**126**
wget	3	0	326	0	**329**
whois	0	0	21	0	**21**
wuftpd	1	0	154	0	**156**
wwwoffle	20	0	423	73	**518**
xibod	15	1008	3	0	**1026**
xinetd	5	0	164	0	**170**
xntp	2	0	2499	0	**2501**
xrn	0	225	0	0	**225**
yaps	8	0	229	0	**238**
ypclient	1	0	113	1	**116**
ypserv	1	0	249	15	**266**
Σ	**6033**	**1466**	**83363**	**845**	**91745**
Serie n2					
faxprint	0	0	1	1	**3**
Σ	**0**	**0**	**1**	**1**	**3**
Serie pay1					
abuse	0	0	6080	0	**6080**
ac3d_dem	0	1721	2495	0	**4217**
acroread	0	8366	25	0	**8391**
adabas	1	0	93800	0	**93802**
adadoc	0	0	14209	0	**14209**
adadok	0	0	22535	0	**22535**
adbsmydb	0	0	41458	0	**41458**
antivir	0	0	1380	0	**1380**
arcad	132704	0	190294	0	**322999**
arkeia	0	0	22532	0	**22533**
bartels	53240	0	1	0	**53241**
blender	0	7208	243	0	**7451**
c16_demo	0	0	5717	0	**5717**
cactus	0	0	21676	0	**21676**
cint	0	0	8845	0	**8845**
crisp	0	1690	8559	0	**10249**
cysched	1633	0	880	0	**2514**
eloquen	9078	0	1730	5121	**15929**
executor	0	0	7242	0	**7242**
flagship	2	0	15312	0	**15314**
flagstry	2	0	14621	0	**14623**
graffy	0	0	5868	0	**5868**
heitml	0	0	3961	0	**3961**
insure	34510	0	2193	0	**36703**
ivs_demo	0	0	548	0	**548**
ixware	0	0	17737	0	**17737**
mapledmo	0	134	4512	0	**4646**
mars_e	0	0	252	0	**252**
mhitdemo	0	80	11323	2	**11406**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
mind	0	0	15569	0	**15569**
netscape	18785	3	1	0	**18790**
not_demo	0	0	3669	0	**3669**
rk512	223	0	257	0	**480**
simcity	0	0	4664	0	**4664**
snavig	14442	0	20	0	**14463**
sniff	25131	0	43	0	**25174**
solid	5663	0	3129	0	**8793**
terroid	0	0	1971	0	**1971**
uc	0	0	1394	0	**1394**
vdx	0	2580	0	0	**2580**
vishop	1	0	44626	0	**44627**
vse	0	0	6018	0	**6018**
wingz	0	1	3647	0	**3649**
xcept4	0	0	1858	0	**1858**
xess3	0	0	4003	0	**4003**
xgal	0	198	165	0	**364**
xv	0	855	1069	0	**1924**
yardsql	0	0	20648	0	**20648**
Σ	**295415**	**22836**	**638779**	**5123**	**962164**
Serie sgm1					
docbk30	0	0	5337	2	**5340**
gf	0	0	463	0	**463**
html_dtd	0	0	3221	0	**3221**
hyperref	0	0	588	0	**588**
iso_ent	0	0	93	3	**97**
jade_dsl	0	0	1856	0	**1856**
jadetex	0	0	1294	0	**1294**
linuxdoc	0	0	753	0	**753**
sgmltool	0	0	821	0	**821**
sgrep	6	67	98	0	**171**
sp	0	0	4075	0	**4075**
Σ	**6**	**67**	**18599**	**5**	**18679**
Serie snd1					
aumix	0	0	53	0	**53**
dap	0	0	706	0	**706**
gmod	0	205	188	0	**394**
jazz	0	345	98	0	**444**
mxv	0	2180	57	0	**2237**
rosegard	0	8	1163	0	**1171**
rplay	1	0	364	0	**366**
sapphire	0	0	1407	0	**1407**
slab	0	6966	214	0	**7181**
snd_au	0	0	1513	0	**1513**
snd_mod	0	0	827	0	**827**
snd_wav	0	0	2692	0	**2692**
sox	0	0	333	0	**333**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
speakf	0	0	307	0	**307**
tcd	0	0	38	0	**38**
tclmidi	0	0	1285	0	**1285**
tracker	0	0	477	0	**477**
wavplay	0	1319	71	0	**1391**
workbone	0	0	36	0	**36**
workman	0	0	307	0	**307**
xmcd	0	2151	76	0	**2228**
xmitsumi	0	910	2	0	**912**
xmix	0	14	0	0	**14**
xmp	0	0	182	0	**182**
xqmixer	0	44	2	0	**46**
Σ	**1**	**14142**	**12398**	**0**	**26547**
Serie spl1					
dicts	0	0	10555	0	**10555**
iamerica	0	0	5790	0	**5790**
ibritish	0	0	5790	0	**5790**
idanish	0	0	1650	0	**1650**
idutch	0	0	3121	0	**3121**
ifrench	0	0	1503	0	**1503**
iitalian	0	0	1654	0	**1654**
inorsk	0	0	1091	0	**1091**
ispanish	0	0	2813	0	**2813**
ispell	0	0	211	0	**211**
iswedish	0	0	788	0	**788**
words	0	0	812	0	**812**
Σ	**0**	**0**	**35778**	**0**	**35778**
Serie spl2					
igerman	0	0	3593	0	**3593**
Σ	**0**	**0**	**3593**	**0**	**3593**
Serie tcl1					
blt	0	0	822	0	**822**
convert	0	158	5	0	**164**
dejagnu	0	0	424	0	**424**
eddi	0	270	29	0	**300**
expect	0	0	698	0	**698**
filerun	0	357	1	0	**358**
itcl	0	0	25301	0	**25301**
jstools	0	32	2548	0	**2580**
listexec	0	15	0	0	**15**
omnimoni	0	0	238	0	**238**
samt	1	17	212	0	**232**
scotty	0	1	7614	0	**7615**
spectcl	0	1468	38	0	**1506**
tcl	0	0	1338	0	**1338**
tcl_new	0	0	1991	0	**1991**
tcl_old	0	0	951	0	**951**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
tclx	0	0	2667	0	**2667**
tix	0	5379	1510	0	**6889**
tix_new	0	2789	1897	0	**4687**
tixlpq	0	12	3	0	**16**
tk	0	2842	286	0	**3129**
tk_new	0	2340	745	0	**3085**
tk_old	0	1196	1303	0	**2499**
tkdesk	0	2228	33	0	**2262**
tkfont	0	12	28	0	**41**
tkinfo	0	131	10	0	**142**
tkinspec	0	145	0	0	**145**
tkirc	0	302	86	0	**389**
tkmail	0	863	19	0	**883**
tkman	0	219	41	0	**261**
tkman8	0	290	22	0	**313**
tkppp	0	23	9	0	**32**
tkrat	0	1976	95	0	**2071**
tkstep	0	1587	160	0	**1747**
tkworld	0	622	32	0	**654**
tkxcd	0	21	25	0	**46**
tuba	0	0	14075	0	**14075**
vtcl	0	0	419	0	**419**
xcdroast	0	874	86	0	**960**
xdmcfg	0	4	92	0	**97**
xf	0	243	6233	0	**6476**
xmclock	0	69	0	0	**69**
zircon	0	1	489	0	**490**
Σ	**1**	**26486**	**72575**	**0**	**99077**

Serie tex1					
bibview	0	219	0	0	**219**
chess	0	0	958	0	**958**
colortbl	0	0	90	0	**90**
detex	0	0	20	0	**20**
dvi2tty	0	0	46	0	**46**
dviutils	0	0	255	0	**255**
l2h	2	0	1506	223	**1732**
l2hhtml	0	0	635	0	**635**
lyx	0	1248	2928	0	**4176**
musictex	0	0	4231	0	**4231**
psutils	0	0	191	0	**191**
tetex	1	0	40025	3	**40030**
texcad	0	82	29	0	**112**
tktex	0	36	117	0	**154**
transfig	0	221	94	0	**315**
ts	0	406	37	0	**444**
xfig	0	647	1222	0	**1870**
xtem	0	2754	154	0	**2908**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
Σ	**3**	**5613**	**52538**	**226**	**58386**
Serie x1					
sax	0	559	10	1663	**2233**
xaw3d	0	965	8	0	**974**
xaw3dd	0	299	0	0	**300**
xaw95	0	984	10	0	**994**
xaw95d	0	616	1	0	**617**
xdevel	0	5416	0	0	**5416**
xdmbgrd	0	12	0	0	**12**
xdmsc	3	0	5	0	**9**
xdoc	0	376	0	0	**376**
xextra	0	5214	0	0	**5214**
xf86	0	8906	5	8	**8920**
xfnt100	0	2089	0	0	**2089**
xfntbig	0	2440	0	0	**2440**
xfntcyr	0	371	0	0	**371**
xfntscl	0	1599	0	0	**1599**
xfsetup	0	1226	0	0	**1226**
xlkit	0	14035	0	0	**14035**
xman	0	1232	0	0	**1232**
xpm	0	174	0	0	**174**
xshared	0	1921	0	0	**1921**
xxprt	0	2895	0	0	**2895**
Σ	**3**	**51329**	**39**	**1671**	**53047**
Serie x2					
oldlibs5	0	0	1150	0	**1150**
oldlibs6	0	0	2817	0	**2817**
Σ	**0**	**0**	**3967**	**0**	**3967**
Serie x3					
modegen	0	21	1	0	**22**
Σ	**0**	**21**	**1**	**0**	**22**
Serie x3d1					
dev3dfx	4	0	0	0	**4**
glide_v2	0	0	720	0	**720**
glide_vg	0	0	628	0	**628**
glide_vr	0	0	700	0	**700**
glidesdk	0	0	7428	0	**7428**
mesa	0	0	11003	0	**11003**
mesa3dfx	0	0	11086	0	**11086**
rushlibs	0	8	1	0	**9**
rushsvga	0	2641	1	0	**2642**
Σ	**4**	**2649**	**31567**	**0**	**34220**
Serie xap1					
addrbo	0	116	330	0	**446**
amaya	0	0	3893	0	**3893**
arena	0	1202	0	0	**1202**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
argoups	333	2940	3607	0	**6881**
arrow	0	9592	4	0	**9596**
asedit	0	1578	0	0	**1578**
auis_ful	0	0	38371	0	**38371**
auis_ml	0	0	5018	0	**5018**
auis_src	0	0	1786	0	**1786**
auis_wp	0	0	5674	0	**5674**
axe	0	203	28	0	**232**
axe3d	0	204	28	0	**232**
babaya	0	7	0	0	**7**
bitchx	0	0	1475	0	**1475**
calctool	0	57	0	0	**57**
cellular	0	0	667	0	**667**
conv	0	6	18	0	**25**
coolmail	0	33	1	0	**35**
elem	0	17	19	0	**36**
fader	0	6	5	0	**11**
fct	0	0	24	912	**936**
felix	0	0	1060	0	**1060**
gnuplot	0	0	3517	0	**3517**
gvim	5	390	1	0	**398**
hfsutils	0	0	5066	0	**5066**
knews	0	406	0	0	**406**
kradio	30	0	1	0	**31**
maxwell	0	0	4452	0	**4452**
mfm	0	1250	143	0	**1394**
mfsm	0	1013	7	0	**1020**
mgdiff	0	1158	0	0	**1158**
mupad	0	0	31775	0	**31775**
nedit	0	2212	589	0	**2801**
offix	0	402	78	0	**481**
pan	0	1028	3	0	**1031**
papyrus	0	2485	25	0	**2510**
pcb	0	695	0	0	**695**
pixedit	0	2054	2	0	**2057**
plan	0	2154	257	0	**2412**
plotmtv	0	1951	1008	0	**2959**
procmtr	0	25	33	0	**58**
qps	0	1434	30	0	**1464**
rasmol	0	206	1292	0	**1498**
roottail	0	10	0	0	**10**
rxvt	0	168	175	0	**344**
scilab	0	51	25559	0	**25610**
snns	0	0	5532	0	**5532**
snnsdoc	0	0	4134	0	**4134**
spice	0	0	1848	0	**1848**
spicecad	0	0	6868	0	**6868**
susecurs	0	4	0	0	**4**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
tn5250	0	0	363	0	**363**
tosh_ut	0	0	115	0	**115**
vidtext	0	136	189	56	**381**
vnc	0	1372	1142	0	**2515**
x3270	0	455	282	0	**738**
xarchie	0	281	0	0	**281**
xautolck	0	18	0	0	**18**
xawtv	0	111	37	0	**148**
xbanner	0	76	163	0	**240**
xbarcode	0	78	2	0	**81**
xbench	0	98	4	0	**103**
xcb	0	16	0	0	**16**
xcnf	0	34	2	0	**37**
xcolors	0	9	0	0	**9**
xcoral	0	519	6225	0	**6744**
xdf	0	16	4	0	**20**
xdtm	0	143	110	0	**254**
xephem	0	4596	52	0	**4648**
xfileman	0	99	60	0	**160**
xflame	0	904	1	0	**905**
xfm	0	583	0	0	**583**
xfmail	0	810	64	0	**874**
xformat	0	26	24	0	**50**
xftp	0	1448	10	0	**1459**
xgopher	0	260	0	0	**260**
xgrok	0	2	1778	0	**1780**
xgroups	0	60	18	0	**79**
xhtalk	0	58	6	0	**64**
xinfo	0	38	5	0	**44**
xirc	0	639	60	0	**699**
xkeycaps	0	626	0	0	**626**
xled	0	25	1	0	**27**
xless	0	37	0	0	**37**
xlock	0	1781	0	0	**1781**
xlogin	0	4	0	0	**4**
xlogmas	0	41	8	0	**50**
xlpq	0	24	23	0	**47**
xmail	0	135	0	0	**135**
xmftp	0	2446	12	0	**2458**
xnetload	0	13	25	0	**39**
xosview	0	69	22	0	**91**
xplot	0	0	374	0	**374**
xplz	0	11076	45	0	**11122**
xprompt	0	16	0	0	**16**
xrolodex	0	1170	0	0	**1170**
xrpm	0	0	260	1	**261**
xscrns	0	10606	32	0	**10639**
xselect	0	9	0	0	**9**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
xsession	0	48	38	0	**87**
xsky	0	25378	0	0	**25378**
xspline	0	11	0	0	**11**
xspread	0	176	433	0	**610**
xsysinfo	0	15	9	0	**24**
xtail	0	1034	1	0	**1036**
xtalk	0	1176	660	0	**1836**
xtar	0	1140	7	0	**1148**
xtexit	0	10	3	0	**13**
xvhelp	0	48	46	0	**94**
xvi	0	0	477	0	**477**
xvnews	0	150	0	0	**150**
xvtdl	0	222	0	0	**222**
xwpick	0	41	0	0	**41**
xzap	0	39	0	0	**39**
xzet	0	50	37	0	**87**
Σ	**368**	**105558**	**167632**	**969**	**274558**
Serie xdev1					
ddd	0	302	10338	0	**10640**
dlgedit	0	837	23	0	**860**
ezwgl	0	11518	186	0	**11704**
iv	0	0	6970	0	**6970**
jx	0	126647	4464	0	**131112**
qtdevel	0	2213	3610	0	**5823**
qtext	0	597	0	0	**597**
qtlib	0	1199	43	0	**1242**
vtk	0	76081	912	0	**76993**
vtkdata	0	0	128476	0	**128476**
wxwdemo	0	0	1472	0	**1472**
wxwdocht	0	0	1994	0	**1994**
wxwdocps	0	0	4533	0	**4533**
wxwin	0	0	4614	0	**4614**
wxwstat	0	0	3335	0	**3335**
wxxt	0	3490	3036	0	**6527**
xforms	0	1972	2027	0	**4000**
xtpanel	0	342	15	0	**357**
xwb	0	79	25	0	**104**
xwpe	0	0	570	0	**570**
xxgdb	0	85	0	0	**85**
ygl	0	891	51	0	**943**
Σ	**0**	**226253**	**176694**	**0**	**402951**
Serie xsrv1					
xvga16	0	2001	0	0	**2001**
Σ	**0**	**2001**	**0**	**0**	**2001**
Serie xsrv2					
x8514	0	1759	0	0	**1759**
xagx	0	1949	0	0	**1949**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
xi128	0	2213	0	0	**2213**
xmach32	0	1910	0	0	**1910**
xmach64	0	2042	0	0	**2042**
xmach8	0	1772	0	0	**1772**
xmono	0	2075	0	0	**2075**
xp9k	0	1973	0	0	**1973**
xs3	0	2472	0	0	**2472**
xs3v	0	2191	0	0	**2191**
xsvga	0	3154	0	0	**3154**
xw32	0	1812	0	0	**1812**
Σ	**0**	**25322**	**0**	**0**	**25322**
Serie xsrv3					
xcyrix	0	2446	1	5	**2452**
xglint	0	2285	1	5	**2291**
xp9x00	0	2464	1	5	**2470**
xrenditn	0	2476	1	5	**2482**
xsis	0	2483	1	5	**2489**
Σ	**0**	**12154**	**5**	**25**	**12184**
Serie xsrv4					
xneomag	0	2010	9	0	**2020**
Σ	**0**	**2010**	**9**	**0**	**2020**
Serie xv1					
ssbase	0	0	1404	0	**1404**
ssexmp	0	0	430	0	**430**
xtoolpl	0	30	0	0	**30**
xv32aout	0	0	3205	0	**3205**
xv32base	0	7	2225	1	**2233**
xv32dev	0	50	1160	0	**1211**
xv32exmp	0	0	1116	0	**1116**
xv32slib	0	0	1941	0	**1941**
Σ	**0**	**87**	**11481**	**1**	**11570**
Serie xwm1					
3dpixm	0	2425	0	0	**2425**
3dpixms	0	1195	0	0	**1195**
afterstp	0	595	157	0	**753**
amiwm	0	115	7	0	**122**
bowman	0	162	75	0	**238**
cdesim	0	87	119	0	**207**
ctwm	0	258	60	0	**319**
fvwm	0	1310	295	0	**1605**
fvwm1	0	390	234	0	**624**
fvwm95	0	775	171	0	**947**
icewm	0	833	32	0	**866**
icons	0	5233	2	0	**5236**
lxuser	0	0	0	1	**1**
mlvwm	0	118	44	0	**163**

Paket	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
olvwm	0	0	288	0	**288**
pixmaps	0	2561	1	0	**2563**
qvwm	0	124	58	0	**183**
susewm	7	496	290	2	**796**
wm2	0	65	7	0	**72**
wmaker	0	1564	211	0	**1776**
wmthemes	0	20728	6	0	**20735**
Σ	**7**	**39034**	**2057**	**3**	**41114**
Serie xwm2					
enlight	0	3285	0	0	**3285**
esound	0	0	299	0	**299**
fnlib	0	0	596	0	**596**
Σ	**0**	**3285**	**895**	**0**	**4180**

0.3 Platzbedarf der Serien

Serie	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
a1	16245	193	68022	167	84646
a2	1820	0	531	0	2351
ap1	1382	6737	98372	1022	107531
ap2	0	0	2370	0	2370
beo1	0	734	20546	0	21282
d1	76	5461	374270	8	379816
d2	0	0	44	0	44
doc1	5	2442	315769	11939	330157
e1	14	60089	44821	2	104928
emu1	209	1822	20379	10629	33044
fun1	0	69719	35149	447	105340
gnm1	15019	0	69	0	15088
gnm2	11745	1	42	0	11789
gnm3	17174	0	251	0	17428
gra1	90	33049	397567	0	430729
kde1	31565	0	132	0	31698
kde2	6935	0	36	0	6972
kde3	22	0	0	0	22
kde4	13691	0	0	0	13691
n1	6033	1466	83363	845	91745
n2	0	0	1	1	3
pay1	295415	22836	638779	5123	962164
sgm1	6	67	18599	5	18679
snd1	1	14142	12398	0	26547
spl1	0	0	35778	0	35778
spl2	0	0	3593	0	3593
tcl1	1	26486	72575	0	99077
tex1	3	5613	52538	226	58386

Serie	/	/usr/X11	/usr	/var	Σ
x1	3	51329	39	1671	53047
x2	0	0	3967	0	3967
x3	0	21	1	0	22
x3d1	4	2649	31567	0	34220
xap1	368	105558	167632	969	274558
xdev1	0	226253	176694	0	402951
xsrv1	0	2001	0	0	2001
xsrv2	0	25322	0	0	25322
xsrv3	0	12154	5	25	12184
xsrv4	0	2010	9	0	2020
xv1	0	87	11481	1	11570
xwm1	7	39034	2057	3	41114
xwm2	0	3285	895	0	4180
Σ	**417833k**	**720560k**	**2690341k**	**33083k**	**3862054k**

0.4 In welcher Serie steckt welches Paket?

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
3d_chess	fun1	62	aumix	snd1	128	cdwrite	ap1	17
3dpixm	xwm1	175	autoconf	d1	33	cdwtools	ap1	17
3dpixms	xwm1	175	autofs	n1	93	cellular	xap1	152
a2ps	ap1	14	autolog	ap1	15	cfengine	ap1	17
aaa_base	a1	1	automake	d1	33	cgmdraw	gra1	76
aaa_dir	a1	1	axe	xap1	151	changes	doc1	48
abuse	pay1	111	axe3d	xap1	151	chess	tex1	140
ac3d_dem	pay1	112	babaya	xap1	151	chipmunk	ap1	17
acmennrp	n1	91	bartels	pay1	114	cint	pay1	115
acroread	pay1	112	base	a1	1	cipe	n1	94
adabas	pay1	112	bash	a1	2	clisp	d1	34
adadoc	pay1	112	bash1	a1	2	cnews	n1	94
adadok	pay1	112	batalion	fun1	62	colortbl	tex1	140
adamem	emu1	57	battball	fun1	62	compat	a2	13
adbsmydb	pay1	112	bc	ap1	16	compress	a1	3
addrbo	xap1	149	bdflush	a1	3	conv	xap1	152
afterstp	xwm1	175	beg	d1	33	convert	tcl1	134
alien	ap1	14	bibview	tex1	140	coolmail	xap1	152
allman	doc1	47	bin86	d1	33	cpio	a1	3
amanda	n1	92	bind	n1	94	craft	fun1	63
amaya	xap1	149	bind8	n1	94	crisp	pay1	115
amd	n1	92	bing	n1	94	cron	a1	3
amiwm	xwm1	175	binutils	d1	33	crosfire	fun1	63
antipoli	fun1	62	bison	d1	34	ctags	ap1	17
antivir	pay1	112	bitchx	xap1	151	ctwm	xwm1	176
apache	n1	92	blender	pay1	114	cvs	d1	35
apassl	n1	93	blt	tcl1	134	cysched	pay1	115
apmd	ap1	15	books	doc1	47	daliclck	fun1	63
aps	ap1	15	booksfnt	doc1	48	dap	snd1	128
arc	ap1	15	bowman	xwm1	175	db	a1	3
arcad	pay1	113	bsdgames	fun1	63	ddd	xdev1	168
archie	n1	93	bttv	gra1	75	deco	ap1	17
arena	xap1	149	bttvgrab	gra1	76	dejagnu	tcl1	134
argoups	xap1	150	buffer	ap1	16	deliver	n1	95
argus	n1	93	bulkmail	n1	94	des	d1	35
arkeia	pay1	113	bwatch	beo1	32	detex	tex1	141
arrow	xap1	150	bwbasic	d1	34	dev3dfx	x3d1	148
asclock	fun1	62	bzip	ap1	16	devs	a1	3
asedit	xap1	150	c16_demo	pay1	114	dhcp	n1	95
ash	ap1	15	cactus	pay1	115	diald	n1	95
astrolog	fun1	62	calctool	xap1	152	dialog	ap1	17
at	a1	1	cdb	doc1	48	dicts	spl1	132
auis_ful	xap1	150	cdcons	ap1	16	diff	a1	3
auis_ml	xap1	150	cdesim	xwm1	176	dlgedit	xdev1	168
auis_src	xap1	151	cdparano	ap1	16	dns_faq	doc1	48
auis_wp	xap1	151	cdrecord	ap1	17	docbk30	sgm1	126

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
dochost	n1	95	filmsbig	gra1	76	glide_vg	x3d1	148
dosemu	emu1	57	find	a1	4	glide_vr	x3d1	149
dosfsck	ap1	18	firewall	n1	95	glidesdk	x3d1	149
duconv	ap1	18	fishtank	fun1	63	glimpse	ap1	19
dump	ap1	18	flagship	pay1	117	global	d1	37
dvi2tty	tex1	141	flagstry	pay1	118	gltt	gra1	77
dviutils	tex1	141	flex	d1	35	gmod	snd1	128
eazy	a1	3	flying	fun1	64	gmp	d1	37
ed	ap1	18	fnlib	xwm2	179	gnadmin	gnm3	74
eddi	tcl1	134	fortify	n1	96	gnat	d1	37
edy	ap1	18	fortune	fun1	64	gnats	d1	37
efence	d1	35	fpk	d1	35	gncore	gnm2	74
ei	emu1	58	freeciv	fun1	64	gngames	gnm3	74
elem	xap1	152	freetype	gra1	77	gngraph	gnm3	75
elib	e1	54	frisk	fun1	64	gnguile	gnm3	75
elispint	doc1	48	ftpdir	n1	96	gnlibs	gnm1	74
elispman	doc1	48	fvwm	xwm1	176	gnmedia	gnm3	75
elm	n1	95	fvwm1	xwm1	176	gnobjc	gnm3	75
eloquen	pay1	116	fvwm95	xwm1	177	gnuchess	fun1	65
elvis	a1	3	g77	d1	35	gnugo	fun1	65
emacs_w3	e1	55	gawk	a1	4	gnuhtml	doc1	49
emiclock	fun1	63	gawkdoc	doc1	49	gnuplot	xap1	153
emil	n1	95	gcal	ap1	18	gobjc	d1	37
empire	fun1	63	gcc	d1	35	gpc	d1	37
enlight	xwm2	178	gccinfo	doc1	49	gpm	ap1	19
enscript	ap1	18	gcl	d1	36	gpp	d1	37
esound	xwm2	179	gd	gra1	77	gppinfo	doc1	49
executor	pay1	117	gdb	d1	36	gppshare	a1	4
expect	tcl1	134	gdbm	a1	4	graffy	pay1	118
ext2fs	a1	4	gdlib	d1	36	groff	a1	4
ezwgl	xdev1	168	gdtmon	ap1	18	gs_both	ap1	19
f2c	d1	35	ge_auc	e1	55	gs_fonto	ap1	19
f2caout	d1	35	ge_exec	e1	55	gs_fonts	ap1	19
fader	xap1	152	ge_info	doc1	49	gs_lib	ap2	31
faxedit	gra1	76	ge_lisp	e1	55	gs_serv	ap1	19
faxprint	n2	111	ge_site	e1	56	gs_vga	ap1	19
fbm	gra1	76	gettext	d1	36	gs_x11	ap1	20
fbm2fli	gra1	76	gettyps	n1	96	gshogi	fun1	65
fct	xap1	152	gf	sgm1	126	gsview	gra1	77
felix	xap1	153	gforth	d1	37	gtk	gra1	77
fhs	doc1	48	gif	gra1	77	guavac	d1	38
figlet	fun1	63	gimp	gra1	77	guile	d1	38
file	a1	4	gimpman	gra1	77	gup	n1	96
filerun	tcl1	134	git	ap1	18	gv	gra1	78
fileutil	a1	4	glchess	fun1	64	gvim	xap1	153
films	gra1	76	glide_v2	x3d1	148	gzip	a1	5

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
heitml	pay1	118	ipfwadm	n1	97	kmulti	kde1	87
hello	ap1	20	iptraf	n1	97	knet	kde1	87
hextris	fun1	65	ipxrip	n1	97	knetutil	kde4	90
hfsutils	xap1	153	ircd	n1	98	knews	xap1	153
howto	doc1	49	ircii	n1	98	kradio	xap1	153
howtodvi	doc1	49	irciihlp	n1	98	kscience	kde4	90
howtohtm	doc1	49	isapnp	ap1	21	ksupp	kde1	87
howtoinf	doc1	49	isdnpop	doc1	50	ktools	kde4	91
howtops	doc1	49	iso_ent	sgm1	126	kutils	kde1	88
howtosgm	doc1	49	ispanish	spl1	133	l2h	tex1	141
htdig	n1	96	ispell	spl1	133	l2hhtml	tex1	141
html2ps	gra1	78	iswedish	spl1	133	lacheck	e1	56
html_dtd	sgm1	126	itcl	tcl1	134	lam	beo1	32
hylafax	n1	96	iv	xdev1	169	lclint	d1	39
hyperref	sgm1	126	ivs_demo	pay1	119	ldap	n1	98
i4l	n1	97	ixware	pay1	119	ldp	doc1	50
i4ldoc	doc1	50	jade_dsl	sgm1	126	ldpman	doc1	50
i4lfirm	n1	97	jadetex	sgm1	127	ldpmande	doc1	51
iamerica	spl1	132	java	d1	38	ldpmanfr	doc1	51
ibcs2	emu1	58	javadoc	doc1	50	ldpmanit	doc1	51
ibritish	spl1	132	javarunt	d1	39	ldso	a1	5
icewm	xwm1	177	jazz	snd1	128	leda	d1	39
icmake	d1	38	jdk115	d1	39	less	a1	5
icons	xwm1	177	jdk116	d1	39	lha	ap1	22
id_utils	ap1	20	jed	ap1	21	libaout	a1	6
idanish	spl1	132	joe	ap1	21	libc	d1	40
idled	ap1	20	jove	ap1	22	libcinfo	doc1	51
idutch	spl1	132	joystick	d2	47	libd	d1	40
ifrench	spl1	132	jpeg	gra1	78	libfbm	gra1	79
igerman	spl2	133	jresep	d1	39	libgif	gra1	79
iitalian	spl1	133	jstools	tcl1	135	libgpp	d1	40
imagemag	gra1	78	jx	xdev1	169	libgrout	gra1	79
imaze	fun1	65	kadm	kde4	89	libjpeg	gra1	79
imfilm	gra1	78	kadmin	kde1	86	liblug	gra1	79
imlib	gra1	78	kaffe	d1	39	libmpeg	gra1	79
impict	gra1	78	kbase	kde2	88	libnetpb	gra1	79
indent	d1	38	kbd	a1	5	libobjc	d1	40
ines	emu1	59	kdevel	kde4	89	libpng	gra1	80
inetcfg	n1	97	kdir	kde3	88	librle	gra1	80
inf2htm	doc1	50	kernmod	a1	5	libtiff	gra1	80
ingres	ap1	20	kgames	kde1	86	libz	a1	6
ingrtool	ap1	20	kgoemon	kde1	86	lilo	a1	6
inlinem	ap1	21	kgraph	kde1	87	lincity	fun1	65
inn	n1	97	kicons	kde1	87	linclude	d1	41
inorsk	spl1	133	klibs	kde1	87	linux	d1	41
insure	pay1	118	kmisc	kde4	89	linuxdoc	sgm1	127

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
listexec	tcl1	135	mkdosfs	ap1	24	offix	xap1	154
loadlin	a1	6	mkisofs	ap1	24	oldlibs5	x2	148
localedb	a1	6	mktemp	ap1	24	oldlibs6	x2	148
logsurf	ap1	22	mlcreat	gra1	80	oldshlbs	a2	13
lprold	n1	98	mlvwm	xwm1	177	olvwm	xwm1	177
lsof	ap1	23	mmv	ap1	24	omnimoni	tcl1	135
lthreads	d1	43	mocka	d1	43	oneko	fun1	66
lx_hack	d1	43	modegen	x3	148	onyx	ap1	25
lx_suse	d1	43	modules	a1	7	oonsoo	fun1	66
lxuser	xwm1	177	moontool	fun1	66	p2c	d1	44
lynx	n1	98	mpegplay	gra1	80	pacman	fun1	67
lyx	tex1	142	mpegutil	ap1	24	pan	xap1	155
maelstr	fun1	65	mrtg	n1	100	papyrus	xap1	155
mailx	n1	98	mt_st	ap1	24	patch	d1	44
make	d1	43	mtc	d1	44	pcb	xap1	155
makewhat	ap1	23	mtools	ap1	24	pcmcia	a1	8
man	a1	6	mupad	xap1	154	pdksh	ap1	25
man9	doc1	52	muscan	gra1	80	perl	a1	10
manix	fun1	66	musictex	tex1	142	perlref	doc1	52
manyfaqs	doc1	52	mutt	n1	100	pg_datab	ap1	25
mapledmo	pay1	120	mxv	snd1	129	pg_ifa	ap1	26
mars_e	pay1	120	nc	ap1	25	pg_iface	ap1	26
marsnwe	n1	98	ncftp	n1	100	pgp	n1	101
maxwell	xap1	153	ncpfs	n1	100	photocd	gra1	81
mbedit	ap1	23	ncurses	a1	7	pico	ap1	26
mc	ap1	23	nedit	xap1	154	pictures	gra1	81
mdomo	n1	99	net3d	fun1	66	pine	n1	101
mdutils	ap1	23	net_tool	a1	7	pine4	n1	101
meltflip	fun1	66	netacct	n1	100	pipeman	fun1	67
mesa	x3d1	149	netatalk	n1	100	pixedit	xap1	155
mesa3dfx	x3d1	149	netcat	n1	100	pixmaps	xwm1	177
metamail	n1	99	netcfg	a1	7	pixmp	gra1	82
mfm	xap1	153	netdiag	n1	100	plan	xap1	155
mfsm	xap1	154	nethack	fun1	66	playone	fun1	67
mgdiff	xap1	154	netpbm	gra1	81	plmagick	gra1	82
mgetty	n1	99	netscape	pay1	121	plotmtv	xap1	155
mgp	gra1	80	nkita	a1	7	plp	n1	102
mh	n1	99	nkitb	a1	7	pmake	d1	44
mhitdemo	pay1	120	nn	n1	101	pop	n1	102
mico	d1	43	nn_spool	n1	101	postgres	ap1	26
mind	pay1	121	nntpd	n1	101	povray	gra1	82
minicom	n1	99	not_demo	pay1	121	ppa	ap1	26
minigcc	d1	43	nvi	a1	8	ppp	n1	102
mininews	n1	99	obst	ap1	25	ppp_nt	doc1	52
mirrma	fun1	66	octave	ap1	25	prcs	d1	44
mirror	n1	100	odshtml	doc1	52	procmail	n1	102

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
procmtr	xap1	155	scilab	xap1	156	splitvt	ap1	28
proftpd	n1	102	scotty	tcl1	135	squid	n1	106
ps	a1	10	screen	ap1	28	ssbase	xv1	174
psgml	e1	56	scsiinfo	ap1	28	ssexmp	xv1	174
pstoedit	gra1	82	sdb_cgi	doc1	52	ssh	n1	106
psutils	tex1	142	sdb_de	doc1	52	ssleay	n1	106
puzzle	fun1	67	sdb_en	doc1	52	stella	emu1	59
pvm	beo1	32	seejpeg	ap1	28	stonx	emu1	59
pyth_doc	doc1	52	selfhtml	doc1	53	stonxsft	emu1	59
python	d1	44	sendfax	n1	104	strace	d1	46
qps	xap1	156	sendmail	n1	104	strn	n1	106
qtdevel	xdev1	169	seyon	n1	104	su1	ap1	28
qtext	xdev1	169	sf	n1	105	suck	n1	106
qtlib	xdev1	170	sgmltool	sgm1	127	sudo	ap1	29
quota	ap1	27	sgrep	sgm1	128	surf	gra1	83
qvwm	xwm1	177	sh_utils	a1	10	suse_lx	doc1	53
radiusc	n1	103	shadow	a1	11	suse_lxe	doc1	53
radiusd	n1	103	sharutil	ap1	28	susebuch	doc1	53
rasmol	xap1	156	shlibs	a1	11	susecurs	xap1	158
rcs	d1	44	shlibs6	a1	11	susefax	n1	106
rdist	n1	103	simcity	pay1	121	susehilf	doc1	53
recode	ap1	27	slab	snd1	129	susepak	doc1	53
rfc	doc1	52	slang	d1	45	susepake	doc1	53
rk512	pay1	121	slip	n1	105	suseppp	n1	107
rman	ap1	27	slrn	n1	105	susewm	xwm1	178
rockdiam	fun1	67	smail	n1	105	svgaaout	d1	46
roottail	xap1	156	smaltalk	d1	45	svgalib	d1	46
rosegard	snd1	129	smeiffel	d1	45	svgatext	ap1	29
rplay	snd1	129	smii	gra1	83	swi_pl	d1	46
rpm	a1	10	smtpd	n1	106	syslogd	a1	11
rpm2html	ap1	27	snavig	pay1	122	sysvinit	a1	11
rpmfind	ap1	27	snd_au	snd1	129	taper	ap1	29
rsync	n1	103	snd_mod	snd1	129	tcd	snd1	130
rushlibs	x3d1	149	snd_wav	snd1	129	tcl	tcl1	136
rushsvga	x3d1	149	sniff	pay1	122	tcl_new	tcl1	136
rxvt	xap1	156	snmp	n1	106	tcl_old	tcl1	136
rzsz	n1	103	snns	xap1	156	tclmidi	snd1	130
samba	n1	103	snnsdoc	xap1	157	tclx	tcl1	136
samt	tcl1	135	solid	pay1	122	tcpdump	n1	107
sane	gra1	83	sox	snd1	129	tcsh	ap1	29
sapphire	snd1	129	sp	sgm1	128	teapot	ap1	29
sastroid	fun1	67	space	fun1	67	termcap	a1	11
sax	x1	144	speakf	snd1	130	terminfo	a1	11
sc	ap1	27	spectcl	tcl1	135	terroid	pay1	123
sced	gra1	83	spice	xap1	158	tetex	tex1	142
scheme	d1	44	spicecad	xap1	158	texcad	tex1	143

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
texinfo	a1	12	units	ap1	30	wxwdemo	xdev1	170
textutil	a1	12	unzip	ap1	30	wxwdocht	xdev1	170
tgif	gra1	83	url_get	n1	108	wxwdocps	xdev1	170
thrust	fun1	67	util	a1	12	wxwin	xdev1	170
tiff	gra1	84	uucp	n1	108	wxwstat	xdev1	170
timezone	a1	12	uucpcfg	n1	108	wxxt	xdev1	171
tin	n1	107	uucpdoc	doc1	54	x3270	xap1	159
tix	tcl1	136	vacation	n1	108	x3d	fun1	68
tix_new	tcl1	136	vbox	n1	108	x8514	xsrv2	172
tixlpq	tcl1	137	vbox2b4	n1	109	xabacus	fun1	68
tk	tcl1	137	vdx	pay1	123	xagx	xsrv2	172
tk_new	tcl1	137	vgacard	fun1	68	xancur	fun1	68
tk_old	tcl1	137	vgb	emu1	59	xanim	gra1	84
tkdesk	tcl1	137	vice	emu1	59	xaos	fun1	68
tkdraw	gra1	84	vidtext	xap1	158	xarchie	xap1	159
tkfont	tcl1	137	vim	a1	12	xautolck	xap1	159
tkinfo	tcl1	138	vishop	pay1	123	xaw3d	x1	144
tkinspec	tcl1	138	vnc	xap1	159	xaw3dd	x1	145
tkirc	tcl1	138	vse	pay1	124	xaw95	x1	145
tkmail	tcl1	138	vtcl	tcl1	139	xaw95d	x1	145
tkman	tcl1	138	vtk	xdev1	170	xawtv	xap1	159
tkman8	tcl1	138	vtkdata	xdev1	170	xball	fun1	68
tkppp	tcl1	138	w3mir	n1	109	xbanner	xap1	159
tkrat	tcl1	139	wavplay	snd1	130	xbarcode	xap1	160
tkstep	tcl1	139	wdiff	ap1	30	xbench	xap1	160
tktex	tex1	143	webalize	n1	109	xbill	fun1	68
tkworld	tcl1	139	weblint	n1	109	xbl	fun1	69
tkxcd	tcl1	139	wget	n1	109	xblast	fun1	69
tleds	n1	107	whois	n1	109	xbmbrosr	gra1	84
tn5250	xap1	158	wie_dvi	doc1	54	xboard	fun1	69
toolpack	d1	46	wie_geht	doc1	54	xboing	fun1	69
toppp	doc1	53	wie_html	doc1	54	xbomb	fun1	69
tosh_ut	xap1	158	wie_info	doc1	54	xbombs	fun1	69
tracker	snd1	130	wie_pdf	doc1	54	xcb	xap1	160
transfig	tex1	143	wie_ps	doc1	54	xcdroast	tcl1	139
tripwire	n1	107	wie_sgml	doc1	54	xcept4	pay1	124
trn	n1	107	wine	emu1	60	xclass	d1	47
trn_spl	n1	108	wingz	pay1	124	xcnf	xap1	160
ts	tex1	144	wm2	xwm1	178	xcolors	xap1	160
tuba	tcl1	139	wmaker	xwm1	178	xcoral	xap1	161
tvision	d1	46	wmthemes	xwm1	178	xcyrix	xsrv3	173
tya	d1	46	words	spl1	133	xdelta	ap1	30
uae	emu1	59	workbone	snd1	130	xdemine	fun1	69
uc	pay1	123	workman	snd1	131	xdevel	x1	146
umsprogs	a1	12	wuftpd	n1	109	xdf	xap1	161
unarj	ap1	30	wwwoffle	n1	110	xdmbgrd	x1	146

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
xdmcfg	tcl1	140	xled	xap1	163	xprompt	xap1	165
xdmsc	x1	146	xless	xap1	163	xpuzzles	fun1	72
xdoc	x1	146	xli	gra1	84	xpvm	beo1	32
xdtm	xap1	161	xlife	fun1	70	xqmixer	snd1	131
xe_exec	e1	56	xlkit	x1	147	xray	gra1	85
xe_info	doc1	54	xlock	xap1	163	xrayps	gra1	86
xe_lisp	e1	57	xlogin	xap1	163	xrenditn	xsrv3	173
xearth	fun1	69	xlogmas	xap1	164	xrn	n1	111
xengine	fun1	69	xlpq	xap1	164	xroach	fun1	72
xephem	xap1	161	xlyap	fun1	70	xrobots	fun1	72
xess3	pay1	124	xmach32	xsrv2	172	xrolodex	xap1	165
xextra	x1	146	xmach64	xsrv2	172	xrpm	xap1	165
xf	tcl1	140	xmach8	xsrv2	172	xs3	xsrv2	172
xf86	x1	146	xmahjong	fun1	70	xs3v	xsrv2	173
xf86html	doc1	54	xmail	xap1	164	xscheme	d1	47
xfig	tex1	144	xman	x1	147	xscrns	xap1	165
xfileman	xap1	161	xmcd	snd1	131	xselect	xap1	165
xflame	xap1	161	xmclock	tcl1	140	xsession	xap1	166
xfm	xap1	161	xmemory	fun1	70	xshared	x1	148
xfmail	xap1	162	xmftp	xap1	164	xshogi	fun1	72
xfnt100	x1	147	xmgr	gra1	85	xsis	xsrv3	174
xfntbig	x1	147	xmine	fun1	71	xskat	fun1	72
xfntcyr	x1	147	xmines	fun1	71	xsky	xap1	166
xfntscl	x1	147	xmitsumi	snd1	131	xsnow	fun1	72
xformat	xap1	162	xmix	snd1	131	xsok	fun1	72
xforms	xdev1	171	xmono	xsrv2	172	xsol	fun1	72
xfract	fun1	70	xmorph	gra1	85	xspline	xap1	166
xfsetup	x1	147	xmountns	fun1	71	xspread	xap1	166
xftp	xap1	162	xmp	snd1	131	xspringi	fun1	73
xgal	pay1	124	xmris	fun1	71	xsvga	xsrv2	173
xgammon	fun1	70	xmrm	gra1	85	xsysinfo	xap1	166
xgas	fun1	70	xneomag	xsrv4	174	xtacy	fun1	73
xglint	xsrv3	173	xnetload	xap1	164	xtail	xap1	166
xgopher	xap1	162	xntp	n1	110	xtalk	xap1	166
xgrabsc	gra1	84	xosview	xap1	164	xtar	xap1	167
xgrasp	gra1	84	xp9k	xsrv2	172	xtartan	fun1	73
xgrok	xap1	162	xp9x00	xsrv3	173	xteddy	fun1	73
xgroups	xap1	162	xpaint	gra1	85	xtem	tex1	144
xhtalk	xap1	162	xpat2	fun1	71	xtetris	fun1	73
xi128	xsrv2	172	xpdf	gra1	85	xtexit	xap1	167
xibod	n1	110	xphoon	fun1	71	xthing	fun1	73
xinetd	n1	110	xpilot	fun1	71	xtoolpl	xv1	174
xinfo	xap1	163	xpinguin	fun1	71	xtpanel	xdev1	171
xirc	xap1	163	xplot	xap1	165	xtron	fun1	73
xjewel	fun1	70	xplz	xap1	165	xv	pay1	125
xkeycaps	xap1	163	xpm	x1	147	xv32aout	xv1	174

Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite	Paket	Serie	Seite
xv32base	xv1	174						
xv32dev	xv1	174						
xv32exmp	xv1	175						
xv32slib	xv1	175						
xvga16	xsrv1	172						
xvhelp	xap1	167						
xvi	xap1	167						
xvier	fun1	73						
xvnews	xap1	167						
xvtdl	xap1	168						
xw32	xsrv2	173						
xwarp	gra1	86						
xwb	xdev1	171						
xwpe	xdev1	171						
xwpick	xap1	168						
xxgdb	xdev1	171						
xxprt	x1	148						
xzap	xap1	168						
xzet	xap1	168						
xzx	emu1	61						
yacc	d1	47						
yahtzee	fun1	73						
yamm	ap1	30						
yaps	n1	111						
yardsql	pay1	125						
yast	a1	13						
ygl	xdev1	172						
ypclient	n1	111						
ypserv	n1	111						
ytree	ap1	30						
z81	emu1	61						
z88	ap1	31						
zgv	gra1	86						
zip	ap1	31						
ziptool	ap1	31						
zircon	tcl1	140						
zoo	ap1	31						
zsh	ap1	31						